

Statistik von Baden-Württemberg

Band
536

Die Land- und Forstwirtschaft 1997

ISSN 0408 - 1714 (Schriftenreihe)
ISSN 0174 - 1462 (Land- und Forstwirtschaft)

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Postfach 10 60 33 · 70049 Stuttgart

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart,
E-Mail: stala.bw@t-online.de, Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>,
Telefon (0711) 6 41-28 66, Fax (0711) 6 41-21 30 oder 24 40

Preis DM 17,60
zuzüglich Versandkosten

Grundlage für Karten: RegioGraph/Macon GmbH
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Mit ihren Reformbeschlüssen vom Mai 1992 hat die Europäische Gemeinschaft ein Bündel neuartiger Maßnahmen geschaffen, um insbesondere die Produktionsüberschüsse wirksamer als bisher abzubauen zu können. Damit wurden auch die ökonomischen Rahmenbedingungen für die baden-württembergische Landwirtschaft grundlegend geändert. Weitergehende agrarpolitische Bestrebungen auf Bundes- und Landesebene berücksichtigen in verstärktem Maße regionalspezifische und umweltrelevante Zielsetzungen. Vor diesem Hintergrund besteht bei Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und vor allem bei den in Verwaltung und Berufsstand verantwortlichen Stellen ein erhöhter Informationsbedarf über die wirtschaftlichen und sozialen Strukturentwicklungen in der heimischen Landwirtschaft, um die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen sachgerecht beurteilen und den sich fortsetzenden agrarstrukturellen Wandel, soweit erforderlich, angemessen fördern zu können.

Der seit 1973 jährlich als zuverlässige Datenquelle erscheinende Querschnittsband über die Land- und Forstwirtschaft in Baden-Württemberg wird mit dieser Ausgabe zum 25. Male vorgelegt. Der Aufbau dieser Veröffentlichung ist aus Gründen der Vergleichbarkeit im wesentlichen beibehalten worden. Schwerpunkte bilden die agrarstatistischen Erhebungen des Jahres 1997 zur Pflanzlichen Produktion, Strukturtabellen aus der Agrarberichterstattung 1997 und der Gartenbauerhebung 1994 sowie der Obstanbauerhebung 1997. Ergänzt um Eckwerte aus den in größeren zeitlichen Abständen stattfindenden amtlichen Strukturhebungen und angereichert um Daten anderer Quellen, ermöglicht der Querschnittsband einen aktuellen, sachlich und regional tiefgegliederten Einblick in die landwirtschaftliche Produktions- und Marktstruktur. In Form eines Nachschlagewerks präsentiert er die wichtigsten Ergebnisse des laufenden Jahresprogramms der Agrarstatistik in einer geschlossenen Datensammlung mit Vergleichszahlen aus früheren Jahren. Langfristige Entwicklungen und wichtige Strukturverhältnisse werden durch Schaubilder veranschaulicht. Erstmals sind auch ausgewählte Ergebnisse von Agrardaten auf Bundes- und EU-Ebene dargestellt.

Stuttgart, im September 1998

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Dr. Eberhard Leibing
Präsident

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Begriffsbestimmungen und Erläuterungen	11
Zeichenerklärung	16

Tabellen

Übersichtstabelle

1. Landwirtschaft in Baden-Württemberg 1949 bis 1997 auf einen Blick	18
--	----

Fläche und Bevölkerung

2. Fläche und Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1970, 1987 und am 31. Dezember 1997	19
3. Entwicklung der Flächennutzung in Baden-Württemberg 1989, 1993 und 1997	20
4. Bodenfläche in den Naturräumen Baden-Württembergs 1997 nach Art der tatsächlichen Nutzung	22

Pflanzliche Produktion

5. Entwicklung der Betriebsfläche in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs seit 1979 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten	26
6. Entwicklung der Hauptnutzungs- und Fruchtarten in Baden-Württemberg seit 1938	
a) Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Nutzungs-(Kultur)arten	30
b) Anbau auf dem Ackerland nach Pflanzengruppen und -arten	30
7. Entwicklung der Hektarerträge wichtiger Feldfrüchte in Baden-Württemberg 1953 bis 1997	32
8. Ernte der Hauptfeldfrüchte in Baden-Württemberg 1997 – Endgültige Ergebnisse –	34
9. Ernte der Hauptfeldfrüchte in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1997	35
10. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997	
a) Getreide	36
b) Hülsenfrüchte, Raps, Kartoffeln, Rüben und Silomais	37
c) Rauhfutter	38
11. Entwicklung von Anbau und Ernte bei Gemüse in Unterglasanlagen in Baden-Württemberg 1970 bis 1997	39
12. Entwicklung von Anbau und Ernte bei Freilandgemüse in Baden-Württemberg 1977 bis 1997	40
13. Entwicklung der Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf in Baden-Württemberg seit 1984	43
14. Gemüseernte (Freilandgemüse) in Baden-Württemberg 1996 und 1997	
a) Land	44
b) Hektarerträge in den Regierungsbezirken	45
15. Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst in Baden-Württemberg 1992 und 1997 nach Obstlandschaften	
a) Nach Größenklassen der Baumobstfläche	46
b) Nach Obstarten	47
16. Letzte Schätzung und Verwendung der Obsternte in Baden-Württemberg 1997	48
17. Entwicklung der Obsternte im Marktobstbau Baden-Württemberg 1980 bis 1997	48
18. Entwicklung der Ernte von Tafeläpfeln in Baden-Württemberg 1991 bis 1997 nach Sorten	48

	Seite
19. Obsternte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997	49
20. Entwicklung des Hopfenanbaus in Baden-Württemberg seit 1975	52
21. Entwicklung der Betriebe, Baumschulfläche und Pflanzenbestände der Baumschulen Baden-Württembergs seit 1975	
a) Betriebe, Baumschulfläche	
b) Pflanzenbestände	53
22. Entwicklung der Grundflächen und der Betriebe mit Verkaufsanbau von Blumen und Zierpflanzen in Baden-Württemberg seit 1984	54
23. Entwicklung der Anbauflächen der Betriebe mit Verkaufsanbau von Blumen und Zierpflanzen in Baden-Württemberg seit 1984	54
24. Erzeugung von Blumen und Zierpflanzen in Baden-Württemberg 1996 nach Regierungsbezirken	54
25. Betriebe mit Verkaufsanbau von Gartenbauerzeugnissen in Baden-Württemberg 1994 und 1982 nach Betriebsarten sowie nach Größenklassen der Gärtnerischen Nutzfläche	55
26. Betriebe mit Verkaufsanbau von Gartenbauerzeugnissen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1994 und 1982	
a) Insgesamt	56
b) Nach Betriebsarten	57

Weinwirtschaft

27. Ergebnisse der Weinbauerhebungen über die Weinbaubetriebe in Baden-Württemberg 1972/73, 1979/80 und 1989/90 nach Größenklassen der bestockten Rebfläche	60
28. Ergebnisse der Weinbauerhebungen über Besitzverhältnisse der Weinbaubetriebe in Baden-Württemberg 1979/80 und 1989/90 nach Größenklassen der bestockten Rebfläche und Weinbaubereichen	60
29. Entwicklung der bestockten Rebfläche der Keltertrauben in Baden-Württemberg seit 1991 nach Anbaugebieten und Bereichen	61
30. Entwicklung der anbaustärksten Rebsorten und ihrer Anbauflächen in Baden-Württemberg seit 1991 nach Anbaugebieten	62
31. Entwicklung der Weinerzeugung in Baden-Württemberg seit 1990 nach Anbaugebieten	63
32. Entwicklung der Weinbestände in Baden-Württemberg seit 1989	
a) Land Baden-Württemberg	64
b) Anbaugebiet Württemberg	65
c) Anbaugebiet Baden	66
33. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1997 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten	71

Viehhaltung und tierische Produktion

34. Viehhalter und Viehbestand in Baden-Württemberg 1991 bis 1997	77
35. Entwicklung der Tierbestände in Baden-Württemberg seit 1950	78
36. Tierseuchen in Baden-Württemberg 1990 bis 1997 nach Anzahl der befallenen Gehöfte	78
37. Milcherzeugung und -verwendung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs	
a) Erzeugung und Verwendung im Kalenderjahr 1997	79
b) Milchlieferung an die Molkereien von 1993/94 bis 1997/98 nach Milchwirtschaftsjahren	80
38. Entwicklung der Milcherzeugung und -verwendung in Baden-Württemberg 1986 bis 1997	81
39. Entwicklung der Schlachtungen und Schlachtgewichte ausgewählter Vieharten in Baden-Württemberg 1986 bis 1997	81
40. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Baden-Württemberg 1988 bis 1997	82

Betriebs- und Produktionsstruktur

41. Entwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg seit 1949 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	85
42. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	86
43. Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg seit 1960 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	90
44. Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg seit 1981 nach sozialökonomischen Betriebstypen	91
45. Entwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg seit 1985 nach Betriebssystemen	91
46. Entwicklung des Arbeitskräftebestandes und Arbeitseinsatzes in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs seit 1973	92
47. Beschäftigte in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs im April 1997	93
48. Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs 1997 nach Altersgruppen	94
49. Entwicklung der Besitz- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe in Baden-Württemberg seit 1981	95
50. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken in Baden-Württemberg 1997 nach Nutzungsarten	96
51. Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg 1997	97
52. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland in Baden-Württemberg 1997 nach Fruchtarten	98
53. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Kulturarten	100
54. Entwicklung des Schlepper- und Mähdrescherbestandes in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs seit 1980	
a) Betriebseigene Schlepper nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	101
b) Betriebseigene Mähdrescher nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	101
55. Bestand an Ackerschleppern in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 1. Juli 1996 nach Maschinenleistung	101

Betriebswirtschaft und Markt

56. Entwicklung der Getreide- und Kartoffelvorräte in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1990/91 bis 1996/97	105
57. Erzeugerpreise ab Hof für pflanzliche und tierische Erzeugnisse in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1990/91 bis 1996/97 nach Absatzwegen	106
58. Verwertung der Kartoffelernte in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1991/92 bis 1996/97	107
59. Bruttoproduktion in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1985/86 bis 1995/96	107
60. Inlandsabsatz von Düngemitteln in Baden-Württemberg	107
61. Entwicklung des Betriebseinkommens in Baden-Württemberg seit dem Wirtschaftsjahr 1970/71	108
62. Durchschnittlicher Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel je Kopf im Bundesgebiet	
a) Pflanzliche Erzeugnisse	108
b) Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette	108
63. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen in Baden-Württemberg 1988 bis 1997 nach Wirtschaftsbereichen	109

	Seite
64. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz in Baden-Württemberg	
a) Nach Art der veräußerten Grundstücke 1994 bis 1997	109
b) Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahl 1997	109
c) In den Stadt- und Landkreisen 1997	109

Forst- und Holzwirtschaft, Binnenfischerei

65. Entwicklung der Forstbetriebe in Baden-Württemberg seit 1980 nach Besitzarten und Größenklassen der Waldfläche	113
66. Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe mit Waldfläche und der Forstbetriebe seit 1980 in Baden-Württemberg nach Größenklassen der Waldfläche	114
67. Entwicklung der Waldschäden in Baden-Württemberg seit 1983 nach Schadstufen	114
68. Entwicklung des Holzeinschlags in Baden-Württemberg seit dem Forstwirtschaftsjahr 1972/73 nach Holzarten	115
69. Entwicklung der Jagdstrecken ausgewählter Wildarten in Baden-Württemberg seit dem Jagdjahr 1987/88	115
70. Struktur und Produktion der Binnenfischereibetriebe in Baden-Württemberg 1994 und 1982	
a) Zahl der Betriebe, sozialökonomische Betriebstypen und Arbeitskräfte nach Betriebsarten	116
b) Betriebe mit Teichwirtschaft nach Größenklassen der Teichfläche	116
c) Fischerzeugung der Betriebe mit Teichwirtschaft und/oder Intensivhaltung einschließlich Fischzucht	116
d) Fangergebnis der Betriebe mit Fluß- und/oder Seenfischerei	116

Ausgewählte Ergebnisse für das Bundesgebiet

71. Landwirtschaftliche Betriebe 1997 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	118
72. Landwirtschaftliche Betriebe 1995 nach Betriebssystemen	118
73. Landwirtschaftliche Betriebe 1995 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	118
74. Nutzung der Bodenfläche 1997	119
75. Anbau von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1997	119
76. Bestockte Rebflächen 1996 nach ausgewählten Rebsorten	119
77. Anbau wichtiger Gemüsearten auf dem Freiland 1997	120
78. Viehbestände im Dezember 1996	120
79. Schlachtmenge und Milcherzeugung 1996	120

Ausgewählte Ergebnisse für EU- Mitgliedsstaaten

80. Landwirtschaftliche Betriebe 1995 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	122
81. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1995 in ausgewählten Hauptnutzungsarten	122
82. Bodennutzung 1996	122
83. Anbau ausgewählter Feldfrüchte 1996	123
84. Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte 1996	123
85. Handelsdüngerverbrauch in den Wirtschaftsjahren 1994/95 und 1995/96	123
86. Viehbestände 1996	124
87. Rinder- und Schweinehaltung 1995 nach Bestandsgrößenklassen	124
88. Milchkuhhaltung nach Bestandsgrößenklassen 1995 und Milcherzeugung 1996	124

Schaubilder

1. Anteil und Struktur der Siedlungs- und Verkehrsfläche in den Regionen Baden-Württembergs 1997	20
2. Anteil der Waldfläche in den Naturräumen Baden-Württembergs 1997	21
3. Anbau auf dem Ackerland in Baden-Württemberg seit 1984 nach ausgewählten Fruchtarten	29
4. Entwicklung der Erntemengen ausgewählter Gemüsearten in Baden-Württemberg	42
5. Apfelernte und Verwendung in Baden-Württemberg seit 1981	51
6. Hopfenanbau der Gemeinden Baden-Württembergs 1997	52
7. Größenstruktur der Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zum Verkauf und ihre Gärtnerische Nutzfläche 1994 und 1982	55
8. Entwicklung der bestockten Rebfläche nach Rebsorten in Baden-Württemberg seit 1964	61
9. Weinbaubereiche in Baden-Württemberg 1997	73
10. Rinder- und Schweinebestand in Baden-Württemberg seit 1953	76
11. Veränderung der Entwicklung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe in Baden-Württemberg seit 1982 nach Betriebsgrößenklassen	85
12. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg seit 1971 nach Betriebsgrößenklassen	90
13. Landwirtschaftliche Betriebe und ihre landwirtschaftlich genutzten Flächen nach sozial-ökonomischen Betriebstypen in Baden-Württemberg 1997	91
14. Arbeitskräftebestand in der Landwirtschaft Baden-Württembergs seit 1987	92
15. Besitzverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg seit 1983	97

Begriffsbestimmungen und Erläuterungen

Fläche und Bevölkerung

Flächenkategorien der Flächenerhebung

(Nachweisungen nach der Belegenheit)

Die Ergebnisse der Flächenerhebung 1997 beinhalten belegenheitsbezogene Daten über die tatsächliche Nutzung der Bodenflächen gemäß dem Stand des Liegenschaftskatasters vom 31.12.1996. Die Nachweisungen wurden von den staatlichen Vermessungsämtern und städtischen Vermessungsdienststellen bereitgestellt und beruhen erstmals für alle Gemarkungen auf dem Automatisierten Liegenschaftsbuch, welches seit 1985 sukzessive in Baden-Württemberg eingerichtet wurde.

Eine Gegenüberstellung der Regionaldaten (Kreise, Regionen) gegenüber den vorangegangenen Flächenerhebungen ist nicht zweckmäßig, da im Zusammenhang mit der Einführung des Automatisierten Liegenschaftsbuches verfahrenstechnische Verbesserungen bei der Datenerfassung, Berichtigungen, geänderte Flächenzuordnungen sowie die Erfassung von Nutzungsarten vor Ort und dgl. erfolgt sind. Weitere Änderungen sind auf neue Vermessungen zurückzuführen. Damit ergeben sich im Zeitvergleich rechnerische Unterschiede, die häufig nicht den tatsächlichen Nutzungsveränderungen entsprechen.

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden. Hierzu gehören auch Abbauland, Mülldeponien, Lager- und Stapelplätze.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen.

Flächen anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der anderen ansonsten ausdrücklich genannten Nutzungsarten bezeichnet werden können. Hierzu gehören insbesondere Übungsgelände (z.B. Truppenübungsplätze), Schutzflächen, historische Anlagen (soweit nicht Gebäudefläche) und Friedhöfe.

Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z.B. Haus- und Vorgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen, und Flächen, die der Landwirtschaft dienen und seit längerem brach liegen sowie Moor- und Heideflächen.

Siedlungs- und Verkehrsfläche

Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhöfe.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen.

Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden. Hierzu gehören auch Gehölze, Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäsungsflächen u. dgl..

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht inkl. Böschungen, Leinpfaden und dgl.. Der Bodensee wird nicht einbezogen.

Pflanzliche Produktion

Flächenkategorien der Bodennutzungshaupterhebung *(Nachweisungen nach dem Betriebsprinzip)*

Ackerland

Zum Ackerland zählen alle Flächen, die in die Fruchtfolge einbezogen sind und regelmäßig oder in gewissen Zeitabständen beackert und bestellt werden. Im Einzelnen rechnen zum Ackerland die Flächen der als Hauptfrüchte angebauten Getreidearten, Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung, Hackfrüchte, Gartenbauerzeugnisse (auch unter Glas), Ölsaaten, Handelsgewächse und der Ackerfutterbau sowie stillgelegte Ackerflächen im Rahmen des Stilllegungsprogramms, wie z.B. Dauer- und Rotationsbrache ohne Anbau von nachwachsenden Rohstoffen, und sonstige Brache (Gründungspflanzen, Schwarzbrache).

Baumschulen

Hierzu zählen Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Obst- und Ziergehölzen sowie von Forstpflanzen, jedoch nicht forstliche Saat- und Pflanzgärten für den Eigenbedarf der Forstbetriebe.

Betriebsfläche

Als Betriebsfläche wird die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche eines Betriebes bezeichnet. Sie umfasst die von einem Betrieb aus bewirtschaftete oder verwaltete Bodenfläche, unabhängig davon, ob es sich um eigene, gepachtete oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung übernommene Flächen handelt. Zur Betriebsfläche zählen neben der landwirtschaftlich genutzten Fläche auch die nicht mehr landwirtschaftlich genutzte Fläche, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Waldflächen, Gewässerflächen, Gebäude- und Hofflächen, Parkanlagen sowie Ziergärten.

Dauergrünland

Zum Dauergrünland rechnen Wiesen, Mähweiden, sonstige Dauerweiden und Hutungen, auch Wiesen und Weiden unter Obstbäumen, soweit nicht die obstbauliche Nutzung überwiegt.

Haus- und Nutzgärten

Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Garten- gewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u.a. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zu den Haus- und Nutzgärten rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind, sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche zählen alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes genutzt werden.

Obstanlagen

Als Obstanlagen zählen die ertragsfähigen und noch nicht ertragsfähigen Anlagen von Obstbäumen und -sträuchern ohne Unterkultur oder mit Unterkultur, wenn Obst die Hauptnutzung darstellt.

Nicht zu den Obstanlagen rechnen reine Erdbeeranlagen, Obstanlagen auf Äckern, Wiesen und Weiden, bei denen die Hauptnutzung die landwirtschaftlichen Feldfrüchte (z.B. Getreide, Kartoffeln) oder der Futterertrag (Gras, Heu) bilden und der Obstbau in Haus- und Kleingärten für den Eigenbedarf der Gartenbesitzer.

Rebland

Zum Rebland gehören alle im Ertrag und nicht im Ertrag stehenden Rebflächen einschließlich Rebbrache zur Wiederbestockung sowie Rebschulen und Unterlagenschnittgärten.

Waldfläche

Unter dieser Bezeichnung werden die Holzbodenfläche und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf zusammengefasst. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

Ernte und Erträge

Ernteerträge für Gemüse und Obst

Marktfähige Ware, gleichgültig ob sie voll verwendet wird oder nicht.

Den Flächenenerträgen der einzelnen Gemüsearten liegen die Schätzungen der amtlichen Berichterstatte zugrunde.

Die Ergebnisse der Obsternte basieren bei Äpfeln auf der Ergänzenden Erntermittlung, bei allen anderen Obstarten handelt es sich um Schätzungen der amtlichen Berichterstatte. Um den Vergleich mit den entsprechenden Ergebnissen der zurückliegenden Jahre zu ermöglichen, gilt dies auch für die Zeit vor 1997, obwohl für Birnen, Süßkirschen, Pflaumen/

Zwetschgen, Mirabellen/Renekloden und Pfirsichen bis 1996 ebenfalls Ergebnisse der ergänzenden Erntermittlung vorliegen und auch veröffentlicht (z. B. im Band 523: Die Land- und Forstwirtschaft 1996) wurden.

Ernteerträge für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Eingebrachte Ernte; für Getreide auf 14 % Feuchtigkeit umgerechnet.

Bei den Hektarerträgen handelt es sich um die endgültigen Ernteschätzungen der amtlichen Berichterstatte, die mit den auf Stichprobenbasis gewonnenen Messungsergebnissen der Besonderen Erntermittlung (Getreide und Kartoffeln) koordiniert werden.

Obst- und Gartenbau

Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst

(Marktobstbau)

Bei der alle 5 Jahre durchzuführenden Obstanbauerhebung sind alle Inhaber oder Eigentümer von mindestens 15 Ar Baumobstflächen, die als Hauptnutzung Baumobst zum Verkauf anbauen, auskunftspflichtig.

Betriebe mit Verkaufsanbau von Gartenbauerzeugnissen

Im Rahmen der Gartenbauerhebung 1994, letzte Bereichszählung zur Landwirtschaftszählung 1991, waren alle Betriebe mit einer gärtnerischen Nutzfläche von mindestens 15 Ar bzw. mit einer gärtnerischen Nutzfläche unter Glas oder Kunststoff zu befragen, die gartenbauliche Erzeugnisse zum Verkauf anbauen (Obst, Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulerzeugnisse, Gartenbausämereien).

Nach Betriebsarten werden

- **Gartenbaubetriebe** ($\geq 50\%$ des Betriebseinkommens aus Gartenbau, Handel, Dienstleistungen) und
- **Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau** ($< 50\%$ des Betriebseinkommens aus Gartenbau) unterschieden.

Schwerpunkte:

- a) Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Erzeugung: 50 % und mehr der Betriebseinnahmen resultieren aus gartenbaulicher Erzeugung.
- b) Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Handel und Dienstleistungen: Mehr als 50 % der Betriebseinnahmen resultieren aus Handel und Dienstleistungen.

Sparten:

Innerhalb der Schwerpunkte wurde ein Betrieb derjenigen Sparte zugeordnet, der mehr als 50 % der Betriebseinnahmen entstammten. Betriebe, die aus keiner Produktions- oder Dienstleistungssparte über 50 % ihrer Einnahmen bezogen, wurden als „Mehrspartenbetriebe“ (Schwerpunkt Erzeugung) bzw. „übrige Betriebe“ (Schwerpunkt Handel und Dienstleistungen) zusammengefasst.

Im Einzelnen werden folgende Sparten unterschieden:

a) **Schwerpunkt Erzeugung**

- Obstbau
- Gemüsebau
- Zierpflanzenbau
- Baumschulen
- Mehrspartenbetriebe einschließlich Betriebe der Sparte Gartenbausämereien

b) **Schwerpunkt Handel und Dienstleistungen**

- Blumenhandel
- Friedhofsgärtnerei
- Garten- und Landschaftsbau
- Übrige Betriebe

Der Sparte Blumenhandel sind aus aufbereitungstechnischen Gründen auch Betriebe mit Handel von Obst, Gemüse und Baumschulerzeugnissen zugeordnet.

Gärtnerische Nutzfläche (GN)

Zur gärtnerischen Nutzfläche rechnen sämtliche Flächen im Freiland sowie unter Glas oder Kunststoff, auf denen Obst, Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulerzeugnisse und Gartenbausämereien zum Verkauf in Hauptnutzung angebaut werden. Die gärtnerische Nutzfläche ist Teil der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Weinwirtschaft

Weinbestand

Erfasst werden die Mengen an Wein, an Most und für die Weinherstellung bestimmten Trauben jeweils dort, wo sie am Stichtag lagern. Nicht meldepflichtig sind Gaststätten- und Einzelhandelsbetriebe mit Beständen unter 25 Hektoliter Wein sowie Privatverbraucher.

Weinerzeugung

Für die Weinerzeugung werden Betriebe einbezogen, die aus eigenen oder zugekauften (angelieferten) Trauben, Maische oder Traubenmost Wein bereiten. Von der Meldepflicht befreit sind die voll abliefernden Mitgliedsbetriebe der Genossenschaftskellereien und Erzeugergemeinschaften, Weinbaubetriebe mit weniger als 10 Ar Rebfläche, wenn sie ihre Ernte nicht vermarkten, sowie Erzeuger, die eine Weinmenge von unter 10 Hektoliter aus gekauften Erzeugnissen gewinnen und diese nicht vermarkten.

Weinmosternte

Die Ergebnisse der Weinmosternte 1997 basieren auf den Weinerzeugungsmeldungen aus der Weinbaukartei. Es handelt sich hierbei um Nettoergebnisse, also um ausschließlich für den Verkauf bestimmte Mengen.

Viehhaltung und Tierische Produktion

Brütereien

Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1000 Eiern ausschließlich des Schlupfraums.

Geflügelschlachtereien

Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2000 Tieren.

Betriebs- und Produktionsstruktur

Erläuterungen zu den Flächenkategorien siehe im Abschnitt „Pflanzliche Produktion“.

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Der Erfassungsbereich der **Bodennutzungshaupterhebung** bezieht sich auf alle Betriebe bzw. Wirtschaftseinheiten ab 1 Hektar selbstbewirtschafteter Gesamtfläche, soweit diese Fläche ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt wird, sowie auf kleinere Betriebe / Wirtschaftseinheiten mit natürlichen Mindesterzeugungseinheiten (Sonderkulturen, Viehbestände), die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen oder mit Anbau von Sonderkulturen (Reben, Obst, Gemüse, Zierpflanzen, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen und Baumschulerzeugnisse) zum Verkauf.

Der Erfassungsbereich der **Agrarberichterstattung** erstreckt sich dagegen auf die Betriebe mit mindestens 1 ha land- oder forstwirtschaftlich genutzter Fläche sowie Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche unter 1 ha, sofern sie bestimmte Mindesterzeugungseinheiten aufweisen, deren durchschnittlicher Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entspricht.

Für die Darstellung der Ergebnisse wurden die Betriebe nach **Hauptproduktionsrichtungen** (Betriebschwerpunkten) unterschieden in

1. Landwirtschaftliche Betriebe (HPR Landwirtschaft) und
2. Forstbetriebe (HPR Forstwirtschaft).

Die Abgrenzung zwischen beiden Betriebsgruppen erfolgte aufgrund des Flächenverhältnisses zwischen landwirtschaftlich genutzter Fläche und Waldfläche.

Dabei gelten als

Forstbetriebe:

alle Betriebe, bei denen die Waldfläche mehr als das Zehnfache der landwirtschaftlich genutzten Fläche ausmacht;

Landwirtschaftliche Betriebe:

alle Betriebe, bei denen die Waldfläche das Zehnfache der landwirtschaftlich genutzten Fläche nicht übersteigt.

Betriebsinhaber

Betriebsinhaber ist diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen individuell gestalteten Eigentumsverhältnisse.

Betriebe nach der Rechtsform

Betriebe in der Hand von natürlichen Personen:

Hierzu zählen alle Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind, und zwar

- Einzelpersonen, Ehepaar, Geschwister, Erbengemeinschaft, BGB-Gesellschaft, offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft oder dgl. Personengemeinschaft.

Die Betriebe in der Hand natürlicher Personen werden weiter untergliedert nach

– **Betriebe in der Rechtsform Einzelunternehmen:**

Hierbei ist der Inhaber eine Einzelperson bzw. ein Ehepaar.

– **Betriebe in der Rechtsform Personengesellschaften:**

Hierzu zählen Betriebe, die von mehreren Inhabern gemeinschaftlich bewirtschaftet werden. Im Einzelnen zählen hierzu die Rechtsformen der Erbengemeinschaft, BGB-Gesellschaft, Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft u. a. Personengemeinschaften.

Betriebe in der Hand von juristischen Personen:

Dies sind Betriebe, deren Inhaber juristische Personen sind, und zwar

des privaten Rechts:

- eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt oder Stiftung des privaten Rechts,

des öffentlichen Rechts:

- Kirche, kirchliche Anstalt oder dgl. Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts,
- Gebietskörperschaften: Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverband.

Sozialökonomische Gliederung der Betriebe

Unter den Betrieben in der Rechtsform Einzelunternehmen werden folgende zwei Typen unterschieden:

Haupterwerbsbetriebe:

Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten

sowie

Betriebe mit außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen.

Neue Definition ab 1997:

Hierzu zählen Betriebe, in denen

- das betriebliche Arbeitsvolumen, berechnet in AK-Einheiten, 1,5 AK und mehr beträgt,
- das betriebliche Arbeitsvolumen mindestens 0,75 und weniger als 1,5 AK-Einheiten beträgt und das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder

seines Ehegatten kleiner ist als das betriebliche Einkommen bzw. kein außerbetriebliches Einkommen vorliegt.

Nebenerwerbsbetriebe:

Betriebe mit außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten, in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen.

Zum außerbetrieblichen Einkommen zählen Einkünfte aus:

- Erwerbstätigkeit außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes und
- aus sonstigen außerbetrieblichen Quellen (z.B. Rente, Altersgeld für Landwirte, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung usw.).

Neue Definition ab 1997:

Hierzu zählen Betriebe, in denen

- das betriebliche Arbeitsvolumen, berechnet in AK-Einheiten, weniger als 0,75 AK-Einheiten beträgt,
- das betriebliche Arbeitsvolumen mindestens 0,75 und weniger als 1,5 AK-Einheiten beträgt und das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten größer ist als das betriebliche Einkommen.

Zum außerbetrieblichen Einkommen zählen Einkünfte aus:

- Erwerbstätigkeit außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Betriebes und
- aus sonstigen außerbetrieblichen Quellen (z.B. Rente, Altersgeld, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung usw.).

Arbeitskräfte

Im landwirtschaftlichen Betrieb und/oder im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und darüber.

Arbeitskräfte nach Beschäftigtengruppen

Die Unterscheidung nach Vollbeschäftigten und Teilbeschäftigten im jeweiligen Arbeitsbereich erfolgt aufgrund der individuellen Arbeitsleistung der Personen in den Arbeitsbereichen *Betrieb, Haushalt des Betriebsinhabers, Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers*.

Familienarbeitskräfte

Hierzu zählen der Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen, Verwandten und Verschwägerten, sofern sie 15 Jahre und älter sowie während des Berichtszeitraumes im landwirtschaftlichen Betrieb oder in dem mit diesem verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt waren.

Teilbeschäftigte Arbeitskräfte

Als „teilbeschäftigt“ gelten Familienarbeitskräfte sowie ständige familienfremde Arbeitskräfte dann, wenn sie die Min-

destzeiten für vollbeschäftigte Arbeitskräfte in der Zahl der Arbeitswochen und/oder in der Zahl der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitsstunden nicht erreichen.

Überwiegend im Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte

Als „überwiegend im Betrieb beschäftigt“ wird eine Arbeitskraft bezeichnet, wenn ihre betriebliche Arbeitszeit während des Berichtszeitraumes (Zahl der Wochen, Zahl der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitsstunden) größer war als die Arbeitszeit im Haushalt des Betriebsinhabers und/oder in anderer Erwerbstätigkeit.

Vollbeschäftigte Arbeitskräfte

Als „vollbeschäftigt“ gelten Familienarbeitskräfte sowie ständige familienfremde Arbeitskräfte dann, wenn sie in jeder der vier Wochen des Berichtszeitraumes im Betrieb und/oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt waren und die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit mindestens 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 38 Stunden (ständige familienfremde Arbeitskräfte) beträgt.

Arbeitskraft-Einheit (AK-Einheit)

Die AK-Einheit ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person. Sie wird aus der je Arbeitskraft für den Arbeitsbereich Betrieb angegebenen Arbeitszeit (Zahl der Wochen und Zahl der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitsstunden) ermittelt. Dabei wird die Arbeitsleistung der mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten

- Betriebsinhaber, sonstigen Familienangehörigen im Alter von 16 bis unter 65 Jahren, ständigen familienfremden Arbeitskräften im Alter von 16 Jahren und darüber mit 1,0 AK-Einheiten,
- Familienarbeitskräfte (ohne Betriebsinhaber) und ständige familienfremde Arbeitskräfte im Alter von 15 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten,
- Familienarbeitskräfte (ohne Betriebsinhaber) im Alter von 65 Jahren und darüber mit 0,3 AK-Einheiten bewertet.

Die Arbeitsleistung der teilbeschäftigten Arbeitskräfte wird an der durchschnittlichen Arbeitsleistung der vollbeschäftigten

Arbeitskräfte gemessen und in Bruchteilen einer AK-Einheit errechnet.

Betriebswirtschaft und Markt

Bruttoproduktion

Gesamtleistung aller landwirtschaftlich genutzten Flächen und Tierbestände nach Menge und Wert.

Getreideeinheiten

Für die einheitliche Darstellung der landwirtschaftlichen Produktion über physische Einheiten wurden wieder alle Erzeugnisse auf Getreideeinheiten umgerechnet. Die Aggregation über physische Einheiten ist insbesondere für Fragestellungen bedeutsam, die auf die Aspekte der Nährwertversorgung sowie der Naturalproduktion ausgerichtet sind. Allerdings ist der bisherige Getreideeinheiten-Schlüssel inzwischen auf Bundesebene überarbeitet und grundlegend umgestellt worden. Lag bisher den Getreideeinheiten die Bezugsbasis „Getreide“ zugrunde, so wurde nun die „Futtergerste“ als Bezugsgröße gewählt.

Nahrungsmittelproduktion

Die Nahrungsmittelproduktion schließt alle Mengen ein, die an Nahrungsmitteln für den menschlichen Verzehr und an Rohprodukten für gewerbliche Zwecke (einschl. Eigenverbrauch) verfügbar sind. Darunter fallen sowohl die pflanzlichen Erzeugnisse, die für menschliche Ernährung direkt verwendet werden oder zur Verarbeitung im Nahrungsmittel produzierenden Gewerbe dienen, als auch die tierischen Erzeugnisse aus den verschiedenen Zweigen der landwirtschaftlichen Veredlungswirtschaft. Die für Futterzwecke verwendeten landwirtschaftlichen Erzeugnisse treten in der tierischen Erzeugung in Erscheinung.

Verkaufserlöse

Nahrungsmittelproduktion abzüglich Eigenverbrauch der Landwirtschaft.

Abkürzungen:

AB	=	Agrarberichterstattung
AK	=	Arbeitskraft
BO	=	Bodennutzungshaupterhebung
dt	=	Dezitonne (100 kg)
FE	=	Flächenerhebung
fm	=	Festmeter
GE	=	Getreideeinheit
GN	=	Gärtnerische Nutzfläche
ha	=	Hektar
hl	=	Hektoliter

HPR	=	Hauptproduktionsrichtung
kg	=	Kilogramm
kW	=	Kilowatt
LF	=	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
LG	=	Lebendgewicht
Mill.	=	Million
t	=	Tonne
Tsd.	=	Tausend
VBE	=	Vollbeschäftigten-Einheit
VR	=	Verwaltungsräume

Zeichenerklärung:

- . = Nachweis aus Gründen der Geheimhaltung nicht möglich
 - = Kein Zahlenwert vorhanden
 - 0 = Zahlenwert vorhanden, aber kleiner als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
 - r = Berichtigter Wert
 - / = Kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist
 - ... = Angabe fällt später an
 - X = Tabellenfach gesperrt, da Nachweis nicht sinnvoll
 - 681 = Unterstreichung eines Wertes = Bruch in der Zahlenreihe
 - () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
 - v = Geheimhaltung durch Zusammenfassung von aufeinanderfolgenden Zeilenwerten in der Spalte; der Summenwert ist der jeweils letzten Geheimhaltungszeile zugeordnet; z.B. 9v
- Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Zeiträume :

Jahreszahlen (z.B. 1992) gelten für Kalenderjahre bzw. Erhebungsjahre; Jahreszahlen, die durch einen Schrägstrich verbunden sind (z.B. 1991/1992), beziehen sich auf einen Zeitraum von 12 Monaten aus beiden Kalenderjahren, wie Wirtschaftsjahr 1.7. bis 30.6., Forstwirtschaftsjahr 1.10 bis 30.9. und dgl.. Mehrjährige Durchschnitte (z.B. 1982/92) beziehen sich auf den Durchschnitt der Kalender- bzw. Erhebungsjahre.

Hinweise zur Diskettenversion:

Der vorliegende Band ist auch als Diskettenversion (zwei) Disketten lieferbar.

Lieferumfang:	2 Disketten	Preis: 42,00 DM zuzüglich Versandkosten
Diskettenformat:	3 1/2 Zoll	
Diskettenkapazität:	1,4 MB	
Tabellen:	EXCEL für Windows 1), Version 4.0	
Texte:	WORD für Windows 1), Version 2.0	

Information und Bestellung:	Statistisches Landesamt Baden-Württemberg Referat 34 Postfach 10 60 33 70049 Stuttgart Telefon: 0711/641-2121 Telefax: 0711/641-2440
-----------------------------	---

1) Eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation, USA

Tabellenteil

Fläche und Bevölkerung

1. Landwirtschaft in Baden-Württemberg 1949 bis 1997 auf einen Blick

Berichtsmerkmal	Einheit	1949 ¹⁾	1960	1971	1979	1991	1995	1997
Betriebe								
Landwirtschaftliche Betriebe ²⁾	Anzahl in 1 000	.	331,2	187,1	151,1	110,3	95,9	85,0
Haupterwerbsbetriebe ²⁾	"	.	162,9	85,6	56,5	37,2	30,1	27,1
Nebenerwerbsbetriebe ²⁾	"	.	168,3	101,5	94,6	73,1	65,8	57,9
Forstbetriebe	"	.	15,7	17,0	12,9	15,5	17,3	17,6
Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben³⁾								
Familienarbeitskräfte	1 000 Personen	.	885,1	482,4	343,1	243,0	198,4	177,3
im Betrieb voll beschäftigt	"	.	547,9	102,2	71,7	49,5	39,3	34,4
Familienfremde Arbeitskräfte	"	.	82,2	18,2 ⁴⁾	16,1 ⁴⁾	30,5	24,5	28,2
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	"	.	30,7	18,2	16,1	14,9	13,0	16,8
Betriebliche Arbeitsleistung insgesamt	1 000 AK	.	.	221,4	157,7	111,7	87,9	82,0
Betriebliche Arbeitsleistung je 100 ha LF	AK	.	.	14,0	10,3	8,4	5,9	5,7
Bodennutzung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe⁵⁾								
Waldfläche	1 000 ha	1 252,5	1 273,3	1 299,1	1 271,8	1 274,3	1 264,8	1 272,8
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	"	1 970,2	1 917,6	1 762,9	1 548,1	1 483,2	1 476,9	1 469,6
Dauergrünland	"	843,8	830,1	746,3	648,8	593,2	583,7	580,1
Rebfläche	"	17,4	18,1	22,6	26,6	25,7	25,1	24,9
Ackerland	"	1 062,8	1 024,6	933,1	849,6	838,4	840,4	836,3
Getreide ⁶⁾	"	520,8	556,8	602,5	591,0	531,6	540,5	572,8
Weizen ⁷⁾	"	202,5	246,2	253,6	223,4	205,2	214,9	217,7
Roggen	"	55,2	30,8	18,4	18,9	15,7	15,5	11,2
Wintergerste	"	5,1	9,3	16,1	57,1	88,4	90,2	98,4
Sommergerste	"	116,1	143,2	141,5	131,8	111,5	101,0	113,4
Hafer	"	103,6	67,2	84,7	94,1	59,8	55,6	54,8
Hülsenfrüchte	"	7,9	4,8	7,3	4,4	6,7	5,7	6,4
Raps und Rübsen	"	6,1	2,0	3,5	11,4	67,4	48,4	44,8
Kartoffeln	"	120,6	125,1	67,8	27,3	10,7	9,7	8,3
Zuckerrüben	"	11,4	18,7	19,9	22,5	23,6	22,5	22,0
Futterpflanzen	"	288,9	221,8	170,0	154,1	127,3	116,1	118,9
Silomais	"	16,9	10,6	38,7	82,7	79,0	72,1	74,9
Pflanzliche Erzeugung								
Getreide ⁶⁾	1 000 t	1 208,6	1 741,1	2 466,9	2 630,9	3 226,6	2 826,9	3 607,5
Weizen	"	537,9	843,8	1 160,1	1 059,1	1 384,3	1 185,4	1 444,7
Roggen	"	101,4	87,4	64,8	68,9	77,7	73,0	60,4
Wintergerste	"	11,5	30,3	62,2	261,8	521,4	482,1	596,7
Sommergerste	"	265,5	409,7	515,1	506,6	574,2	403,5	577,3
Hafer	"	205,2	189,6	298,2	387,7	318,1	254,3	294,9
Raps und Rübsen	"	9,6	3,7	7,8	26,8	216,3	139,9	133,9
Kartoffeln	"	2 284,0	2 885,0	1 916,9	866,3	286,8	274,7	270,2
Zuckerrüben	"	365,4	892,5	864,2	1 133,5	1 146,7	1 289,8	1 249,1
Weinmost	1 000 hl	390,8	1 308,4	1 203,5	2 371,4	2 058,8	1 949,2	1 980,9
Viehbestände und -halter⁸⁾								
Pferde	1 000 Tiere	146,2	88,7	28,9	47,8	67,6	75,8	80,2
Rinder	"	1 631,1	1 823,5	1 855,4	1 855,5	1 435,2	1 410,6	1 382,0
Milchkühe	"	708,8	875,0	744,9	688,1	518,1	503,3	490,3
Schweine	"	1 219,3	1 724,0	2 232,5	2 201,5	2 239,7	2 250,5	2 231,3
Zuchtsauen	"	109,0	159,1	224,7	283,9	320,5	314,8	306,3
Schafe	"	229,4	152,0	125,7	205,2	273,3	281,1	286,5
Leggehennen	"	.	.	7 289,0	4 591,1	3 376,9	3 260,2	3 099,3
Halter von ... Rindern	Anzahl in 1 000	.	228,5	141,9	85,2	47,2	43,0	39,3
Milchkühen	"	.	.	128,6	72,5	36,2	31,8	27,9
Schweinen	"	.	296,6	176,9	92,9	45,6	38,8	32,7
Zuchtsauen	"	.	.	.	26,7	12,4	10,2	8,6
Schafen	"	.	4,4	4,5	9,6	9,2	8,7	7,8
Tierische Erzeugung								
Milcherzeugung	1 000 t	1 878,4	2 565,1	2 457,8	2 715,6	2 468,0	2 435,8	2 472,1
Durchschnittliche Milchleistung je Kuh	kg	2 119	2 934	3 360	3 907	4 285	4 843	5 063
Schlachtmenge insgesamt	1 000 t	290,2	402,5	506,1	486,9	540,7	496,4	488,5
Rinder	"	92,3	150,9	212,4	236,2	261,0	211,0	202,0
Kälber	"	18,5	20,8	18,1	9,3	6,6	5,2	5,6
Schweine (ohne Hausschlachtungen)	"	95,6	166,7	273,8	238,4	268,1	277,1	277,3

1) Ergebnisse der Bodennutzungserhebung und Viehzählung 1950, Ergebnisse für die pflanzliche und tierische Erzeugung von 1952. – 2) Betriebe in der Hand natürlicher Personen. – 3) Mit betrieblichen Arbeiten (ohne Haushalt) Beschäftigte, 1960 im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers Beschäftigte. – 4) Ohne nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte. – 5) Bis 1971 Gesamtlächennachweis, ab 1979 einzelbetrieblicher Flächennachweis. – 6) Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix. – 7) Einschließlich Durum und Dinkel. – 8) Ergebnisse der Viehzählungen Dezember 1950, 1960, 1970, 1980, 1992, 1994 und 1996.

2. Fläche und Bevölkerung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1970, 1987 und am 31. Dezember 1997

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Zahl der Gemeinden ¹⁾	Fläche qkm ²⁾	Bevölkerung am		Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 1997			Bevölke- rungsdichte am 31. Dezember 1997
			27. Mai 1970	25. Mai 1987	insgesamt	männlich	weiblich	
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	1	207,34	633 158	551 904	585 274	285 295	299 979	2 822,8
Landkreise								
Böblingen	26	617,83	260 875	315 677	356 164	176 267	179 897	576,5
Esslingen	44	641,46	424 611	460 429	493 131	242 445	250 686	768,8
Göppingen	38	642,31	227 226	230 379	254 929	125 155	129 774	396,9
Ludwigsburg	39	687,35	397 506	442 389	489 007	241 232	247 775	711,4
Rems-Murr-Kreis	31	858,18	331 420	360 634	403 108	198 469	204 639	469,7
Region Stuttgart	179	3 654,48	2 274 796	2 361 412	2 581 613	1 268 863	1 312 750	706,4
Stadtkreis								
Heilbronn	1	99,87	113 725	110 970	120 987	59 173	61 814	1 211,4
Landkreise								
Heilbronn	46	1 099,56	222 882	252 458	310 619	153 777	156 842	282,5
Hohenlohekreis	16	776,71	83 632	86 103	105 493	52 274	53 219	135,8
Schwäbisch Hall	30	1 484,12	148 050	154 041	183 311	90 174	93 137	123,5
Main-Tauber-Kreis	18	1 304,57	127 571	121 891	137 063	67 355	69 708	105,1
Region Franken	111	4 764,83	695 860	725 463	857 473	422 753	434 720	180,0
Landkreise								
Heidenheim	11	627,23	127 169	125 340	137 587	67 257	70 330	219,4
Ostalbkreis	42	1 511,50	269 215	279 579	311 995	153 451	158 544	206,4
Region Ostwürttemberg	53	2 138,73	396 384	404 919	449 582	220 708	228 874	210,2
Regierungsbezirk Stuttgart	343	10 558,04	3 367 040	3 491 794	3 888 668	1 912 324	1 976 344	368,3
Stadtkreise								
Baden-Baden	1	140,18	51 545	50 127	52 672	24 066	28 606	375,7
Karlsruhe	1	173,47	287 452	260 591	276 571	134 005	142 566	1 594,4
Landkreise								
Karlsruhe	32	1 084,90	331 630	364 798	410 448	202 027	208 421	378,3
Rastatt	23	738,80	186 446	194 603	221 142	108 217	112 925	299,3
Region Mittlerer Oberrhein	57	2 137,35	857 073	870 119	960 833	468 315	492 518	449,5
Stadtkreise								
Heidelberg	1	108,83	129 656	127 768	139 941	65 735	74 206	1 285,8
Mannheim	1	144,97	332 163	295 191	310 475	152 188	158 287	2 141,7
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	27	1 126,30	130 534	130 656	148 360	73 664	74 696	131,7
Rhein-Neckar-Kreis	54	1 061,79	413 020	465 342	517 518	253 282	264 236	487,4
Region Unterer Neckar	83	2 441,89	1 005 373	1 018 957	1 116 294	544 869	571 425	457,1
Stadtkreis								
Pforzheim	1	97,84	106 405	106 530	118 079	55 993	62 086	1 206,9
Landkreise								
Calw	25	797,52	118 422	133 321	157 273	76 913	80 360	197,2
Enzkreis	28	573,88	145 966	164 639	188 601	92 624	95 977	328,6
Freudenstadt	17	870,75	95 093	101 957	119 528	58 157	61 371	137,3
Region Nordschwarzwald	71	2 339,99	465 886	506 447	583 481	283 687	299 794	249,4
Regierungsbezirk Karlsruhe	211	6 919,23	2 328 332	2 395 523	2 660 608	1 296 871	1 363 737	384,5
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	1	153,06	174 377	178 672	200 519	94 525	105 994	1 310,0
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	50	1 378,32	162 383	203 111	235 350	114 448	120 902	170,8
Emmendingen	24	679,92	120 733	132 508	148 304	72 430	75 874	218,1
Ortenaukreis	51	1 860,71	346 753	354 655	402 190	196 184	206 006	216,1
Region Südllicher Oberrhein	126	4 072,02	804 246	868 946	986 363	477 587	508 776	242,2
Landkreise								
Rottweil	22	769,43	129 614	126 796	139 945	68 476	71 469	181,9
Schwarzwald-Baar-Kreis	20	1 025,13	192 500	192 620	209 106	101 682	107 424	204,0
Tuttlingen	35	734,35	107 838	112 885	130 793	64 309	66 484	178,1
Region Schwarzwald-Baar-Heuber	77	2 528,91	429 952	432 301	479 844	234 467	245 377	189,7
Landkreise								
Konstanz	25	818,00	220 297	231 898	261 936	127 144	134 792	320,2
Lörrach	42	806,82	190 880	191 004	214 175	104 178	109 997	265,5
Waldshut	32	1 131,17	136 890	144 883	164 297	80 313	83 984	145,2
Region Hochrhein-Bodensee	99	2 756,00	548 067	567 785	640 408	311 635	328 773	232,4
Regierungsbezirk Freiburg	302	9 356,93	1 782 265	1 869 032	2 106 615	1 023 689	1 082 926	225,1
Landkreise								
Reutlingen	27	1 094,12	226 925	244 246	274 682	134 113	140 569	251,1
Tübingen	15	519,16	152 156	175 855	205 120	101 281	103 839	395,1
Zollernalbkreis	25	917,71	170 505	172 245	192 537	94 257	98 280	209,8
Region Neckar-Alb	67	2 531,00	549 586	592 346	672 339	329 651	342 688	265,6
Stadtkreis								
Ulm	1	118,69	101 641	103 494	115 628	56 173	59 455	974,2
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	55	1 357,33	147 341	160 244	182 362	90 783	91 579	134,4
Biberach	45	1 409,84	145 331	153 900	178 896	88 401	90 495	126,9
Region Donau-Iller ³⁾	101	2 885,86	394 313	417 638	476 886	235 357	241 529	165,2
Landkreise								
Bodenseekreis	23	664,71	151 238	172 776	195 445	95 510	99 935	294,0
Ravensburg	39	1 631,79	212 497	233 635	264 260	129 894	134 366	161,9
Sigmaringen	25	1 204,28	109 650	113 650	131 789	65 337	66 452	109,4
Region Bodensee-Oberschwaben	87	3 500,78	473 385	520 061	591 494	290 741	300 753	169,0
Regierungsbezirk Tübingen	255	8 917,64	1 417 284	1 530 045	1 740 719	855 749	884 970	195,2
Baden-Württemberg	1 111	35 751,85	8 894 921	9 286 394	10 396 610	5 088 633	5 307 977	290,8

1) Einschließlich ein bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 223 Einwohnern. – 2) Differenzen durch Runden der Zahlen. – 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

3. Entwicklung der Flächennutzung in Baden-Württemberg 1989, 1993 und 1997 -

- Ergebnisse der Flächenerhebungen -

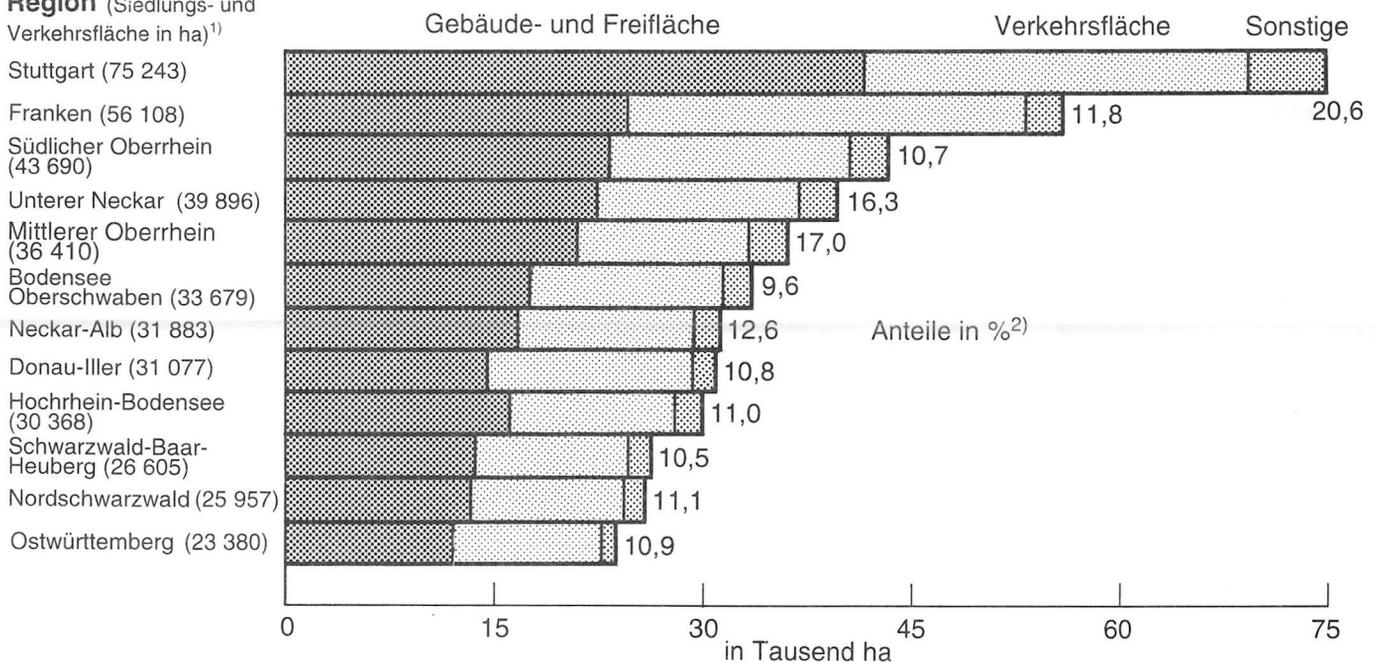
Nutzungsart	1989	1993	1997	Veränderung 1997 gegen 1993
	ha			%
Gebäude- und Freifläche	217 566	226 699	237 420	+ 4,7
darunter				
GF-Wohnen	124 196	113 610	117 434	+ 3,4
GF-Gewerbe und Industrie	31 968	34 724	36 763	+ 5,9
Erholungsfläche	18 411	21 365	22 763	+ 6,5
darunter				
Grünanlage	7 769	10 197	11 281	+ 10,6
Verkehrsfläche	179 999	184 405	187 150	+ 1,5
darunter				
Straße, Wege, Plätze	164 374	168 067	171 375	+ 2,0
Landwirtschaftsfläche	1 753 402	1 721 385	1 698 267	- 1,3
Waldfläche	1 324 817	1 345 395	1 352 933	+ 0,6
Sonstige Nutzungsarten ¹⁾	80 957	75 931	77 656	+ 2,3
Gesamtfläche	3 575 151	3 575 180	3 575 188	+ 0,0
darunter				
Siedlungs- und Verkehrsfläche	423 284	439 340	454 294	+ 3,4

1) Betriebsfläche, Wasserfläche und Fläche anderer Nutzung (z.B. Unland, Übungsgelände).

Schaubild 1

Anteil und Struktur der Siedlungs- und Verkehrsfläche in den Regionen Baden-Württembergs 1997

Region (Siedlungs- und Verkehrsfläche in ha)¹⁾



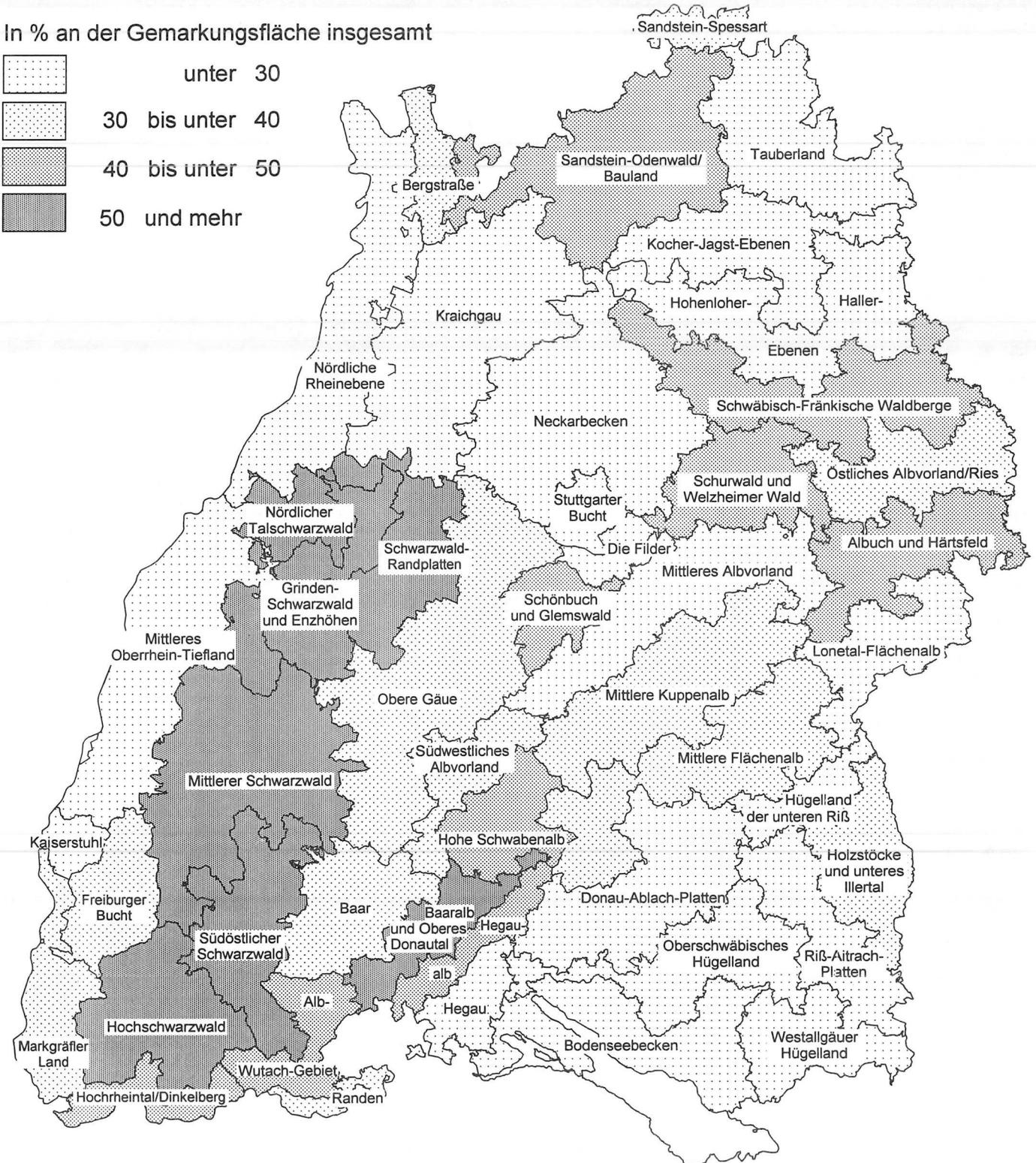
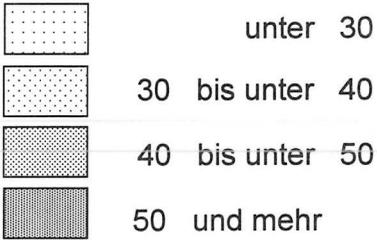
1) Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche abz. Abbau- und Erholungs-, Verkehrsfläche, Friedhof. -

2) Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Bodenfläche insgesamt.

Schaubild 2

Anteil der Waldfläche in den Naturräumen Baden-Württembergs 1997

In % an der Gemarkungsfläche insgesamt



4. Bodenfläche in den Naturräumen Baden-Württembergs 1997 nach Art der tatsächlichen Nutzung

Land Naturraum	Boden- fläche insgesamt	Davon				darunter
		Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Straße, Weg, Platz
ha						
Voralpines Hügel- und Moorland						
Hegau	31 745	2 393	152	384	1 629	1 522
Bodenseebecken	91 891	8 603	230	1 121	4 806	4 241
Oberschwäbisches Hügelland	83 295	3 509	239	286	2 878	2 647
Westallgäuer Hügelland	54 478	2 434	131	179	1 858	1 758
Donau-Iller-Lech-Platte						
Donau-Ablach-Platte	108 431	4 428	687	281	4 494	4 096
Riß-Aitrach-Platte	65 302	3 050	231	221	2 774	2 613
Hügelland der unteren Riß	30 033	1 778	228	108	1 843	1 613
Holzstöcke und untere Iller	59 264	2 526	167	185	2 510	2 442
Schwäbische Alb						
Randen	10 212	552	66	50	443	425
Hegualb	29 882	881	48	53	1 279	1 240
Baaralb und obere Donau	45 838	1 960	85	136	2 068	1 765
Hohe Schwabenalb	48 128	2 762	59	204	1 953	1 864
Mittlere Kuppenalb	119 226	4 486	158	410	5 041	4 924
Mittlere Flächenalb	120 533	4 901	414	438	5 557	5 242
Albuch und Härtsfeld	78 095	3 389	219	327	3 655	3 480
Lonetal-Flächenalb	60 328	4 213	149	421	3 862	3 574
Schwäbisches Keuper-Lias-Gebiet						
Südwestliches Albvorland	44 599	3 652	180	246	2 568	2 419
Mittleres Albvorland	106 725	13 094	216	1 289	7 516	7 013
Östliches Albvorland/Ries	70 104	4 145	95	245	3 404	3 196
Schönbuch	31 724	3 035	63	385	2 055	1 959
Stuttgarter Bucht	20 734	5 926	43	1 048	2 978	2 526
Die Filder	20 202	3 857	42	258	2 157	1 696
Schurwald und Welzheimer Wald	67 725	5 248	98	425	3 595	3 445
Schwäbisch-Fränkische Waldberge	117 434	5 021	75	424	5 464	5 267
Neckar- und Tauber-Gäuplatten						
Alb-Wutach-Gebiet	41 235	1 848	59	112	1 846	1 708
Baar	66 655	4 361	134	591	3 373	3 129
Obere Gäue	181 380	13 064	690	1 226	11 342	10 499
Neckarbecken	168 259	19 472	438	1 833	13 593	12 626
Kraichgau	172 693	14 322	468	1 149	10 623	9 822
Kocher-Jagst-Ebenen	87 426	3 004	123	291	5 294	5 099
Hohenloher-Haller-Ebenen	115 077	6 478	396	450	7 095	6 655
Tauberland	99 567	3 304	146	258	5 678	5 344
Odenwald, Spessart und Südrhön						
Sandstein-Spessart	17 344	1 022	82	91	912	869
Sandstein-Odenwald/Bauland	147 750	6 745	280	540	6 180	5 731
Schwarzwald						
Schwarzwald-Randplatten	74 376	3 614	89	354	3 177	3 015
Grindenschwarzwald und Enzhöhen	62 328	1 810	48	260	1 640	1 486
Nördlicher Talschwarzwald	54 732	2 908	183	351	1 765	1 580
Mittlerer Schwarzwald	158 990	5 372	163	530	3 687	3 372
Südöstlicher Schwarzwald	85 652	2 423	57	244	2 218	2 019
Hochschwarzwald	91 451	2 817	106	249	2 352	2 308
Hochrheingebiet						
Hochrheintal/Dinkelberg	27 401	2 771	96	215	1 330	1 186
Südliches Oberrhein-Tiefland						
Markgräfler Land	50 798	4 182	348	343	3 677	2 889
Freiburger Bucht	50 525	5 553	61	710	3 458	3 055
Kaiserstuhl	14 585	829	43	72	1 211	1 171
Mittleres Oberrhein-Tiefland						
Mittleres Oberrhein-Tiefland	134 259	10 917	1 087	824	7 829	6 300
Nördliches Oberrhein-Tiefland						
Nördliche Rheinebene	127 532	20 600	1 236	2 560	10 393	8 714
Bergstraße	28 248	4 162	223	386	2 083	1 824
Baden-Württemberg ¹⁾	3 574 191	237 420	10 630	22 763	187 143	171 368

1) Ohne gemeindefreies Gebiet Rheinau.

Landwirtschaftsfläche	Davon					Land Naturraum
	darunter					
	Ackerland	Grünland	Gartenland	Weingarten	Moor und Heide	
ha						
17 493	10 304	6 278	84	36	0	Voralpines Hügel- und Moorland
49 186	22 048	25 219	1 051	400	1	Hegau
50 043	27 379	22 422	175	1	66	Bodenseebecken
34 041	1 545	31 994	35	0	464	Oberschwäbisches Hügelland
						Westallgäuer Hügelland
						Donau-Iller-Lech-Platte
63 995	41 394	22 393	204	0	1	Donau-Ablach-Platte
41 104	12 326	27 496	85	0	1 197	Riß-Aitrach-Platte
20 387	13 948	6 386	52	0	0	Hügelland der unteren Riß
31 514	16 631	14 840	35	0	0	Holzstöcke und untere Iller
						Schwäbische Alb
4 967	2 047	2 874	20	25	0	Randen
15 146	9 208	5 909	29	0	0	Hegaualb
15 802	8 084	7 631	83	0	4	Baaralb und obere Donau
19 382	8 207	11 082	90	0	0	Hohe Schwabenalb
64 389	34 227	29 767	186	0	124	Mittlere Kuppenalb
59 822	44 650	14 932	201	0	35	Mittlere Flächenalb
34 458	24 419	9 566	158	0	233	Albuch und Härtsfeld
35 948	26 033	9 208	521	0	2	Lonetal-Flächenalb
						Schwäbisches Keuper-Lias-Gebiet
21 061	8 859	12 030	166	0	0	Südwestliches Albvorland
53 110	23 536	28 489	711	101	3	Mittleres Albvorland
38 625	22 733	15 738	132	0	6	Östliches Albvorland/Ries
11 544	6 241	5 114	153	20	0	Schönbuch
5 175	1 733	987	2 052	404	0	Stuttgarter Bucht
8 945	4 545	2 775	111	1	0	Die Filder
27 303	11 607	15 383	177	131	5	Schurwald und Welzheimer Wald
50 862	24 706	24 400	227	1 514	2	Schwäbisch-Fränkische Waldberge
						Neckar- und Tauber-Gäuplatten
20 002	11 705	8 224	44	29	0	Alb-Wutach-Gebiet
32 133	16 953	14 897	213	0	71	Baar
89 724	60 451	28 590	646	12	4	Obere Gäue
93 615	62 520	22 371	1 588	7 108	21	Neckarbecken
94 395	76 130	14 314	1 381	2 541	5	Kraichgau
51 953	37 253	14 141	202	344	0	Kocher-Jagst-Ebenen
71 596	45 576	24 896	375	617	4	Hohenloher-Haller-Ebenen
61 973	51 698	9 178	314	743	0	Tauberland
						Odenwald, Spessart und Südrhön
7 936	6 383	1 268	106	177	0	Sandstein-Spessart
64 915	51 009	13 197	542	152	3	Sandstein-Odenwald/Bauland
						Schwarzwald
21 058	12 476	8 368	206	0	6	Schwarzwald-Randplatten
5 853	1 158	4 421	103	0	170	Gründenschwarzwald und Enzhöhen
11 617	4 901	5 485	499	726	3	Nördlicher Talschwarzwald
46 257	18 797	27 060	189	206	3	Mittlerer Schwarzwald
27 717	2 362	25 273	24	0	58	Südöstlicher Schwarzwald
26 980	2 377	24 532	67	0	4	Hochschwarzwald
						Hochrheingebiet
10 026	3 465	6 462	91	7	0	Hochrheintal/Dinkelberg
						Südliches Oberrhein-Tiefland
24 045	17 467	4 038	380	2 154	0	Markgräfler Land
22 282	12 301	6 988	557	2 434	0	Freiburger Bucht
8 989	3 350	763	600	4 274	0	Kaiserstuhl
						Mittleres Oberrhein-Tiefland
71 060	49 574	17 401	718	3 357	9	Mittleres Oberrhein-Tiefland
						Nördliches Oberrhein-Tiefland
49 572	39 261	8 688	1 412	126	1	Nördliche Rheinebene
10 051	7 834	1 277	514	420	0	Bergstraße
1 698 053	1 001 410	644 742	17 506	28 061	2 504	Baden-Württemberg ¹⁾

Noch: 4. Bodenfläche in den Naturräumen Baden-Württembergs 1997 nach Art der tatsächlichen Nutzung

Land Naturraum	Davon					Darunter
	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	Friedhof	Unland	Siedlungs- und Verkehrsfläche zusammen ¹⁾
ha						
Voralpines Hügel- und Moorland						
Hegau	9217	252	227	38	174	4464
Bodenseebecken	25966	1279	699	100	392	14758
Oberschwäbisches Hügelland	25193	870	277	27	236	6758
Westallgäuer Hügelland	14719	925	192	25	157	4555
Donau-Iller-Lech-Platte						
Donau-Ablach-Platte	32978	899	668	41	454	9317
Riß-Aitrach-Platte	17136	588	198	40	141	6132
Hügelland der unteren Riß	5265	303	121	18	67	3773
Holzstöcke und untere Iller	21613	558	190	23	101	5289
Schwäbische Alb						
Randen	3829	270	35	5	28	1059
Hegaualb	12309	47	119	8	103	2233
Baaralb und obere Donau	24810	350	626	28	228	4250
Hohe Schwabenalb	20989	91	2688	31	362	5000
Mittlere Kuppenalb	43515	143	1086	43	1010	10039
Mittlere Flächenalb	46977	1095	1328	39	985	11019
Albuch und Härtsfeld	35463	182	403	50	314	7472
Lonetal-Flächenalb	14722	357	656	53	276	8617
Schwäbisches Keuper-Lias-Gebiet						
Südwestliches Albvorland	16287	206	398	41	351	6593
Mittleres Albvorland	29785	770	944	192	557	22281
Östliches Albvorland/Ries	22949	340	301	44	227	7898
Schönbuch	14148	291	202	52	94	5575
Stuttgarter Bucht	4955	270	340	204	61	10197
Die Filder	4522	264	158	51	64	6356
Schurwald und Welzheimer Wald	30229	380	447	67	245	9403
Schwäbisch-Fränkische Waldberge	54053	1024	512	49	337	11002
Neckar- und Tauber-Gäuplatten						
Alb-Wutach-Gebiet	16823	373	172	25	140	3869
Baar	25180	451	433	66	317	8472
Obere Gäue	62475	947	1914	191	1436	26155
Neckarbecken	35573	1867	1867	302	1156	35418
Kraichgau	49306	1031	1398	223	880	26535
Kocher-Jagst-Ebenen	24915	857	989	33	884	8671
Hohenloher-Haller-Ebenen	27560	962	540	77	401	14215
Tauberland	26231	509	1468	40	1226	9362
Odenwald, Spessart und Südrhön						
Sandstein-Spessart	6854	378	69	13	49	2092
Sandstein-Odenwald/Bauland	66410	1073	1608	85	799	13650
Schwarzwald						
Schwarzwald-Randplatten	45251	281	551	56	327	7276
Gründenschwarzwald und Enzhöhen	52089	423	204	29	166	3775
Nördlicher Talschwarzwald	37415	258	234	48	140	5130
Mittlerer Schwarzwald	101573	818	589	57	430	9749
Südöstlicher Schwarzwald	51760	949	284	27	253	4956
Hochschwarzwald	58282	427	238	24	205	5516
Hochrheingebiet						
Hochrheintal/Dinkelberg	11954	852	159	48	98	4419
Südliches Oberrhein-Tiefeland						
Markgräfler Land	16657	980	566	48	286	8309
Freiburger Bucht	17292	556	614	89	264	9841
Kaiserstuhl	2585	209	647	9	573	2137
Mittleres Oberrhein-Tiefeland						
Mittleres Oberrhein-Tiefeland	37033	3735	1774	121	784	19923
Nördliches Oberrhein-Tiefeland						
Nördliche Rheinebene	36911	4564	1696	229	524	34037
Bergstraße	10658	475	211	76	115	6742
Baden-Württemberg ²⁾	1352416	34727	31039	3186	18416	454287

1) Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof. 2) Ohne gemeindefreies Gebiet Rheinau.

Pflanzliche Produktion

5. Entwicklung der Betriebsfläche in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs seit 1979 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten
– Betrieblicher Flächennachweis nach der Bodennutzungshaupterhebung –

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Betriebsfläche					Waldfläche				
	1979	1987	1991	1996	1997	1979	1987	1991	1996	1997
	ha									
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	8 861	8 796	8 236	7 760	7 776	5 005	5 210	4 826	4 597	4 597
Landkreise										
Böblingen	44 581	43 370	43 609	43 996	43 682	21 025	20 855	20 574	20 575	20 627
Esslingen	40 090	38 270	37 547	37 801	37 201	16 363	16 434	16 422	16 450	16 447
Göppingen	50 758	50 323	50 007	49 252	49 415	18 495	18 357	18 657	18 168	18 141
Ludwigsburg	49 901	48 140	47 776	48 705	48 523	13 778	13 329	13 490	13 846	13 854
Rems-Murr-Kreis	60 261	58 285	57 696	56 966	56 631	27 172	27 009	27 206	27 272	27 221
Region Stuttgart	254 452	247 184	244 871	244 480	243 228	101 838	101 194	101 175	100 908	100 887
Stadtkreis										
Heilbronn	6 989	6 947	7 032	6 968	6 994	1 906	2 005	2 006	2 105	2 101
Landkreise										
Heilbronn	89 615	88 371	87 590	89 155	88 002	28 666	28 781	28 833	31 758	30 194
Hohenlohekreis	66 389	64 538	63 423	63 308	63 280	18 952	18 540	18 337	18 446	18 657
Schwäbisch Hall	127 981	125 788	125 031	123 976	123 534	40 035	39 960	40 347	40 679	40 612
Main-Tauber-Kreis	109 131	107 061	106 452	107 412	106 931	32 402	32 146	32 274	33 335	33 276
Region Franken	400 105	392 705	389 527	390 819	388 739	121 961	121 432	121 797	126 323	124 839
Landkreise										
Heidenheim	51 496	49 804	49 875	47 119	47 125	23 128	22 074	22 112	19 726	19 775
Ostalbkreis	141 903	138 890	138 172	139 305	138 646	64 294	63 658	63 796	65 610	65 773
Region Ostwürttemberg	193 399	188 694	188 047	186 424	185 771	87 422	85 732	85 908	85 336	85 547
Regierungsbezirk Stuttgart	847 955	828 583	822 445	821 723	817 738	311 221	308 358	308 879	312 567	311 273
Stadtkreise										
Baden-Baden	9 146	9 186	9 087	9 166	9 058	7 477	7 054	7 238	7 263	7 263
Karlsruhe	11 037	10 514	10 507	10 341	10 301	7 322	7 269	7 327	7 230	7 227
Landkreise										
Karlsruhe	71 573	70 699	70 260	71 809	71 682	34 529	34 185	33 778	34 112	34 286
Rastatt	52 227	51 875	51 453	51 433	52 230	36 709	37 217	37 260	37 126	37 098
Region Mittlerer Oberrhein	143 983	142 274	141 307	142 749	143 271	86 037	85 725	85 603	85 731	85 874
Stadtkreise										
Heidelberg	15 331	14 906	15 171	11 759	11 761	13 364	13 059	13 329	9 902	9 911
Mannheim	4 878	4 585	4 506	4 513	4 489	1 394	1 362	1 364	1 372	1 372
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	91 496	89 552	88 565	87 894	87 763	39 805	39 368	38 923	38 969	38 977
Rhein-Neckar-Kreis	76 269	74 904	74 458	75 933	75 353	34 484	34 912	34 922	36 541	36 464
Region Unterer Neckar	187 974	183 947	182 701	180 098	179 366	89 047	88 701	88 537	86 784	86 723
Stadtkreis										
Pforzheim	7 806	7 728	7 661	7 810	7 806	6 177	6 101	6 100	6 103	6 096
Landkreise										
Calw	69 525	67 632	67 319	67 211	67 112	48 519	47 617	47 708	47 676	47 758
Enzkreis	37 178	36 379	36 137	36 803	36 771	18 274	18 374	18 334	18 340	18 308
Freudenstadt	70 906	70 167	69 561	69 224	69 165	45 481	45 790	45 988	45 910	45 955
Region Nordschwarzwald	185 415	181 906	180 678	181 048	180 855	118 451	117 882	118 130	118 028	118 117
Regierungsbezirk Karlsruhe	617 371	608 127	604 685	603 895	603 491	293 533	292 308	292 270	290 543	290 714
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	14 218	13 651	13 458	13 575	13 677	9 537	9 386	9 333	9 329	9 293
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	118 409	118 193	112 525	111 430	111 638	60 948	60 975	55 585	55 552	55 930
Emmendingen	55 679	55 061	54 705	55 006	54 911	28 271	28 256	28 275	28 715	28 912
Ortenaukreis	153 132	151 972	150 471	150 781	150 557	84 987	85 656	85 245	85 770	85 945
Region Südlicher Oberrhein	341 438	338 877	331 158	330 792	330 783	183 743	184 273	178 438	179 366	180 080
Landkreise										
Rottweil	63 371	62 158	62 167	62 080	61 764	27 548	27 732	27 692	27 886	27 875
Schwarzwald-Baar-Kreis	91 916	90 993	103 096	102 322	102 260	46 763	46 797	58 670	58 367	58 372
Tuttlingen	63 541	61 936	54 561	53 953	53 774	34 782	34 688	28 169	28 313	28 291
Region Schwarzwald-Baar-Heub.	218 828	215 087	219 823	218 355	217 798	109 093	109 217	114 530	114 566	114 538
Landkreise										
Konstanz	65 855	64 343	63 671	63 300	62 604	26 358	26 229	26 315	26 372	26 226
Lörrach	64 269	63 762	63 437	63 274	63 106	34 757	35 419	35 547	36 505	36 525
Waldshut	97 262	95 849	95 685	95 594	95 000	49 217	48 780	48 974	49 514	49 347
Region Hochrhein-Bodensee	227 386	223 954	222 794	222 168	220 710	110 332	110 428	110 837	112 391	112 098
Regierungsbezirk Freiburg	787 652	777 918	773 776	771 316	769 291	403 166	403 918	403 805	406 323	406 715
Landkreise										
Reutlingen	84 308	84 942	84 285	84 393	84 014	36 561	36 944	37 087	37 840	37 851
Tübingen	40 567	38 597	37 910	38 016	37 814	18 302	17 858	17 832	17 764	17 636
Zollernalbkreis	73 693	71 028	71 261	73 822	73 570	35 609	35 679	36 441	38 347	38 273
Region Neckar-Alb	198 568	194 567	193 455	196 231	195 398	90 472	90 481	91 360	93 950	93 760
Stadtkreis										
Ulm	11 471	11 315	11 200	10 987	10 965	5 913	5 901	5 826	5 856	5 855
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	120 862	119 109	117 837	114 028	113 655	37 639	37 625	37 950	34 492	34 486
Biberach	123 203	119 365	118 554	116 835	116 621	33 266	32 024	32 197	32 719	32 784
Region Donau-Iller¹⁾	255 536	249 789	247 591	241 849	241 241	76 817	75 550	75 973	73 066	73 125
Landkreise										
Bodenseekreis	61 469	60 471	59 738	54 780	54 678	20 709	21 058	21 135	16 999	16 973
Ravensburg	147 384	144 433	142 535	140 406	139 913	40 829	40 471	40 369	40 660	40 712
Sigmaringen	98 736	98 691	101 275	99 099	98 674	35 122	36 641	40 519	39 547	39 548
Region Bodensee-Oberschwaben	307 589	303 595	303 549	294 285	293 265	96 660	98 170	102 024	97 205	97 233
Regierungsbezirk Tübingen	761 693	747 951	744 595	732 365	729 904	263 950	264 201	269 367	264 222	264 117
Baden-Württemberg	2 914 671	2 862 579	2 845 502	2 829 298	2 820 424	1 271 870	1 268 785	1 274 311	1 273 655	1 272 820

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 5. Entwicklung der Betriebsfläche in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs seit 1979 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten

– Betrieblicher Flächennachweis nach der Bodennutzungshaupterhebung –

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)					Ackerland				
	1979	1987	1991	1996	1997	1979	1987	1991	1996	1997
	ha									
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	3 184	2 885	2 764	2 670	2 682	1 912	1 740	1 663	1 554	1 562
Landkreise										
Böblingen	22 667	21 445	21 738	22 288	21 997	15 487	15 322	15 452	15 805	15 659
Esslingen	22 735	20 808	20 141	20 317	19 912	11 137	10 581	10 321	10 228	10 203
Göppingen	30 581	30 179	29 689	29 475	29 653	13 671	13 023	13 071	12 908	12 883
Ludwigsburg	35 104	33 798	33 164	33 910	33 737	27 063	26 148	25 755	25 966	25 842
Rems-Murr-Kreis	31 324	29 651	28 825	28 178	27 923	13 795	13 201	12 757	12 316	12 226
Region Stuttgart	145 595	138 766	136 321	136 837	135 903	83 065	80 015	79 018	78 776	78 375
Stadtkreis										
Heilbronn	4 893	4 756	4 796	4 663	4 692	4 035	3 876	3 929	3 756	3 763
Landkreise										
Heilbronn	58 848	57 486	56 653	55 500	56 003	44 644	43 871	43 347	42 462	42 283
Hohenlohekreis	44 824	43 604	42 720	42 632	42 573	30 335	31 087	30 547	30 701	30 776
Schwäbisch Hall	84 227	82 075	81 029	79 857	79 578	46 167	48 577	49 205	49 635	49 570
Main-Tauber-Kreis	72 277	70 779	70 365	70 629	70 282	60 324	60 179	60 253	60 474	60 105
Region Franken	265 069	258 700	255 563	253 280	253 128	185 505	187 590	187 280	187 027	186 498
Landkreise										
Heidenheim	27 011	26 398	26 488	26 312	26 264	17 674	17 422	17 591	17 516	17 460
Ostalbkreis	73 760	70 795	70 308	69 529	69 175	35 173	34 642	35 049	35 055	34 917
Region Ostwürttemberg	100 771	97 193	96 796	95 841	95 439	52 847	52 064	52 640	52 570	52 378
Regierungsbezirk Stuttgart	511 435	494 659	488 680	485 958	484 471	321 417	319 669	318 939	318 374	317 250
Stadtkreise										
Baden-Baden	1 375	1 628	1 353	1 477	1 381	528	517	472	528	509
Karlsruhe	2 932	2 554	2 567	2 672	2 637	2 176	2 135	2 138	2 181	2 152
Landkreise										
Karlsruhe	35 114	34 474	34 480	35 935	35 635	29 012	28 754	28 812	29 766	29 405
Rastatt	13 708	13 042	12 649	13 020	14 026	8 785	8 551	8 357	8 821	8 999
Region Mittlerer Oberrhein	53 129	51 698	51 049	53 104	53 680	40 501	39 957	39 779	41 297	41 065
Stadtkreise										
Heidelberg	1 885	1 784	1 757	1 720	1 720	1 523	1 503	1 495	1 451	1 438
Mannheim	3 399	3 081	2 989	2 994	2 972	3 179	2 916	2 811	2 787	2 765
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	49 366	47 984	47 566	47 013	46 934	36 487	35 650	35 746	35 549	35 490
Rhein-Neckar-Kreis	39 352	37 670	37 300	37 545	37 100	31 236	30 266	29 850	29 837	29 464
Region Unterer Neckar	94 002	90 519	89 612	89 272	88 727	72 425	70 335	69 901	69 624	69 158
Stadtkreis										
Pforzheim	1 259	1 163	1 113	1 250	1 236	701	710	698	748	743
Landkreise										
Calw	18 962	18 019	17 824	17 802	17 640	9 611	9 321	9 109	8 814	8 608
Enzkreis	17 856	17 068	16 908	17 746	17 734	11 372	11 068	11 182	11 776	11 754
Freudenstadt	22 756	22 066	21 323	21 089	21 012	11 015	10 289	10 099	9 971	9 934
Region Nordschwarzwald	60 833	58 316	57 169	57 886	57 622	32 699	31 388	31 088	31 309	31 038
Regierungsbezirk Karlsruhe	207 964	200 533	197 830	200 262	200 029	146 625	141 680	140 768	142 230	141 261
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	4 028	3 890	3 760	3 726	3 719	1 965	1 913	1 815	1 745	1 737
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	53 640	53 357	53 259	52 565	52 434	21 101	20 160	20 145	19 857	19 799
Emmendingen	25 364	24 764	24 356	24 801	24 523	11 367	10 775	10 359	10 883	10 680
Ortenaukreis	62 998	60 950	59 934	60 013	59 689	33 193	30 921	29 563	28 394	28 108
Region Südlicher Oberrhein	146 030	142 961	141 308	141 105	140 364	67 626	63 769	61 882	60 878	60 323
Landkreise										
Rottweil	33 877	32 892	32 860	32 765	32 499	17 000	16 540	17 168	17 291	17 192
Schwarzwald-Baar-Kreis	42 382	41 320	41 175	41 212	41 189	15 417	14 966	15 626	15 993	15 982
Tuttlingen	27 103	25 786	25 362	24 766	24 631	9 795	9 493	9 691	9 558	9 519
Region Schwarzwald-Baar-Heub.	103 362	99 998	99 397	98 742	98 319	42 212	40 999	42 486	42 842	42 694
Landkreise										
Konstanz	37 207	35 940	35 208	34 999	34 547	19 653	19 507	19 924	19 909	19 579
Lörrach	27 445	26 504	26 179	25 395	25 252	8 609	8 404	8 177	7 890	7 793
Waldshut	44 947	43 891	43 689	43 295	42 928	16 818	16 477	16 520	16 639	16 428
Region Hochrhein-Bodensee	109 599	106 335	105 076	103 689	102 727	45 080	44 388	44 621	44 438	43 799
Regierungsbezirk Freiburg	358 991	349 294	345 782	343 536	341 410	154 918	149 156	148 988	148 159	146 817
Landkreise										
Reutlingen	45 259	45 712	45 036	44 244	43 851	22 132	20 971	20 908	20 683	20 551
Tübingen	21 115	19 681	19 007	19 330	19 267	13 363	12 926	12 784	13 179	13 151
Zollernalbkreis	36 132	33 805	33 268	34 108	33 925	14 458	13 791	13 907	13 703	13 679
Region Neckar-Alb	102 506	99 198	97 310	97 681	97 043	49 953	47 688	47 599	47 566	47 381
Stadtkreis										
Ulm	5 291	5 135	5 088	4 875	4 855	4 155	4 148	4 153	4 034	4 004
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	80 150	78 600	77 165	76 804	76 668	54 763	54 895	55 735	56 542	56 485
Biberach	85 770	83 391	82 663	80 850	80 601	46 834	47 804	49 626	50 525	50 515
Region Donau-Iller¹⁾	171 211	167 126	164 916	162 529	162 123	105 752	106 847	109 514	111 101	111 004
Landkreise										
Bodenseekreis	37 603	36 405	35 662	35 318	35 212	13 568	14 170	14 237	14 137	14 106
Ravensburg	97 734	96 279	94 843	92 762	92 331	22 955	22 158	22 551	23 034	23 040
Sigmaringen	60 593	59 081	58 164	57 341	56 975	35 414	35 098	35 825	35 689	35 441
Region Bodensee-Oberschwaben	195 930	191 765	188 668	185 422	184 518	71 937	71 426	72 612	72 860	72 587
Regierungsbezirk Tübingen	469 647	458 089	450 896	445 632	443 684	227 642	226 961	229 726	231 527	230 973
Baden-Württemberg	1 548 037	1 502 575	1 483 186	1 475 388	1 469 594	849 602	836 466	838 420	840 290	836 300

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 6. Entwicklung der Betriebsfläche in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs seit 1979 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten

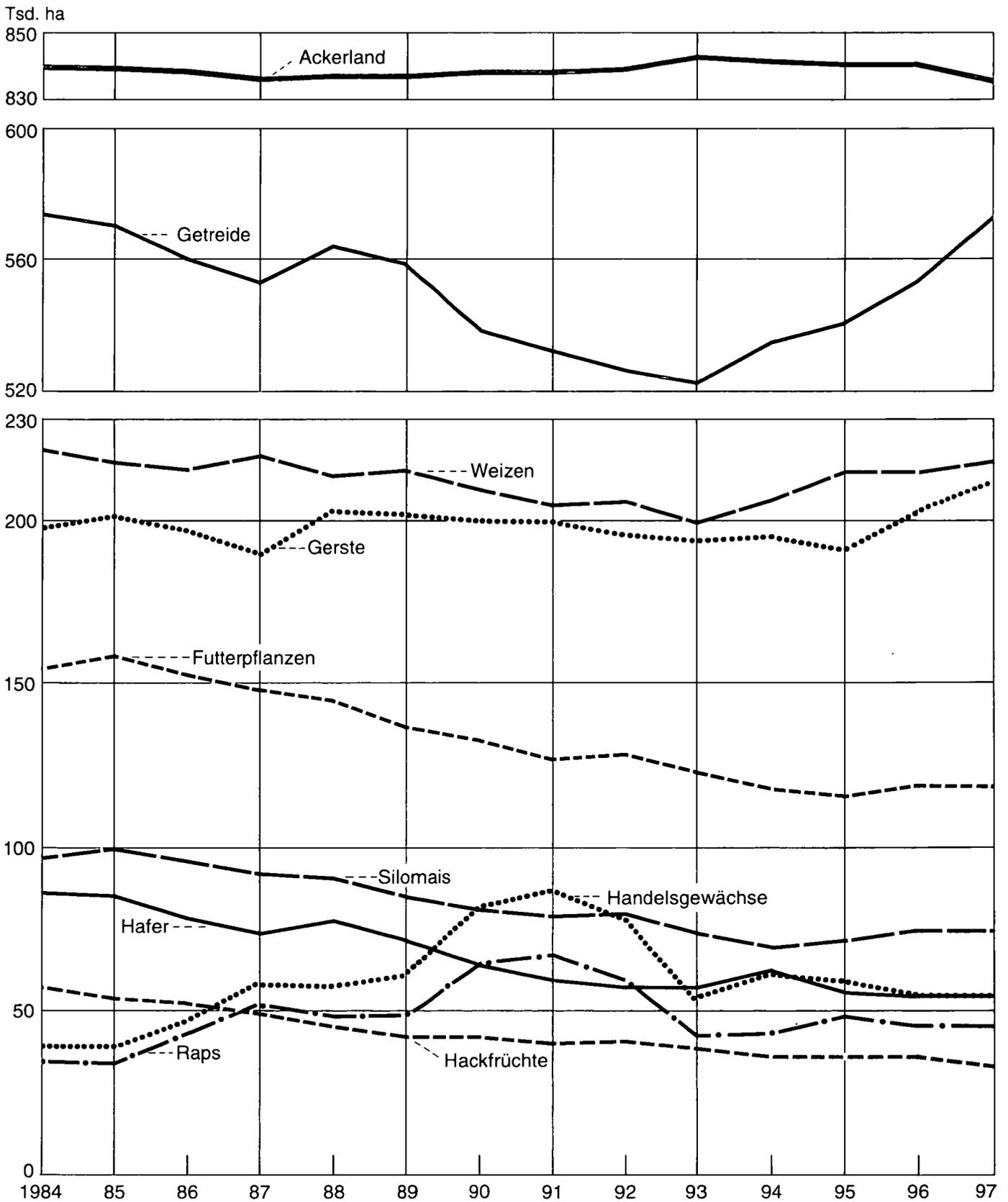
– Betrieblicher Flächennachweis nach der Bodennutzungshaupterhebung –

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Dauergrünland					Sonderkulturen ¹⁾				
	1979	1987	1991	1996	1997	1979	1987	1991	1996	1997
	ha									
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	623	561	518	576	592	626	564	569	529	518
Landkreise										
Böblingen	6 920	5 875	6 019	6 271	6 133	194	193	227	180	172
Esslingen	10 460	9 344	8 995	9 278	9 004	996	788	741	745	642
Göppingen	16 515	16 846	16 344	16 292	16 505	281	209	174	182	178
Ludwigsburg	5 617	5 078	4 783	5 245	5 207	2 295	2 456	2 518	2 590	2 586
Rems-Murr-Kreis	15 219	14 288	13 927	13 787	13 614	2 143	2 036	2 028	1 972	1 983
Region Stuttgart	55 354	51 992	50 586	51 449	51 054	6 535	6 246	6 256	6 199	6 078
Stadtkreis										
Heilbronn	155	152	125	168	173	689	715	731	730	747
Landkreise										
Heilbronn	8 347	7 481	6 915	6 523	7 194	5 590	5 898	6 162	6 262	6 258
Hohenlohekreis	13 021	11 067	10 573	10 256	10 079	1 305	1 328	1 488	1 581	1 626
Schwäbisch Hall	37 585	33 098	31 367	29 769	29 608	225	191	257	272	221
Main-Tauber-Kreis	10 518	9 157	8 703	8 900	8 898	1 150	1 233	1 218	1 096	1 124
Region Franken	69 626	60 955	57 683	55 616	55 951	8 959	9 365	9 857	9 940	9 978
Landkreise										
Heidenheim	9 151	8 826	8 772	8 700	8 709	71	62	48	38	36
Ostalbkreis	38 093	35 795	34 891	34 000	33 688	235	127	123	158	144
Region Ostwürttemberg	47 244	44 621	43 663	42 699	42 397	306	189	171	196	180
Regierungsbezirk Stuttgart	172 224	157 568	151 932	149 764	149 402	15 800	15 800	16 283	16 335	16 236
Stadtkreise										
Baden-Baden	467	693	469	537	474	363	405	397	398	384
Karlsruhe	624	337	347	411	403	127	78	79	77	80
Landkreise										
Karlsruhe	4 664	4 254	4 286	4 973	5 064	1 268	1 335	1 275	1 123	1 101
Rastatt	4 040	3 565	3 349	3 312	4 134	770	833	860	846	855
Region Mittlerer Oberrhein	9 795	8 849	8 450	9 232	10 074	2 528	2 651	2 612	2 444	2 420
Stadtkreise										
Heidelberg	289	199	168	184	197	68	76	88	79	78
Mannheim	193	149	165	197	197	16	9	8	5	5
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	12 603	12 089	11 554	11 126	11 059	110	112	107	87	75
Rhein-Neckar-Kreis	6 682	6 012	6 055	6 366	6 333	1 269	1 273	1 294	1 260	1 220
Region Unterer Neckar	19 767	18 449	17 942	17 873	17 786	1 463	1 470	1 497	1 431	1 379
Stadtkreis										
Pforzheim	534	441	407	493	486	18	10	6	6	5
Landkreise										
Calw	9 118	8 433	8 445	8 742	8 755	129	169	178	155	185
Enzkreis	6 053	5 627	5 374	5 626	5 671	342	306	302	314	280
Freudenstadt	11 569	11 658	11 120	11 007	10 974	77	35	28	44	37
Region Nordschwarzwald	27 274	26 159	25 347	25 868	25 886	566	520	515	519	508
Regierungsbezirk Karlsruhe	56 836	53 457	51 739	52 973	53 747	4 557	4 641	4 624	4 395	4 307
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	1 351	1 249	1 221	1 240	1 242	687	707	705	727	726
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	26 593	26 951	26 634	26 240	26 163	5 694	6 012	6 267	6 269	6 277
Emmendingen	10 931	10 862	10 796	10 768	10 747	2 938	3 019	3 100	3 053	3 001
Ortenaukreis	25 629	25 202	24 739	24 990	24 767	3 791	4 477	5 310	6 293	6 465
Region Südlicher Oberrhein	64 504	64 264	63 390	63 237	62 919	13 110	14 215	15 383	16 341	16 469
Landkreise										
Rottweil	16 638	16 185	15 508	15 349	15 177	72	45	60	29	37
Schwarzwald-Baar-Kreis	26 838	26 256	25 454	25 104	25 119	20	15	25	53	28
Tuttlingen	17 149	16 178	15 577	15 124	15 035	34	22	19	21	16
Region Schwarzwald-Baar-Heub.	60 625	58 619	56 539	55 577	55 330	126	82	104	103	81
Landkreise										
Konstanz	16 555	15 491	14 294	13 989	13 877	868	835	914	1 036	1 029
Lörrach	17 611	16 718	16 532	15 975	15 921	1 101	1 287	1 381	1 445	1 455
Waldshut	27 615	27 002	26 758	26 239	26 063	366	286	295	307	320
Region Hochrhein-Bodensee	61 781	59 211	57 584	56 203	55 860	2 335	2 408	2 590	2 788	2 803
Regierungsbezirk Freiburg	186 910	182 094	177 513	176 017	174 110	15 571	16 705	18 077	19 232	19 353
Landkreise										
Reutlingen	22 667	24 367	23 774	23 225	22 963	325	265	244	244	248
Tübingen	7 390	6 493	5 980	5 981	5 953	274	195	190	131	124
Zollernalbkreis	21 363	19 757	19 095	20 197	20 036	180	157	180	143	146
Region Neckar-Alb	51 420	50 617	48 849	49 403	48 953	779	617	615	518	519
Stadtkreis										
Ulm	1 075	946	892	801	810	51	30	31	31	32
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	24 880	23 326	21 120	19 963	19 893	289	205	151	153	146
Biberach	38 403	35 157	32 628	29 928	29 736	337	261	255	276	232
Region Donau-Iller²⁾	64 358	59 429	54 640	50 693	50 439	677	496	436	460	410
Landkreise										
Bodenseekreis	19 020	17 370	15 782	14 691	14 538	4 900	4 762	5 538	6 406	6 487
Ravensburg	73 148	72 672	70 665	68 010	67 595	1 432	1 281	1 472	1 569	1 548
Sigmaringen	24 863	23 758	22 094	21 415	21 320	167	106	138	146	128
Region Bodensee-Oberschwaben	117 031	113 800	108 541	104 117	103 452	6 499	6 149	7 147	8 121	8 163
Regierungsbezirk Tübingen	232 809	223 846	212 029	204 212	202 844	7 955	7 262	8 198	9 100	9 092
Baden-Württemberg	648 779	616 965	593 213	581 966	580 103	43 883	44 408	47 182	49 062	48 987

1) Obstanlagen, Baumschulen, Rebland. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 3

Anbau auf dem Ackerland in Baden-Württemberg seit 1984 nach ausgewählten Fruchtarten



6. Entwicklung der Hauptnutzungs- und Fruchtarten in Baden-Württemberg seit 1938

– Nach der Bodennutzungshaupterhebung –

a) Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Nutzungs-(Kultur)arten

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Davon							
		Ackerland ²⁾		Haus- und Nutzgärten ³⁾		Obstanlagen ⁴⁾		Baumschulen	
		1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Gesamtflächennachweis⁸⁾									
1938	2 061,6	1 149,7	55,8	28,8	1,4	22,3	1,1	1,0	0,0
1950	1 970,2	1 062,8	53,9	33,8	1,7	11,2	0,6	1,0	0,1
1955	1 954,6	1 063,0	54,4	36,5	1,8	11,3	0,6	0,9	0,0
1960	1 928,0	1 031,8	53,5	40,5	2,1	12,3	0,6	1,0	0,1
1965	1 886,1	999,1	53,0	43,7	2,3	22,3	1,2	1,2	0,1
1970	1 811,5	955,2	52,7	33,9	1,9	25,9	1,4	1,4	0,1
1975	1 735,3	922,3	53,2	32,0	1,8	25,3	1,5	1,8	0,1
1979	1 706,1	906,7	53,1	33,7	2,0	24,6	1,4	2,5	0,1
1983	1 688,8	901,1	53,4	34,4	2,0	23,7	1,4	2,6	0,2
1987	1 676,1	899,6	53,7	34,7	2,1	23,3	1,4	2,3	0,1
1989	1 668,3	899,3	53,9	34,5	2,1	23,8	1,4	2,4	0,1
Betrieblicher Flächennachweis⁹⁾									
1979	1 548,0	849,6	54,9	5,5	0,4	18,5	1,2	2,4	0,2
1983	1 524,8	840,5	55,1	4,9	0,3	17,5	1,2	2,6	0,2
1987	1 502,6	836,5	55,7	4,4	0,3	17,2	1,1	2,2	0,2
1989	1 493,5	837,1	56,0	4,2	0,3	17,8	1,2	2,4	0,2
1990	1 490,4	838,0	56,2	4,1	0,3	18,1	1,2	2,4	0,2
1991	1 483,2	838,4	56,5	3,9	0,3	19,0	1,3	2,5	0,2
1992	1 481,9	838,5	56,6	3,8	0,3	19,8	1,3	2,5	0,2
1993	1 484,7	841,7	56,7	3,6	0,2	20,0	1,3	2,5	0,2
1994	1 483,3	841,1	56,7	3,4	0,2	20,3	1,4	2,7	0,2
1995	1 476,9	840,4	56,9	3,3	0,2	20,5	1,4	3,0	0,2
1996	1 475,4	840,3	57,0	3,2	0,2	21,0	1,4	3,1	0,2
1997	1 469,6	836,3	56,9	3,1	0,2	21,1	1,4	3,0	0,2

1) Bis 1969 landwirtschaftliche Nutzfläche (LN). – 2) Ab 1970 ohne nicht mehr bewirtschaftete, brachliegende Ackerflächen. – 3) Ab 1970 ohne Ziergärten, private mit der Hauptnutzung Obst. – 4) Ab 1970 ohne das nicht mehr bewirtschaftete, brachliegende Dauergrünland. – 5) Ab 1975 ohne Hutungen. – 6) Bis 1969 nur Korb 1938 bis 1978: Betriebe ab 0,5 ha Betriebsfläche (BF), seit 1979: Betriebe ab 1 ha BF. – 7) Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung seit 1979: Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche (BF) bzw. unter 1 ha

b) Anbau auf dem Ackerland nach Pflanzengruppen und -arten

Jahr	Ackerland insgesamt ¹⁾	Getreide zusammen	Davon						Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)
			Weizen einschl. Dinkel	Roggen und Wintermengengetreide	Sommermengengetreide ²⁾	Gerste	Hafer	Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix	
Gesamtanbau⁸⁾									
1938	1 149,7	628,2	247,5	85,7	4,5	148,5	135,0	7,0	8,6
1950	1 062,8	520,8	202,5	72,4	16,3	121,3	103,6	4,7	7,9
1955	1 063,0	572,4	235,1	62,9	31,0	151,1	87,4	5,0	5,9
1960	1 031,8	557,7	246,2	43,2	44,6	152,5	67,2	3,9	4,8
1965	999,1	560,5	237,3	42,2	45,4	151,5	70,6	13,5	7,6
1970	955,2	602,5	250,3	23,5	53,1	160,0	84,9	30,7	7,5
1975	922,3	612,4	241,0	19,3	48,7	177,4	100,0	26,2	8,9
1979	906,7	626,0	239,9	24,2	35,6	197,8	97,4	31,1	4,5
Betrieblicher Anbau⁷⁾									
1979	849,6	591,0	223,4	21,5	34,2	188,9	94,1	28,9	4,4
1983	840,5	579,4	223,1	16,0	24,2	198,8	87,0	30,3	3,5
1987	836,5	553,2	220,1	18,2	16,8	190,2	74,2	33,7	16,6
1989	837,1	559,0	216,9	18,3	14,2	201,6	72,0	35,9	11,2
1990	838,0	538,6	210,2	18,9	12,4	200,4	63,8	32,9	8,5
1991	838,4	531,6	205,2	17,2	12,4	199,9	59,8	37,2	6,7
1992	838,5	525,8	206,1	15,3	12,5	195,6	58,2	38,1	6,7
1993	841,7	521,7	199,1	15,6	14,2	193,5	58,2	41,0	6,4
1994	841,1	534,7	204,7	15,5	14,8	194,6	63,4	41,8	6,4
1995	840,4	540,5	214,9	16,7	16,8	191,1	55,6	45,4	5,7
1996	840,3	554,7	214,7	14,0	17,5	202,9	54,7	51,0	5,2
1997	836,3	572,8	217,7	12,5	19,3	211,8	54,8	56,7	6,4

1) Einschließlich Gründungspflanzen und Schwarzbrache; ab 1970 ohne nicht mehr bewirtschaftete, brachliegende Ackerflächen. Ab 1989 einschl. Flächen, (auch unter Glas). – 2) Raps und Rüben, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen, Grassamen, Rüben zur Samengewinnung, Zichorien, Hanf u.a. Gespinst- und außerhalb des Betriebsbereiches. – 3) Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung seit 1979: Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche (BF) bzw. unter 1 ha

Dauergrünland ⁵⁾		Davon						Jahr
		darunter		Rebland (bestockte Rebfläche und Rebbrache zusammen)		Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaum- kulturen ⁷⁾		
		Wiesen	Weiden ⁶⁾					
1 000 ha	%	1 000 ha				1 000 ha	%	

(einschließlich Klein- und Schätzflächen)

836,1	40,6	743,7	92,4	23,3	1,1	0,4	0,0	1938
843,8	42,8	738,6	88,9	17,4	0,9	0,2	0,0	1950
824,1	42,1	719,9	89,3	18,7	1,0	0,2	0,0	1955
823,0	42,7	719,8	89,0	19,3	1,0	0,1	0,0	1960
800,4	42,4	699,3	86,4	19,3	1,0	0,1	0,0	1965
774,5	42,8	654,5	96,7	20,4	1,1	0,2	0,0	1970
728,8	42,0	597,3	113,1	24,7	1,4	0,3	0,0	1975
711,7	41,7	574,1	117,8	26,6	1,6	0,3	0,0	1979
699,4	41,4	561,1	116,3	27,3	1,6	0,3	0,0	1983
688,0	41,0	552,3	113,2	27,9	1,7	0,4	0,0	1987
679,7	40,7	544,2	112,6	28,1	1,7	0,5	0,0	1989

(ohne Klein- und Schätzflächen)

648,8	41,9	525,6	112,6	22,9	1,5	0,2	0,0	1979
634,6	41,6	508,6	111,4	24,4	1,6	0,3	0,0	1983
617,0	41,1	494,9	107,2	25,0	1,7	0,3	0,0	1987
606,3	40,6	485,5	105,7	25,3	1,7	0,4	0,0	1989
601,7	40,4	481,1	105,4	25,8	1,7	0,4	0,0	1990
593,2	40,0	473,0	104,2	25,7	1,7	0,5	0,0	1991
591,1	39,9	471,3	103,6	25,6	1,7	0,5	0,0	1992
590,8	39,8	470,9	103,7	25,5	1,7	0,6	0,0	1993
589,7	39,8	469,4	104,7	25,5	1,7	0,6	0,0	1994
583,7	39,5	464,7	104,1	25,1	1,7	0,8	0,1	1995
582,0	39,4	463,0	104,5	25,0	1,7	0,9	0,1	1996
580,1	39,5	461,2	104,1	24,9	1,7	1,1	0,1	1997

Parkanlagen und Rasenflächen. – 4) Bis 1964 ausschließlich zum Obstbau benutzte Fläche, ab 1965 einschließlich der Obstanlagen mit Unterkulturen, jedoch weidenanlagen, ab 1970 einschließlich Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. – 8) Erhebungsbereich der Bodennutzungserhebung Betriebe ab 1 ha BF bzw. unter 1 ha BF mit Mindesterzeugungseinheiten sowie Verkaufsanbau.

Hackfrüchte zusammen	Darunter			Gartenbau- erzeugnisse ⁴⁾	Handels- gewächse ⁵⁾	Darunter Raps und Rübsen	Futter- pflanzen zusammen	Darunter		Jahr
	Kartoffeln	Zucker- ₃₎ rüben	Futter- ₃₎ rüben					Klee und Kleegras	Silomais Grünmais	

1 000 ha

(einschließlich Klein- und Schätzflächen)

238,4	153,7	12,1	62,5	11,4	18,4	3,7	239,8	135,5	12,3	1938
205,7	120,6	11,4	67,9	13,2	19,5	6,1	288,9	88,5	16,9	1950
207,6	127,3	15,6	60,4	12,1	12,0	1,3	246,2	90,4	13,8	1955
203,8	125,1	18,7	56,6	14,3	9,8	2,0	231,8	88,1	10,6	1960
171,2	102,4	18,2	48,2	13,9	7,5	1,9	220,4	67,2	16,5	1965
138,9	75,2	19,8	41,9	14,0	7,0	2,4	182,2	59,6	29,4	1970
107,3	50,6	25,1	31,0	13,4	13,5	7,9	162,2	50,5	64,1	1975
86,2	37,9	22,7	24,8	12,4	15,7	11,5	158,0	45,0	83,1	1979

(ohne Klein- und Schätzflächen)

72,8	27,3	22,5	22,8	8,4	15,5	11,4	157,2	43,0	82,7	1979
59,3	19,0	22,3	17,5	7,7	35,0	31,0	155,7	39,3	92,0	1983
48,8	14,0	22,4	12,1	8,8	58,6	52,3	150,4	37,8	91,6	1987
41,9	10,8	22,1	8,7	8,4	60,5	48,7	137,0	36,8	84,7	1989
41,8	10,6	23,5	7,3	8,7	82,3	64,2	132,9	35,7	81,2	1990
40,3	10,7	23,6	5,8	9,2	86,6	67,4	127,3	33,6	79,0	1991
40,8	10,9	24,5	5,1	9,3	78,4	58,5	128,7	34,0	79,9	1992
38,1	9,7	24,1	4,0	9,9	53,5	41,7	123,1	34,3	73,9	1993
35,9	9,7	22,5	3,5	9,2	60,7	42,7	118,1	32,7	70,4	1994
35,9	9,7	22,5	2,9	10,2	59,0	48,4	116,1	32,2	72,1	1995
35,6	9,7	22,5	2,6	10,1	54,8	45,0	119,2	32,5	75,3	1996
33,3	8,3	22,0	1,9	9,7	54,8	44,8	118,9	32,1	74,9	1997

für die eine Stilllegungprämie gezahlt wird. – 2) Ab 1987 einschl. Triticale. – 3) Ohne Samenbau. – 4) Gemüse, Spargel, Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen Ölpflanzen. – 6) Erhebungsbereich der Bodennutzungserhebung 1938 bis einschließlich 1978: Betriebe ab 0,5 ha Betriebsfläche; zuzüglich Schätzflächen BF mit Mindesterzeugungseinheiten sowie Verkaufsanbau.

7. Entwicklung der Hektarerträge wichtiger Feldfrüchte in Baden-Württemberg 1953 bis 1997

Jahr	Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)	Und zwar							Zucker- rüben
		Brotgetreide (einschl. Wintermeng- getreide)	darunter		Futter- und Industrie- getreide einschl. Sommermeng- getreide	darunter		Körner- mais 1)	
			Weizen zusam- men	Roggen zusam- men		Gerste zusam- men	Hafer		
dt/ha									
1953	22,9	23,8	24,7	20,7	21,8	22,1	21,3	29,9	388,7
1954	26,8	27,2	27,1	28,1	26,4	26,9	25,6	27,7	404,4
1955	24,4	25,2	26,3	20,5	23,3	23,2	23,5	31,2	382,6
1956	26,2	28,4	29,5	24,2	24,2	24,2	24,2	30,1	397,7
1957	27,3	29,3	30,5	23,5	25,2	26,2	23,7	29,5	422,8
1958	26,4	27,5	27,9	25,4	25,0	25,5	24,3	30,8	443,9
1959	28,9	31,1	32,2	25,0	26,4	27,8	24,2	28,2	342,4
1960	31,2	33,5	34,3	28,3	28,7	28,8	28,2	32,2	476,8
1961	26,2	28,4	29,2	22,7	23,8	22,6	25,4	32,5	429,1
1962	33,1	33,4	34,0	28,6	32,9	33,7	31,7	34,6	375,9
1963	30,7	33,4	34,3	26,9	28,0	28,0	27,7	37,9	458,5
1964	32,8	33,8	34,2	30,4	31,7	33,2	29,1	33,5	382,7
1965	26,7	28,8	29,8	23,1	23,7	22,9	25,0	40,1	409,8
1966	31,2	32,9	33,8	26,4	28,9	28,8	28,9	43,5	494,9
1967	37,3	41,0	42,3	30,2	32,8	34,1	31,0	50,6	495,8
1968	34,9	37,9	38,7	29,7	30,8	31,4	29,8	51,8	495,0
1969	35,2	36,6	37,4	27,4	32,5	33,4	31,5	48,8	475,9
1970	32,2	32,9	33,4	27,2	29,6	29,7	29,4	50,9	460,2
1971	40,9	44,8	45,7	35,2	36,1	36,6	35,2	50,9	433,4
1972	37,8	37,8	38,2	33,9	36,7	35,9	38,8	46,7	490,0
1973	40,5	41,4	42,1	32,3	38,3	38,8	38,4	55,0	502,5
1974	42,6	44,1	44,8	33,5	40,4	38,5	43,7	51,9	499,2
1975	38,0	38,6	39,0	32,5	35,8	34,4	37,6	58,8	493,3
1976	37,2	39,3	40,1	29,2	34,2	36,4	31,2	50,2	461,8
1977	40,0	39,9	40,4	34,8	37,8	37,9	38,4	64,9	504,8
1978	42,6	43,5	44,3	36,0	40,4	39,2	43,5	59,9	497,5
1979	44,5	46,5	47,4	36,5	40,6	40,7	41,2	70,9	502,9
1980	42,9	44,6	45,4	37,1	39,8	40,5	38,9	62,9	502,4
1981	45,5	48,6	49,7	36,4	41,0	41,4	41,1	69,1	532,1
1982	46,5	48,9	49,6	39,1	42,8	44,6	39,7	66,9	545,3
1983	43,4	46,3	46,9	38,0	40,3	41,3	38,7	53,5	421,7
1984	51,3	56,6	57,5	45,3	46,5	48,3	43,2	57,4	532,6
1985	52,2	55,3	56,3	42,9	47,7	47,4	49,2	75,4	521,6
1986	45,1	49,0	49,8	39,1	39,4	39,2	40,5	70,5	550,2
1987	46,6	48,0	48,7	39,4	43,0	42,6	44,8	68,1	545,1
1988	57,1	60,7	62,0	45,4	50,9	50,6	52,4	85,6	537,6
1989	55,1	59,5	60,6	45,9	48,9	50,7	45,2	77,4	540,8
1990	56,9	59,8	60,9	48,1	52,9	54,9	47,8	70,4	519,4
1991	60,9	66,1	67,4	49,6	54,3	54,8	53,2	78,3	486,9
1992	57,0	61,0	61,8	49,9	50,7	52,8	44,4	78,0	554,1
1993	61,1	63,8	64,8	51,0	53,9	54,0	54,3	93,9	621,4
1994	55,0	59,1	59,9	48,1	47,3	47,6	46,4	85,0	556,8
1995	52,7	54,6	55,2	47,0	46,2	46,3	45,7	84,0	572,5
1996	66,3	72,4	73,4	56,6	58,1	57,7	59,3	83,7	593,3
1997	63,3	65,7	66,4	54,0	55,1	55,4	53,8	96,0	568,1

1) Ab 1974 Ergänzende Ernteermittlung. – 2) 1967 bis 1994 Ergänzende Ernteermittlung. – 3) Angaben Bundesverband Deutscher Tabakpflanzler. – 4) Ab 1974

Futter- rüben ²⁾	Tabak ³⁾	Hopfen ⁴⁾	Kartoffeln ins- gesamt	Darunter	Silomais ⁵⁾	Hülsen- früchte insgesamt	Raps	Rauh- futter ⁶⁾	Jahr
				Früh- kartoffeln					
dt/ha									
458,6	22,3	17,3	175,5	137,0	341,3	18,1	12,9	60,8	1953
504,4	27,0	15,2	236,3	178,2	396,4	19,2	12,2	62,0	1954
500,4	25,7	17,1	181,6	142,8	410,5	19,3	12,4	62,2	1955
511,8	25,0	14,3	241,9	191,9	395,3	17,9	12,1	62,2	1956
512,7	28,5	15,4	213,3	168,0	402,2	19,2	16,0	62,2	1957
562,3	28,1	19,2	228,9	186,0	434,5	20,1	16,3	69,7	1958
432,2	31,3	18,4	235,2	175,0	352,3	19,3	17,3	60,9	1959
596,2	19,2	16,9	230,7	173,2	400,8	21,4	17,9	69,1	1960
551,4	24,5	16,0	228,3	166,4	413,0	22,6	17,1	73,5	1961
480,9	28,9	16,5	252,9	163,1	374,4	24,0	19,3	62,0	1962
625,6	31,2	20,3	264,6	213,6	397,7	23,7	19,9	73,2	1963
490,9	27,4	18,0	207,7	163,6	299,0	19,0	19,1	60,1	1964
586,3	25,3	18,0	213,3	162,2	378,1	20,0	18,7	72,6	1965
619,3	30,3	16,8	260,7	207,1	411,4	23,9	19,8	75,8	1966
1 353,6	26,2	19,4	298,5	231,5	436,5	26,2	21,7	75,8	1967
1 260,0	21,9	17,0	267,0	215,1	411,4	24,5	21,4	76,9	1968
1 237,2	23,7	21,5	261,6	215,7	423,6	27,9	21,1	78,7	1969
1 142,7	26,9	20,1	248,7	197,1	454,1	26,8	21,2	74,4	1970
1 061,0	26,7	17,2	282,5	234,1	396,6	25,8	22,3	71,0	1971
1 175,4	25,5	18,6	278,7	215,9	430,0	25,8	21,4	72,5	1972
1 258,7	30,4	16,5	300,0	242,0	461,7	27,6	21,8	76,6	1973
1 312,1	27,1	17,5	316,0	246,3	461,3	28,9	23,2	75,7	1974
1 399,9	24,2	15,6	240,1	207,6	470,7	28,0	21,2	77,2	1975
1 374,7	24,1	14,2	287,5	184,0	376,6	17,1	20,1	63,1	1976
1 345,8	23,9	15,6	259,8	213,0	489,5	27,7	21,9	71,2	1977
1 171,0	20,8	16,3	280,6	224,7	441,5	30,8	23,6	78,8	1978
1 268,4	25,4	17,2	317,1	246,9	510,2	27,7	23,5	79,5	1979
1 210,3	20,1	10,8	223,9	221,8	408,1	27,2	24,5	73,9	1980
1 308,0	24,3	17,7	301,8	246,1	459,7	26,0	25,3	73,9	1981
1 376,6	25,8	18,1	286,8	238,0	520,4	27,3	24,6	77,8	1982
909,4	21,8	15,6	222,0	184,9	394,2	24,3	23,8	65,4	1983
1 130,3	23,3	16,4	321,8	243,5	460,8	28,7	26,7	72,5	1984
1 182,4	26,4	16,6	313,0	260,4	475,4	32,9	28,1	71,0	1985
1 198,7	24,4	16,3	307,4	241,5	496,2	30,7	27,7	73,7	1986
1 191,9	21,4	15,1	217,2	238,3	446,0	27,8	29,3	74,5	1987
1 234,7	22,5	15,5	322,3	264,5	505,5	34,6	32,8	76,8	1988
1 169,6	21,9	15,8	312,7	238,2	493,9	31,4	31,1	74,1	1989
1 159,0	21,1	14,3	290,2	250,9	448,1	33,1	27,7	69,7	1990
1 032,2	21,1	15,6	268,1	238,5	427,9	32,5	32,1	64,2	1991
1 204,3	24,9	14,5	334,3	286,1	475,4	32,9	26,1	69,7	1992
1 305,7	26,1	13,5	381,0	314,3	505,5	34,0	28,4	75,0	1993
1 204,7	24,6	13,6	304,3	263,4	456,2	31,9	25,3	75,0	1994
1 203,0	20,2	12,7	283,5	267,2	428,3	32,2	28,9	74,0	1995
1 293,7	27,4	14,6	403,5	342,8	484,4	35,5	26,6	72,9	1996
1 234,5	27,2	15,6	323,9	309,5	465,7	34,9	29,9	74,5	1997

Angaben der Hopfenpflanzverbände. – 5) Ertrag als Grünmasse. – 6) Ertrag als Heu gerechnet.

8. Ernte der Hauptfeldfrüchte in Baden-Württemberg 1997 – Endgültige Ergebnisse –

Fruchtart	Mittel 1991/96			1996			1997			Veränderung des Ertrags			
	Anbaufläche	Ertrag		Anbaufläche	Ertrag		Anbaufläche	Ertrag		je ha	insgesamt		
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		gegen		
	ha	dt		ha	dt		ha	dt		1996	1991/96	1996	
												%	
Winterweizen ¹⁾	199 111	64,2	12 778 979	208 479	73,8	15 379 502	210 230	66,7	14 030 764	- 9,6	+ 9,8	- 8,8	
Sommerweizen	7 281	54,5	396 582	5 618	63,2	355 103	6 498	56,6	367 959	- 10,4	- 7,2	+ 3,6	
Hartweizen (Durum)	1 052	50,3	52 877	567	55,7	31 546	923	51,9	47 939	- 6,8	- 9,3	+ 52,0	
Weizen zusammen	207 445	63,8	13 228 438	214 663	73,4	15 766 152	217 651	66,4	14 446 662	- 9,5	+ 9,2	- 8,4	
Roggen	14 164	50,2	711 162	12 707	56,6	719 063	11 186	54,0	603 837	- 4,6	- 15,1	- 16,0	
Wintermenggetreide	1 544	51,2	79 021	1 279	58,5	74 779	1 341	53,5	71 686	- 8,5	- 9,3	- 4,1	
Brotgetreide zusammen	223 152	62,8	14 018 620	228 649	72,4	16 559 993	230 178	65,7	15 122 185	- 9,3	+ 7,9	- 8,7	
Wintergerste	88 283	57,0	5 029 477	95 085	58,7	5 581 485	98 424	60,6	5 967 424	+ 3,2	+ 18,6	+ 6,9	
Sommergerste	107 988	48,4	5 229 523	107 789	56,8	6 118 089	113 376	50,9	5 773 127	- 10,4	+ 10,4	- 5,6	
Gerste zusammen	196 271	52,3	10 259 000	202 874	57,7	11 699 575	211 800	55,4	11 740 551	- 4,0	+ 14,4	+ 0,4	
Hafer	58 308	50,5	2 941 842	54 713	59,3	3 245 049	54 767	53,8	2 948 678	- 9,3	+ 0,2	- 9,1	
Sommermenggetreide	9 184	47,1	432 791	7 928	55,0	436 107	8 634	50,0	431 371	- 9,1	- 0,3	- 1,1	
Triticale	5 498	55,7	306 251	9 535	62,5	595 943	10 670	59,1	630 830	- 5,4	+106,0	+ 5,9	
Futter- und Industriegetreide zusammen	269 262	51,8	13 939 884	275 050	58,1	15 976 674	285 872	55,1	15 751 430	- 5,2	+ 13,0	- 1,4	
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	492 414	56,8	27 958 504	503 699	64,6	32 536 667	516 050	59,8	30 873 615	- 7,4	+ 10,4	- 5,1	
Körnermais ²⁾	40 670 ³⁾	84,0	3 415 014	49 360 ³⁾	83,7	4 132 397	54 185 ³⁾	96,0	5 201 718	+ 14,7	+ 52,3	+ 25,9	
Getreide insgesamt (mit Körnermais)	533 084	58,9	31 373 518	553 059	66,3	36 669 065	570 235	63,3	36 075 333	- 4,5	+ 15,0	- 1,6	
Futtererbsen	3 700	33,7	124 729	3 297	35,1	115 743	4 453	35,2	156 843	+ 0,3	+ 25,7	+ 35,5	
Ackerbohnen	2 101	32,3	67 944	1 674	36,8	61 581	1 662	34,6	57 447	- 6,0	- 15,4	- 6,7	
Alle anderen Hülsenfrüchte	359	31,2	11 186	186	30,6	5 704	331	31,3	10 374	+ 2,3	- 7,3	+ 81,9	
Hülsenfrüchte insgesamt	6 161	33,1	203 859	5 158	35,5	183 028	6 446	34,9	224 664	- 1,7	+ 10,2	+ 22,7	
Frühkartoffeln	1 651	286,4	472 841	1 721	342,8	589 880	1 487	309,5	460 181	- 9,7	- 2,7	- 22,0	
Spätkartoffeln ⁴⁾	8 416	336,5	2 831 765	7 987	416,6	3 327 477	6 855	327,0	2 241 631	- 21,5	- 20,8	- 32,6	
Kartoffeln insgesamt	10 067	328,3	3 304 606	9 708	403,5	3 917 357	8 342	323,9	2 701 812	- 19,7	- 18,2	- 31,0	
Zuckerrüben	23 282	564,1	13 133 039	22 520	593,3	13 362 105	21 986	568,1	12 491 052	- 4,2	- 4,9	- 6,5	
Futerrüben	3 981	1 189,1	4 733 799	2 558	1 293,7	3 309 776	1 928	1 234,5	2 379 980	- 4,6	- 49,7	- 28,1	
Winterraps	47 141	28,7	1 353 363	40 489	27,2	1 102 079	38 851	31,0	1 203 373	+ 14,0	- 11,1	+ 9,2	
Sommerraps ⁵⁾	3 501	20,6	72 104	4 520	21,1	95 488	5 958	22,8	135 821	+ 8,1	+ 88,4	+ 42,2	
Raps insgesamt	50 642	28,1	1 425 467	45 009	26,6	1 197 567	44 809	29,9	1 339 194	+ 12,4	- 6,1	+ 11,8	
Körner Sonnenblumen	9 116	27,6	251 816	4 305	29,1	125 279	3 911	29,1	113 777	± 0,0	- 54,8	- 9,2	
Silomais	76 838 ³⁾	462,7	35 556 047	76 860 ³⁾	484,4	37 230 212	77 464 ³⁾	465,7	36 078 385	- 3,9	+ 1,5	- 3,1	
Hopfen	1 527 ⁶⁾	13,7	20 955 ⁷⁾	1 641 ⁶⁾	13,8	22 650 ⁷⁾	1 654 ⁶⁾	15,6 ⁸⁾	25 814 ⁷⁾⁹⁾	+ 13,0	+ 23,2	+ 14,0	
Tabak	1 198	24,0	28 708 ⁸⁾	1 225	27,4	33 542 ⁸⁾	1 303	27,2 ⁹⁾	35 401 ⁸⁾	- 0,7	+ 23,3	+ 5,5	
Klee auch im Gemisch mit Gräsern ¹⁰⁾	33 230	79,3	2 636 720	32 486	82,6	2 684 968	32 108	82,2	2 639 680	- 0,5	+ 0,1	- 1,7	
Luzerne ¹⁰⁾	6 192	78,8	487 771	4 926	81,2	400 250	4 924	80,8	398 037	- 0,5	- 18,4	- 0,6	
Wiesen und Mähweiden ¹⁰⁾	519 339	71,2	36 986 937	515 134	72,2	37 174 580	513 380	74,0	37 984 999	+ 2,5	+ 2,7	+ 2,2	
Grasanbau auf dem Ackerland ¹⁰⁾	5 260	73,9	388 640	4 018	76,0	305 432	3 622	75,1	272 009	- 1,2	- 30,0	- 10,9	
Rauhfutter insgesamt	564 021	71,8	40 500 068	556 565	72,9	40 565 230	554 034	74,5	41 294 724	+ 2,2	+ 2,0	+ 1,8	

1) Einschl. Dinkel. – 2) Einschl. Corn-Cob-Mix. – 3) Erntefläche (abweichend von Anbaufläche, da Körnermais teilweise als Silomais geerntet wurde). – 4) Einschl. mittelfrühe Kartoffeln. – 5) Einschl. Rübsen. – 6) Produktive Hopfenfläche einschl. Arbeitsgassen, ohne Vorgewende. – 7) Angaben der Hopfenpflanzverbände. – 8) Angaben d. Bundesverbandes Deutscher Tabakpflanzler. – 9) Vorläufig. – 10) Alle Schnitte zusammen, Ertrag als Heu gerechnet.

9. Ernte der Hauptfeldfrüchte in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs 1997

Fruchtart	Stuttgart			Karlsruhe			Freiburg			Tübingen		
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
	ha	dt		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Winterweizen ¹⁾	87 303	68,0	5 937 648	37 688	64,4	2 426 831	26 974	64,1	1 728 355	58 265	67,6	3 937 928
Sommerweizen	2 081	58,0	120 677	1 202	55,6	66 855	1 678	53,9	90 532	1 536	58,5	89 895
Hartweizen (Durum)	348	54,1	18 820	287	51,7	14 858	142	45,3	6 428	146	53,6	7 834
Weizen zusammen	89 732	67,7	6 077 145	39 177	64,0	2 508 544	28 795	63,4	1 825 316	59 948	67,3	4 035 657
Roggen	2 967	56,9	168 761	4 468	51,7	231 057	1 478	51,7	76 402	2 273	56,1	127 617
Wintermengengetreide	492	55,7	27 412	277	52,3	14 474	365	49,5	18 083	207	56,6	11 718
Brotgetreide zusammen	93 191	67,3	6 273 317	43 922	62,7	2 754 075	30 638	62,7	1 919 801	62 427	66,9	4 174 992
Wintergerste	42 162	60,9	2 567 386	11 834	58,5	691 941	11 963	57,6	688 609	32 464	62,2	2 019 488
Sommergerste	46 106	52,6	2 423 091	20 939	49,6	1 038 484	16 490	50,6	834 667	29 840	49,5	1 476 884
Gerste zusammen	88 268	56,5	4 990 477	32 773	52,8	1 730 425	28 454	53,5	1 523 276	62 305	56,1	3 496 373
Hafer	18 382	53,9	990 914	7 352	51,3	376 957	9 168	53,2	488 159	19 866	55,0	1 092 648
Sommernengengetreide	4 201	50,8	213 328	902	49,0	44 192	2 406	47,8	115 033	1 125	52,3	58 818
Triticale	3 313	61,0	201 929	1 005	58,3	58 602	3 364	56,0	188 446	2 989	60,8	181 854
Futter- und Industrie- getreide zusammen	114 165	56,0	6 396 648	42 032	52,6	2 210 176	43 391	53,4	2 314 914	86 285	56,0	4 829 692
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	207 356	61,1	12 669 965	85 954	57,8	4 964 251	74 028	57,2	4 234 715	148 712	60,6	9 004 684
Körnermais ²⁾	9 297 ³⁾	92,5	860 210	12 040 ³⁾	93,3	1 123 121	28 220 ³⁾	98,8	2 788 725	4 628 ³⁾	92,8	429 662
Getreide insgesamt (mit Körnermais)	216 653	62,5	13 530 175	97 993	62,1	6 087 373	102 248	68,7	7 023 440	153 340	61,5	9 434 346
Futtererbsen	1 506	35,3	53 155	798	38,1	30 414	654	31,8	20 811	1 495	35,1	52 462
Ackerbohnen	657	35,9	23 587	133	37,4	4 973	339	32,9	11 145	533	33,3	17 744
Alle anderen Hülsenfrüchte	200	31,5	6 294	68	31,5	2 151	57	30,4	1 727	7	31,0	202
Hülsenfrüchte insgesamt	2 363	35,1	83 036	1 000	37,6	37 538	1 050	32,1	33 682	2 034	34,6	70 408
Frühkartoffeln	918	320,4	294 249	66	283,7	18 844	325	294,2	95 542	177	290,6	51 547
Spätkartoffeln ⁴⁾	2 965	346,2	1 026 573	678	300,8	203 813	1 850	311,0	575 343	1 362	320,1	435 902
Kartoffeln insgesamt	3 884	340,1	1 320 822	744	299,2	222 657	2 175	308,5	670 885	1 539	316,7	487 449
Zuckerrüben	15 191	581,2	8 828 864	5 549	533,8	2 962 184	394	599,7	236 336	852	544,0	463 668
Futtrrüben	841	1 232,8	1 037 169	308	1 145,0	352 132	317	1 319,9	417 912	462	1 238,8	572 767
Winterraps	15 891	30,7	487 858	5 851	29,7	173 763	4 449	32,7	145 472	12 661	31,3	396 279
Sommerraps ⁵⁾	1 401	23,0	32 228	613	22,3	13 666	1 180	22,8	26 904	2 764	22,8	63 022
Raps insgesamt	17 292	30,1	520 087	6 463	29,0	187 429	5 629	30,6	172 377	15 425	29,8	459 301
Körner Sonnenblumen	1 486	29,9	44 431	1 560	28,9	45 085	641	26,9	17 246	224	31,3	7 016
Silomais ³⁾	27 975 ³⁾	467,8	13 086 555	8 695 ³⁾	456,0	3 964 934	13 001 ³⁾	467,3	6 075 349	27 793 ³⁾	466,0	12 951 547
Tabak ⁶⁾	20	25,1	513	687	26,5	18 214	596	28,0	16 675	-	-	-
Klee auch im Gemisch mit Gräsern ⁷⁾	10 692	79,7	852 128	3 359	80,9	271 722	4 746	80,7	382 990	13 312	85,1	1 132 839
Luzerne ⁷⁾	1 588	79,0	125 434	679	83,8	56 906	2 113	80,1	169 216	545	85,3	46 481
Wiesen und Mähweiden ⁷⁾	138 159	70,3	9 707 672	47 015	71,4	3 359 041	140 649	71,3	10 033 106	187 556	79,4	14 885 181
Grasanbau auf dem Ackerland ⁷⁾	897	75,8	67 968	695	80,5	55 931	1 167	69,2	80 780	863	78,0	67 330
Rauhfutter insgesamt	151 335	71,1	10 753 202	51 748	72,3	3 743 600	148 674	71,7	10 666 092	202 276	79,8	16 131 831

1) Einschl. Dinkel. – 2) Einschl. Corn-Cob-Mix. – 3) Erntefläche (abweichend von Anbaufläche, da Körnermais teilweise als Silomais geerntet wurde). – 4) Einschl. mittelfrühe Kartoffeln. – 5) Einschl. Rübsen. – 6) Vorläufig. – 7) Alle Schnitte zusammen, Ertrag als Heu gerechnet.

10. Hektarerträge ausgewählter Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997

a) Getreide

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Winter- weizen	Sommer- weizen	Hart- weizen (Durum)	Roggen	Triticale	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Körner- mais
	dt/ha								
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	69,0	/	-	-	-	63,2	58,5	58,3	89,8
Landkreise									
Böblingen	68,4	56,8	/	57,2	55,5	63,3	56,1	58,5	89,6
Esslingen	63,1	53,0	/	48,5	58,3	54,7	49,8	53,9	88,7
Göppingen	64,6	55,2	/	56,4	58,1	58,1	46,2	52,5	92,5
Ludwigsburg	71,5	65,4	/	52,2	/	63,7	57,6	58,9	98,3
Rems-Murr-Kreis	62,7	54,7	/	49,3	56,9	58,3	49,8	51,2	92,8
Region Stuttgart	67,5	59,0	56,6	53,1	57,6	60,1	54,2	55,0	94,1
Stadtkreis									
Heilbronn	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Landkreise									
Heilbronn	70,3	58,1	44,7	65,2	72,3	64,7	59,1	54,8	89,8
Hohenlohekreis	69,6	62,5	/	60,1	66,3	61,8	49,5	55,6	96,3
Schwäbisch Hall	70,2	53,4	/	54,3	61,3	61,6	50,0	54,5	93,4
Main-Tauber-Kreis	66,4	56,4	54,3	54,9	60,5	59,8	50,5	53,7	91,2
Region Franken	69,3	58,2	53,7	58,3	62,6	61,6	53,0	54,7	92,9
Landkreise									
Heidenheim	67,0	57,1	/	55,4	55,4	62,9	49,6	52,3	84,3
Ostalbkreis	62,3	50,8	/	56,5	60,3	57,8	47,0	49,9	72,4
Region Ostwürttemberg	64,0	54,3	/	56,0	59,4	59,2	48,2	50,5	76,3
Regierungsbezirk Stuttgart	68,0	58,0	54,1	56,9	61,0	60,9	52,6	53,9	92,5
Stadtkreise									
Baden-Baden	/	/	-	/	-	/	/	/	/
Karlsruhe	74,7	/	-	59,9	/	59,1	53,1	54,7	/
Landkreise									
Karlsruhe	67,7	59,1	51,2	53,5	60,2	59,8	51,4	52,3	98,9
Rastatt	64,0	56,0	/	49,2	57,1	56,1	50,5	53,6	92,2
Region Mittlerer Oberrhein	67,5	58,4	51,2	53,4	58,9	59,1	51,3	52,9	95,7
Stadtkreise									
Heidelberg	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Mannheim	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	66,3	65,9	/	57,8	63,7	59,0	46,6	50,0	94,3
Rhein-Neckar-Kreis	63,2	52,7	/	45,2	51,1	58,7	51,8	47,0	92,4
Region Unterer Neckar	64,2	55,1	54,5	49,1	59,8	58,6	49,0	48,8	89,2
Stadtkreis									
Pforzheim	/	/	-	/	-	/	/	/	/
Landkreise									
Calw	58,0	/	/	44,3	53,9	54,1	48,8	52,8	57,7
Enzkreis	61,9	56,6	/	55,6	/	60,5	50,3	54,1	95,6
Freudenstadt	63,5	46,6	/	50,4	54,1	56,9	48,3	52,2	/
Region Nordschwarzwald	61,3	51,2	49,8	50,9	55,2	57,5	49,1	52,8	90,7
Regierungsbezirk Karlsruhe	64,4	55,6	51,7	51,7	58,3	58,5	49,6	51,3	93,3
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	61,2	50,2	/	53,1	54,7	53,7	47,3	48,7	99,5
Emmendingen	58,2	48,1	/	45,9	52,7	52,7	49,2	54,1	101,7
Ortenaukreis	64,4	56,2	/	47,0	54,4	57,3	50,3	51,0	100,7
Region Südlicher Oberrhein	62,6	53,7	41,6	49,8	53,9	55,5	48,6	51,1	100,4
Landkreise									
Rottweil	64,7	53,4	/	51,1	59,9	58,5	51,2	55,3	/
Schwarzwald-Baar-Kreis	68,2	60,0	/	52,0	57,8	59,4	53,1	54,7	/
Tuttlingen	64,7	61,0	-	58,7	58,0	57,8	50,5	54,8	/
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	66,0	57,4	/	54,0	58,2	58,7	51,7	55,0	84,1
Landkreise									
Konstanz	65,3	57,1	/	53,6	59,7	57,8	50,4	56,3	85,5
Lörrach	57,1	47,7	/	49,2	55,8	51,2	45,5	50,8	90,3
Waldshut	63,7	48,4	/	46,3	54,7	59,9	50,4	49,8	90,2
Region Hochrhein-Bodensee	63,4	51,8	41,9	50,3	56,0	57,5	50,2	52,3	88,7
Regierungsbezirk Freiburg	64,1	53,9	45,3	51,7	56,0	57,6	50,6	53,2	98,8
Landkreise									
Reutlingen	58,3	57,9	/	54,1	56,3	54,7	43,5	49,9	75,3
Tübingen	67,0	58,1	/	57,6	78,1	61,1	50,6	59,3	76,2
Zollernalbkreis	60,5	51,6	/	50,0	56,2	52,3	45,4	51,0	/
Region Neckar-Alb	62,2	56,1	52,0	53,0	58,2	55,9	45,5	51,9	76,9
Stadtkreis									
Ulm	/	/	-	/	/	/	/	/	/
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	69,9	61,0	/	54,3	61,7	62,5	50,6	56,0	90,7
Biberach	69,8	60,5	/	58,0	65,7	64,9	53,6	59,3	100,9
Region Donau-Iller ¹⁾	69,9	61,3	/	58,2	63,1	63,7	51,6	57,8	95,7
Landkreise									
Bodenseekreis	70,4	58,2	/	53,8	64,8	59,9	51,0	55,3	89,4
Ravensburg	67,6	56,5	/	54,2	65,8	63,2	50,9	56,9	93,1
Sigmaringen	65,4	55,4	/	57,5	58,4	61,5	49,6	52,8	101,8
Region Bodensee-Oberschwaben	66,9	56,6	52,5	56,7	62,1	61,8	49,9	54,2	92,5
Regierungsbezirk Tübingen	67,6	58,5	53,6	56,1	60,8	62,2	49,5	55,0	92,8
Baden-Württemberg	67,7	56,6	51,9	54,0	59,1	60,6	50,9	53,8	96,0

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 10. Hektarerträge ausgewählter Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997

b) Hülsenfrüchte, Raps, Kartoffeln, Rüben und Silomais

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Winter- raps	Früh- kartoffeln	Mittelfrühe und Spät- kartoffeln	Zucker- rüben	Silomais
Stadtkreis							
Stuttgart, Landeshauptstadt	/	/	/	262,6	312,3	580,3	475,9
Landkreise							
Böblingen	36,0	35,6	32,0	242,5	310,3	562,2	473,1
Esslingen	/	41,2	30,5	297,7	337,1	535,6	465,0
Göppingen	37,0	/	31,8	245,0	302,5	/	457,1
Ludwigsburg	/	/	34,5	280,0	357,3	612,8	470,8
Rems-Murr-Kreis	/	32,2	29,8	250,5	331,3	591,4	457,9
Region Stuttgart	36,6	37,1	32,1	271,2	333,1	600,9	464,5
Stadtkreis							
Heilbronn	/	/	/	/	/	/	/
Landkreise							
Heilbronn	31,2	32,8	32,5	355,1	391,5	576,4	484,1
Hohenlohekreis	30,5	35,9	32,2	259,5	296,2	581,4	472,3
Schwäbisch Hall	35,1	35,5	29,9	235,4	282,3	524,6	450,3
Main-Tauber-Kreis	38,1	42,1	31,2	232,9	291,2	538,2	472,6
Region Franken	34,8	35,7	31,0	348,1	360,1	575,1	467,1
Landkreise							
Heidenheim	36,2	38,6	30,8	239,1	326,9	498,9	462,6
Ostalbkreis	33,0	31,1	27,8	244,6	342,2	564,2	475,0
Region Ostwürttemberg	35,1	34,0	29,0	242,2	337,9	522,9	472,0
Regierungsbezirk Stuttgart	35,3	35,9	30,7	320,4	346,2	581,2	467,8
Stadtkreise							
Baden-Baden	-	-	/	/	/	-	/
Karlsruhe	/	-	/	/	/	/	/
Landkreise							
Karlsruhe	42,7	/	33,1	303,5	330,4	531,3	441,1
Rastatt	/	/	28,8	302,3	321,0	/	474,4
Region Mittlerer Oberrhein	40,4	/	31,7	303,6	327,1	530,6	447,5
Stadtkreise							
Heidelberg	-	-	-	/	/	/	/
Mannheim	-	/	-	/	/	/	/
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	40,6	47,7	28,6	282,1	290,4	550,0	456,7
Rhein-Neckar-Kreis	/	/	30,6	282,4	315,3	527,4	447,9
Region Unterer Neckar	38,1	37,4	28,9	278,3	305,2	532,4	454,9
Stadtkreis							
Pforzheim	/	/	/	/	/	-	/
Landkreise							
Calw	37,8	/	30,4	227,0	276,1	/	431,6
Enzkreis	32,8	33,1	31,8	265,3	287,2	572,7	480,9
Freudenstadt	33,0	/	31,0	284,5	267,0	/	450,4
Region Nordschwarzwald	35,4	33,5	30,6	251,8	275,4	575,1	465,0
Regierungsbezirk Karlsruhe	38,1	37,4	29,7	283,7	300,8	533,8	456,0
Stadtkreis							
Freiburg im Breisgau	/	/	-	/	/	/	/
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	32,4	/	31,9	316,0	357,9	616,8	494,6
Emmendingen	/	/	/	245,7	314,2	605,8	488,7
Ortenaukreis	/	/	28,8	254,8	293,1	/	476,2
Region Südlicher Oberrhein	31,4	37,7	30,2	302,0	324,4	620,1	483,6
Landkreise							
Rottweil	34,1	31,8	32,7	258,1	275,1	/	454,8
Schwarzwald-Baar-Kreis	30,4	32,7	33,6	273,3	289,4	/	452,2
Tuttlingen	31,8	33,0	33,1	203,0	284,4	/	426,6
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	31,7	32,5	33,1	254,2	283,1	650,4	446,8
Landkreise							
Konstanz	/	/	31,3	272,4	318,4	515,4	481,8
Lörrach	/	/	/	286,2	299,7	/	451,7
Waldshut	35,2	29,7	32,2	276,6	304,9	/	446,7
Region Hochrhein-Bodensee	32,7	30,5	31,6	277,3	308,5	537,6	462,5
Regierungsbezirk Freiburg	31,8	32,9	32,7	294,2	311,0	599,7	467,3
Landkreise							
Reutlingen	37,7	26,5	28,8	238,2	258,5	/	413,7
Tübingen	34,4	30,8	32,8	250,7	284,9	/	386,1
Zollernalbkreis	30,1	30,4	28,4	231,2	244,3	/	416,4
Region Neckar-Alb	34,4	30,1	30,2	241,4	260,9	594,2	407,3
Stadtkreis							
Ulm	/	/	/	/	/	/	/
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	34,3	35,2	31,7	215,5	307,1	510,3	476,9
Biberach	39,8	37,6	31,6	337,5	342,8	530,9	488,1
Region Donau-Iller ¹⁾	36,7	36,7	31,6	302,4	325,7	517,2	482,8
Landkreise							
Bodenseekreis	30,7	37,7	30,6	296,7	360,5	566,8	569,1
Ravensburg	32,2	30,6	32,1	202,8	262,2	/	424,1
Sigmaringen	34,1	34,1	31,0	342,2	379,4	/	442,2
Region Bodensee-Oberschwaben	33,2	33,0	31,2	305,5	357,3	560,9	456,1
Regierungsbezirk Tübingen	35,1	33,3	31,3	290,6	320,1	544,0	466,0
Baden-Württemberg	35,2	34,6	31,0	309,5	327,0	568,1	465,7

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 10. Hektarerträge ausgewählter Hauptfeldfrüchte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997

c) Rohfutter

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Klee, Klee gras und Klee-Luzerne- gemisch ¹⁾	Luzerne ¹⁾	Wiesen und Mähweiden ¹⁾	Grasanbau auf dem Ackerland ¹⁾
	dt/ha			
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	90,7	/	75,0	/
Landkreise				
Böblingen	81,1	81,7	65,8	70,8
Esslingen	81,1	85,0	70,3	73,1
Göppingen	81,5	87,9	71,6	82,0
Ludwigsburg	83,1	92,8	72,1	77,0
Rems-Murr-Kreis	78,3	79,4	69,2	74,4
Region Stuttgart	80,9	89,5	70,1	76,4
Stadtkreis Heilbronn	/	/	/	/
Landkreise				
Heilbronn	83,4	89,0	69,8	78,2
Hohenlohekreis	79,9	75,8	70,8	82,7
Schwäbisch Hall	81,1	74,2	73,8	70,4
Main-Tauber-Kreis	80,9	73,2	73,5	82,0
Region Franken	81,2	75,8	72,8	77,1
Landkreise				
Heidenheim	76,7	76,8	65,9	72,5
Ostalbkreis	75,3	84,4	67,7	74,1
Region Ostwürttemberg	75,9	81,4	67,4	73,1
Regierungsbezirk Stuttgart	79,7	79,0	70,3	75,8
Stadtkreise				
Baden-Baden	/	-	/	-
Karlsruhe	/	-	/	/
Landkreise				
Karlsruhe	79,1	72,6	71,4	82,8
Rastatt	78,1	75,1	69,3	/
Region Mittlerer Oberrhein	77,6	72,9	70,5	81,3
Stadtkreise				
Heidelberg	/	/	/	/
Mannheim	/	/	/	/
Landkreise				
Neckar-Odenwald-Kreis	80,6	84,6	72,1	87,4
Rhein-Neckar-Kreis	73,1	88,3	69,2	77,8
Region Unterer Neckar	77,7	85,4	71,1	84,1
Stadtkreis Pforzheim	/	-	/	/
Landkreise				
Calw	87,6	77,2	74,3	77,5
Enzkreis	83,9	92,8	68,7	75,7
Freudenstadt	85,3	78,5	71,7	78,1
Region Nordschwarzwald	85,9	87,6	72,0	77,5
Regierungsbezirk Karlsruhe	80,9	83,8	71,4	80,5
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	/	-	/	/
Landkreise				
Breisgau-Hochschwarzwald	81,5	90,5	75,9	60,5
Emmendingen	87,0	88,1	74,0	69,0
Ortenaukreis	76,4	77,4	71,5	76,5
Region Südlicher Oberrhein	80,2	89,9	73,6	70,6
Landkreise				
Rottweil	82,9	98,3	69,8	71,8
Schwarzwald-Baar-Kreis	91,3	78,9	78,3	79,1
Tuttlingen	78,2	72,9	63,0	65,3
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	85,1	78,9	71,6	74,2
Landkreise				
Konstanz	84,4	92,7	75,6	64,1
Lörrach	79,0	81,1	67,4	74,6
Waldshut	71,1	76,2	64,7	61,0
Region Hochrhein-Bodensee	76,0	79,4	68,4	62,7
Regierungsbezirk Freiburg	80,7	80,1	71,3	69,2
Landkreise				
Reutlingen	82,2	86,6	62,6	67,7
Tübingen	95,2	93,2	77,1	71,4
Zollernalbkreis	75,5	83,0	70,2	74,8
Region Neckar-Alb	82,8	86,2	67,5	71,4
Stadtkreis Ulm	/	/	/	/
Landkreise				
Alb-Donau-Kreis	75,9	76,3	69,9	76,2
Biberach	97,9	90,7	79,9	77,3
Region Donau-Iller ²⁾	85,9	80,7	76,0	76,9
Landkreise				
Bodenseekreis	81,7	93,3	76,0	84,8
Ravensburg	91,3	/	90,9	86,0
Sigmaringen	81,2	87,1	77,2	85,5
Region Bodensee-Oberschwaben	85,8	87,9	86,1	85,5
Regierungsbezirk Tübingen	85,1	85,3	79,4	78,0
Baden-Württemberg	82,2	80,8	74,0	75,1

1) Alle Schnitte zusammen, Ertrag als Heu gerechnet. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

11. Entwicklung von Anbau und Ernte bei Gemüse in Unterglasanlagen in Baden-Württemberg 1970 bis 1997

Jahr	Unterglas- gemüse insgesamt	Darunter entfallen auf							
		Kohlrabi	Kopfsalat	Salat- gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Feldsalat	Stangen- bohnen
Anbaufläche in m²									
1970	2 893 321	231 435	532 813	388 995	529 819	619 341	329 490	.	.
1975	3 827 525	248 286	423 928	451 635	599 982	673 305	385 874	.	.
1980	4 389 770	212 077	465 018	493 619	626 781	659 864	339 791	886 199	240 081
1984	4 446 885	221 946	546 304	537 325	594 295	499 681	283 375	958 784	217 943
1985	4 392 739	259 899	495 874	495 891	550 001	501 918	279 380	933 515	214 140
1986	4 682 549	255 965	554 683	714 698	673 952	469 498	263 651	948 336	223 920
1987	4 533 011	223 336	533 021	595 214	567 987	464 062	237 435	985 440	254 384
1988	4 209 882	199 102	514 504	601 484	455 532	438 655	229 979	988 184	185 480
1989	4 279 995	237 345	535 828	596 506	419 839	469 081	235 502	983 346	200 792
1990	4 304 680	186 816	527 360	684 796	416 900	462 571	232 846	1 003 169	209 605
1991	4 151 246	182 936	549 628	600 943	462 463	300 991	202 863	964 465	216 555
1992	4 094 104	172 429	528 966	593 082	463 074	304 647	217 553	981 213	188 943
1993	4 233 080	173 201	607 205	588 931	489 971	295 175	195 092	982 672	202 505
1994	3 991 300	156 700	494 900	541 600	467 500	274 800	244 400	1 088 200	137 600
1995	4 017 000	147 800	561 700	553 000	496 700	252 000	193 500	1 030 300	149 600
1996	4 228 723	123 168	520 219	565 805	624 178	276 258	207 852	1 163 131	.
1997	4 411 324	126 835	573 640	583 436	661 990	253 848	216 784	1 209 040	.
Ernte in kg/m²									
1970	5,7	3,6	3,9	11,5	8,8	4,1	2,7	.	.
1975	6,3	4,1	3,5	16,2	8,5	4,5	1,7	.	.
1980	5,2	3,5	4,6	17,0	7,8	4,6	2,3	1,1	2,3
1984	5,1	4,1	5,0	16,5	8,4	4,1	2,1	1,1	2,7
1985	5,3	4,1	5,3	17,3	8,9	4,2	2,3	1,1	2,9
1986	6,1	4,5	5,0	18,8	9,0	4,4	2,3	1,1	2,7
1987	5,7	4,5	5,2	18,3	8,8	5,5	2,0	1,0	2,7
1988	5,8	4,4	5,3	19,0	9,2	4,7	1,8	1,1	2,6
1989	6,0	4,2	5,8	20,4	8,7	5,1	1,8	1,1	2,8
1990	6,1	4,3	5,4	19,1	9,1	4,7	2,0	1,3	2,4
1991	6,1	4,0	5,5	20,9	8,1	4,7	1,7	1,0	2,9
1992	6,9	4,3	5,9	24,3	9,1	5,0	2,8	1,0	2,8
1993	6,1	4,6	5,5	19,9	9,6	4,6	2,1	1,0	2,4
1994	6,2	5,0	5,5	21,1	9,9	4,4	2,5	1,1	2,3
1995	6,2	4,7	5,6	20,0	10,2	4,1	2,5	1,0	3,8
1996	6,4	4,8	5,2	21,0	10,4	4,2	2,6	1,0	.
1997	6,3	5,3	5,7	19,7	11,3	3,9	2,3	1,0	.
Ernte in 1 000 kg									
1970	16 492	833	2 078	4 473	4 662	2 539	890	.	.
1975	24 244	1 018	1 484	7 316	5 100	3 030	656	.	.
1980	22 944	737	2 147	8 400	4 889	3 008	769	975	552
1984	22 749	909	2 746	8 866	4 992	2 033	599	1 055	588
1985	23 107	1 023	2 635	8 579	4 895	2 094	656	1 027	621
1986	28 485	1 152	2 758	13 436	6 066	2 066	595	1 043	605
1987	26 035	1 007	2 781	10 892	4 998	2 532	473	992	687
1988	24 524	875	2 733	11 428	4 191	2 066	405	1 082	482
1989	25 682	1 008	3 091	12 169	3 653	2 385	428	1 079	562
1990	26 198	808	2 848	13 080	3 794	2 188	461	1 304	503
1991	25 447	733	3 017	12 560	3 746	1 403	353	958	628
1992	28 324	742	3 105	14 412	4 214	1 523	602	981	529
1993	25 899	794	3 335	11 698	4 704	1 358	412	979	486
1994	24 641	787	2 712	11 453	4 628	1 213	609	1 193	316
1995	25 081	691	3 127	11 063	5 066	1 021	485	1 030	565
1996	27 002	591	2 705	11 882	6 491	1 160	540	1 163	.
1997	27 735	672	3 270	11 494	7 480	990	499	1 209	.

12. Entwicklung von Anbau und Ernte bei Freilandgemüse in Baden-Württemberg 1977 bis 1997

Jahr	Weißkohl ¹⁾			Rotkohl			Wirsing		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
		dt			dt			dt	
1977	1 037	721,2	747 866	245	418,5	102 536	123	280,1	34 458
1978	828	708,0	586 350	208	416,6	86 435	92	280,2	25 748
1979	764	709,1	541 545	172	420,1	72 252	89	272,9	24 344
1980	682	726,9	495 685	211	393,3	82 875	94	286,2	26 928
1981	785	682,5	535 809	239	380,0	90 673	96	384,0	27 152
1982	855	654,0	559 210	270	392,7	106 031	112	270,2	30 263
1983	859	545,0	468 176	230	338,6	77 881	104	254,5	26 468
1984	786	739,5	581 501	268	413,1	110 686	102	280,6	28 666
1985	814	736,5	599 513	302	447,6	135 186	90	290,2	26 115
1986	816	741,1	604 749	265	450,4	119 355	121	277,2	33 539
1987	820	730,1	598 645	283	461,8	130 693	105	275,2	28 898
1988	713	920,9	656 623	287	492,2	141 257	116	303,5	35 211
1989	531	599,9	318 558	349	438,9	153 191	127	279,4	35 484
1990	592	607,3	359 523	305	397,9	121 363	116	262,6	30 465
1991	705	664,5	468 499	273	376,7	102 843	136	255,0	34 681
1992	655	713,0	467 017	298	404,7	120 591	119	270,3	32 169
1993	655	933,0	611 141	240	445,3	106 862	119	285,3	33 951
1994	648	685,6	444 241	303	407,4	123 005	91	277,1	25 073
1995	713	733,8	523 208	294	397,9	116 802	102	276,1	28 178
1996	728	668,7	486 786	344	413,1	142 153	85	269,8	22 868
1997	573	555,9	318 335	290	383,1	111 132	87	269,7	23 368

Jahr	Rosenkohl			Blumenkohl			Kohlrabi		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
		dt			dt			dt	
1977	127	127,2	16 154	317	239,9	76 057	166	249,1	41 346
1978	102	141,6	14 376	363	243,0	88 098	151	252,7	38 156
1979	89	137,9	12 232	402	267,3	107 515	160	260,2	41 654
1980	100	121,0	12 136	355	267,9	94 996	161	256,7	41 329
1981	93	136,0	12 577	368	270,8	99 616	150	265,9	39 829
1982	92	127,5	11 730	363	258,4	93 796	171	258,1	44 134
1983	89	114,6	10 199	309	268,4	82 945	151	295,0	44 552
1984	86	129,9	11 182	324	301,6	97 824	167	314,2	52 403
1985	69	123,3	8 508	313	296,5	92 809	162	319,1	51 693
1986	84	130,9	10 996	320	291,8	93 370	175	235,0	41 131
1987	67	126,3	8 462	248	287,0	71 168	173	299,0	51 729
1988	73	139,8	10 208	301	275,4	82 884	183	304,4	55 709
1989	60	117,8	7 068	312	279,4	87 176	197	323,6	63 756
1990	65	116,9	7 599	247	291,6	72 021	180	302,9	54 525
1991	59	113,1	6 673	303	282,7	85 668	159	302,0	48 020
1992	57	118,9	6 775	304	288,3	87 653	181	297,3	53 803
1993	49	116,5	5 709	294	288,0	84 675	170	312,0	53 046
1994	78	112,4	8 714	270	285,6	77 318	247	295,5	72 843
1995	54	119,9	6 531	303	284,8	86 273	203	285,5	57 982
1996	81	115,2	9 289	290	273,8	79 368	223	299,8	66 798
1997	80	113,0	9 080	361	267,5	96 433	230	279,2	64 119

Jahr	Kopfsalat			Spinat			Möhren ¹⁾		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt
		dt			dt			dt	
1977	760	208,6	158 559	749	183,8	137 661	199	402,6	80 108
1978	718	230,3	165 317	741	186,9	138 441	194	417,8	81 003
1979	727	246,0	178 684	729	163,2	118 982	164	392,1	64 271
1980	652	271,4	176 930	669	168,6	112 754	187	412,7	77 265
1981	714	277,3	197 969	676	158,9	107 370	193	420,5	81 191
1982	676	260,6	176 435	791	163,1	129 022	196	451,8	88 548
1983	650	252,8	164 323	797	148,8	118 587	188	422,5	79 439
1984	696	256,6	178 536	704	160,0	112 617	217	430,3	93 164
1985	651	277,5	180 662	672	151,0	101 486	219	433,7	94 973
1986	684	181,4	124 084	779	122,0	95 065	215	441,8	94 994
1987	615	276,8	170 202	820	135,5	111 094	203	458,1	92 998
1988	663	269,9	178 948	581	148,2	86 098	256	450,4	115 290
1989	595	283,9	168 928	602	151,1	90 942	247	451,0	111 401
1990	615	275,2	169 220	582	147,9	86 065	285	445,1	126 842
1991	670	277,7	186 073	437	130,5	57 011	249	436,5	108 681
1992	600	278,5	167 117	390	148,2	57 789	316	429,8	135 826
1993	612	288,7	176 674	418	152,2	63 620	281	466,7	131 132
1994	582	282,7	164 394	147	151,5	22 227	349	459,9	160 517
1995	604	286,1	172 876	106	152,0	16 220	380	478,3	181 741
1996	582	278,3	162 066	181	140,4	25 468	373	372,2	138 737
1997	573	270,2	154 722	206	147,9	30 523	434	370,5	160 899

¹⁾ Bei Herbst- und Dauerweißkohl bis 1995 nach der Ergänzenden Ernteermittlung; bei Späten Möhren bis 1979 Ergänzende Ernteermittlung, 1980 -1995 Berücksichtigung der langjährigen Unterschätzung.-

Spargel (ertragsfähig)			Frischerbsen (mit Schoten)			Busch- und Stangenbohnen			Jahr
Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
682	35,2	24 006	1 020	115,8	118 116	822	116,6	95 876	1977
519	36,2	18 813	874	123,1	107 644	809	116,2	94 082	1978
456	36,7	16 735	844	126,9	107 078	730	113,2	82 607	1979
476	31,6	15 026	801	119,2	95 515	456	100,7	45 868	1980
483	38,6	18 649	557	118,3	65 872	416	124,3	51 643	1981
432	34,2	14 774	545	118,7	64 692	426	112,0	47 694	1982
469	33,4	15 665	611	109,4	66 843	448	98,4	44 062	1983
448	27,7	12 419	548	121,8	66 750	408	116,4	47 460	1984
463	34,2	15 835	584	134,1	78 314	445	132,9	59 124	1985
401	34,9	13 995	584	123,6	72 182	468	116,5	54 507	1986
451	31,2	14 071	590	131,1	77 349	473	104,9	49 633	1987
477	36,2	17 260	517	128,9	66 643	494	106,3	52 517	1988
472	36,4	17 181	326	122,0	39 772	499	109,4	54 590	1989
521	38,6	20 111	344	121,6	41 830	404	116,8	47 205	1990
464	32,1	14 894	405	117,6	47 628	459	111,4	51 146	1991
556	37,2	20 672	344	127,1	43 709	466	108,5	50 558	1992
604	38,0	22 952	338	117,3	39 647	438	111,1	48 658	1993
568	33,0	18 760	33	125,4	4 112	307	111,5	34 194	1994
745	34,8	25 939	38	114,5	4 301	499	96,1	47 967	1995
763	35,8	27 323	24	121,2	2 925	469	111,0	52 093	1996
813	35,5	28 850	26	118,3	3 083	419	112,4	47 130	1997

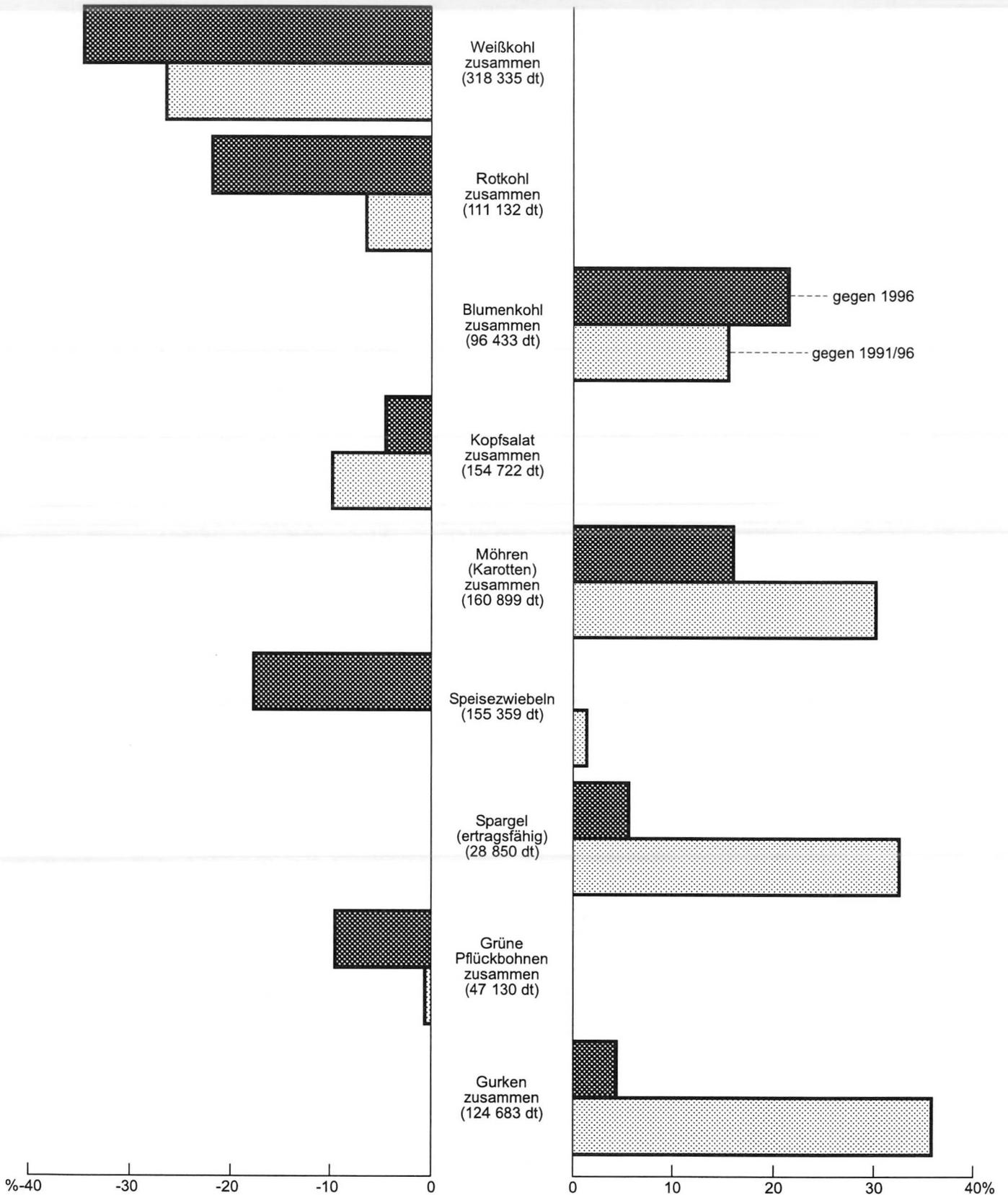
Rote Rüben (Rote Bete)			Sellerie			Lauch (Porree)			Jahr
Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
69	350,6	24 194	163	306,0	49 878	174	300,1	52 217	1977
80	328,0	26 272	140	310,0	43 393	137	263,2	36 105	1978
94	415,0	39 010	161	301,2	48 403	152	327,8	49 858	1979
55	337,5	18 428	157	283,6	44 383	159	316,1	50 165	1980
78	387,6	30 113	149	315,0	46 839	143	283,2	40 495	1981
109	348,2	37 954	182	316,0	57 512	145	292,4	42 398	1982
91	325,8	29 648	152	274,4	41 709	169	299,0	50 531	1983
107	363,3	39 019	163	295,3	48 154	165	308,7	51 014	1984
137	350,7	48 046	178	299,3	53 275	153	324,5	49 649	1985
122	370,3	45 177	159	319,5	50 801	186	312,2	58 069	1986
82	360,3	29 545	171	320,1	54 737	175	304,6	53 305	1987
94	364,2	34 237	159	318,3	50 612	187	323,5	60 487	1988
91	347,6	31 632	167	300,2	50 133	186	297,7	55 372	1989
100	331,3	33 130	158	304,1	48 048	179	308,1	55 150	1990
131	347,5	45 523	153	294,2	45 013	177	290,1	51 348	1991
156	325,8	50 823	158	308,1	48 682	187	308,9	57 769	1992
146	328,9	48 019	176	337,6	59 418	165	320,5	52 883	1993
213	341,1	72 723	233	303,8	70 889	228	312,6	71 198	1994
192	314,9	60 373	198	337,8	66 817	188	309,7	58 128	1995
175	331,5	58 021	218	334,9	72 911	245	288,1	70 663	1996
130	328,9	42 675	212	318,7	67 431	238	286,7	68 114	1997

Zwiebeln			Gurken			Gemüse insgesamt ¹⁾			Jahr
Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		
	je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
155	253,4	39 281	389	175,4	68 243	8 083	254,3	2 055 297	1977
186	248,2	46 263	428	173,1	74 071	7 604	251,9	1 915 606	1978
147	256,9	37 636	500	209,9	104 844	7 452	260,1	1 938 416	1979
197	245,1	48 334	427	183,0	78 177	6 875	258,0	1 773 511	1980
203	316,0	64 275	501	223,7	112 024	6 884	277,7	1 911 826	1981
232	279,7	64 890	443	230,2	101 976	7 148	273,4	1 954 263	1982
187	252,5	47 218	436	202,4	88 254	7 030	246,7	1 734 365	1983
204	277,5	56 501	327	149,0	48 749	6 889	280,0	1 928 935	1984
243	282,6	68 672	398	233,8	93 048	7 031	291,9	2 052 233	1985
214	277,6	59 406	417	259,5	108 212	7 451	270,1	2 012 310	1986
261	305,8	79 814	390	207,4	80 892	7 220	278,3	2 009 388	1987
288	249,3	71 801	334	242,1	80 857	7 160	297,2	2 128 205	1988
278	258,9	71 974	346	249,3	86 273	7 024	257,6	1 809 147	1989
347	305,0	105 835	327	241,7	79 031	6 938	258,8	1 795 813	1990
377	287,5	108 388	282	240,8	67 906	7 157	263,3	1 884 723	1991
439	301,2	132 244	386	240,5	92 840	7 483	271,7	2 032 999	1992
410	303,5	124 435	321	249,8	80 190	7 448	290,9	2 166 984	1993
633	311,2	197 052	385	260,4	100 153	7 121	289,0	2 058 105	1994
612	274,7	168 235	361	250,1	90 479	7 626	279,2	2 128 814	1995
632	298,7	188 720	492	243,0	119 452	8 261	268,3	2 216 573	1996
523	296,9	155 359	508	245,4	124 683	7 900	252,9	1 998 134	1997

Schaubild 4

Entwicklung der Erntemengen ausgewählter Gemüsearten in Baden-Württemberg 1997

– Veränderung in % –



13. Entwicklung der Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf in Baden-Württemberg seit 1984

Gemüseart	Anbaufläche					Veränderungen 1997 gegen	
	1984	1988	1992	1996	1997	1984	1996
	ha					%	
Frühweißkohl	69	63	54	66	56	- 4,3	- 15,2
Herbstweißkohl	503	436	365	463	317	- 8,0	- 31,5
Dauerweißkohl	214	215	236	199	200	- 7,0	+ 0,5
Weißkohl zusammen	786	714	655	728	573	- 7,4	- 21,3
Frührotkohl	25	25	24	23	14	- 8,0	- 39,1
Herbstrotkohl	136	114	131	226	165	+ 66,2	- 27,0
Dauerrotkohl	107	149	143	95	112	- 11,2	+ 17,9
Rotkohl zusammen	268	288	298	344	290	+ 28,4	- 15,7
Frühwirsing	28	30	28	17	23	- 39,3	+ 35,3
Herbstwirsing	28	34	25	33	32	+ 17,9	- 3,0
Dauerwirsing	46	52	66	35	31	- 23,9	- 11,4
Wirsing zusammen	102	116	119	85	87	- 16,7	+ 2,4
Grünkohl	30	29	20	17	14	- 43,3	- 17,6
Rosenkohl	86	73	57	81	80	- 5,8	- 1,2
Frühlblumenkohl	128	120	120	105	123	- 18,0	+ 17,1
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	196	181	184	185	238	- 5,6	+ 28,6
Blumenkohl zusammen	324	301	304	290	361	- 10,5	+ 24,5
Chinakohl	77	72	90	99	94	+ 28,6	- 5,1
Frühkohlrabi	96	109	102	121	109	+ 26,0	- 9,9
Spätkohlrabi	71	74	79	102	121	+ 43,7	+ 18,6
Kohlrabi zusammen	167	183	181	223	230	+ 33,5	+ 3,1
Frühjahrskopfsalat	302	272	262	226	203	- 25,2	- 10,2
Sommer- und Herbstkopfsalat	382	363	338	356	370	- 6,8	+ 3,9
Kopfsalat zusammen (ohne Winterkopfsalat)	684	635	600	582	573	- 14,9	- 1,5
Eissalat	105	123	173	262	221	+149,5	- 15,6
Frühjahrsspinat	108	128	139	81	86	- 25,0	+ 6,2
Herbstspinat	435	355	252	100	120	- 77,0	+ 20,0
Spinat zusammen (ohne Winterspinat)	543	483	391	181	206	- 66,7	+ 13,8
Frühe Möhren	63	66	100	118	81	+ 87,3	- 31,4
Späte Möhren	154	190	215	254	353	+ 64,9	+ 39,0
Möhren zusammen	217	256	316	373	434	+ 71,9	+ 16,4
Knollensellerie	163	159	158	218	212	+ 33,7	- 2,8
Rote Rüben (Rote Bete)	107	94	156	175	130	+ 63,6	- 25,7
Radies	.	49	70	68	62	X	- 8,8
Rettich	250	204	179	185	172	- 26,0	- 7,0
Lauch (Porree)	165	187	187	245	238	+ 48,5	- 2,9
Speisezwiebeln	204	288	439	632	523	+209,8	- 17,2
Spargel im Ertrag	448	477	556	763	813	+ 70,3	+ 6,6
Spargel nicht im Ertrag	71	62	146	203	265	+185,9	+ 30,5
Spargel zusammen	519	539	702	966	1 078	+ 86,1	+ 11,6
Frischerbsen	548	517	344	24	26	- 95,6	+ 8,3
Buschbohnen	319	415	397	385	338	+ 20,7	- 12,2
Stangenbohnen	89	79	69	85	81	- 4,5	- 4,7
Grüne Pflückbohnen zusammen	408	494	467	469	419	+ 15,0	- 10,7
Einlegegurken	250	273	313	391	403	+ 56,4	+ 3,1
Schälgurken	77	61	72	100	106	+ 29,9	+ 6,0
Gurken zusammen	327	334	386	492	508	+ 50,5	+ 3,3
Wichtigere Freilandgemüsearten zusammen ¹⁾	6 080	6 137	6 292	6 739	6 529	+ 10,8	- 3,1
Weitere Freilandgemüsearten ²⁾	880	1 086	1 339	1 725	1 636	+ 96,0	- 5,2
Freilandgemüse zusammen	6 960	7 223	7 631	8 464	8 165	+ 21,6	- 3,5
Gemüse in Unterglasanlagen zusammen	445	421	409	423	441	- 4,9	+ 4,3
Gemüse insgesamt	7 405	7 643	8 040	8 887	8 606	+ 20,0	- 3,2
Erdbeeren	1 004	1 142	1 195	1 727	2 113	+ 72,0	+ 22,4

1) Bundeseinheitliche Gliederung des Freilandgemüseanbaus. - 2) Unter den weiteren, bundeseinheitlich nur für Totaljahre der Gemüseanbauerhebung nachweisbaren Freilandgemüsearten entfallen im Jahr 1996 auf: Feldsalat (Ackersalat) 369 ha; Endiviansalat 119 ha; Lollo Salat 77 ha; Radicchio 31 ha; Chicorée 23 ha; andere Pflück- und Blattsalate 102 ha; Zuckermais 268 ha; Zucchini 136 ha; Broccoli 107 ha; Petersilie 84 ha; Schnittlauch 84 ha; Tomaten 67 ha; Rhabarber 48 ha; Gemüsefenchel 41 ha; Meerrettich 29 ha; Dicke Bohnen 1 ha; sonstige Gemüsearten 137 ha.

14. Gemüseernte (Freilandgemüse) in Baden-Württemberg 1996 und 1997

a) Land

Gemüseart	Mittel 1991/96			1996			1997			Veränderung der Gesamternte 1997 gegen	
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Mittel	1996
		je Hektar	ins- gesamt		je Hektar	ins- gesamt		je Hektar	ins- gesamt	1991/1996	1996
	ha	dt		ha	dt		ha	dt		%	
Frühweißkohl	60	303,9	18 083	66	304,5	20 213	56	283,9	15 967	- 11,7	- 21,0
Herbstweißkohl	391	682,4	266 576	463	728,6	337 119	317	580,5	183 740	- 31,1	- 45,5
Dauerweißkohl	234	632,2	147 829	199	651,0	129 451	200	593,5	118 629	- 19,8	- 8,4
Weißkohl zusammen	684	632,3	432 488	728	668,7	486 783	573	555,9	318 335	- 26,4	- 34,6
Frührotkohl	27	279,3	7 589	23	283,9	6 548	14	269,5	3 668	- 51,7	- 44,0
Herbstrotkohl	144	412,1	59 474	226	422,1	95 385	165	381,6	62 800	+ 5,6	- 34,2
Dauerrotkohl	121	428,6	51 647	95	423,1	40 217	112	399,0	44 664	- 13,5	+ 11,1
Rotkohl zusammen	292	406,5	118 709	344	413,1	142 150	290	383,1	111 132	- 6,4	- 21,8
Frühwirsing	23	229,5	5 164	17	240,0	4 064	23	228,7	5 212	+ 0,9	+ 28,2
Herbstwirsing	27	281,4	7 691	33	277,6	9 157	32	278,2	9 011	+ 17,2	- 1,6
Dauerwirsing	59	282,7	16 632	35	277,0	9 646	31	290,7	9 145	- 45,0	- 5,2
Wirsing zusammen	109	271,4	29 487	85	269,8	22 867	87	269,7	23 368	- 20,8	+ 2,2
Rosenkohl (nur Röschen)	63	115,6	7 282	81	115,2	9 289	80	113,0	9 080	+ 24,7	- 2,2
Frühblumenkohl	110	272,4	30 010	105	270,7	28 530	123	249,4	30 626	+ 2,1	+ 7,3
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	184	290,9	53 482	185	275,5	50 834	238	276,8	65 806	+ 23,0	+ 29,5
Blumenkohl zusammen	294	284,0	83 492	290	273,8	79 364	361	267,5	96 433	+ 15,5	+ 21,5
Chinakohl	90	390,7	35 162	99	386,1	38 160	94	426,1	39 985	+ 13,7	+ 4,8
Frühkohlrabi	107	303,9	32 513	121	313,9	38 075	109	288,9	31 427	- 3,3	- 17,5
Spätkohlrabi	90	291,0	26 238	102	283,0	28 727	121	270,5	32 693	+ 24,6	+ 13,8
Kohlrabi zusammen	197	298,0	58 751	223	299,8	66 802	230	279,2	64 119	+ 9,1	- 4,0
Frühjahrskopfsalat	252	304,6	76 655	226	310,5	70 274	203	287,7	58 308	- 23,9	- 17,0
Sommer- und Herbstkopfsalat	357	266,0	94 879	356	257,8	91 794	370	260,6	96 414	+ 1,6	+ 5,0
Kopfsalat zusammen	608	282,0	171 534	582	278,3	162 068	573	270,2	154 722	- 9,8	- 4,5
Eissalat	194	271,5	52 768	262	261,5	68 627	221	256,4	56 536	+ 7,1	- 17,6
Frühjahrsspinat	101	147,3	14 876	81	139,2	11 328	86	138,8	11 984	- 19,4	+ 5,8
Herbstspinat	179	142,7	25 517	100	141,4	14 139	120	154,4	18 539	- 27,3	+ 31,1
Spinat zusammen	280	144,4	40 394	181	140,4	25 467	206	147,9	30 523	- 24,4	+ 19,9
Frühe Möhren (Karotten)	86	233,8	20 143	118	231,4	27 369	81	231,1	18 703	- 7,1	- 31,7
Späte Möhren (Karotten)	238	434,2	103 479	254	437,6	111 363	353	402,4	142 196	+ 37,4	+ 27,7
Möhren (Karotten) zus.	325	381,0	123 622	372	372,9	138 732	434	370,5	160 899	+ 30,2	+ 16,0
Rote Rüben (Rote Bete)	169	331,2	55 914	175	331,5	58 021	130	328,9	42 675	- 23,7	- 26,4
Reitlich	175	269,0	47 129	185	262,6	48 642	172	252,7	43 384	- 7,9	- 10,8
Radies	68	137,0	9 295	68	132,7	9 009	62	134,5	8 343	- 10,2	- 7,4
Sellerie	189	320,2	60 622	218	334,9	72 911	212	318,7	67 431	+ 11,2	- 7,5
Lauch (Porree)	198	304,2	60 332	245	288,1	70 663	238	286,7	68 114	+ 12,9	- 3,6
Speisezwiebeln	517	296,2	153 179	632	298,7	188 720	523	296,9	155 359	+ 1,4	- 17,7
Spargel (ertragsfähig)	617	35,3	21 757	763	35,8	27 323	813	35,5	28 850	+ 32,6	+ 5,6
Frischerbsen (mit Schoten) ¹⁾	197	120,4	23 720	24	121,2	2 925	26	118,3	3 083	- 87,0	+ 5,4
Buschbohnen	371	93,2	34 617	385	97,3	37 402	338	96,6	32 690	- 5,6	- 12,6
Stangenbohnen	69	187,1	12 819	85	173,2	14 692	81	178,4	14 440	+ 12,6	- 1,7
Grüne Pflückbohnen zus.	440	107,9	47 436	470	111,0	52 094	419	112,4	47 130	- 0,6	- 9,5
Einlegegurken	288	240,4	69 185	391	240,3	94 026	403	238,1	95 835	+ 38,5	+ 1,9
Schälgurken	83	272,4	22 652	100	253,7	25 427	106	273,0	28 848	+ 27,4	+ 13,5
Gurken zusammen	371	247,5	91 837	491	243,0	119 453	508	245,4	124 683	+ 35,8	+ 4,4
Übrige Gemüsearten ²⁾	1 312	192,5	252 455	1 742	187,5	326 487	1 650	208,4	343 951	+ 36,2	+ 5,3
Freilandgemüse insgesamt	7 498	266,0	1 994 648	8 261	268,3	2 216 573	7 900	252,9	1 998 134	+ 0,2	- 9,9
Erdbeeren (vorjährige und ältere Pflanzungen)	1 371	108,5	148 795	1 727	105,3	181 957	2 113	102,6	216 826	+ 45,7	+ 19,2

1) Ertragsangaben für gepflückte Ware (mit Schoten). Die Gesamternte von 3 083 dt Frischerbsen entspricht einem Kerngewicht von 1 233 dt gedroschener Ware ohne Schoten (gegen 1 170 dt im Vorjahr und 9 484 dt im Mittel 1991/96). - 2) Summe aller weiteren Gemüsearten einschl. Grünkohl und Dicke Bohnen.

Noch: 14. Gemüseernte (Freilandgemüse) in Baden-Württemberg 1997
b) Hektarerträge in den Regierungsbezirken

Gemüseart	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
	dt/ha			
Frühweißkohl	276,6	282,8	301,4	293,0
Herbstweißkohl	583,7	554,9	551,0	593,8
Dauerweißkohl	600,6	548,5	540,5	589,5
Weißkohl zusammen	567,5	500,6	485,9	538,4
Frührotkohl	272,3	266,8	266,4	264,4
Herbstrotkohl	381,3	371,8	385,0	400,3
Dauerrotkohl	399,9	397,5	394,5	395,3
Rotkohl zusammen	381,4	359,5	363,6	377,4
Frühwirsing	224,1	220,9	237,2	224,1
Herbstwirsing	290,5	273,5	269,6	258,3
Dauervirsing	294,4	274,4	296,6	262,6
Wirsing zusammen	279,3	266,9	272,2	251,5
Rosenkohl (nur Röschen)	110,6	117,0	115,1	112,6
Frühblumenkohl	257,0	231,1	253,0	262,4
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	289,1	270,5	259,8	266,4
Blumenkohl zusammen	281,4	243,5	257,0	265,2
Chinakohl	455,5	323,9	360,4	361,5
Frühkohlrabi	274,1	314,4	285,9	288,3
Spätkohlrabi	278,6	230,8	264,9	276,4
Kohlrabi zusammen	276,6	295,1	277,1	282,3
Frühjahrskopfsalat	280,7	288,3	299,2	285,0
Sommer- und Herbstkopfsalat	262,1	248,9	258,5	267,7
Kopfsalat zusammen	268,8	266,2	276,0	274,2
Eissalat	258,4	257,1	242,7	265,9
Frühjahrsspinat	130,0	141,2	141,2	135,7
Herbstspinat	170,7	153,3	145,2	143,0
Spinat zusammen	153,1	147,4	143,6	140,1
Frühe Möhren (Karotten)	230,0	236,6	243,9	217,2
Späte Möhren (Karotten)	381,5	418,4	405,1	430,2
Möhren (Karotten) zusammen	339,4	357,9	358,6	342,3
Rote Rüben (Rote Bete)	332,6	318,1	317,5	338,8
Rettich	245,7	243,0	268,4	257,3
Radies	133,7	149,8	133,9	134,0
Sellerie	333,2	284,1	289,1	303,2
Lauch (Porree)	285,9	274,6	293,4	291,7
Speisezwiebeln	303,4	288,5	273,2	278,5
Spargel (ertragsfähig)	30,3	33,7	39,2	29,8
Frischerbsen (mit Schoten)	109,8	119,6	116,4	122,4
Buschbohnen	95,2	102,4	98,7	96,6
Stangenbohnen	168,4	182,9	172,2	180,2
Grüne Pflückbohnen zusammen	100,1	161,0	105,6	114,3
Einleggurken	247,1	203,6	242,9	197,5
Schälgurken	276,6	282,2	252,6	234,9
Gurken zusammen	254,3	219,2	243,6	202,9
Freilandgemüse insgesamt	314,7	163,1	204,3	266,4
Erdbeeren (vorjährige und ältere Pflanzungen)	94,7	109,3	104,8	100,7

15. Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst in Baden-Württemberg 1992 und 1997 nach Obstlandschaften

a) Nach Größenklassen der Baumobstfläche

Baumobst- fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe				Baumobstfläche				Bäume			
	1992		1997		1992		1997		1992		1997	
	Anzahl	%	Verän- derung 1997 gegen 1992	Verän- derung 1997 gegen 1992	ha	%	Verän- derung 1997 gegen 1992	Verän- derung 1997 gegen 1992	Anzahl	%	Verän- derung 1997 gegen 1992	Verän- derung 1997 gegen 1992
Baden-Württemberg												
unter 0,5	8 112	4 740	42,2	- 41,6	2 236	1 375	7,9	- 38,5	918 094	630 095	2,5	- 31,4
0,5 - 1	2 919	2 476	22,0	- 15,2	2 041	1 744	10,0	- 14,6	1 029 025	918 029	3,7	- 10,8
1 - 2	1 781	1 778	15,8	- 0,2	2 484	2 504	14,3	+ 0,8	1 902 698	1 917 307	7,8	+ 0,8
2 - 3	700	768	6,8	+ 9,7	1 686	1 860	10,6	+ 10,3	1 800 665	1 828 067	7,4	+ 1,5
3 - 5	571	706	6,3	+ 23,6	2 201	2 710	15,5	+ 23,1	2 808 493	3 572 806	14,5	+ 27,2
5 und mehr	613	766	6,8	+ 25,0	5 404	7 295	41,7	+ 35,0	10 240 360	15 845 052	64,1	+ 54,7
Insgesamt	14 696	11 234	100	- 23,6	16 051	17 488	100	+ 9,0	18 699 335	24 711 356	100	+ 32,2
Obstlandschaft 1 Rheinebene												
unter 0,5	3 601	2 657	45,8	- 26,2	997	764	11,6	- 23,4	395 598	309 414	6,5	- 21,8
0,5 - 1	1 440	1 343	23,1	- 6,7	1 007	947	14,3	- 6,0	423 581	391 244	8,2	- 7,6
1 - 2	837	915	15,8	+ 9,3	1 160	1 292	19,5	+ 11,4	606 340	630 782	13,2	+ 4,0
2 - 3	285	387	6,7	+ 35,8	686	928	14,0	+ 35,3	485 387	516 016	10,8	+ 6,3
3 - 5	206	319	5,5	+ 54,9	787	1 217	18,4	+ 54,6	639 712	972 117	20,3	+ 52,0
5 und mehr	98	182	3,1	+ 85,7	835	1 467	22,2	+ 75,7	1 147 175	1 959 923	41,0	+ 70,8
Zusammen	6 467	5 803	100	- 10,3	5 472	6 614	100	+ 20,9	3 697 793	4 779 496	100	+ 29,3
Obstlandschaft 2 Bodensee												
unter 0,5	593	310	15,5	- 47,7	173	100	1,4	- 42,2	103 052	82 114	0,5	- 20,3
0,5 - 1	406	323	16,1	- 20,4	296	234	3,2	- 20,9	239 228	220 826	1,4	- 7,7
1 - 2	476	387	19,3	- 18,7	688	559	7,7	- 18,8	809 446	754 333	4,7	- 6,8
2 - 3	265	233	11,6	- 12,1	644	576	7,9	- 10,6	918 401	915 964	5,7	- 0,3
3 - 5	279	280	14,0	+ 0,4	1 090	1 091	15,0	+ 0,1	1 746 339	2 022 411	12,5	+ 15,8
5 und mehr	418	472	23,5	+ 12,9	3 697	4 727	64,9	+ 27,9	7 956 019	12 204 011	75,3	+ 53,4
Zusammen	2 437	2 005	100	- 17,7	6 588	7 285	100	+ 10,6	11 772 485	16 199 659	100	+ 37,6
Obstlandschaft 3 Neckartal												
unter 0,5	2 740	1 259	52,7	- 54,1	750	362	14,7	- 51,7	296 687	171 986	7,1	- 42,0
0,5 - 1	781	554	23,2	- 29,1	539	388	15,8	- 28,0	262 490	208 464	8,6	- 20,6
1 - 2	342	333	13,9	- 2,6	466	461	18,7	- 1,1	338 567	380 603	15,6	+ 12,4
2 - 3	103	106	4,4	+ 2,9	243	255	10,4	+ 4,9	253 778	291 742	12,0	+ 15,0
3 - 5	51	67	2,8	+ 31,4	190	247	10,0	+ 30,0	242 073	339 137	13,9	+ 40,1
5 und mehr	66	72	3,0	+ 9,1	640	747	30,4	+ 16,7	778 136	1 040 307	42,8	+ 33,7
Zusammen	4 083	2 391	100	- 41,4	2 828	2 460	100	- 13,0	2 171 731	2 432 239	100	+ 12,0
Obstlandschaft 4 Sonstige Gebiete												
unter 0,5	1 178	514	49,7	- 56,4	316	150	13,3	- 52,5	122 757	66 581	5,1	- 45,8
0,5 - 1	292	256	24,7	- 12,3	198	175	15,5	- 11,6	103 726	97 495	7,5	- 6,0
1 - 2	126	143	13,8	+ 13,5	170	192	17,0	+ 12,9	148 345	151 589	11,7	+ 2,2
2 - 3	47	42	4,1	- 10,6	114	102	9,0	- 10,5	143 099	104 345	8,0	- 27,1
3 - 5	35	40	3,9	+ 14,3	132	155	13,7	+ 17,4	180 369	239 141	18,4	+ 32,6
5 und mehr	31	40	3,9	+ 29,0	233	355	31,4	+ 52,4	359 030	640 811	49,3	+ 78,5
Zusammen	1 709	1 035	100	- 39,4	1 163	1 130	100	- 2,8	1 057 326	1 299 962	100	+ 22,9

Noch: 15. Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst in Baden-Württemberg 1992 und 1997 nach Obstlandschaften

b) Nach Obstarten

Obstart	Betriebe			Fläche			Bäume		
	1992	1997	Veränderung 1997 gegen 1992	1992	1997	Veränderung 1997 gegen 1992	1992	1997	Veränderung 1997 gegen 1992
	Anzahl		%	ha		%	Anzahl		%

Baden-Württemberg

Äpfel	12 233	9 012	- 26,3	11 051	11 521	+ 4,3	17 029 389	22 293 653	+ 30,9
Birnen	5 658	4 329	- 23,5	668	871	+ 30,4	462 709	963 552	+ 108,2
Süßkirschen	7 024	5 723	- 18,5	1 793	2 253	+ 25,7	301 303	366 474	+ 21,6
Sauerkirschen	2 871	1 612	- 43,9	458	301	- 34,3	247 723	160 209	- 35,3
Pflaumen und Zwetschgen	7 910	6 331	- 20,0	1 911	2 343	+ 22,6	613 061	874 499	+ 42,6
Mirabellen und Renekloden	1 723	1 489	- 13,6	106	133	+ 25,5	26 139	32 974	+ 26,1
Aprikosen und Pfirsiche	531	329	- 38,0	31	26	- 16,1	14 427	14 568	+ 1,0
Walnüsse	449	363	- 19,2	34	41	+ 20,6	4 584	5 427	+ 18,4
Insgesamt	14 696	11 234	- 23,6	16 051	17 488	+ 9,0	18 699 335	24 711 356	+ 32,2

Obstlandschaft 1 Rheinebene

Äpfel	4 249	3 752	- 11,7	1 957	2 108	+ 7,7	2 735 708	3 431 890	+ 25,4
Birnen	1 734	1 741	+ 0,4	212	303	+ 42,9	134 033	260 876	+ 94,6
Süßkirschen	4 036	3 948	- 2,2	1 409	1 931	+ 37,0	216 036	277 382	+ 28,4
Sauerkirschen	1 222	739	- 39,5	217	152	- 30,0	104 736	70 802	- 32,4
Pflaumen und Zwetschgen	4 558	4 282	- 6,1	1 550	1 964	+ 26,7	473 245	696 972	+ 47,3
Mirabellen und Renekloden	1 080	1 093	+ 1,2	84	111	+ 32,1	20 150	26 846	+ 33,2
Aprikosen und Pfirsiche	265	189	- 28,7	23	20	- 13,0	11 072	11 248	+ 1,6
Walnüsse	198	158	- 20,2	20	25	+ 25,0	2 813	3 480	+ 23,7
Zusammen	6 467	5 803	- 10,3	5 472	6 614	+ 20,9	3 697 793	4 779 496	+ 29,3

Obstlandschaft 2 Bodensee

Äpfel	2 376	1 967	- 17,2	6 074	6 666	+ 9,7	11 443 349	15 559 746	+ 36,0
Birnen	859	820	- 4,5	151	255	+ 68,9	151 879	437 195	+ 187,9
Süßkirschen	751	535	- 28,8	140	144	+ 2,9	41 331	53 830	+ 30,2
Sauerkirschen	369	202	- 45,3	100	60	- 40,0	66 757	45 314	- 32,1
Pflaumen und Zwetschgen	724	555	- 23,3	115	151	+ 31,3	67 126	101 154	+ 50,7
Mirabellen und Renekloden	75	69	- 8,0	4	5	+ 25,0	1 251	1 959	+ 56,6
Aprikosen und Pfirsiche	14	5	- 64,3	1	0	- 100,0	467	188	- 59,7
Walnüsse	25	17	- 32,0	3	3	± 0,0	325	273	- 16,0
Zusammen	2 437	2 005	- 17,7	6 588	7 285	+ 10,6	11 772 485	16 199 659	+ 37,6

Obstlandschaft 3 Neckartal

Äpfel	3 970	2 317	- 41,6	2 167	1 913	- 11,7	1 926 155	2 155 257	+ 11,9
Birnen	1 977	1 138	- 42,4	197	199	+ 1,0	114 716	173 048	+ 50,8
Süßkirschen	1 800	950	- 47,2	217	148	- 31,8	37 141	27 520	- 25,9
Sauerkirschen	985	529	- 46,3	101	66	- 34,7	53 344	31 619	- 40,7
Pflaumen und Zwetschgen	1 610	939	- 41,7	117	103	- 12,0	33 101	36 736	+ 11,0
Mirabellen und Renekloden	371	245	- 34,0	12	14	+ 16,7	3 233	3 618	+ 11,9
Aprikosen und Pfirsiche	239	127	- 46,9	6	6	± 0,0	2 821	2 990	+ 6,0
Walnüsse	153	131	- 14,4	9	12	+ 33,3	1 220	1 451	+ 18,9
Zusammen	4 083	2 391	- 41,4	2 828	2 460	- 13,0	2 171 731	2 432 239	+ 12,0

Obstlandschaft 4 Sonstige Gebiete

Äpfel	1 638	976	- 40,4	853	834	- 2,2	924 177	1 146 760	+ 24,1
Birnen	1 088	630	- 42,1	108	114	+ 5,6	62 081	92 433	+ 48,9
Süßkirschen	437	290	- 33,6	26	30	+ 15,4	6 795	7 742	+ 13,9
Sauerkirschen	295	142	- 51,9	40	23	- 42,5	22 886	12 474	- 45,5
Pflaumen und Zwetschgen	1 018	555	- 45,5	128	124	- 3,1	39 589	39 637	+ 0,1
Mirabellen und Renekloden	197	82	- 58,4	6	3	- 50,0	1 505	551	- 63,4
Aprikosen und Pfirsiche	13	8	- 38,5	0	0	± 0,0	67	142	+ 111,9
Walnüsse	73	57	- 21,9	2	2	± 0,0	226	223	- 1,3
Zusammen	1 709	1 035	- 39,4	1 163	1 130	- 2,8	1 057 326	1 299 962	+ 22,9

16. Letzte Schätzung und Verwendung der Obsternte in Baden-Württemberg 1997

Obstart	Marktoberbau			Übriger Anbau zusammen		Vom Gesamtertrag entfielen auf ¹⁾			
	Ertragsfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertrag je Baum		Selbstverbrauch als		Verkauf als	
						Eßobst	Verwertungsobst	Eßobst	Verwertungsobst
Anzahl	kg	dt	kg		%				
Äpfel	22 293 653	11,4	2 534 352	38,5	18,1	10	21	35	33
Birnen	963 552	20,5	197 640	22,0	21,7	14	30	23	30
Süßkirschen	366 474	14,9	54 562	11,3	12,3	21	37	18	13
Sauerkirschen	160 209	8,8	14 177	8,4	8,5	11	37	13	36
Pflaumen/Zwetschgen	874 499	15,0	131 560	18,2	17,6	14	34	28	20
Mirabellen/Renekloden	32 974	13,6	4 476	12,8	12,8	23	39	21	17
Aprikosen	404	3,7	15	3,6	3,6	55	25	13	7
Pfirsiche	14 164	4,7	669	4,7	4,7	49	22	23	6
Walnüsse	5 427	11,1	605	11,0	11,0	45	24	25	6
Baumobst zusammen	24 711 356	11,9	2 938 056	26,5	17,8	12	24	32	30

1) Ohne nicht abgeerntetes Obst.

17. Entwicklung der Obsternten im Marktoberbau Baden-Württemberg 1980 bis 1997

Jahr	Äpfel ¹⁾	Birnen	Mirabellen / Renekloden	Pfirsiche	Pflaumen / Zwetschgen	Sauerkirschen	Süßkirschen	Walnüsse	Baumobst zusammen
	dt								
1980	2 461 859	125 601	8 585	5 043	230 074	49 514	88 625	613	2 969 914
1985	1 975 718	64 625	4 943	1 835	155 115	55 251	94 611	337	2 352 435
1990	3 328 037	112 027	7 953	2 199	205 457	54 234	122 118	1 090	3 833 115
1991	1 087 655	27 301	1 325	569	45 226	17 953	21 572	199	1 201 800
1992	4 163 420	256 078	10 597	2 664	246 273	69 011	159 470	1 523	4 909 036
1993	2 377 379	138 701	3 947	1 090	120 027	46 263	121 898	1 115	2 810 420
1994	3 370 781	146 894	5 523	1 242	208 409	34 913	72 526	934	3 841 222
1995	1 749 399	125 502	5 139	1 216	160 124	38 004	124 207	1 005	2 204 596
1996	3 318 465	145 067	7 778	1 939	220 348	40 560	123 868	801	3 858 826
1997	2 534 352	197 640	4 476	669	131 560	14 177	54 562	605	2 938 041

1) Ergebnisse der Ergänzenden Ernteermittlung.

18. Entwicklung der Ernte von Tafeläpfeln in Baden-Württemberg 1991 bis 1997 nach Sorten

Sorten	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	Darunter Obstdlandschaft		
								Rhein-ebene	Bodensee	Neckar-tal
1 000 dt										
Tafeläpfel im Marktoberbau	1 087,7	4 163,4	2 377,4	3 370,8	1 749,4	3 318,5	2 534,4	226,2	1 911,2	235,2
Tafeläpfel im Streu- und Gartenobstbau	314,1	3 322,8	705,0	2 174,0	659,4	2 300,4	1 302,6	268,3	192,3	2 216,0
Tafeläpfel insgesamt	1 401,8	7 486,2	3 082,4	5 544,8	2 408,8	5 618,9	3 837,0	494,6	2 103,5	2 451,2
darunter										
Golden Delicious	195,1	493,0	364,8	355,8	274,2	362,7	252,3	18,9	190,4	23,9
Cox Orange	74,0	261,4	142,9	143,1	76,8	159,0	122,2	4,6	111,1	4,4
Boskoop	90,4	1 533,7	343,6	924,8	205,8	882,9	449,7	34,8	75,3	98,7
Goldparmäne	56,9	465,2	94,2	318,3	92,5	376,1	150,1	6,8	5,6	40,4
Glockenapfel	17,6	79,8	24,9	69,1	15,1	74,8	25,6	2,2	14,8	6,4
Jonathan	11,8	35,0	25,0	30,4	17,5	60,4	9,0	3,0	1,9	3,4
Brettacher	90,1	901,0	195,1	661,9	174,2	818,0	436,8	16,9	5,8	169,3
Gewürzluiken	130,0	881,4	172,1	557,3	242,9	508,6	278,1	19,1	1,5	97,5
Gloster	127,3	333,1	261,3	697,1	98,5	342,9	172,8	15,6	132,1	13,6
Jonagold	242,4	821,4	509,1	242,2	457,9	655,7	615,6	49,4	502,8	32,0
Idared	78,3	241,8	186,7	318,1	149,4	218,9	185,6	35,7	111,9	24,5
Elstar	114,5	451,7	221,4	379,6	196,3	380,6	374,2	6,1	322,3	23,8

19. Obsternte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Äpfel								
	Marktbobstbau			Übriger Anbau			insgesamt		
	Erntemenge	Ertrag je Baum	Verkauf als Eßobst	Erntemenge	Ertrag je Baum	Verkauf als Eßobst	Erntemenge	Ertrag je Baum	Verkauf als Eßobst
	dt	kg	%	dt	kg	%	dt	kg	%
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	6 835	8,3	68	36 199	21,0	22	43 034	16,9	29
Landkreise									
Böblingen	5 527	13,4	68	225 019	117,1	12	230 546	98,9	13
Esslingen	8 980	10,2	61	431 774	78,6	16	440 754	69,2	17
Göppingen	8 078	13,1	56	230 803	86,0	9	238 881	72,4	11
Ludwigsburg	71 654	16,8	78	233 081	63,0	8	304 735	38,3	24
Rems-Murr-Kreis	59 139	13,2	68	482 380	89,5	10	541 519	54,8	16
Region Stuttgart	160 213	14,0	72	1 639 256	78,4	12	1 799 469	55,6	17
Stadtkreis									
Heilbronn	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landkreise									
Heilbronn	67 126	7,6	68	118 950	45,2	9	186 076	16,3	31
Hohenlohekreis	115 325	12,8	80	152 008	77,1	8	267 333	24,3	39
Schwäbisch Hall	2 054	40,6	11	277 989	112,5	3	280 043	111,1	3
Main-Tauber-Kreis	12 624	17,7	73	212 332	76,7	4	224 956	64,6	8
Region Franken	204 016	10,3	76	773 695	75,6	5	977 711	32,6	20
Landkreise									
Heidenheim	201	18,8	12	84 615	104,8	4	84 816	103,7	4
Ostalbkreis	683	49,6	19	258 765	105,9	4	259 448	105,6	4
Region Ostwürttemberg	884	36,2	17	343 380	105,7	4	344 264	105,2	4
Regierungsbezirk Stuttgart	365 113	11,7	74	2 756 331	80,2	9	3 121 444	47,6	16
Stadtkreise									
Baden-Baden	/	/	/	7 720	25,0	30	8 807	21,5	32
Karlsruhe	1 692	5,1	58	6 815	8,5	9	8 507	7,5	19
Landkreise									
Karlsruhe	11 637	11,0	37	44 185	16,7	9	55 822	15,1	15
Rastatt	4 636	16,6	11	32 439	21,4	16	37 075	20,7	15
Region Mittlerer Oberrhein	19 052	10,8	34	91 159	17,3	13	110 211	15,7	17
Stadtkreise									
Heidelberg	2 124	6,1	70	3 577	7,2	3	5 701	6,7	28
Mannheim	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	2 479	5,2	60	172 156	80,5	5	174 635	66,8	6
Rhein-Neckar-Kreis	52 626	10,0	73	53 821	19,0	4	106 447	13,2	38
Region Unterer Neckar	57 541	9,4	72	234 546	41,0	5	292 087	24,6	18
Stadtkreis									
Pforzheim	/	/	/	20 050	54,3	/	20 050	54,3	/
Landkreise									
Calw	211	50,8	/	176 518	129,8	4	176 729	129,6	4
Enzkreis	549	9,2	66	169 334	75,1	4	169 883	73,4	4
Freudenstadt	473	47,6	18	172 196	137,6	2	172 669	136,8	2
Region Nordschwarzwald	1 233	16,8	36	538 098	102,8	3	539 331	101,6	3
Regierungsbezirk Karlsruhe	77 826	9,8	62	863 803	53,2	5	941 629	38,9	10
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	28 469	5,7	77	12 038	34,4	47	40 507	7,5	69
Emmendingen	12 346	4,2	34	11 608	22,3	12	23 954	6,9	23
Ortenaukreis	69 863	5,2	62	58 097	19,4	19	127 960	7,8	43
Region Südlicher Oberrhein	112 245	5,2	63	85 173	20,6	21	197 418	7,7	46
Landkreise									
Rottweil	/	/	/	77 719	59,9	3	79 233	59,7	4
Schwarzwald-Baar-Kreis	-	-	-	33 144	79,8	/	33 144	79,8	/
Tuttlingen	/	/	/	59 016	77,6	5	59 092	77,5	5
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 590	49,6	69	169 879	68,7	3	171 469	68,4	4
Landkreise									
Konstanz	190 783	10,3	61	53 615	57,8	15	244 398	12,5	51
Lörrach	27 698	8,8	63	11 242	20,2	22	38 940	10,5	51
Waldshut	12 185	5,8	55	18 378	33,0	3	30 563	11,5	24
Region Hochrhein-Bodensee	230 666	9,7	60	83 235	40,8	13	313 901	12,1	48
Regierungsbezirk Freiburg	344 501	7,6	61	338 287	39,1	10	682 788	12,6	36
Landkreise									
Reutlingen	3 030	15,7	50	264 585	92,1	18	267 615	87,3	18
Tübingen	2 923	11,5	45	216 401	92,3	14	219 324	84,4	14
Zollernalbkreis	2 313	17,5	41	147 292	89,0	6	149 605	83,7	7
Region Neckar-Alb	8 266	14,3	46	628 278	91,4	14	636 544	85,4	14
Stadtkreis									
Ulm	/	/	/	69 531	163,9	1	70 432	151,3	2
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	12 522	36,6	38	443 864	200,6	7	456 386	178,6	8
Biberach	3 587	33,6	72	286 304	154,8	5	289 891	148,2	6
Region Donau-Iller ¹⁾	17 010	34,7	47	799 699	178,2	6	816 709	164,1	7
Landkreise									
Bodenseekreis	1 381 837	11,8	72	22 516	68,9	19	1 404 353	11,9	71
Ravensburg	338 590	17,2	67	116 131	111,1	11	454 721	22,0	53
Sigmaringen	1 209	12,8	32	164 903	146,2	3	166 112	135,9	3
Region Bodensee-Oberschwaben	1 721 636	12,6	71	303 550	121,4	7	2 025 186	14,5	61
Regierungsbezirk Tübingen	1 746 912	12,6	71	1 731 627	124,9	9	3 478 439	22,9	40
Baden-Württemberg	2 534 352	11,4	70	5 689 948	77,8	8	8 224 300	27,8	27

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

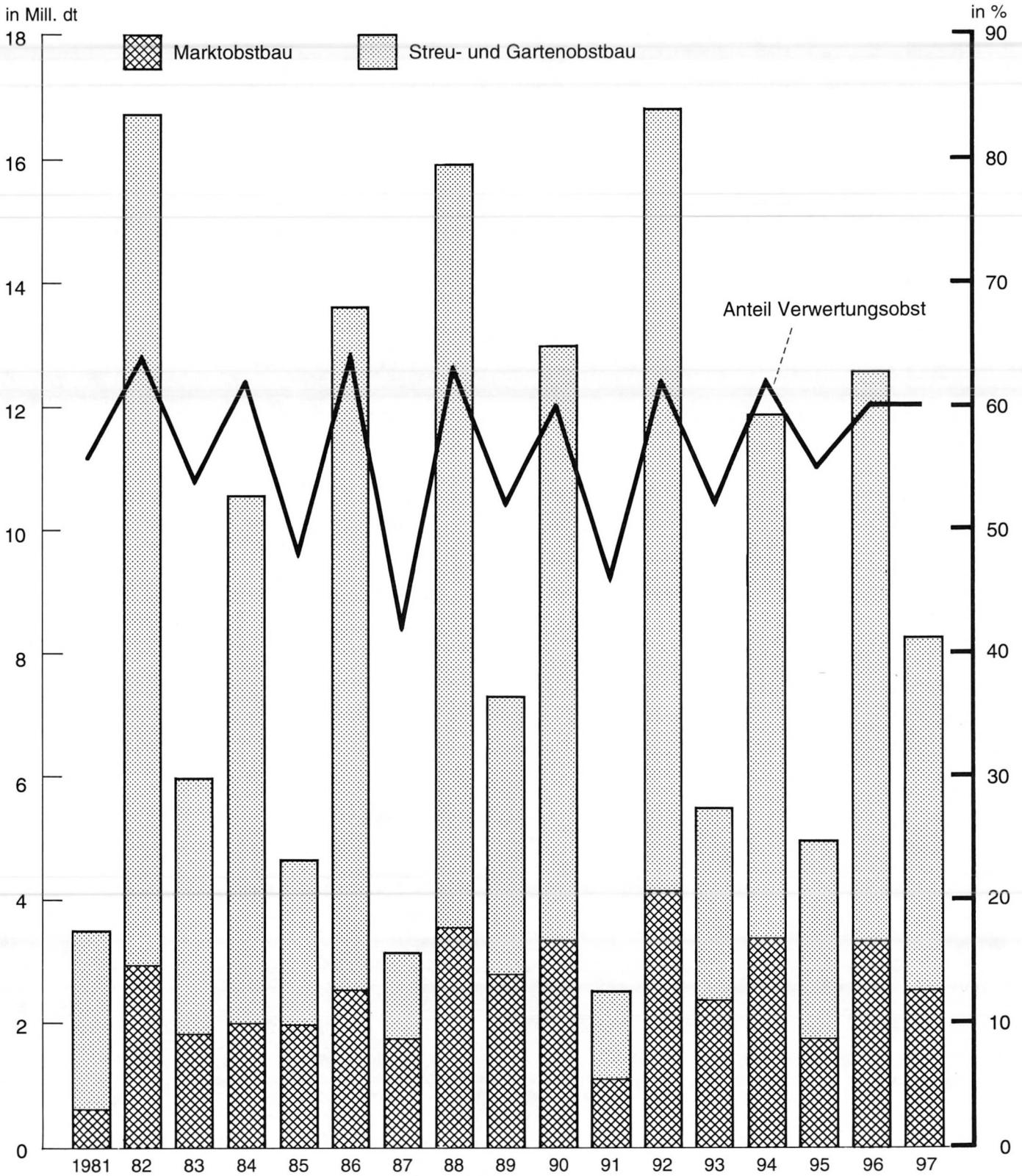
Noch: 19. Obsternte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen / Zwetschgen	Mirabellen / Renekloden	Walnüsse	Johannisbeeren		Stachel- beeren	Him- beeren	
							rot und weiß	schwarz			
							Ertrag je Baum / Strauch qm, Ar				
kg											
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	8,4	10,3	4,5	15,0	9,3	10,7	2,7	1,3	2,6	1,7	
Landkreise											
Böblingen	30,3	14,3	10,5	38,0	16,0	14,9	4,3	2,2	2,7	2,0	
Esslingen	10,7	7,4	6,2	11,5	16,7	5,7	2,4	1,3	1,5	1,2	
Göppingen	20,7	12,4	6,9	15,1	14,6	12,4	3,1	1,9	1,9	1,7	
Ludwigsburg	11,7	6,0	7,3	13,0	9,8	8,5	3,5	1,9	2,4	2,4	
Rems-Murr-Kreis	18,9	6,3	6,1	13,7	7,4	6,7	2,6	1,7	1,8	2,2	
Region Stuttgart	15,6	8,0	6,7	18,1	11,7	9,1	3,0	1,7	2,2	1,7	
Stadtkreis											
Heilbronn	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Landkreise											
Heilbronn	10,9	10,0	8,8	14,9	11,3	15,2	2,5	1,6	1,9	2,0	
Hohenlohekreis	14,1	8,5	4,7	14,7	10,1	5,6	2,6	1,8	1,8	1,5	
Schwäbisch Hall	44,7	7,5	9,1	21,9	9,7	6,4	2,8	2,3	2,0	2,8	
Main-Tauber-Kreis	15,2	9,5	5,4	22,3	11,1	8,2	2,5	2,1	1,6	1,4	
Region Franken	19,0	9,3	7,7	18,5	12,4	10,2	2,6	1,8	1,8	1,9	
Landkreise											
Heidenheim	25,3	8,2	10,8	28,2	16,5	/	2,8	1,3	1,9	1,7	
Ostalbkreis	15,2	8,1	4,8	26,4	11,1	11,2	3,1	1,3	2,1	1,8	
Region Ostwürttemberg	17,1	8,1	7,6	26,9	12,8	11,0	3,0	1,3	2,0	1,8	
Regierungsbezirk Stuttgart	16,9	8,3	7,0	19,2	11,9	9,7	2,9	1,7	2,1	1,8	
Stadtkreise											
Baden-Baden	13,5	/	9,6	18,4	/	/	2,6	/	/	/	
Karlsruhe	12,3	6,3	5,1	6,5	7,2	9,7	1,8	1,0	1,4	1,8	
Landkreise											
Karlsruhe	18,1	14,2	4,6	10,0	13,5	9,9	3,2	2,0	2,0	2,0	
Rastatt	21,4	8,6	5,2	15,9	13,8	6,5	3,5	2,0	1,5	1,6	
Region Mittlerer Oberrhein	17,8	11,6	5,1	13,4	12,0	9,0	2,9	1,8	1,7	1,7	
Stadtkreise											
Heidelberg	8,0	10,8	5,0	7,5	/	9,7	4,8	2,0	2,6	1,5	
Mannheim	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	25,3	12,2	5,7	23,6	9,7	7,0	2,4	1,5	2,4	1,6	
Rhein-Neckar-Kreis	16,3	12,4	13,3	15,2	12,9	18,0	3,0	2,0	2,3	1,8	
Region Unterer Neckar	17,8	12,7	10,5	17,5	10,9	14,4	3,1	1,9	2,2	1,8	
Stadtkreis											
Pforzheim	12,2	/	/	14,4	/	/	/	/	/	/	
Landkreise											
Calw	31,0	8,4	3,9	29,2	10,5	7,5	2,1	1,6	1,5	2,0	
Enzkreis	16,8	7,3	8,9	15,4	10,3	6,9	3,2	2,2	2,9	2,1	
Freudenstadt	34,0	14,9	6,1	20,4	13,1	10,4	2,1	1,6	1,8	1,6	
Region Nordschwarzwald	22,7	8,3	7,5	20,1	11,7	7,3	2,5	1,9	2,1	1,9	
Regierungsbezirk Karlsruhe	19,0	11,3	8,6	16,2	11,6	10,7	2,9	1,9	2,0	1,8	
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	14,7	16,9	7,4	9,2	19,3	14,1	2,1	1,2	1,6	2,0	
Emmendingen	10,2	17,6	7,1	14,8	18,1	9,6	2,8	1,0	1,5	1,8	
Ortenaukreis	12,4	15,8	6,2	10,1	12,0	16,2	2,6	1,1	1,2	1,9	
Region Südlicher Oberrhein	12,6	16,0	6,9	10,6	14,5	13,6	2,6	1,2	1,4	1,9	
Landkreise											
Rottweil	11,1	5,9	3,5	24,2	8,5	8,6	2,5	1,2	1,5	1,5	
Schwarzwald-Baar-Kreis	22,7	15,0	7,4	21,8	8,6	4,9	2,7	1,7	1,9	1,3	
Tuttlingen	22,3	7,1	5,0	15,4	6,2	/	1,7	1,7	1,3	1,7	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	17,3	9,1	5,7	20,9	7,6	7,1	2,4	1,4	1,6	1,5	
Landkreise											
Konstanz	31,6	10,3	9,3	22,1	14,5	12,3	2,6	2,0	1,9	1,7	
Lörrach	15,5	17,2	9,5	14,4	12,1	11,6	2,0	1,2	1,9	1,7	
Waldshut	15,9	16,0	7,5	20,1	15,5	8,6	2,8	1,6	2,0	2,2	
Region Hochrhein-Bodensee	24,7	16,1	9,3	17,8	13,7	10,9	2,6	1,9	1,9	1,8	
Regierungsbezirk Freiburg	17,8	15,9	7,9	12,5	13,8	12,7	2,6	1,4	1,6	1,8	
Landkreise											
Reutlingen	26,2	7,7	5,4	14,8	12,5	9,2	2,8	1,9	1,9	2,5	
Tübingen	23,5	8,1	5,3	23,4	23,7	5,8	2,3	2,2	1,6	1,6	
Zollernalbkreis	23,2	17,5	10,6	35,5	16,6	6,2	2,5	1,3	2,0	2,4	
Region Neckar-Alb	24,5	9,3	6,6	23,8	16,9	7,7	2,6	1,8	1,9	2,3	
Stadtkreis											
Ulm	28,2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	63,0	12,6	8,7	42,7	13,9	13,0	3,0	2,2	1,8	2,1	
Biberach	46,5	11,6	9,0	31,5	19,7	12,2	2,4	1,8	2,1	2,1	
Region Donau-Iller ¹⁾	53,0	13,5	9,9	36,9	14,5	12,7	2,8	2,1	2,0	1,9	
Landkreise											
Bodenseekreis	36,0	20,9	14,6	23,5	24,3	16,7	3,4	2,7	2,9	1,9	
Ravensburg	34,6	15,2	13,4	26,2	15,8	8,8	2,8	1,3	2,3	2,0	
Sigmaringen	40,7	10,6	13,1	21,5	12,4	10,0	2,7	1,8	2,0	1,3	
Region Bodensee-Oberschwaben	36,0	19,3	14,2	23,9	21,1	13,2	3,0	2,1	2,4	1,9	
Regierungsbezirk Tübingen	34,7	14,4	11,9	26,5	17,4	10,6	2,8	2,0	2,0	2,0	
Baden-Württemberg	21,7	12,3	8,6	17,6	12,8	11,0	2,8	1,7	2,0	1,8	

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 5

Apfelernte und Verwendung in Baden-Württemberg seit 1981 nach Standorten



20. Entwicklung des Hopfenanbaus in Baden-Württemberg seit 1975

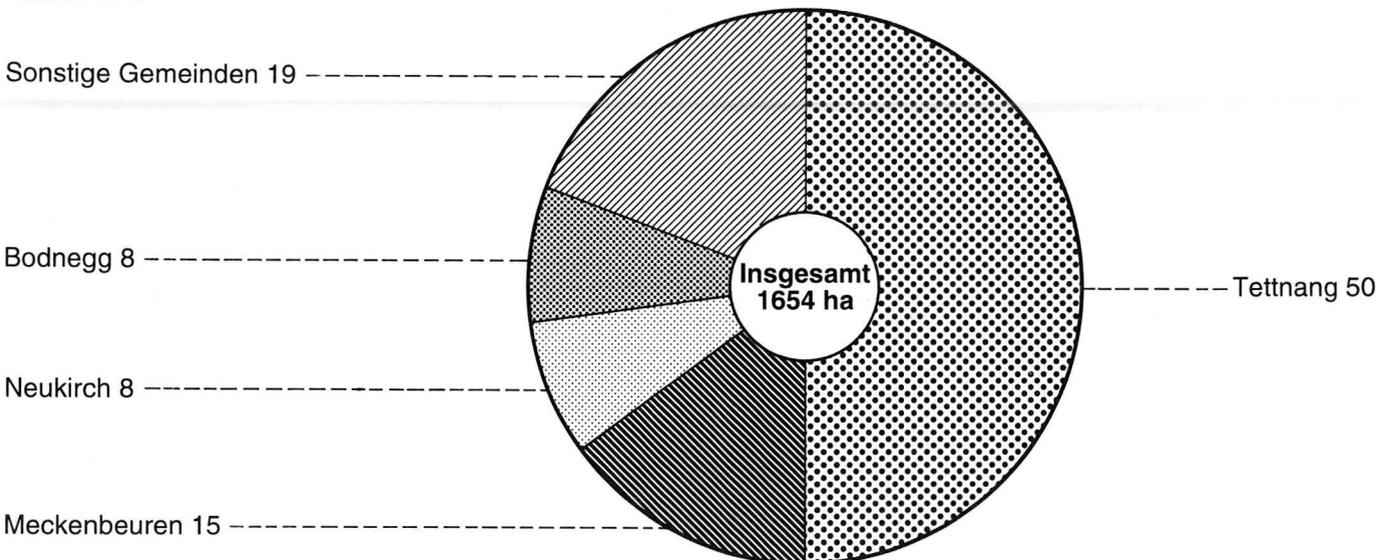
Jahr	Hopfenpflanzler (Betriebe)	Hopfenanbaufläche ¹⁾			Produktive Hopfenfläche ²⁾			Durchschnittliche Hopfenanbaufläche je Betrieb
		insgesamt	darunter		zusammen	darunter		
			Bodensee-kreis	Kreis Ravensburg		Tettlinger Früh-hopfen ³⁾	Hallertauer Mittel-früher	
Anzahl	ha							
1975	786	1 356 r	1 092 r	248 r	1 019	796	212	1,7 r
1980	505	1 161 r	950	202 r	894	691	194	2,3
1981	501	1 209	990	208	939	718	211	2,4
1982	497	1 231	1 007	214	995	755	231	2,5
1983	482	1 222	1 005	207	987	748	230	2,5
1984	468	1 222	1 003	209	988	745	233	2,6
1985	458	1 242	1 024	209	1 006	753	243	2,7
1986	451	1 268	1 047	212	1 031	760	262	2,8
1987	437	1 301	1 062	231	1 066	769	288	3,0
1988	429	1 338	1 097	233	1 101	792	300	3,1
1989	418	1 382	1 131	243	1 136	814	316	3,3
1990	413	1 441	1 180	251	1 189	844	338	3,5
1991	408	1 514	1 238	267	1 255	855	393	3,7
1992	400	1 554	1 274	270	1 290	864	420	3,9
1993	389	1 582	1 302	270	1 321	873	442	4,1
1994	383	1 593	1 312	273	1 335	879	452	4,2
1995	366	1 599	1 325	273	1 349	884	463	4,4
1996	359	1 641	1 354	286	1 385	918	465	4,6
1997	352	1 654	1 359	295	1 399	926	472	4,7

1) Einschließlich Arbeitsgassen und Vorgewende. – 2) Nettoanbaufläche, d. h. Hopfenanbaufläche ohne Arbeitsgassen und ohne Vorgewende. – 3) Einschließlich Saazer und Spalter.

Schaubild 6

Hopfenanbau der Gemeinden Baden-Württembergs 1997

Anteile in %



21. Entwicklung der Betriebe, Baumschulfläche und Pflanzenbestände der Baumschulen Baden-Württembergs seit 1975

a) Betriebe, Baumschulfläche

Jahr	Betriebe	Baumschulfläche insgesamt	Davon				Durchschnittliche Baumschulfläche je Betrieb
			Obstgehölze	Ziergehölze	Forstpflanzen	Sonstige Baumschulfläche	
Anzahl		ha					
1975	651	1 822	231	959	333	299	2,8
1980	692	2 082	274	1 175	297	336	3,0
1985	675	2 294	287	1 270	277	460	3,4
1990	608	2 653	335	1 297	336	685	4,4
1995	580	3 142	380	1 453	360	948	5,4
1996	578	3 088	338	1 456	367	927	5,3

b) Pflanzenbestände

Art	1975	1980	1985	1990	1995	1996	Veränderung 1996 gegen 1995
	1 000 Stück						%

Bestände an verkaufsfertigen Obstbäumen

Apfelbäume	175	270	224	435	362	359	- 0,8
Birnbäume	89	122	93	159	154	145	- 6,2
Süßkirschenbäume	68	71	75	86	61	64	+ 4,3
Pflaumen- und Zwetschgenbäume	45	68	56	67	59	54	- 7,7
Walnußbäume	15	12	21	47	26	30	+ 18,5
Pfirsichbäume	47	39	35	41	29	30	+ 2,4
Sauerkirschenbäume	47	65	51	28	23	19	- 18,4
Mirabellen- und Reneklodenbäume	18	21	20	21	19	18	- 4,9
Aprikosenbäume	8	8	9	11	11	11	+ 4,5
Quittenbäume	6	6	6	8	5	5	- 5,2
Obstbäume insgesamt	518	682	589	903	750	736	- 1,9

Bestände an Beerenobstpflanzware

Johannisbeeren	865	844	647	508	376	525	+ 39,6
Himbeeren	303	231	254	245	220	303	+ 37,7
Stachelbeeren	366	428	449	353	247	296	+ 19,6
Beerenobstpflanzware insgesamt	1 534	1 503	1 350	1 106	844	1 125	+ 33,3

Bestände an verkaufsfertigen Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten (ohne Forstpflanzen)

Laubbäume zusammen	684	755	722	863	819	822	+ 0,4
dav. Heister ohne Krone	536	565	486	476	409	409	+ 0,0
Laubbäume mit Krone	149	190	236	387	409	412	+ 0,8
Laubabwerfende Ziersträucher	3 333	3 035	2 487	2 214	1 383	1 190	- 14,0
Nadelgehölze zusammen	2 681	2 808	2 066	1 707	928	860	- 7,3
dav. niedrigbleibende u. Zwergformen, verpflanzt	1 779	1 743	1 273	1 066	634	549	- 13,4
hochwachsende, verpflanzt	902	1 065	793	641	294	311	+ 5,7
Heckenpflanzen zusammen	4 326	5 495	6 210	4 451	3 248	2 563	- 21,1
dav. Laubgehölze (halbweiter und weiter Stand)	2 903	3 992	4 774	3 277	2 357	1 790	- 24,1
Nadelgehölze	1 423	1 503	1 436	1 174	891	773	- 13,3
Rhododendren, 2- und mehrjährige Pflanzen	45	44	34	26	15	17	+ 9,9
Freilandazaleen, 2- und mehrjährige Pflanzen	24	27	20	23	16	22	+ 35,1
Bodendecker	4 873	7 024	5 831	5 849	7 217	7 447	+ 3,2
Sonst. immergrüne Ziergehölze mit 2- u. mehrj. Trieb	503	684	382	390	538	442	- 17,9
Schling- und Kletterpflanzen	148	121	164	232	248	198	- 20,2
Rosenveredlungen zusammen	2 585	2 218	2 021	1 980	1 653	1 680	+ 1,6
dav. Rosenstämme	16	10	15	26	17	21	+ 24,4
Buschrosen	988	819	783	620	414	420	+ 1,5
Polyantharosen	1 387	1 175	1 047	832	554	557	+ 0,4
Bodendeckerrosen ¹⁾	.	.	.	351	517	540	+ 4,5
Zwergrosen ¹⁾	.	.	.	23	20	21	+ 3,2
Kletter-, Strauch- und Parkrosen	195	214	175	128	130	121	- 7,5
Ziergehölze insgesamt	19 202	22 210	19 938	17 735	16 066	15 239	- 5,2

Bestände an Forstpflanzen (Sämlinge und verschulte Pflanzen)

Nadelholzpflanzen zusammen	124 972	88 321	63 366	56 593	40 711	35 421	- 13,0
darunter Fichte	104 351	68 709	47 768	36 263	25 369	23 351	- 8,0
Laubholzpflanzen zusammen	10 134	13 385	17 167	22 298	22 353	22 163	- 0,8
Forstpflanzen insgesamt	135 106	101 706	80 533	78 891	63 064	57 584	- 8,7

1) 1986 erstmals gesondert erfaßt.

22. Entwicklung der Grundflächen und der Betriebe mit Verkaufsbau von Blumen und Zierpflanzen in Baden-Württemberg seit 1984

Bezeichnung	1984	1988	1992	1996	Davon in den Regierungsbezirken			
					Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
Zahl der Betriebe								
Betriebe insgesamt	2 243	2 136	1 921	1 878	755	405	417	301
darunter mit Zierpflanzengrundflächen								
auf dem Freiland	1 924	1 823	1 535	1 343	517	292	318	216
in Unterglasanlagen	2 085	1 949	1 719	1 689	672	374	362	281
Überwiegend mit Blumen und Zierpflanzen genutzte Grundfläche in Hektar								
Grundflächen insgesamt	960,28	982,90	955,74	881,53	434,61	183,37	150,56	112,99
davon auf dem Freiland	566,20	579,12	566,32	486,37	247,21	105,24	76,13	57,80
darunter mit Flachfolie	6,56	8,67	9,62	9,64	4,10	2,80	1,62	1,11
in Unterglasanlagen	394,08	403,78	389,42	395,17	187,40	78,14	74,43	55,20
davon in Gewächshäusern	350,33	363,70	356,16	370,28	178,08	71,65	68,90	51,64
in Frühbeeten	43,75	40,08	33,26	24,89	9,32	6,48	5,53	3,55

23. Entwicklung der Anbauflächen der Betriebe mit Verkaufsbau von Blumen und Zierpflanzen in Baden-Württemberg seit 1984

Pflanzen- und Nutzungsart	1984	1988	1992	1996	Davon in den Regierungsbezirken			
					Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
ha								
Anbauflächen insgesamt ¹⁾	1 031,70	1 146,49	1 010,52	900,68	460,71	176,17	157,19	106,61
dav. auf dem Freiland zusammen	592,91	601,63	524,99	445,93	239,53	89,27	71,78	45,36
dar. Zierpflanzen zum Schnitt ²⁾	381,38	376,56	327,90	303,01	170,31	65,31	42,66	24,74
dar. Gladiolen	23,83	14,05	9,38	11,55	5,76	1,11	3,21	1,48
Rosen	23,50	27,51	33,40	26,52	11,96	7,27	3,77	3,52
Chrysanthemen	24,74	20,59	15,67	14,75	9,70	2,31	2,08	0,66
Trockenblumen	74,47	68,37	53,17	51,59	37,30	9,08	4,60	0,62
Sommerblumen und Stauden ³⁾	.	106,46	96,69	108,70	56,86	23,76	18,26	9,81
Gehölze zum Grün- und Blütenschnitt	93,49	85,41	81,40	56,86	29,46	15,20	5,91	6,30
Beet- und Balkonpflanzen ³⁾	.	108,51	74,33	41,04	18,35	10,04	8,96	3,69
Aufstellflächen für Topfpflanzen	38,54	37,59	45,14	41,38	14,20	6,29	10,05	10,83
Stauden	30,67	38,30	36,23	49,18	26,54	7,21	9,85	5,58
in Unterglasanlagen zusammen ⁴⁾	438,79	544,86	485,53	454,74	221,18	86,90	85,41	61,25
dav. Beet- und Balkonpflanzen	189,49	193,90	179,47	244,95	112,27	48,45	47,38	36,85
Blumen und Ziergehölze zum Schnitt	192,82	178,11	149,72	96,39	53,80	17,22	13,86	11,50
Anbauflächen für Topfpflanzen, Grün- und Blattpflanzen, Kakteen	56,48	172,85	156,34	113,41	55,11	21,23	24,17	12,90

1) Einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen. – 2) Ohne Vermehrungs- und Anzuchtflächen. – 3) Erstmals 1988 erfaßt. – 4) Die Flächenangaben weichen von den Ergebnisdarstellungen von 1992 und früher ab, da in Unterglasanlagen die Vermehrungs- und Anzuchtflächen für die Weiterkultur im eigenen Betrieb in dieser Tabelle nicht enthalten sind. Bei der Zierpflanzenerhebung 1996 waren auch in Unterglasanlagen grundsätzlich die Anbauflächen zu erfassen, auf denen im Berichtsjahr verkaufte Erzeugnisse gewonnen wurden.

24. Erzeugung von Blumen und Zierpflanzen in Baden-Württemberg 1996 nach Regierungsbezirken

Bezeichnung der Nachweisung	Baden-Württemberg	Davon in den Regierungsbezirken			
		Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
1 000 Stück					
Erzeugung von Fertigware bei Zierpflanzen zum Schnitt in Unterglasanlagen	79 207	46 238	13 411	12 268	7 289
Erzeugung von Beet- und Balkonpflanzen	292 794	190 016	54 567	30 197	18 013
davon auf dem Freiland	8 899	3 549	2 250	1 884	1 216
in Unterglasanlagen	283 894	186 468	52 317	28 313	16 797
Erzeugung von blühenden Topfpflanzen	46 199	26 294	8 076	6 449	5 380
davon auf dem Freiland	5 248	1 929	799	1 554	966
in Unterglasanlagen	40 951	24 365	7 277	4 895	4 414
Erzeugung von Grün- und Blattpflanzen sowie Kakteen	4 165	2 902	912	109	242
Erzeugung von Stauden	13 766	7 982	1 118	3 117	1 549

25. Betriebe mit Verkaufsanbau von Gartenbauerzeugnissen in Baden-Württemberg 1994 und 1982 nach Betriebsarten sowie nach Größenklassen der Gärtnerischen Nutzfläche

Gärtnerische Nutzfläche (GN) von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zum Verkauf			Davon sind					
				Gartenbaubetriebe 1)			Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau 2)		
	1994	1982	Veränderung 1994 gegen 1982	1994	1982	Veränderung 1994 gegen 1982	1994	1982	Veränderung 1994 gegen 1982
	Anzahl bzw. ha		%	Anzahl bzw. ha		%	Anzahl bzw. ha		%

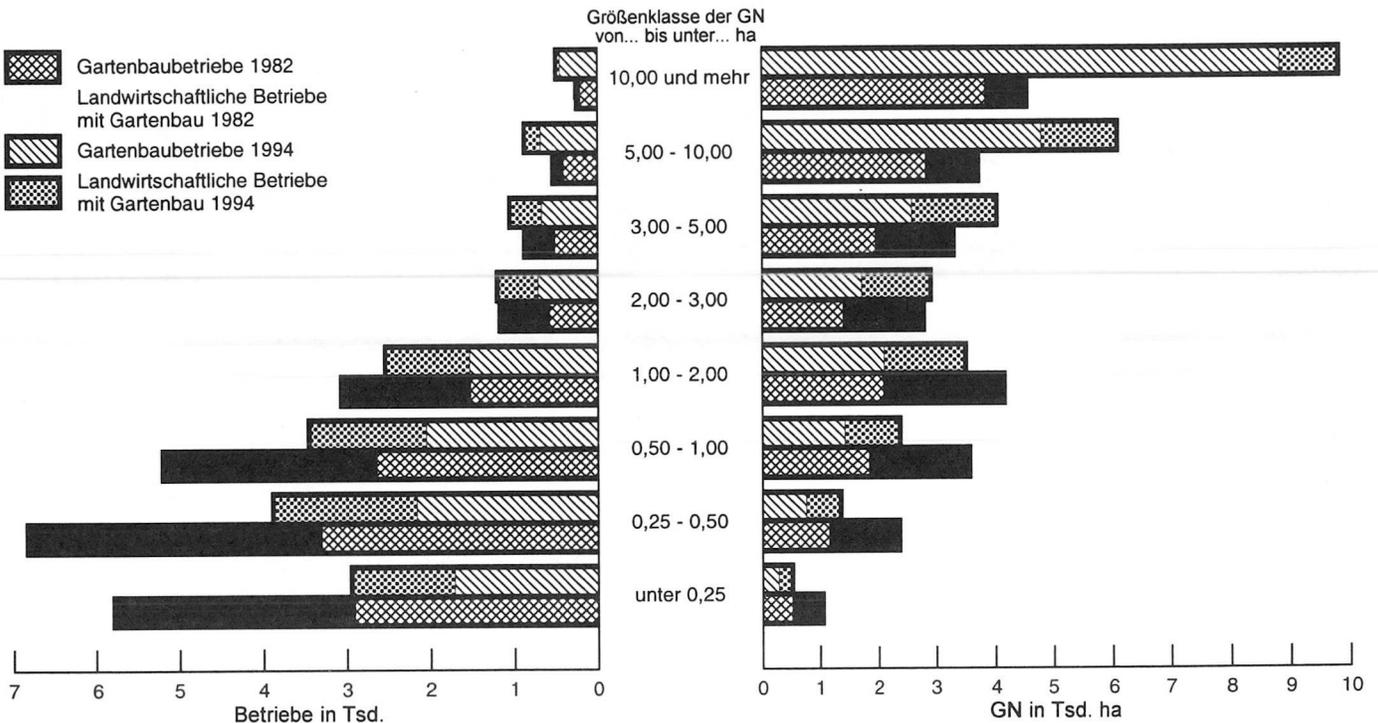
Betriebe									
unter 0,25	2 947	5 804	- 49,2	1 716	2 902	- 40,9	1 231	2 902	- 57,6
0,25 - 0,50	3 896	6 846	- 43,1	2 166	3 308	- 34,5	1 730	3 538	- 51,1
0,50 - 1,00	3 451	5 209	- 33,7	2 052	2 644	- 22,4	1 399	2 565	- 45,5
1,00 - 2,00	2 551	3 079	- 17,1	1 533	1 525	+ 0,5	1 018	1 554	- 34,5
2,00 - 3,00	1 214	1 180	+ 2,9	714	584	+ 22,3	500	596	- 16,1
3,00 - 5,00	1 067	880	+ 21,3	672	516	+ 30,2	395	364	+ 8,5
5,00 - 10,00	884	547	+ 61,6	683	407	+ 67,8	201	140	+ 43,6
10,00 und mehr	509	250	+ 103,6	453	206	+ 119,9	56	44	+ 27,3
Insgesamt	16 519	23 795	- 30,6	9 989	12 092	- 17,4	6 530	11 703	- 44,2

Gärtnerische Nutzfläche in Hektar									
unter 0,25	533	1 065	- 50,0	299	517	- 42,2	233	547	- 57,4
0,25 - 0,50	1 370	2 376	- 42,3	764	1 156	- 33,9	606	1 220	- 50,3
0,50 - 1,00	2 395	3 560	- 32,7	1 428	1 822	- 21,6	966	1 738	- 44,4
1,00 - 2,00	3 498	4 157	- 15,9	2 111	2 097	+ 0,7	1 387	2 060	- 32,7
2,00 - 3,00	2 905	2 798	+ 3,8	1 710	1 399	+ 22,2	1 195	1 398	- 14,5
3,00 - 5,00	4 036	3 296	+ 22,5	2 583	1 949	+ 32,5	1 453	1 348	+ 7,8
5,00 - 10,00	6 093	3 715	+ 64,0	4 778	2 821	+ 69,4	1 315	895	+ 46,9
10,00 und mehr	9 820	4 542	+ 116,2	8 824	3 821	+ 130,9	997	720	+ 38,5
Insgesamt	30 650	25 509	+ 20,2	22 499	15 584	+ 44,4	8 151	9 926	- 17,9

1) Mindestens 50% der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel oder Dienstleistungen. - 2) Weniger als 50% der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel oder Dienstleistungen.

Schaubild 7

Größenstruktur der Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zum Verkauf und ihre gärtnerische Nutzfläche (GN) 1994 und 1982



26. Betriebe mit Verkaufsanbau von Gartenbauerzeugnissen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1994 und 1982

a) Insgesamt

Kreis Regierungsbezirk Land	1994			1982			Veränderung 1994 gegen 1982		
	Betriebe	Gärtnerische Nutzfläche	darunter unter Glas ¹⁾	Betriebe	Gärtnerische Nutzfläche	darunter unter Glas ¹⁾	Betriebe	Gärtnerische Nutzfläche	darunter unter Glas ¹⁾
	Anzahl	ha		Anzahl	ha		%		
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	210	341	24	406	463	28	- 48,3	- 26,3	- 15,0
Landkreise									
Böblingen	308	327	9	536	356	12	- 42,5	- 8,1	- 20,4
Esslingen	539	1 057	20	1 038	1 365	22	- 48,1	- 22,6	- 12,8
Göppingen	182	207	13	337	312	15	- 46,0	- 33,7	- 15,8
Ludwigsburg	961	1 189	65	1 219	968	69	- 21,2	+ 22,8	- 6,6
Rems-Murr-Kreis	973	1 287	57	1 811	1 452	60	- 46,3	- 11,4	- 4,0
Stadtkreis									
Heilbronn	55	278	14	142	316	13	- 61,3	- 12,0	+ 5,5
Landkreise									
Heilbronn	800	2 248	20	1 285	1 687	22	- 37,7	+ 33,3	- 5,8
Hohenlohekreis	433	1 178	8	559	696	6	- 22,5	+ 69,3	+ 42,5
Schwäbisch Hall	101	378	6	197	246	7	- 48,7	+ 53,7	- 10,8
Main-Tauber-Kreis	222	275	18	462	361	5	- 51,9	- 23,8	+282,9
Heidenheim	46	84	9	166	152	8	- 72,3	- 44,7	+ 18,1
Ostalbkreis	131	195	28	204	177	27	- 35,8	+ 10,2	+ 3,6
Regierungsbezirk Stuttgart	4 961	9 041	291	8 362	8 552	293	- 40,7	+ 5,7	- 0,7
Stadtkreise									
Baden-Baden	108	132	3	134	122	3	- 19,4	+ 8,2	+ 19,1
Karlsruhe	75	242	15	90	162	14	- 16,7	+ 49,4	+ 6,1
Landkreise									
Karlsruhe	514	603	20	1 128	704	23	- 54,4	- 14,3	- 13,5
Rastatt	802	729	14	1 036	654	16	- 22,6	+ 11,5	- 9,7
Stadtkreise									
Heidelberg	88	162	13	125	223	13	- 29,6	- 27,4	+ 1,2
Mannheim	58	74	9	78	100	10	- 25,6	- 26,0	- 16,0
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	71	73	4	200	153	4	- 64,5	- 52,3	- 3,1
Rhein-Neckar-Kreis	623	1 130	20	1 196	1 176	20	- 47,9	- 3,9	- 0,1
Stadtkreis									
Pforzheim	25	28	6	40	36	8	- 37,5	- 22,2	- 26,5
Landkreise									
Calw	48	174	5	81	108	5	- 40,7	+ 61,1	- 1,8
Enzkreis	92	137	8	167	102	9	- 44,9	+ 34,3	- 8,5
Freudenstadt	24	33	2	55	26	3	- 56,4	+ 26,9	- 22,2
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 528	3 518	119	4 330	3 564	128	- 41,6	- 1,3	- 6,6
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	128	127	4	145	113	7	- 11,7	+ 12,4	- 51,2
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	1 036	1 448	15	1 215	916	13	- 14,7	+ 58,1	+ 12,3
Emmendingen	753	834	10	1 008	776	9	- 25,3	+ 7,5	+ 10,7
Ortenaukreis	2 881	4 129	29	2 971	2 425	27	- 3,0	+ 70,3	+ 9,2
Rottweil	39	36	3	62	43	3	- 37,1	- 16,3	- 4,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	24	17	4	45	20	4	- 46,7	- 15,0	+ 6,1
Tuttlingen	22	17	2	31	23	6	- 29,0	- 26,1	- 58,0
Konstanz	587	1 301	55	836	1 088	47	- 29,8	+ 19,6	+ 18,4
Lörrach	675	782	10	733	564	12	- 7,9	+ 38,7	- 16,0
Waldshut	149	233	4	278	272	3	- 46,4	- 14,3	+ 14,0
Regierungsbezirk Freiburg	6 294	8 924	136	7 324	6 240	130	- 14,1	+ 43,0	+ 4,2
Landkreise									
Reutlingen	177	263	11	276	293	12	- 35,9	- 10,2	- 5,5
Tübingen	121	124	12	386	248	12	- 68,7	- 50,0	- 3,3
Zollernalbkreis	86	170	8	115	152	9	- 25,2	+ 11,8	- 9,8
Stadtkreis									
Ulm	34	73	5	51	89	5	- 33,3	- 18,0	+ 7,2
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	90	204	5	294	203	5	- 69,4	+ 0,5	+ 5,0
Biberach	87	245	7	121	258	6	- 28,1	- 5,0	+ 9,1
Bodenseekreis	1 698	6 281	14	1 949	4 446	10	- 12,9	+ 41,3	+ 32,8
Ravensburg	396	1 687	14	497	1 343	9	- 20,3	+ 25,6	+ 50,2
Sigmaringen	47	116	4	90	120	4	- 47,8	- 3,3	- 11,0
Regierungsbezirk Tübingen	2 736	9 164	81	3 779	7 153	74	- 27,6	+ 28,1	+ 9,3
Baden-Württemberg	16 519	30 650	626	23 795	25 509	625	- 30,6	+ 20,2	+ 0,3

1) Gewächshaus- und Frühbeetfläche unter Glas oder Kunststoff.

Noch: 26. Betriebe mit Verkaufsanbau von Gartenbauerzeugnissen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1994 und 1982
b) Nach Betriebsarten

Kreis Regierungsbezirk Land	Gartenbaubetriebe ¹⁾						Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau ²⁾					
	1994		1982		Veränderung 1994 gegen 1982		1994		1982		Veränderung 1994 gegen 1982	
	Betriebe	GN ³⁾	Betriebe	GN ³⁾	Betriebe	GN ³⁾	Betriebe	GN ³⁾	Betriebe	GN ³⁾	Betriebe	GN ³⁾
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	%		Anzahl	ha	Anzahl	ha	%	
Stadtkreis												
Stuttgart, Landeshauptstadt	129	247	238	303	- 45,8	- 18,5	81	94	168	160	- 51,8	- 41,3
Landkreise												
Böblingen	221	234	320	228	- 30,9	+ 2,6	87	93	216	128	- 59,7	- 27,3
Esslingen	379	856	602	822	- 37,0	+ 4,1	160	200	436	543	- 63,3	- 63,2
Göppingen	138	150	202	197	- 31,7	- 23,9	44	58	135	115	- 67,4	- 49,6
Ludwigsburg	432	774	576	664	- 25,0	+ 16,6	529	416	643	305	- 17,7	+ 36,4
Rems-Murr-Kreis	537	858	910	813	- 41,0	+ 5,5	436	430	901	639	- 51,6	- 32,7
Stadtkreis												
Heilbronn	37	265	69	254	- 46,4	+ 4,3	18	14	73	62	- 75,3	- 77,4
Landkreise												
Heilbronn	293	1 274	420	755	- 30,2	+ 68,7	507	974	865	932	- 41,4	+ 4,5
Hohenlohekreis	188	676	162	272	+ 16,0	+148,5	245	501	397	424	- 38,3	+ 18,2
Schwäbisch Hall	71	336	91	186	- 22,0	+ 80,6	30	43	106	60	- 71,7	- 28,3
Main-Tauber-Kreis	119	222	158	173	- 24,7	+ 28,3	103	52	304	188	- 66,1	- 72,3
Heidenheim	40	82	124	137	- 67,7	- 40,1	6	3	42	15	- 85,7	- 80,0
Ostalbkreis	112	186	165	158	- 32,1	+ 17,7	19	10	39	19	- 51,3	- 47,4
Regierungsbezirk Stuttgart	2 696	6 157	4 037	4 962	- 33,2	+ 24,1	2 266	2 886	4 325	3 589	- 47,6	- 19,6
Stadtkreise												
Baden-Baden	46	94	51	83	- 9,8	+ 13,3	62	38	83	39	- 25,3	- 2,6
Karlsruhe	72	234	86	157	- 16,3	+ 49,0	3	8	4	5	- 25,0	+ 60,0
Landkreise												
Karlsruhe	396	505	780	545	- 49,2	- 7,3	118	99	348	159	- 66,1	- 37,7
Rastatt	485	559	597	457	- 18,8	+ 22,3	317	171	439	196	- 27,8	- 12,8
Stadtkreise												
Heidelberg	74	149	107	199	- 30,8	- 25,1	14	13	18	24	- 22,2	- 45,8
Mannheim	41	45	54	51	- 24,1	- 11,8	17	29	24	50	- 29,2	- 42,0
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	53	51	93	58	- 43,0	- 12,1	18	22	107	94	- 83,2	- 76,6
Rhein-Neckar-Kreis	392	825	718	790	- 45,4	+ 4,4	231	304	478	385	- 51,7	- 21,0
Stadtkreis												
Pforzheim	24	25	39	35	- 38,5	- 28,6	.	.	.	.	x	x
Landkreise												
Calw	46	173	68	95	- 32,4	+ 82,1	.	.	.	.	x	x
Enzkreis	70	69	112	72	- 37,5	- 4,2	22	69	55	30	- 60,0	+130,0
Freudenstadt	20	30	33	13	- 39,4	+130,8	4	3	22	13	- 81,8	- 76,9
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 719	2 758	2 738	2 555	- 37,2	+ 8,0	809	760	1 592	1 009	- 49,2	- 24,6
Stadtkreis												
Freiburg im Breisgau	43	53	82	77	- 47,6	- 31,2	85	74	63	36	+ 34,9	+105,6
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	266	804	253	318	+ 5,1	+152,8	770	644	962	598	- 20,0	+ 7,7
Emmendingen	288	477	309	352	- 6,8	+ 35,5	465	357	699	423	- 33,5	- 15,6
Ortenaukreis	2 111	3 203	1 767	1 624	+ 19,5	+ 97,2	770	927	1 204	801	- 36,0	+ 15,7
Rottweil	36	35	50	27	- 28,0	+ 29,6	3	2	12	17	- 75,0	- 88,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	23	13	30	15	- 23,3	- 13,3	.	.	.	.	x	x
Tuttlingen	20	16	31	23	- 35,5	- 30,4	.	.	.	.	x	x
Konstanz	487	1 167	581	852	- 16,2	+ 37,0	100	133	255	236	- 60,8	- 43,6
Lörrach	364	522	294	279	+ 23,8	+ 87,1	311	261	439	285	- 29,2	- 8,4
Waldshut	100	180	110	162	- 9,1	+ 11,1	49	52	168	110	- 70,8	- 52,7
Regierungsbezirk Freiburg	3 738	6 469	3 507	3 729	+ 6,6	+ 73,5	2 556	2 455	3 817	2 512	- 33,0	- 2,3
Landkreise												
Reutlingen	143	237	218	259	- 34,4	- 8,5	34	26	58	34	- 41,4	- 23,5
Tübingen	69	80	133	124	- 48,1	- 35,5	52	44	253	125	- 79,4	- 64,8
Zollernalbkreis	78	166	93	134	- 16,1	+ 23,9	8	5	22	18	- 63,6	- 72,2
Stadtkreis												
Ulm	34	73	46	87	- 26,1	- 16,1	-	-	5	2	x	x
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	60	79	150	128	- 60,0	- 38,3	30	125	144	75	- 79,2	+ 66,7
Biberach	55	217	70	233	- 21,4	- 6,9	32	28	51	24	- 37,3	+ 16,7
Bodenseekreis	1 117	4 885	843	2 515	+ 32,5	+ 94,2	581	1 396	1 106	1 931	- 47,5	- 27,7
Ravensburg	245	1 270	207	754	+ 18,4	+ 68,4	151	417	290	589	- 47,9	- 29,2
Sigmaringen	35	108	50	103	- 30,0	+ 4,9	12	9	40	17	- 70,0	- 47,1
Regierungsbezirk Tübingen	1 836	7 114	1 810	4 338	+ 1,4	+ 64,0	900	2 050	1 969	2 815	- 54,3	- 27,2
Baden-Württemberg	9 989	22 498	12 092	15 584	- 17,4	+ 44,4	6 530	8 161	11 703	9 928	- 44,2	- 17,9

1) Mindestens 50 % der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel oder Dienstleistungen. - 2) Weniger als 50 % der Betriebseinnahmen aus Gartenbau, Handel oder Dienstleistungen. - 3) Gärtnereiische Nutzfläche.

Weinwirtschaft

27. Ergebnisse der Weinbauerhebungen über die Weinbaubetriebe in Baden-Württemberg 1972/73, 1979/80 und 1989/90 nach Größenklassen der bestockten Rebfläche

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha	Weinbaubetriebe			Rebfläche insgesamt			Bestockte Rebfläche			Rebbrache
	1972/73	1979/80	1989/90	1972/73	1979/80	1989/90	1972/73	1979/80	1989/90	1989/90
	Anzahl			ha						
Baden-Württemberg										
unter 0,1	4 647	4 690	5 937	643	560	575	254	268	359	214
0,1 – 0,5	27 240	25 347	21 700	6 636	6 210	5 349	6 028	5 761	5 056	291
0,5 – 1,0	6 388	6 180	5 558	4 758	4 560	4 050	4 402	4 325	3 894	155
1,0 – 2,0	3 605	3 859	3 487	5 202	5 610	5 018	4 900	5 345	4 846	172
2,0 – 5,0	1 126	1 936	2 447	3 265	5 696	7 636	3 078	5 487	7 409	227
5,0 und mehr	120	201	534	1 244	1 935	4 347	1 155	1 840	4 170	177
Insgesamt	43 126	42 213	39 663	21 747	24 571	26 975	19 816	23 026	25 734	1 236
Anbaugebiet Württemberg										
unter 0,2	} 13 832	} 11 770	6 033	} 3 364	} 2 845	861	} 2 590	} 2 282	665	} 196
0,2 – 0,5			4 539			1 508			1 407	
0,5 – 1,0	} 2 629	} 2 375	2 173	} 2 048	} 1 846	1 611	} 1 809	} 1 667	1 523	} 87
1,0 – 3,0			2 027			3 612			3 448	
3,0 und mehr	} 2 971	} 2 347	671	} 3 788	} 5 128	3 442	} 3 453	} 4 744	3 287	} 154
Zusammen			18 341			16 492			15 443		9 199	9 819	11 034	7 849	8 693	10 330	699
Anbaugebiet Baden										
unter 0,2	} 18 055	} 18 267	9 744	} 3 916	} 3 925	1 206	} 3 693	} 3 747	1 070	} 134
0,2 – 0,5			7 321			2 349			2 273	
0,5 – 1,0	} 3 759	} 3 805	3 385	} 2 711	} 2 714	2 439	} 2 594	} 2 658	2 371	} 68
1,0 – 3,0			2 830			4 841			4 727	
3,0 und mehr	} 2 971	} 3 649	940	} 5 923	} 8 113	5 106	} 5 683	} 7 928	4 963	} 144
Zusammen			24 785			25 721			24 220		12 549	14 752	15 941	11 967	14 333	15 404	537

28. Ergebnisse der Weinbauerhebungen über Besitzverhältnisse der Weinbaubetriebe in Baden-Württemberg 1979/80 und 1989/90 nach Größenklassen der bestockten Rebfläche und Weinbaubereichen

Bestockte Rebfläche von ... bis unter ... ha – Bereiche	1979/80				1989/90				
	Betriebe	Eigene Rebfläche	Gepachtete oder sonstige Rebfläche	Darunter Betriebe mit 100 % Eigenland	Betriebe	Eigene Rebfläche	Gepachtete oder sonstige Rebfläche	Darunter Betriebe mit 100 % Eigenland	
	Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl		
Baden-Württemberg									
unter 0,1		4 690	535	26	4 351	5 937	539	35	5 499
0,1 – 0,2		12 041	1 698	140	10 736	9 840	1 341	152	8 501
0,2 – 0,3		6 798	1 576	174	5 676	6 008	1 335	186	4 816
0,3 – 0,5		6 508	2 345	284	5 095	5 852	2 003	332	4 232
0,5 – 1,0		6 180	4 019	541	4 307	5 558	3 417	632	3 507
1,0 – 2,0		3 859	4 772	838	2 087	3 487	4 011	1 008	1 584
2,0 – 3,0		1 300	2 621	617	506	1 370	2 569	868	370
3,0 – 5,0		636	1 902	554	201	1 077	3 002	1 199	175
5 und mehr		201	1 585	350	73	534	2 908	1 439	68
Insgesamt		42 213	21 053	3 524	33 032	39 663	21 125	5 851	28 752
Anbaugebiet Württemberg									
Zusammen		16 492	8 369	1 456	13 069	15 443	8 505	2 532	11 175
Remstal-Stuttgart		2 850	1 263	320	2 193	2 684	1 254	450	1 901
Württembergisch Unterland		12 738	6 681	1 093	10 077	11 797	6 816	2 005	8 469
Kocher-Jagst-Tauber		890	420	39	786	821	402	68	686
Anbaugebiet Baden									
Zusammen		25 721	12 684	2 068	19 963	24 220	12 620	3 319	17 577
Badische Bergstraße/Kraichgau		5 858	1 621	377	4 707	5 146	1 383	630	3 787
Tauberfranken		957	630	55	796	962	637	109	761
Bodensee		273	300	65	201	248	357	101	157
Markgräflerland		4 475	2 445	429	3 305	4 074	2 467	681	2 789
Kaiserstuhl-Tuniberg		6 536	4 525	589	5 169	6 055	4 392	905	4 344
Breisgau		3 061	1 327	196	2 469	3 021	1 390	404	2 343
Ortenau		4 561	1 835	355	3 316	4 716	1 994	488	3 398

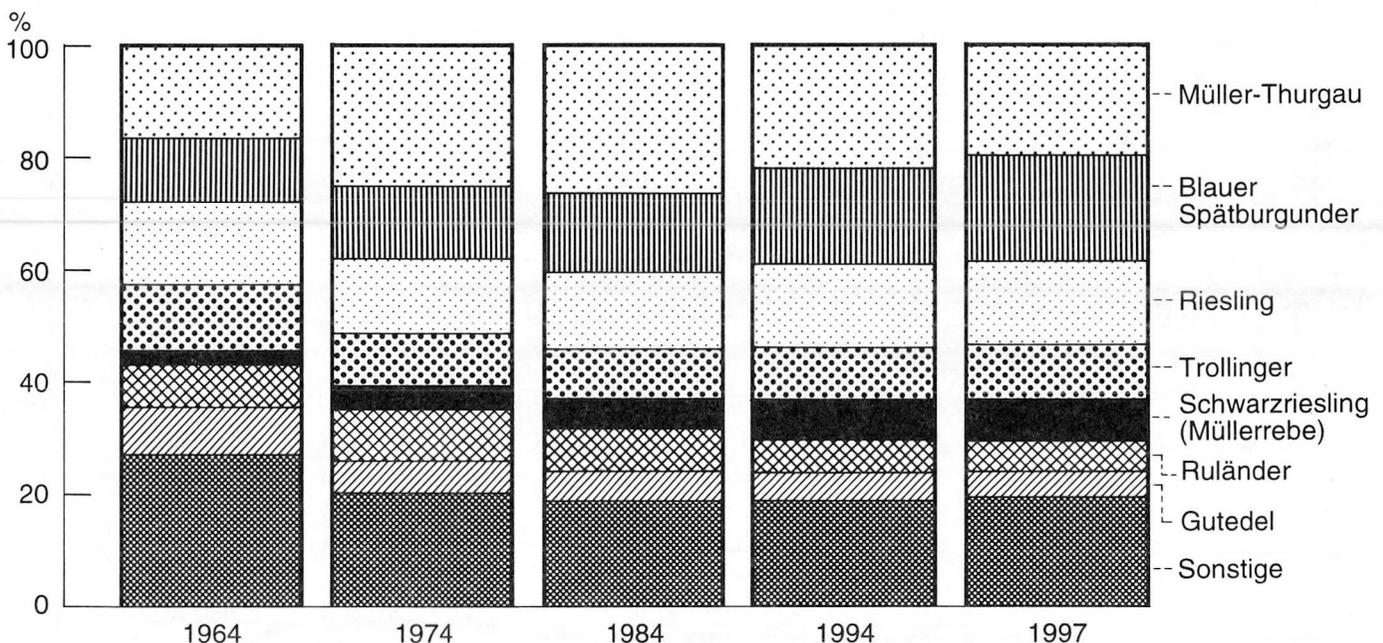
29. Entwicklung der bestockten Rebfläche der Keltertrauben in Baden-Württemberg seit 1991 nach Anbaugebieten und Bereichen

Anbaugbiet Bereich	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben im Jahre												
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997						
ha													
Baden-Württemberg	27 524	27 597	27 558	27 575	27 411	27 076	26 955						
Baden	16 652	16 584	16 425	16 371	16 224	15 852	15 759						
Badische Bergstraße	}	1 930	}	1 923	}	1 899	}	1 884	}	1 834	}	1 742	394
Kraichgau														1 327
Bodensee	483	480	491	492	493	497	512						
Breisgau	1 959	1 943	1 915	1 902	1 870	1 781	1 747						
Kaiserstuhl	4 547	4 552	4 488	4 461	4 435	4 319	4 297						
Markgräflerland	3 112	3 124	3 113	3 112	3 101	3 072	3 059						
Ortenau	2 789	2 725	2 694	2 704	2 689	2 664	2 649						
Tauberfranken	754	755	744	734	724	710	714						
Tuniberg	1 078	1 082	1 081	1 082	1 078	1 067	1 060						
Württemberg¹⁾	10 872	11 013	11 133	11 204	11 187	11 224	11 196						
Kocher-Jagst-Tauber	430	430	440	442	445	441	436						
Remstal-Stuttgart	1 726	1 743	1 788	1 794	1 791	1 792	1 792						
Württembergisch Unterland	8 690	8 811	8 874	8 936	8 917	8 952	8 928						

1) Einschließlich Weinbaubereich "Württembergischer Bodensee" und "Oberer Neckar".

Schaubild 8

Entwicklung der bestockten Rebfläche in Baden-Württemberg seit 1964 nach Rebsorten



30. Entwicklung der anbaustärksten Rebsorten und ihrer Anbauflächen in Baden-Württemberg seit 1991 nach Anbaugebieten

Rebsorte	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben im Jahre...						
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	ha						
Baden-Württemberg							
Rebsorten insgesamt	27 524	27 597	27 558	27 575	27 411	27 076	26 955
Müller-Thurgau	6 653	6 494	6 320	6 172	5 948	5 619	5 396
Blauer Spätburgunder	4 525	4 605	4 671	4 744	4 838	4 901	5 070
Riesling	3 951	3 999	4 032	4 078	4 085	4 073	4 035
Blauer Trollinger	2 433	2 456	2 489	2 514	2 520	2 536	2 539
Schwarzriesling (Müllerrebe)	1 841	1 893	1 912	1 927	1 905	1 923	1 944
Ruländer	1 670	1 652	1 621	1 606	1 580	1 531	1 509
Gutedel	1 374	1 372	1 358	1 342	1 314	1 277	1 237
Kerner	1 127	1 126	1 091	1 070	1 028	981	941
Lemberger	776	799	847	876	916	957	987
Weißer Burgunder	714	750	786	814	844	858	887
Silvaner	821	809	785	766	744	704	662
Traminer (Gewürztraminer)	324	316	309	310	309	299	285
Portugieser	229	237	240	241	238	237	238
Dornfelder	204	206	208	211	214	216	221
Baden							
Rebsorten zusammen	16 652	16 584	16 425	16 371	16 224	15 852	15 759
Müller-Thurgau	5 798	5 645	5 490	5 358	5 166	4 871	4 681
Blauer Spätburgunder	4 190	4 255	4 287	4 338	4 403	4 435	4 568
Ruländer	1 606	1 588	1 559	1 544	1 519	1 467	1 447
Riesling	1 327	1 347	1 348	1 373	1 375	1 358	1 351
Gutedel	1 374	1 372	1 358	1 342	1 314	1 277	1 237
Weißer Burgunder	709	744	777	802	832	844	871
Silvaner	470	460	446	436	424	403	377
Traminer (Gewürztraminer)	282	273	264	262	257	247	233
Schwarzriesling (Müllerrebe)	141	145	147	158	162	170	186
Kerner	190	191	188	185	180	169	162
Württemberg							
Rebsorten zusammen	10 872	11 013	11 133	11 204	11 187	11 224	11 196
Riesling	2 624	2 652	2 684	2 705	2 710	2 715	2 684
Blauer Trollinger	2 432	2 455	2 488	2 513	2 518	2 534	2 537
Schwarzriesling (Müllerrebe)	1 700	1 748	1 765	1 769	1 743	1 753	1 758
Lemberger	766	787	834	861	900	940	968
Kerner	937	935	903	885	848	812	779
Müller-Thurgau	855	849	830	814	782	748	715
Blauer Spätburgunder	335	350	384	406	435	466	502
Silvaner	351	349	339	330	320	301	285
Dornfelder	197	199	201	203	205	207	211
Portugieser	199	206	209	209	206	205	206

31. Entwicklung der Weinerzeugung *) in Baden-Württemberg seit 1990 nach Anbaugebieten

Weinart	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	1 000 hl							
Baden-Württemberg								
Wein insgesamt	2 102	2 178	2 916	2 110	2 320	1 746	1 902	1 878
davon Tafelwein zusammen	4	19	7	5	9	13	8	5
dar. Landwein	2	15	4	2	4	7	5	2
Qualitätswein zusammen	2 098	2 158	2 909	2 105	2 311	1 733	1 894	1 873
dar. Qualitätswein ohne Prädikat	1 140	1 872	2 237	1 350	2 050	1 562	1 524	1 129
Prädikatswein	958	286	672	755	262	171	370	744
Weißwein	1 244	1 296	1 697	1 156	1 295	947	1 020	968
davon Tafelwein zusammen	2	11	4	3	6	9	5	2
dar. Landwein	1	9	2	1	3	5	3	1
Qualitätswein zusammen	1 243	1 285	1 693	1 153	1 289	938	1 015	965
dar. Qualitätswein ohne Prädikat	651	1 061	1 214	603	1 095	805	736	520
Prädikatswein	592	224	480	551	195	133	279	445
Rotwein	857	881	1 219	954	1 025	799	882	911
davon Tafelwein zusammen	2	8	3	2	3	4	3	2
dar. Landwein	1	7	2	1	1	2	1	1
Qualitätswein zusammen	855	874	1 216	951	1 022	795	879	908
dar. Qualitätswein ohne Prädikat	489	811	1 023	747	955	756	788	609
Prädikatswein	366	62	192	204	67	38	91	299
Anbaugebiet Baden								
Wein insgesamt	1 064	1 328	1 494	1 097	1 203	910	1 005	925
davon Tafelwein zusammen	2	11	4	2	5	9	4	2
dar. Landwein	1	8	2	1	3	5	3	1
Qualitätswein zusammen	1 062	1 317	1 491	1 094	1 198	901	1 001	923
dar. Qualitätswein ohne Prädikat	478	1 087	967	613	1 007	751	688	437
Prädikatswein	584	230	524	482	192	150	313	486
Weißwein	812	962	1 114	783	869	641	701	635
davon Tafelwein zusammen	1	10	3	2	4	7	4	1
dar. Landwein	1	8	1	1	3	4	3	1
Qualitätswein zusammen	810	952	1 111	782	865	634	697	634
dar. Qualitätswein ohne Prädikat	390	766	725	404	708	514	451	303
Prädikatswein	420	186	386	378	157	120	246	331
Rotwein	252	366	381	313	334	268	304	290
davon Tafelwein zusammen	1	1	1	1	1	2	1	1
dar. Landwein	1	1	0	0	0	1	0	0
Qualitätswein zusammen	252	365	380	313	334	267	304	290
dar. Qualitätswein ohne Prädikat	87	320	242	209	299	236	237	134
Prädikatswein	164	44	138	104	35	31	67	155
Anbaugebiet Württemberg								
Wein insgesamt	1 038	850	1 422	1 013	1 116	836	897	953
davon Tafelwein zusammen	2	8	3	3	3	4	3	3
dar. Landwein	1	7	2	1	1	2	1	1
Qualitätswein zusammen	1 036	841	1 418	1 010	1 113	832	894	950
dar. Qualitätswein ohne Prädikat	662	786	1 270	737	1 043	811	837	692
Prädikatswein	374	56	148	273	70	21	57	258
Weißwein	433	334	583	373	426	306	320	333
davon Tafelwein zusammen	1	2	1	1	1	1	1	1
dar. Landwein	0	1	0	0	0	1	0	0
Qualitätswein zusammen	432	333	582	372	425	304	318	332
dar. Qualitätswein ohne Prädikat	260	295	488	199	387	291	285	217
Prädikatswein	172	38	94	172	38	13	33	115
Rotwein	605	516	838	640	690	530	577	620
davon Tafelwein zusammen	1	7	2	2	2	2	2	2
dar. Landwein	1	6	2	1	1	1	1	1
Qualitätswein zusammen	604	509	836	639	688	528	575	618
dar. Qualitätswein ohne Prädikat	402	491	782	538	656	520	551	475
Prädikatswein	202	18	54	101	32	8	24	143

*) Erzeugter Wein und Most zusammen.

32. Entwicklung der Weinbestände in Baden-Württemberg seit 1989

a) Land Baden-Württemberg

Weinart und Herkunft	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	1 000 hl								
Weißwein									
a) deutscher Herkunft und aus anderen EU-Ländern	2 312	2 820	2 417	2 263	2 475	2 193	2 160	1 771	1 360
davon Landwein	67	50	32	39	36	24	36	35	30
sonstiger Tafelwein	40	42	49	39	29	33	38	19	40
Qualitätswein mit Prädikat	376	557	689	517	530	525	420	242	219
sonstiger Qualitätswein	1 830	2 170	1 648	1 664	1 874	1 605	1 649	1 466	1 062
übriger Wein ¹⁾	-	-	-	5	5	6	18	9	8
darunter aus anderen EU-Ländern	-	-	-	73	66	61	68	69	64
davon Landwein	-	-	-	3	3	3	3	3	4
sonstiger Tafelwein	-	-	-	31	23	27	29	14	35
Qualitätswein	-	-	-	36	38	30	34	49	21
übriger Wein ¹⁾	-	-	-	2	3	2	3	3	4
b) aus Nicht-EU-Ländern	9	7	7	7	6	6	7	9	11
Traubenmost	-	-	-	1	1	1	1	0	1
darunter konzentriertes Traubenmost	-	-	-	1	1	1	1	0	1
Weißwein zusammen	2 320	2 827	2 424	2 271	2 481	2 200	2 168	1 780	1 371
Rotwein ²⁾									
a) deutscher Herkunft und aus anderen EU-Ländern	1 087	1 621	1 482	1 397	1 568	1 519	1 486	1 095	808
davon Landwein	27	31	24	17	18	15	19	15	14
sonstiger Tafelwein	15	15	16	17	15	13	16	15	15
Qualitätswein mit Prädikat	115	185	332	230	220	232	146	77	73
sonstiger Qualitätswein	930	1 390	1 110	1 130	1 313	1 256	1 302	983	703
übriger Wein ¹⁾	-	-	-	3	3	2	4	4	3
darunter aus anderen EU-Ländern	-	-	-	61	51	46	59	57	55
davon Landwein	-	-	-	8	9	7	8	6	8
sonstiger Tafelwein	-	-	-	12	10	9	10	10	11
Qualitätswein	-	-	-	38	30	29	38	37	34
übriger Wein ¹⁾	-	-	-	3	2	2	2	3	2
b) aus Nicht-EU-Ländern	8	7	8	8	8	7	8	10	10
Traubenmost	-	-	-	0	0	1	0	0	0
darunter konzentriertes Traubenmost	-	-	-	0	0	1	0	0	0
Rotwein zusammen	1 095	1 628	1 490	1 405	1 577	1 526	1 494	1 105	818
Weiß- und Rotwein									
a) deutscher Herkunft und aus anderen EU-Ländern	3 399	4 441	3 900	3 660	4 043	3 712	3 646	2 866	2 167
davon Landwein	94	82	56	56	54	39	55	50	45
sonstiger Tafelwein	54	57	65	56	44	47	53	34	54
Qualitätswein mit Prädikat	491	741	1 021	746	750	757	565	319	292
sonstiger Qualitätswein	2 760	3 560	2 758	2 794	3 186	2 861	2 951	2 449	1 765
übriger Wein ¹⁾	-	-	-	8	8	8	22	13	11
darunter aus anderen EU-Ländern	-	-	-	133	118	107	127	126	119
davon Landwein	-	-	-	11	12	10	12	10	11
sonstiger Tafelwein	-	-	-	43	33	35	39	24	46
Qualitätswein	-	-	-	74	68	59	71	86	55
übriger Wein ¹⁾	-	-	-	5	5	4	5	6	6
b) aus Nicht-EU-Ländern	17	14	15	15	13	13	15	18	21
Traubenmost	-	-	-	1	2	2	1	0	1
darunter konzentriertes Traubenmost	-	-	-	1	1	2	1	0	1
Weiß- und Rotwein zusammen	3 416	4 455	3 915	3 676	4 058	3 727	3 662	2 884	2 189
Schaumwein									
davon weiß	168	203	225	235	213	237	239	223	228
rot	18	18	23	20	25	24	28	29	32
Schaumwein zusammen	187	221	248	255	238	261	267	252	260
Weinbestand insgesamt	3 602	4 676	4 163	3 931	4 296	3 988	3 930	3 137	2 449

1) Einschließlich Perl- und Likörwein. – 2) Einschließlich Weißherbst und Schillerwein.

Noch: 32. Entwicklung der Weinbestände in Baden-Württemberg seit 1989

b) Anbaugebiet Württemberg

Weinart und Herkunft	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	1 000 hl								
Weißwein									
a) deutscher Herkunft und aus anderen EU-Ländern	806	998	883	786	908	803	818	713	620
davon Landwein	25	33	16	12	10	10	20	20	18
sonstiger Tafelwein	15	18	22	14	7	10	14	13	19
Qualitätswein mit Prädikat	101	129	218	165	150	187	133	68	54
sonstiger Qualitätswein	664	818	627	592	738	592	636	606	525
übriger Wein ¹⁾	-	-	-	3	3	4	15	5	5
darunter aus anderen EU-Ländern	-	-	-	41	37	33	39	39	35
davon Landwein	-	-	-	2	2	2	2	2	2
sonstiger Tafelwein	-	-	-	11	4	7	8	10	17
Qualitätswein	-	-	-	27	30	24	27	25	13
übriger Wein ¹⁾	-	-	-	1	1	1	2	2	2
b) aus Nicht-EU-Ländern	7	6	6	6	5	6	6	6	8
Traubenmost	-	-	-	0	1	1	0	0	0
darunter konzentr. Traubenmost	-	-	-	0	1	1	0	0	0
Weißwein zusammen	813	1 003	888	792	914	810	824	719	629
Rotwein ²⁾									
a) deutscher Herkunft und aus anderen EU-Ländern	645	1 061	1 025	901	1 067	1 040	1 060	828	585
davon Landwein	19	22	19	10	12	10	14	11	9
sonstiger Tafelwein	7	9	11	11	10	8	10	11	9
Qualitätswein mit Prädikat	63	97	190	137	126	137	84	37	37
sonstiger Qualitätswein	555	933	805	742	918	883	950	768	529
übriger Wein ¹⁾	-	-	-	1	2	1	3	2	2
darunter aus anderen EU-Ländern	-	-	-	29	29	23	33	32	31
davon Landwein	-	-	-	4	6	4	6	4	4
sonstiger Tafelwein	-	-	-	7	6	5	5	7	7
Qualitätswein	-	-	-	18	16	14	21	21	20
übriger Wein ¹⁾	-	-	-	1	1	1	1	1	1
b) aus Nicht-EU-Ländern	6	6	6	6	7	6	5	6	7
Traubenmost	-	-	-	0	0	0	0	0	0
darunter konzentr. Traubenmost	-	-	-	0	0	0	0	0	0
Rotwein zusammen	651	1 067	1 031	908	1 074	1 046	1 065	833	592
Weiß- und Rotwein									
a) deutscher Herkunft und aus anderen EU-Ländern	1 451	2 058	1 907	1 687	1 976	1 843	1 878	1 540	1 205
davon Landwein	45	55	35	22	23	21	34	31	27
sonstiger Tafelwein	22	27	33	25	17	19	24	24	28
Qualitätswein mit Prädikat	165	226	407	302	276	324	217	105	91
sonstiger Qualitätswein	1 219	1 751	1 432	1 335	1 656	1 475	1 585	1 373	1 054
übriger Wein ¹⁾	-	-	-	4	4	5	18	7	6
darunter aus anderen EU-Ländern	-	-	-	70	66	56	72	71	66
davon Landwein	-	-	-	6	7	6	8	6	7
sonstiger Tafelwein	-	-	-	17	10	12	14	17	23
Qualitätswein	-	-	-	45	46	37	47	46	33
übriger Wein ¹⁾	-	-	-	2	2	2	3	3	3
b) aus Nicht-EU-Ländern	13	12	12	12	12	11	11	12	15
Traubenmost	-	-	-	0	1	1	1	0	0
darunter konzentr. Traubenmost	-	-	-	0	1	1	0	0	0
Weiß- und Rotwein zusammen	1 464	2 070	1 919	1 700	1 989	1 856	1 889	1 552	1 221
Schaumwein									
davon weiß	91	112	108	113	104	113	119	119	117
rot	13	13	15	13	17	15	15	16	20
Schaumwein zusammen	104	124	123	126	121	128	134	135	137
Weinbestand insgesamt	1 668	2 194	2 043	1 826	2 110	1 983	2 024	1 688	1 359

1) Einschließlich Perl- und Likörwein. – 2) Einschließlich Weißherbst und Schillerwein.

Noch: 32. Entwicklung der Weinbestände in Baden-Württemberg seit 1989

c) Anbaugebiet Baden

Weinart und Herkunft	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	1 000 hl								
Weißwein									
a) deutscher Herkunft und aus anderen EU-Ländern	1 506	1 822	1 535	1 477	1 566	1 390	1 342	1 058	739
davon Landwein	42	18	16	27	26	14	16	14	13
sonstiger Tafelwein	25	25	27	25	22	23	23	6	21
Qualitätswein mit Prädikat	275	427	471	352	380	338	287	174	165
sonstiger Qualitätswein	1 165	1 353	1 021	1 072	1 136	1 013	1 013	861	537
übriger Wein ¹⁾	-	-	-	2	2	2	3	4	4
darunter aus anderen EU-Ländern	-	-	-	32	29	28	29	30	29
davon Landwein	-	-	-	1	1	1	1	1	2
sonstiger Tafelwein	-	-	-	21	19	20	20	3	18
Qualitätswein	-	-	-	9	8	6	7	24	7
übriger Wein ¹⁾	-	-	-	1	1	1	1	1	2
b) aus Nicht-EU-Ländern	2	1	1	1	1	1	2	2	3
Traubenmost	-	-	-	1	0	1	1	0	0
darunter konzent. Traubenmost	-	-	-	1	0	1	1	0	0
Weißwein zusammen	1 508	1 823	1 536	1 479	1 567	1 391	1 344	1 060	742
Rotwein ²⁾									
a) deutscher Herkunft und aus anderen EU-Ländern	442	560	458	495	501	479	427	267	222
davon Landwein	8	9	5	7	5	5	5	5	5
sonstiger Tafelwein	7	6	5	7	5	5	6	5	5
Qualitätswein mit Prädikat	52	88	142	93	94	95	62	40	36
sonstiger Qualitätswein	376	457	305	387	395	373	352	216	174
übriger Wein ¹⁾	-	-	-	2	2	1	1	2	2
darunter aus anderen EU-Ländern	-	-	-	32	23	23	25	24	23
davon Landwein	-	-	-	5	3	3	3	3	3
sonstiger Tafelwein	-	-	-	5	4	4	5	4	4
Qualitätswein	-	-	-	20	14	15	17	16	14
übriger Wein ¹⁾	-	-	-	2	1	1	1	2	1
b) aus Nicht-EU-Ländern	2	1	2	1	1	1	3	4	3
Traubenmost	-	-	-	0	0	0	0	0	0
darunter konzent. Traubenmost	-	-	-	0	0	0	0	0	0
Rotwein zusammen	444	562	459	497	502	480	429	272	226
Weiß- und Rotwein									
a) deutscher Herkunft und aus anderen EU-Ländern	1 948	2 382	1 992	1 973	2 067	1 868	1 768	1 325	962
davon Landwein	49	27	21	33	32	18	20	19	18
sonstiger Tafelwein	32	31	32	31	27	28	29	10	26
Qualitätswein mit Prädikat	326	515	614	445	474	433	349	214	201
sonstiger Qualitätswein	1 541	1 809	1 325	1 459	1 530	1 386	1 365	1 076	711
übriger Wein ¹⁾	-	-	-	4	4	3	4	6	5
darunter aus anderen EU-Ländern	-	-	-	64	52	51	55	54	52
davon Landwein	-	-	-	6	4	4	4	4	5
sonstiger Tafelwein	-	-	-	26	23	24	25	7	23
Qualitätswein	-	-	-	29	22	21	24	41	22
übriger Wein ¹⁾	-	-	-	3	3	2	2	3	3
b) aus Nicht-EU-Ländern	3	3	3	2	2	2	4	6	6
Traubenmost	-	-	-	1	0	1	1	0	0
darunter konzent. Traubenmost	-	-	-	1	0	1	1	0	0
Weiß- und Rotwein zusammen	1 951	2 385	1 995	1 976	2 069	1 871	1 773	1 332	968
Schaumwein									
davon weiß	78	91	116	122	109	124	120	105	111
rot	6	5	8	7	8	9	13	12	12
Schaumwein zusammen	83	96	124	129	117	134	133	117	123
Weinbestand insgesamt	2 035	2 481	2 120	2 105	2 186	2 005	1 906	1 449	1 091

1) Einschließlich Perl- und Likörwein. – 2) Einschließlich Weißherbst und Schillerwein.

33. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1997 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	Most- gewicht	Säure- gehalt	Land- wein ¹⁾	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
	ha	hl	Grad	Promille	hl			
Weinmost insgesamt								
Remstal-Stuttgart	1 761	88,4	155 696	79	7,8	.	53 171	102 525
Württembergisch Unterland	8 804	93,9	826 716	78	8,5	553	266 129	560 035
Kocher-Jagst-Tauber	426	47,3	20 179	79	8,0	292	3 215	16 673
Württemberg ²⁾	11 030	91,1	1 004 486	78	8,4	845	322 660	680 981
Badische Bergstraße	385	78,3	30 166	85	7,9	96	5 899	24 171
Kraichgau	1 311	55,4	72 676	85	7,9	231	14 213	58 232
Tauberfranken	687	32,7	22 478	84	7,4	.	2 446	20 032
Bodensee	501	52,1	26 065	84	8,5	.	8 744	17 321
Markgräflerland	2 970	57,5	170 737	81	7,0	764	73 729	96 244
Kaiserstuhl	4 190	70,4	295 051	86	7,5	.	61 220	233 831
Tuniberg	1 039	65,0	67 461	86	7,7	.	9 921	57 539
Breisgau	1 713	53,3	91 337	85	7,6	461	17 274	73 602
Ortenau	2 581	77,7	200 484	86	7,9	.	37 311	163 174
Baden	15 376	63,5	976 455	84	7,6	1 552	230 757	744 146
Baden-Württemberg	26 406	75,0	1 980 940	82	7,9	2 397	553 417	1 425 127

1) Einschließlich Tafelwein. – 2) Einschließlich Weinbaubereich "Württembergischer Bodensee" und "Oberer Neckar".

Noch: 33. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1997 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	Most- gewicht	Säure- gehalt	Land- wein ¹⁾	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
	ha	hl	Grad	Promille	hl			
Weißmost								
Remstal-Stuttgart	829	74,3	61 597	84	7,5	.	3 054	58 544
Württembergisch Unterland	3 502	79,2	277 242	80	8,6	.	35 347	241 895
Kocher-Jagst-Tauber	297	38,4	11 420	79	7,6	154	1 285	9 980
Württemberg²⁾	4 643	75,6	351 139	80	8,4	154	39 754	311 231
Badische Bergstraße	311	77,7	24 167	84	7,8	93	4 559	19 515
Kraichgau	1 061	55,9	59 333	84	7,8	229	11 192	47 912
Tauberfranken	579	32,1	18 586	84	7,2	.	1 450	17 136
Bodensee	275	51,8	14 220	81	7,6	.	4 555	9 665
Markgräflerland	2 353	58,5	137 593	79	6,6	764	69 797	67 032
Kaiserstuhl	2 852	70,9	202 211	84	7,1	.	41 652	160 560
Tuniberg	492	65,6	32 285	82	7,1	.	4 668	27 617
Breisgau	1 155	54,5	62 994	83	7,4	389	13 110	49 495
Ortenau	1 562	76,5	119 450	82	7,7	.	24 950	94 500
Baden	10 640	63,0	670 840	82	7,3	1 475	175 933	493 431
Baden-Württemberg	15 283	66,9	1 021 978	82	7,6	1 630	215 687	804 663
Rotmost³⁾								
Remstal-Stuttgart	932	100,9	94 098	75	8,0	.	50 117	43 981
Württembergisch Unterland	5 302	103,6	549 474	77	8,4	553	230 782	318 140
Kocher-Jagst-Tauber	129	67,9	8 760	78	8,8	138	1 929	6 693
Württemberg²⁾	6 387	102,3	653 347	77	8,4	690	282 906	369 750
Badische Bergstraße	75	80,4	6 000	88	8,4	2	1 353	4 645
Kraichgau	250	53,4	13 343	88	8,4	3	3 009	10 331
Tauberfranken	108	36,1	3 892	84	8,7	.	996	2 896
Bodensee	226	52,4	11 844	87	9,5	.	4 188	7 656
Markgräflerland	617	53,7	33 143	91	8,5	.	3 932	29 212
Kaiserstuhl	1 337	69,4	92 839	89	8,3	.	19 569	73 271
Tuniberg	546	64,4	35 175	90	8,2	.	5 254	29 922
Breisgau	558	50,8	28 343	91	8,2	72	4 164	24 108
Ortenau	1 019	79,5	81 035	91	8,2	.	12 361	68 674
Baden	4 736	64,5	305 615	90	8,3	77	54 824	250 714
Baden-Württemberg	11 123	86,2	958 962	81	8,3	767	337 730	620 464

1) Einschließlich Tafelwein. – 2) Einschließlich Weinbaubereich "Württembergischer Bodensee" und "Oberer Neckar". – 3) Einschließlich Weinmost aus gemischten Beständen.

Noch: 33. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1997 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	Most- gewicht	Säure- gehalt	Land- wein ¹⁾	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
		ha	hl	Grad	Promille	hl		
Müller-Thurgau								
Württemberg	712	59,4	42 305	81	6,9	74	1 930	40 301
darunter								
Remstal-Stuttgart	170	57,6	9 817	83	6,5	.	.	9 817
Württembergisch Unterland	417	67,7	28 266	80	6,9	.	1 413	26 853
Kocher-Jagst-Tauber	116	31,8	3 693	79	7,2	74	517	3 102
Baden	4 646	63,3	293 953	80	7,0	389	73 144	220 420
davon								
Badische Bergstraße	144	80,2	11 577	81	6,9	.	2 431	9 146
Kraichgau	408	56,3	22 967	81	6,9	.	4 823	18 144
Tauberfranken	380	30,6	11 628	83	7,1	.	233	11 395
Bodensee	184	53,6	9 869	79	7,3	.	2 862	7 007
Markgräflerland	659	56,4	37 146	80	6,8	.	7 801	29 345
Kaiserstuhl	1 368	75,3	102 951	79	6,9	.	31 915	71 036
Tuniberg	349	69,9	24 386	79	6,8	.	4 633	19 752
Breisgau	651	59,8	38 929	79	7,3	389	10 511	28 029
Ortenau	503	68,6	34 501	80	6,8	.	7 935	26 566
Baden-Württemberg	5 358	62,8	336 258	80	6,9	463	75 074	260 721
Riesling								
Württemberg	2 668	85,1	226 941	78	9,0	26	31 488	195 427
davon								
Remstal-Stuttgart	384	90,1	34 631	81	8,3	.	2 770	31 860
Württembergisch Unterland	2 241	84,7	189 730	78	9,1	.	28 460	161 271
Kocher-Jagst-Tauber	42	60,9	2 580	77	8,4	26	258	2 296
Baden	1 333	81,3	108 445	81	8,5	194	22 012	86 239
darunter								
Badische Bergstraße	97	84,5	8 206	81	9,3	60	1 880	6 267
Kraichgau	303	61,1	18 538	81	9,3	134	4 246	14 157
Kaiserstuhl	76	81,5	6 181	87	7,9	.	124	6 058
Breisgau	42	60,3	2 524	84	7,8	.	101	2 423
Ortenau	783	90,6	70 900	80	8,2	.	15 598	55 302
Baden-Württemberg	4 001	83,8	335 386	79	8,8	220	53 500	281 666

1) Einschließlich Tafelwein.

Noch: 33. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1997 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	Most- gewicht	Säure- gehalt	Land- wein ¹⁾	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
		ha	hl	Grad	Promille	hl		
Blauer Spätburgunder								
Württemberg	468	70,9	33 145	85	8,4	.	2 348	30 797
darunter								
Remstal-Stuttgart	49	70,8	3 457	92	7,9	.	35	3 423
Württembergisch Unterland	392	72,2	28 321	84	8,4	.	2 266	26 055
Baden	4 385	66,2	290 481	90	8,3	68	50 264	240 150
darunter								
Badische Bergstraße	66	79,2	5 214	89	8,4	.	835	4 380
Kraichgau	118	60,2	7 114	89	8,4	.	1 139	5 975
Bodensee	220	52,7	11 600	87	9,4	.	3 944	7 656
Markgräflerland	588	54,8	32 250	91	8,5	.	3 870	28 380
Kaiserstuhl	1 304	70,0	91 357	89	8,3	.	19 185	72 172
Tuniberg	542	64,6	35 024	90	8,2	.	5 254	29 770
Breisgau	546	51,2	27 984	91	8,2	68	4 049	23 867
Ortenau	991	80,6	79 890	91	8,2	.	11 983	67 906
Baden-Württemberg	4 852	66,7	323 626	89	8,3	68	52 612	270 946
Schwarzriesling								
Württemberg	1 728	86,2	149 005	85	8,7	60	6 431	142 514
darunter								
Remstal-Stuttgart	48	66,1	3 154	93	7,8	.	.	3 154
Württembergisch Unterland	1 608	88,8	142 679	85	8,7	.	5 707	136 972
Kocher-Jagst-Tauber	68	44,6	3 015	79	9,5	60	724	2 231
Baden	169	42,4	7 188	89	8,9	.	729	6 459
darunter								
Kraichgau	82	45,4	3 739	91	8,9	.	187	3 553
Tauberfranken	86	39,2	3 367	85	8,8	.	539	2 828
Baden-Württemberg	1 897	82,3	156 193	85	8,7	60	7 160	148 973
Portugieser								
Württemberg	203	72,5	14 741	75	7,8	.	8 341	6 400
darunter								
Remstal-Stuttgart	32	75,5	2 396	78	6,7	.	719	1 677
Württembergisch Unterland	162	71,9	11 608	74	8,0	.	7 429	4 179
Baden	31	63,1	1 967	75	7,4	.	1 676	290
darunter								
Kraichgau	25	53,4	1 310	75	7,4	.	1 101	209
Baden-Württemberg	236	71,2	16 708	75	7,7	.	10 017	6 691

1) Einschließlich Tafelwein.

Noch: 33. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1997 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	Most- gewicht	Säure- gehalt	Land- wein ¹⁾	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
	ha	hl	Grad	Promille	hl			
Silvaner								
Württemberg	284	48,7	13 822	79	7,5	17	1 705	12 101
darunter								
Remstal-Stuttgart	71	49,0	3 483	83	7,5	.	244	3 239
Württembergisch Unterland	123	55,6	6 856	78	7,6	.	1 234	5 622
Kocher-Jagst-Tauber	90	38,8	3 483	78	7,2	17	227	3 239
Baden	377	91,0	34 272	81	6,7	128	7 399	26 744
darunter								
Badische Bergstraße	28	65,6	1 853	77	7,2	111	1 000	741
Tauberfranken	43	35,6	1 545	79	7,4	.	464	1 082
Kaiserstuhl	277	106,4	29 468	82	6,6	.	5 599	23 869
Baden-Württemberg	661	72,8	48 094	81	7,0	145	9 104	38 845
Gutedel								
Baden	1 220	62,8	76 646	73	6,3	764	61 343	14 539
darunter								
Markgräflerland	1 212	63,0	76 375	73	6,3	764	61 100	14 511
Baden-Württemberg	1 220	62,8	76 646	73	6,3	764	61 343	14 539
Blauer Trollinger								
Württemberg	2 497	108,5	270 808	69	8,4	553	235 432	34 824
darunter								
Remstal-Stuttgart	672	95,4	64 143	71	8,1	.	48 107	16 036
Württembergisch Unterland	1 822	113,3	206 477	68	8,4	553	187 136	18 788
Baden-Württemberg	2 499	108,4	270 917	69	8,4	553	235 539	34 825
Lemberger								
Württemberg	940	102,9	96 749	79	8,0	.	12 316	84 433
darunter								
Württembergisch Unterland	902	103,3	93 176	79	8,0	.	12 113	81 063
Baden-Württemberg	957	101,9	97 535	79	8,0	.	12 619	84 916

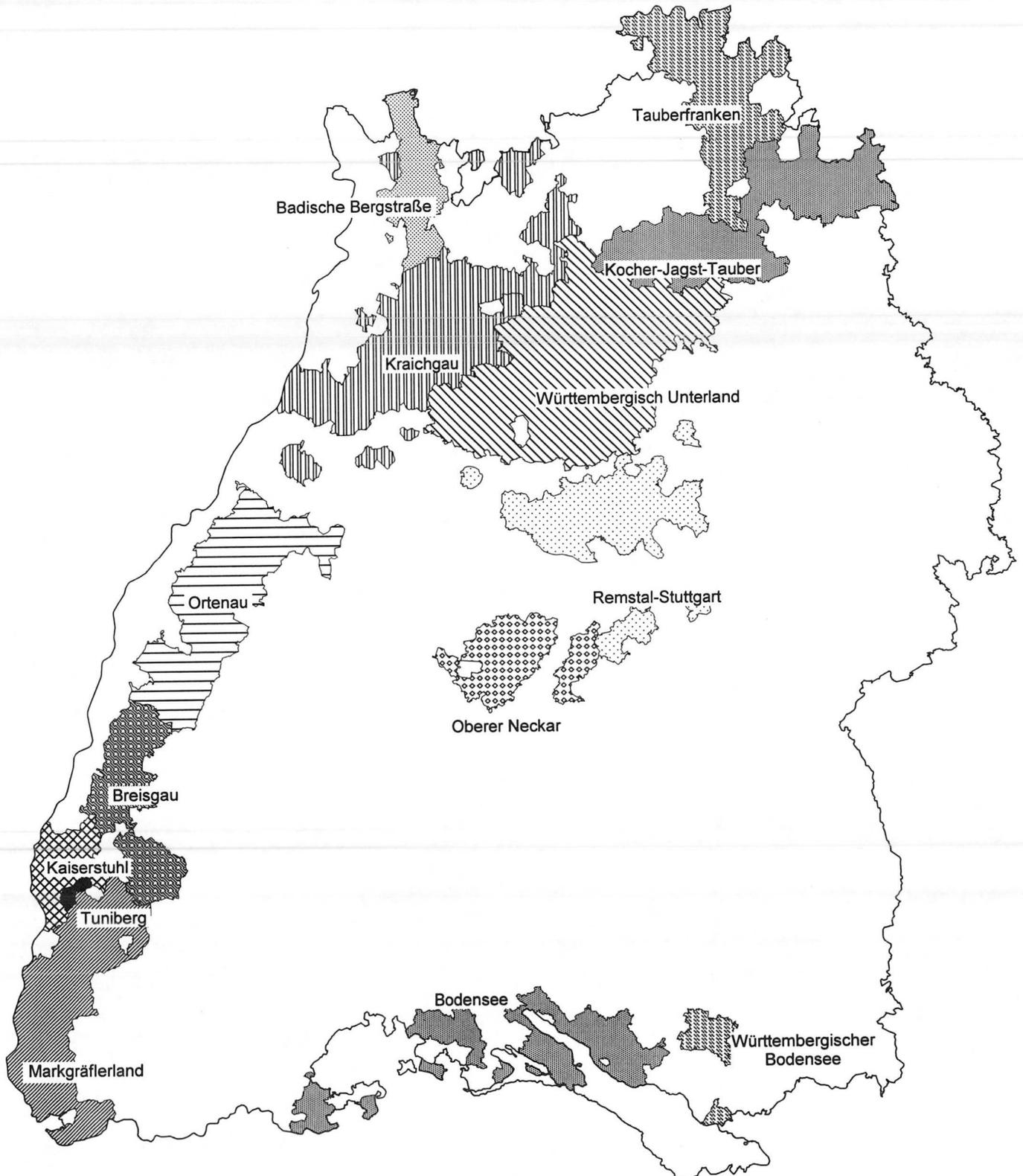
1) Einschließlich Tafelwein.

Noch: 33. Weinmosternte in Baden-Württemberg 1997 nach Weinbaubereichen, Qualitätsstufen und Rebsorten

Weinbaubereich Anbaugebiet Land	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag				Mostertrag nach Qualitätsstufen aufgrund der Ausgangsmostgewichte		
		je ha	insgesamt	Most- gewicht	Säure- gehalt	Land- wein ¹⁾	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
		ha	hl	Grad	Promille	hl		
Ruländer								
Württemberg	61	49,2	2 996	88	7,8	4	154	2 838
darunter								
Württembergisch Unterland	45	49,1	2 208	86	8,0	.	88	2 120
Baden	1 415	51,0	72 107	93	7,5	.	3 978	68 129
darunter								
Kraichgau	160	47,5	7 613	97	7,7	.	76	7 538
Bodensee	29	48,2	1 403	87	8,5	.	210	1 193
Markgräflerland	99	43,7	4 306	97	7,2	.	43	4 263
Kaiserstuhl	693	54,6	37 834	93	7,3	.	2 270	35 564
Tuniberg	56	54,5	3 024	93	8,3	.	.	3 024
Breisgau	223	44,4	9 887	90	7,5	.	1 088	8 799
Ortenau	138	51,2	7 065	94	7,4	.	283	6 782
Baden-Württemberg	1 476	50,9	75 103	93	7,5	59	4 132	70 967
Kerner								
Württemberg	779	69,5	54 135	86	7,9	14	3 082	51 039
darunter								
Remstal-Stuttgart	163	66,8	10 858	90	7,0	.	.	10 858
Württembergisch Unterland	573	72,7	41 690	85	8,1	.	2 918	38 771
Kocher-Jagst-Tauber	38	35,9	1 366	83	8,2	14	164	1 188
Baden	162	46,0	7 459	91	7,7	.	671	6 788
darunter								
Tauberfranken	68	35,2	2 408	89	8,0	.	.	2 408
Breisgau	42	53,9	2 242	92	7,5	.	269	1 973
Baden-Württemberg	941	65,5	61 593	87	7,9	14	3 753	57 827
Weißer Burgunder								
Baden	841	57,0	47 947	91	7,9	.	2 455	45 493
darunter								
Kraichgau	141	56,2	7 910	92	7,8	.	474	7 436
Markgräflerland	154	51,0	7 846	93	7,3	.	78	7 768
Kaiserstuhl	291	63,9	18 612	92	8,1	.	744	17 868
Tuniberg	57	60,5	3 456	92	8,1	.	35	3 422
Breisgau	120	54,5	6 558	89	7,9	.	1 049	5 509
Ortenau	29	56,2	1 638	86	7,9	.	.	1 638
Baden-Württemberg	856	56,9	48 753	91	7,9	.	2 531	46 221
Gewürztraminer								
Baden	166	31,3	5 196	97	6,2	.	61	5 135
darunter								
Markgräflerland	43	32,6	1 390	98	6,3	.	.	1 390
Kaiserstuhl	51	32,9	1 667	99	5,9	.	.	1 667
Breisgau	34	26,6	894	95	6,3	.	9	885
Baden-Württemberg	197	32,7	6 448	96	6,3	.	205	6 243

1) Einschließlich Tafelwein.

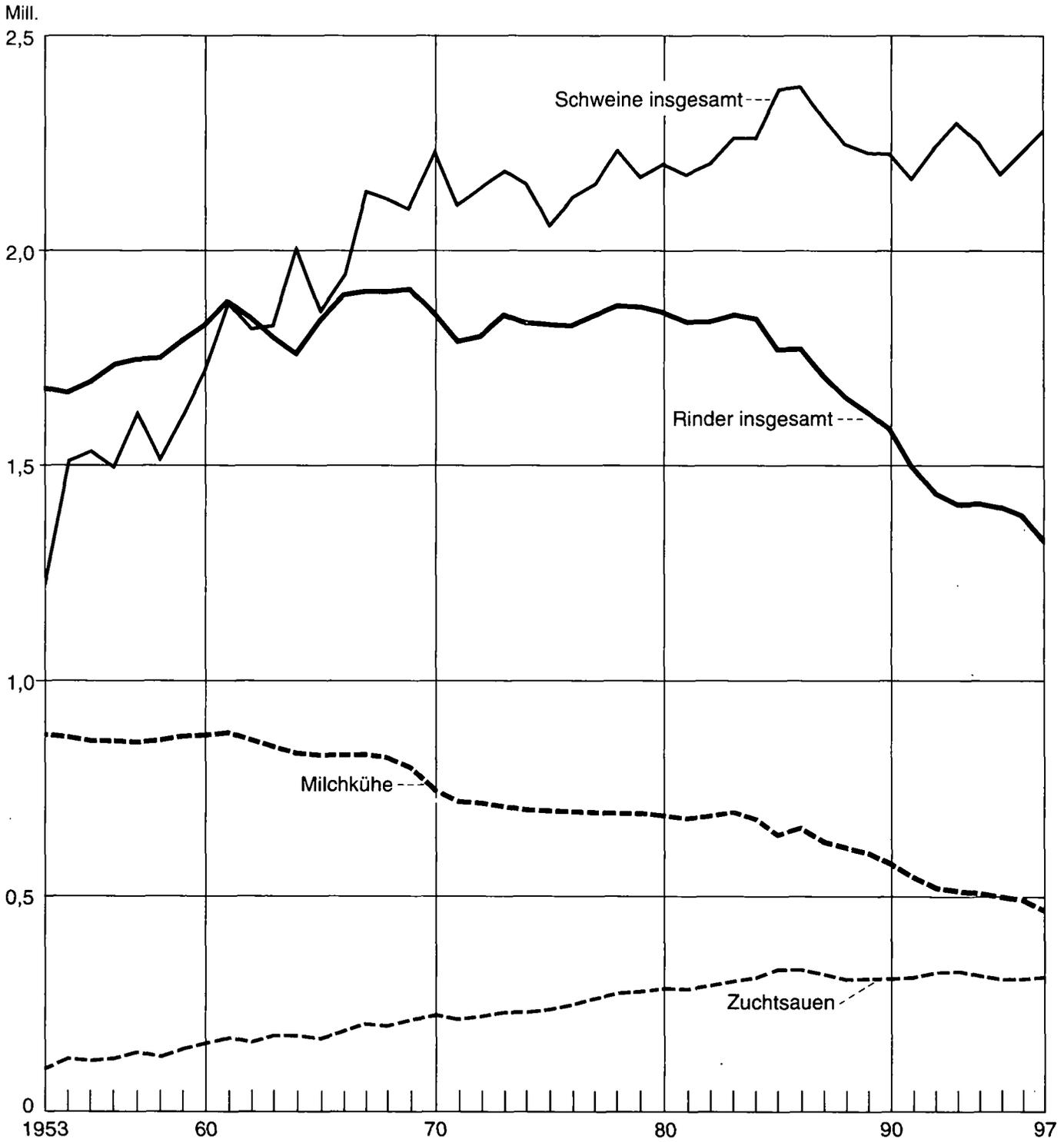
Weinbaubereiche in Baden-Württemberg 1997



**Viehhaltung und
Tierische Produktion**

Schaubild 10

Rinder- und Schweinebestand in Baden-Württemberg seit 1953



34. Viehhalter und Viehbestand in Baden-Württemberg 1991 bis 1997 *)

Tierart Tierhalter	1991 ¹⁾	1992	1993 ¹⁾	1994	1995 ¹⁾	1996	1997 ¹⁾
Ponys und Kleinpferde (unter 148 cm Stockmaß)	.	15 714	.	16 745	.	17 077	.
Andere Pferde	.		.		.		.
unter 1 Jahr alt	.	3 686	.	3 714	.	3 308	.
1 bis unter 3 Jahre alt	.	6 141	.	7 343	.	7 402	.
3 bis unter 14 Jahre alt	.	33 207	.	37 350	.	40 454	.
14 Jahre und älter	.	8 887	.	10 637	.	11 990	.
Pferde insgesamt	.	67 635	.	75 789	.	80 231	.
Pferdehalter insgesamt	.	14 621	.	15 069	.	14 459	.
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	215 700	209 085	207 000	209 979	207 000	203 590	193 900
Jungrinder (Jungvieh) 6 Monate bis unter 1 Jahr alt							
männlich	119 400	107 586	100 800	100 021	88 200	89 414	83 400
weiblich	151 800	148 500	142 800	147 389	144 900	146 936	140 900
Rinder (Rindvieh)							
1 bis unter 2 Jahre alt							
männlich	139 900	128 656	122 600	118 258	118 400	106 668	98 200
weiblich zum Schlachten	51 900	44 324	39 700	35 166	38 400	37 065	36 000
weibliche Nutz- und Zuchttiere	150 000	150 061	150 400	155 440	160 800	159 393	159 500
2 Jahre und älter							
Bullen (Farren) und Ochsen	14 500	12 780	13 100	13 455	14 200	13 480	12 200
Schlachtfärsen, weibliche Schlachtrinder	5 600	4 127	4 000	3 815	(4 700)	4 266	(4 500)
Nutz- und Zuchtfärsen, -kalbinnen	66 200	64 168	63 800	65 815	67 100	69 819	68 000
Milchkühe	543 000	518 057	509 400	503 341	498 500	490 321	465 700
Ammen- und Mutterkühe	23 500	35 097	40 400	45 662	46 300	51 327	57 200
Schlacht- und Mastkühe	16 000	12 756	12 800	12 264	11 800	9 698	7 700
Rinder insgesamt	1 497 500	1 435 197	1 406 800	1 410 605	1 400 400	1 381 977	1 327 100
Rindviehhalter insgesamt	50 200	47 177	44 400	42 984	40 300	39 272	36 100
darunter Milchkuhhalter	39 800	36 180	34 000	31 786	29 300	27 899	25 100
Schafe							
unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	76 000	73 443	68 200	71 510	80 700	72 572	76 300
1 Jahr und älter							
weibliche Schafe (zur Zucht)	190 600	189 338	188 200	197 819	199 100	202 522	199 300
Schafböcke (zur Zucht)	4 700	4 968	4 600	5 194	4 700	5 023	5 300
Hammei und übrige Schafe	4 400	5 526	4 600	6 564	(6 800)	6 389	4 500
Schafe insgesamt	275 700	273 275	265 600	281 087	291 300	286 506	285 300
Schafhalter insgesamt	8 600	9 184	8 000	8 749	8 300	7 796	7 200
Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht	840 700	870 284	909 500	904 205	869 900	907 137	943 800
Jungschweine mit 20 bis unter 50 kg Lebendgewicht	404 000	406 359	422 400	395 432	373 600	389 325	389 700
Mastschweine (einschl. ausgemerzte Zuchttiere)							
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	356 400	363 553	362 900	356 772	346 100	350 340	348 300
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	220 200	239 469	240 600	242 053	245 500	243 004	248 200
110 und mehr kg Lebendgewicht	23 300	26 356	27 300	25 438	22 600	24 324	24 700
Zuchtschweine (50 und mehr kg Lebendgewicht)							
Eber	12 500	13 194	12 200	11 789	10 900	10 816	10 100
trächtig { Jungsauen zum 1. Mal trächtig	38 300	40 133	37 200	35 693	34 800	34 491	34 200
andere trächtige Sauen	157 300	162 837	164 700	167 787	164 900	165 985	169 700
nicht trächtig { Jungsauen noch nicht trächtig	37 200	39 122	39 300	36 421	34 800	33 218	33 300
andere nicht trächtige Sauen	76 900	78 381	81 400	74 924	72 800	72 641	73 700
Schweine insgesamt²⁾	2 166 800	2 239 688	2 297 500	2 250 514	2 175 800	2 231 281	2 275 800
Schweinehalter insgesamt²⁾	47 500	45 565	41 000	38 783	34 900	32 712	29 700
darunter Zuchtsauenhalter	13 000 ³⁾	12 405	11 300 ³⁾	10 195	9 000 ³⁾	8 559	8 300 ³⁾
Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)							
Legehennen 1/2 Jahr und älter	.	3 376 919	.	3 260 212	.	3 099 323	.
Junghennen unter 1/2 Jahr und zur Aufzucht als Legehennen bestimmte Küken	.	835 856	.	831 700	.	947 064	.
Schlacht- und Masthähne und -hühner einschließlich der hierfür bestimmten Küken und sonstigen Hähne	.	543 186	.	715 797	.	693 435	.
Hühner insgesamt²⁾	.	4 755 961	.	4 807 709	.	4 739 822	.
Hühnerhalter insgesamt	.	50 479	.	45 395	.	38 552	.
darunter Legehennenhalter	.	47 807	.	42 923	.	36 536	.
Gänse insgesamt²⁾	.	34 684	.	38 330	.	39 135	.
Gänsehalter insgesamt	.	2 546	.	2 570	.	2 239	.
Enten insgesamt²⁾	.	44 526	.	42 662	.	43 093	.
Entenhalter insgesamt	.	4 346	.	3 922	.	3 411	.
Truthühner insgesamt²⁾	.	625 408	.	681 332	.	668 445	.
Truthühnerhalter insgesamt	.	1 302	.	1 261	.	1 126	.

*) Ergebnisse der Dezemberzählung. – 1) Repräsentative Zählungen. – 2) Ohne Kleinbetriebe (Betriebe unter 1 ha LF ohne Rinder und Zuchtschweine bzw. mit weniger als 3 sonstigen Schweinen, 2 Pferden, 3 Schafen, 20 Hühnern oder 20 Stück einer anderen Geflügelart). – 3) Einschließlich Eberhaltung.

35. Entwicklung der Tierbestände in Baden-Württemberg seit 1950 *)

Jahr	Rindvieh		Schweine		Pferde insgesamt	Schafe insgesamt	Legehennen ^{1) 2)} insgesamt
	insgesamt	darunter Milchkühe	insgesamt	darunter Zuchtsauen			
	Anzahl						
1950	1 631 079	875 416	1 219 259	108 981	145 593	229 385	.
1952	1 680 522	873 640	1 279 668	94 815	137 303	209 752	.
1954	1 669 241	872 093	1 508 806	123 622	126 916	178 333	.
1956	1 733 173	862 716	1 494 149	124 258	117 166	168 019	.
1958	1 749 354	864 170	1 513 441	128 077	106 874	157 542	.
1960	1 823 481	875 024	1 724 016	159 064	88 732	152 015	.
1962	1 841 072	866 711	1 822 252	161 998	70 568	145 102	6 884 537
1964	1 758 038	832 612	2 000 676	181 779	52 064	121 681	7 558 149
1966	1 898 094	828 046	1 943 663	188 169	38 383	115 902	7 738 585
1968	1 901 970	820 692	2 119 283	200 285	30 706	126 239	7 670 726
1970	1 855 436	744 852	2 232 511	224 704	28 933	125 694	7 289 000
1972	1 800 452	715 263	2 146 201	223 121	32 536	142 033	7 041 703
1974	1 831 840	699 607	2 155 129	231 103	38 818	155 363	5 802 651
1976	1 823 810	694 100	2 122 027	249 759	41 511	165 978	5 393 175
1978	1 872 197	695 011	2 243 157	275 352	44 078	185 361	5 082 898
1980	1 855 524	688 148	2 210 968	283 863	47 794	205 184	4 591 057
1982	1 832 799	683 422	2 210 520	293 591	48 985	199 374	4 463 739
1984	1 840 646	677 208	2 267 465	311 251	50 615	223 843	4 217 265
1986	1 770 918	656 969	2 386 342	330 676	51 516	231 529	4 009 228
1988	1 656 606	612 129	2 251 479	306 706	52 904	239 892	3 787 140
1990	1 583 962	573 744	2 227 252	308 467	58 651	279 727	3 514 186
1992	1 435 197	518 057	2 242 339	320 473	67 635	273 275	3 376 919
1994	1 410 605	503 341	2 250 514	314 825	75 789	281 087	3 260 212
1996	1 381 977	490 321	2 231 281	306 335	80 231	286 506	3 099 323

*) Ergebnisse der Dezemberviehzählung in den Jahren der Totalzählung. – 1) 1/2 Jahr und älter. – 2) Ab 1980 ohne Kleinhaltungen.

36. Tierseuchen in Baden-Württemberg 1990 bis 1997 nach Anzahl der befallenen Gehöfte

Seuchen und Tierkrankheiten	Befallene Gehöfte							
	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
	Anzahl							
Aujeszkysche Krankheit	19	45	34	92	73	4	5	5
Bösartige Faulbrut der Bienen	51	45	42	48	41	33	23	39
Bovine Herpes Typ-1-Infektion (alle Formen)	—	—	—	—	—	—	—	1
Brucellose der Rinder	—	—	—	—	—	—	—	1
Brucellose der Schweine	—	—	—	—	—	—	—	1
Infektiöse Hämatopoetische Nekrose der Salmoniden	—	—	—	—	—	—	3	5
Leukose der Rinder	29	47	6	50	12	27	11	14
Milbenseuche der Bienen	—	3	3	3	1	—	—	—
Newcastle Krankheit	—	—	—	3	4	2	—	—
Psittakose	51	63	28	48	39	35	39	38
Räude der Einhufer und Schafe	—	1	—	—	—	—	—	—
Salmonellose	2	—	—	—	—	—	1	—
Salmonellose der Rinder	—	—	—	—	—	—	2	8
Schweinepest	—	1	1	8	4	—	—	—
Tollwut: (befallene Gemeinden)	185	100	121	42	35	9	6	—
Traberkrankheit der Schafe und Ziegen	—	—	—	—	—	1	—	—
Tuberkulose der Rinder	—	1	2	1	—	—	1	—
Virale haermorrhagische Septikaemie der Forellen	—	—	—	—	—	—	4	5

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

37. Milcherzeugung und -verwendung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

a) Erzeugung und Verwendung im Kalenderjahr 1997

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Kühe insgesamt	Erzeugung von Kuhmilch		Verwendung der Kuhmilch		
		je Kuh	insgesamt	Marktleistung	Verfütterung	im Haushalt des Erzeugers verbraucht
		Anzahl	kg	t		
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	489	4 608	2 252	2 071	151	30
Landkreise						
Böblingen	4 217	4 844	20 430	18 722	1 411	292
Esslingen	4 359	4 123	17 969	16 202	1 411	351
Göppingen	13 714	4 757	65 234	60 014	4 460	744
Ludwigsburg	7 066	4 953	34 993	32 276	2 280	430
Rems-Murr-Kreis	10 033	5 015	50 314	46 172	3 364	766
Region Stuttgart	39 878	4 794	191 192	175 457	13 077	2 613
Stadtkreis Heilbronn	427	4 329	1 849	1 697	124	28
Landkreise						
Heilbronn	7 797	5 135	40 039	36 988	2 547	494
Hohenlohekreis	10 652	4 817	51 311	47 046	3 515	737
Schwäbisch-Hall	28 493	5 281	150 466	138 874	9 649	1 907
Main-Tauber-Kreis	11 443	5 215	59 675	55 020	3 751	890
Region Franken	58 812	5 158	303 340	279 625	19 586	4 056
Landkreise						
Heidenheim	10 315	4 736	48 854	44 872	3 463	507
Ostalbkreis	33 398	5 058	168 929	155 699	11 163	2 027
Region Ostwürttemberg	43 713	4 982	217 783	200 571	14 626	2 534
Regierungsbezirk Stuttgart	142 402	5 002	712 314	655 651	47 288	9 203
Stadtkreise						
Baden-Baden ¹⁾						
Karlsruhe	184	4 109	758	689	55	13
Landkreise						
Karlsruhe	2 612	4 313	11 266	10 255	823	164
Rastatt ¹⁾	1 043	3 509	3 660	3 216	319	117
Region Mittlerer Oberrhein	3 839	4 085	15 684	14 160	1 197	294
Stadtkreise						
Heidelberg	324	5 958	1 931	1 798	112	16
Mannheim	61	3 411	208	182	21	5
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	11 606	5 122	59 451	55 051	3 714	564
Rhein-Neckar-Kreis	5 975	4 934	29 484	27 279	1 882	261
Region Unterer Neckar	17 966	5 069	91 074	84 310	5 729	846
Stadtkreis Pforzheim	143	4 541	647	591	49	5
Landkreise						
Calw	5 518	4 698	25 920	23 678	1 769	421
Enzkreis	3 653	4 601	16 809	15 466	1 143	166
Freudenstadt	5 706	4 433	25 295	22 952	1 836	455
Region Nordschwarzwald	15 020	4 572	68 671	62 687	4 797	1 047
Regierungsbezirk Karlsruhe	36 825	4 764	175 428	161 156	11 724	2 186
Stadtkreis Freiburg im Breisgau ²⁾						
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald ²⁾	14 290	4 956	70 826	57 970	10 462	1 198
Emmendingen	5 645	4 899	27 658	22 395	4 097	699
Ortenaukreis	14 168	4 437	62 862	50 229	9 558	2 011
Region Südlicher Oberrhein	34 103	4 731	161 346	130 594	24 117	3 908
Landkreise						
Rottweil	8 996	4 599	41 370	33 346	6 308	1 018
Schwarzwald-Baar-Kreis	15 407	4 955	76 340	62 481	11 350	1 219
Tuttlingen	6 355	5 335	33 899	28 309	4 609	410
Region Schwarzwald-Baar-Heub.	30 758	4 929	151 609	124 136	22 267	2 647
Landkreise						
Konstanz	11 623	5 636	65 503	55 403	8 356	640
Lörrach	6 325	4 528	28 639	22 823	4 613	720
Waldshut	14 202	4 917	69 822	57 162	10 169	1 313
Region Hochrhein-Bodensee	32 150	5 100	163 964	135 388	23 138	2 673
Regierungsbezirk Freiburg	97 010	4 916	476 920	390 118	69 521	9 228
Landkreise						
Reutlingen	12 500	4 720	59 007	54 575	3 727	624
Tübingen	2 420	4 381	10 602	9 725	712	150
Zollernalbkreis	4 141	4 733	19 595	18 102	1 271	195
Region Neckar-Alb	19 061	4 680	89 204	82 402	5 710	969
Stadtkreis Ulm	1 091	5 832	6 363	5 981	325	48
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	26 730	4 879	130 428	121 094	7 976	1 178
Biberach	45 434	5 357	243 382	227 794	13 675	1 577
Region Donau-Iller ³⁾	73 255	5 190	380 173	354 869	21 976	2 803
Landkreise						
Bodenseekreis	15 488	5 185	80 312	74 948	4 597	655
Ravensburg	84 983	5 500	467 426	438 707	25 531	2 539
Sigmaringen	19 248	4 692	90 311	83 574	5 718	893
Region Bodensee-Oberschwaben	119 719	5 330	638 049	597 229	35 846	4 087
Regierungsbezirk Tübingen	212 035	5 223	1 107 428	1 034 601	63 533	7 860
Baden-Württemberg	488 271	5 063	2 472 090	2 241 425	192 066	28 477

1) Stadtkreis Baden-Baden im Landkreis Rastatt enthalten. - 2) Stadtkreis Freiburg im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald enthalten. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 37. Milcherzeugung und -verwendung in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs
b) Milchlieferung an die Molkereien von 1993/94 bis 1997/98 nach Milchwirtschaftsjahren

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Anlieferung von Kuhmilch im Milchwirtschaftsjahr ¹⁾ in t					Veränderung 1997/98 gegen	
	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	1995/96	1996/97
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	2 090	.	1 853	1 853	2 028	+ 9,4	+ 9,4
Landkreise							
Böblingen	16 982	18 518 ²⁾	17 576	17 626	17 799	+ 1,3	+ 1,0
Esslingen	16 011	15 785	15 837	15 679	15 477	- 2,3	- 1,3
Göppingen	55 210	55 505	55 894	56 849	57 829	+ 3,5	+ 1,7
Ludwigsburg	30 002	30 373	30 983	30 971	30 862	- 0,4	- 0,4
Rems-Murr-Kreis	42 713	42 850	43 492	44 273	43 690	+ 0,5	- 1,3
Region Stuttgart	163 008	163 031	165 635	167 251	167 685	+ 1,2	+ 0,3
Stadtkreis Heilbronn	1 748	1 698	1 645	1 598	1 608	- 2,2	+ 0,6
Landkreise							
Heilbronn	32 405	31 367	35 363	35 594	35 581	+ 0,6	- 0,0
Hohenlohekreis	50 238	52 633	47 908	45 187	45 194	- 5,7	+ 0,0
Schwäbisch-Hall	128 321	125 910	128 026	132 664	132 523	+ 3,5	- 0,1
Main-Tauber-Kreis	48 864	53 584	53 100	52 922	52 699	- 0,8	- 0,4
Region Franken	261 576	265 192	266 042	267 965	267 605	+ 0,6	- 0,1
Landkreise							
Heidenheim	41 739	42 940	43 257	43 307	42 607	- 1,5	- 1,6
Ostalbkreis	139 671	143 475	149 487	150 566	148 998	- 0,3	- 1,0
Region Ostwürttemberg	181 410	186 415	192 744	193 873	191 605	- 0,6	- 1,2
Regierungsbezirk Stuttgart	605 994	614 638	624 421	629 089	626 895	+ 0,4	- 0,3
Stadtkreise Baden-Baden ³⁾							
Karlsruhe	887	814	799	769	663	- 17,0	- 13,8
Landkreise							
Karlsruhe	11 118	11 026	10 765	10 331	9 895	- 8,1	- 4,2
Rastatt ³⁾	3 124	3 018	3 192	3 272	3 041	- 4,7	- 7,1
Region Mittlerer Oberrhein	15 129	14 858	14 756	14 372	13 599	- 7,8	- 5,4
Stadtkreise							
Heidelberg	1 575	1 608	1 665	1 725	1 696	+ 1,9	- 1,7
Mannheim	387	271	202	174	159	- 21,3	- 8,6
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	52 996	53 435	52 595	52 742	53 305	+ 1,3	+ 1,1
Rhein-Neckar-Kreis	27 602	26 886	26 400	26 346	26 471	+ 0,3	+ 0,5
Region Unterer Neckar	82 560	82 200	80 862	80 987	81 631	+ 1,0	+ 0,8
Stadtkreis Pforzheim	630	.	584	564	548	- 6,2	- 2,8
Landkreise							
Calw	20 767	21 031	21 851	22 565	22 426	+ 2,6	- 0,6
Enzkreis	12 954	13 614 ⁴⁾	13 713	14 638	14 962	+ 9,1	+ 2,2
Freudenstadt	20 716	20 486	21 464	21 941	22 174	+ 3,3	+ 1,1
Region Nordschwarzwald	55 067	55 131	57 612	59 708	60 110	+ 4,3	+ 0,7
Regierungsbezirk Karlsruhe	152 756	152 189	153 230	155 067	155 340	+ 1,4	+ 0,2
Stadtkreis Freiburg im Breisgau ⁵⁾							
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald ⁵⁾	52 658	54 188	53 845	54 350	54 674	+ 1,5	+ 0,6
Emmendingen	20 721	21 066	21 311	21 444	21 117	- 0,9	- 1,5
Ortenaukreis	48 063	47 524	47 509	47 783	47 119	- 0,8	- 1,4
Region Südlicher Oberrhein	121 442	122 778	122 665	123 577	122 910	+ 0,2	- 0,5
Landkreise							
Rottweil	29 119	29 172	30 584	31 814	31 312	+ 2,4	- 1,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	56 726	56 035	56 963	59 114	59 292	+ 4,1	+ 0,3
Tuttlingen	25 095	24 600	25 764	26 451	26 616	+ 3,3	+ 0,6
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	110 940	109 807	113 311	117 379	117 220	+ 3,4	- 0,1
Landkreise							
Konstanz	51 028	51 007	51 445	52 464	52 132	+ 1,3	- 0,6
Lörrach	21 948	21 783	21 542	21 808	21 569	+ 0,1	- 1,1
Waldshut	51 067	52 679	53 120	54 127	53 888	+ 1,4	- 0,4
Region Hochrhein-Bodensee	124 043	125 469	126 107	128 399	127 589	+ 1,2	- 0,6
Regierungsbezirk Freiburg	356 425	358 054	362 083	369 355	367 719	+ 1,6	- 0,4
Landkreise							
Reutlingen	50 845	50 456	51 894	52 782	52 590	+ 1,3	- 0,4
Tübingen	8 841	8 410	8 635	9 207	9 521	+ 10,3	+ 3,4
Zollernalbkreis	16 645	16 414	16 807	17 509	17 793	+ 5,9	+ 1,6
Region Neckar-Alb	76 331	75 280	77 336	79 498	79 904	+ 3,3	+ 0,5
Stadtkreis Ulm	6 209	5 988	5 697	5 794	5 945	+ 4,4	+ 2,6
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	117 389	118 396	118 729	119 153	117 743	- 0,8	- 1,2
Biberach	217 527	222 973	224 663	224 746	223 435	- 0,5	- 0,6
Region Donau-Iller ⁶⁾	341 125	347 357	349 089	349 693	347 123	- 0,6	- 0,7
Landkreise							
Bodenseekreis	73 194	73 638	74 887	74 810	73 596	- 1,7	- 1,6
Ravensburg	412 550	425 631	431 238	430 587	429 472	- 0,4	- 0,3
Sigmaringen	81 655	81 317	81 685	83 154	81 639	- 0,1	- 1,8
Region Bodensee-Oberschwaben	567 399	580 586	587 810	588 551	584 707	- 0,5	- 0,7
Regierungsbezirk Tübingen	984 855	1 003 223	1 014 235	1 017 742	1 011 734	- 0,2	- 0,6
Baden-Württemberg	2 100 030	2 128 104	2 163 969	2 171 263	2 161 688	+ 0,4	- 0,4

1) Milchwirtschaftsjahr vom 1. April bis 31. März. - 2) Stadtkreis Stuttgart im Landkreis Böblingen enthalten. - 3) Stadtkreis Baden-Baden im Landkreis Rastatt enthalten. - 4) Stadtkreis Pforzheim im Landkreis Enzkreis enthalten. - 5) Stadtkreis Freiburg im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald enthalten. - 6) Soweit Land Baden-Württemberg.

38. Entwicklung der Milcherzeugung und -verwendung in Baden-Württemberg 1986 bis 1997

Jahr	Kühe insgesamt ¹⁾	Erzeugung von Kuhmilch		Verwendung der Kuhmilch			
		je Kuh	insgesamt	Marktleistung (an Molkereien und Händler geliefert und Ab-Hof-Verkauf)		im Erzeugerbetrieb verbraucht und verarbeitet	verfüttert an Kälber und sonstige Tiere
		Anzahl	kg	t	%	t	
1986	656 969 ²⁾	4 280	2 812 130	2 513 593	89,4	104 397	194 140
1987	656 969 ³⁾	4 031	2 648 145	2 339 055	88,3	110 140	198 950
1988	625 556 ³⁾	4 086	2 555 958	2 271 208	88,9	104 639	180 111
1989	613 248	4 244	2 602 884	2 328 760	89,5	100 995	173 129
1990	599 833 ³⁾	4 207	2 523 671	2 250 395	89,2	103 377	169 899
1991	575 918	4 285	2 467 958	2 211 718	89,6	89 398	166 842
1992	542 952 ³⁾	4 388	2 382 574	2 136 696	89,7	85 645	160 233
1993	523 561	4 620	2 418 888	2 178 026	90,0	53 803	187 059
1994	509 422 ³⁾	4 732	2 410 447	2 174 082	90,2	46 381	189 984
1995	502 935	4 843	2 435 818	2 219 853	91,1	43 281	172 684
1996	498 463 ³⁾	4 926	2 455 437	2 235 744	91,1	42 038	177 655
1997	488 271	5 063	2 472 090	2 241 425	90,7	38 598	192 066

1) Mittelwert aus den jeweils davorliegenden Dezember-Viehzählungen. – 2) Kuhbestand im Dezember 1986. – 3) Kuhbestand des Vorjahres.

39. Entwicklung der Schlachtungen und Schlachtgewichte ausgewählter Vieharten in Baden-Württemberg 1986 bis 1997

Jahr	Schlachtungen				Schlachtmengen			
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe
	Anzahl				t			

Gewerbliche Schlachtungen ¹⁾

1986	807 909	65 777	2 944 375	88 540	246 590,6	6 528,4	243 318,5	2044,2
1987	798 204	67 276	3 021 129	119 082	242 158,4	6 891,5	249 879,0	2815,1
1988	781 606	53 224	3 089 894	154 233	240 591,2	5 777,8	255 712,5	3324,4
1989	730 953	44 548	2 968 110	181 367	229 204,6	4 793,2	249 941,5	3936,1
1990	763 971	46 835	3 074 337	209 516	237 911,8	5 032,8	265 975,7	4014,3
1991	843 679	54 263	3 054 811	203 712	253 753,5	5 795,5	268 106,7	3763,4
1992	712 679	52 262	2 858 207	181 596	219 100,3	5 472,4	254 193,2	3243,9
1993	658 596	46 203	2 888 838	172 167	208 343,0	5 003,1	260 712,2	2926,8
1994	622 207	44 031	2 967 924	136 479	197 170,6	4 955,6	267 547,3	2272,4
1995	643 434	42 678	2 884 314	126 553	203 344,4	4 642,4	262 482,3	2086,0
1996	640 220	47 406	2 887 672	137 667	201 850,4	5 037,9	271 942,5	2355,3
1997	622 324	48 085	2 851 701	137 687	193 795,2	4 874,8	266 030,6	2342,7

Gewerbliche und Hausschlachtungen insgesamt ¹⁾

1986	825 800	71 428	3 227 856	122 291	251 775,8	7 077,2	273 620,5	2827,2
1987	816 182	72 661	3 292 698	155 194	247 351,9	7 428,9	278 673,1	3650,9
1988	798 814	58 173	3 331 688	192 164	245 609,9	6 299,0	280 552,2	4146,4
1989	748 030	49 058	3 180 543	217 887	234 325,6	5 270,7	271 601,9	4724,4
1990	783 893	52 040	3 273 280	252 335	243 836,1	5 579,3	286 438,0	4835,3
1991	868 901	61 616	3 239 677	250 715	260 992,8	6 566,1	287 059,0	4631,1
1992	738 049	58 318	3 029 347	225 564	226 583,8	6 100,5	272 325,9	4029,6
1993	684 781	51 815	3 070 344	215 670	216 304,7	5 610,8	279 986,8	3668,5
1994	648 582	49 121	3 134 084	179 806	205 272,1	5 527,9	284 957,8	2993,9
1995	668 496	47 845	3 023 607	165 704	210 994,7	5 204,5	277 108,1	2731,7
1996	667 221	54 775	3 001 835	177 356	210 084,1	5 821,3	283 883,4	3033,5
1997	649 548	55 024	2 959 590	178 487	202 045,6	5 579,0	277 311,8	3036,0

1) Tiere in- und ausländischer Herkunft.

40. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Baden-Württemberg 1988 bis 1997

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Hennenhaltungsplätze ¹⁾					
		insgesamt	Größenklassen von ... bis unter ... Plätze				
			unter 3 000 ²⁾	3 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 30 000	30 000 und mehr
Jahr 1988							
Betriebe	Anzahl	60 493	60 252	81	85	66	9
Legehennen	Anzahl	3 945 940	1 923 474	242 331	460 744	791 185	528 206
Erzeugte Eier	1 000 Stück	976 008	450 460	61 443	118 714	207 923	137 468
Ø -Legeleistung	Stück	247,3	234,2	253,5	257,7	262,8	260,3
Jahr 1989							
Betriebe	Anzahl	57 469	57 232	77	86	65	9
Legehennen	Anzahl	3 876 800	1 887 780	244 563	450 219	765 875	528 363
Erzeugte Eier	1 000 Stück	1 006 472	493 881	63 153	116 441	197 870	135 127
Ø -Legeleistung	Stück	259,6	261,6	258,2	258,6	258,4	255,7
Jahr 1990							
Betriebe	Anzahl	53 608	53 376	78	82	63	9
Legehennen	Anzahl	3 650 962	1 735 528	240 910	432 730	785 971	455 823
Erzeugte Eier	1 000 Stück	950 032	454 084	62 692	112 566	206 837	113 853
Ø -Legeleistung	Stück	260,2	261,6	260,2	260,1	263,2	249,8
Jahr 1991							
Betriebe	Anzahl	50 161	49 938	73	75	67	8
Legehennen	Anzahl	3 488 382	1 641 555	226 380	407 651	796 079	416 717
Erzeugte Eier	1 000 Stück	919 038	438 394	59 497	106 445	209 470	105 232
Ø -Legeleistung	Stück	263,5	267,1	262,8	261,1	263,1	252,5
Jahr 1992							
Betriebe	Anzahl	47 789	47 587	60	75	57	10
Legehennen	Anzahl	3 449 052	1 596 110	191 351	389 698	714 489	557 404
Erzeugte Eier	1 000 Stück	911 368	425 140	50 676	103 202	193 384	138 966
Ø -Legeleistung	Stück	264,2	266,4	264,8	264,8	270,7	249,3
Jahr 1993							
Betriebe	Anzahl	44 891	44 692	64	69	56	10
Legehennen	Anzahl	3 367 498	1 526 401	188 065	368 453	689 716	594 863
Erzeugte Eier	1 000 Stück	905 487	414 799	50 175	97 388	186 961	156 164
Ø -Legeleistung	Stück	268,9	271,7	266,8	264,3	271,1	262,5
Jahr 1994							
Betriebe	Anzahl	42 896	42 710	58	63	54	11
Legehennen	Anzahl	3 314 316	1 513 656	181 519	338 352	695 065	585 724
Erzeugte Eier	1 000 Stück	892 302	403 601	47 897	89 838	185 616	165 350
Ø -Legeleistung	Stück	269,2	266,6	263,9	265,5	267,0	282,3
Jahr 1995							
Betriebe	Anzahl	40 459	40 271	64	63	50	11
Legehennen	Anzahl	3 243 979	1 472 429	186 614	343 178	642 714	599 044
Erzeugte Eier	1 000 Stück	868 503	390 768	49 517	91 347	170 358	166 513
Ø -Legeleistung	Stück	267,7	265,4	265,3	266,2	265,1	278,0
Jahr 1996							
Betriebe	Anzahl	36 467	36 285	58	62	51	11
Legehennen	Anzahl	3 154 661	1 406 028	184 951	340 930	630 333	592 419
Erzeugte Eier	1 000 Stück	854 943	379 037	49 562	90 695	169 055	166 593
Ø -Legeleistung	Stück	271,0	269,6	268,0	266,0	268,2	281,2
Jahr 1997							
Betriebe	Anzahl	33 249	33 072	53	62	52	10
Legehennen	Anzahl	3 135 698	1 352 214	175 637	338 867	646 384	622 597
Erzeugte Eier	1 000 Stück	857 183	371 494 ³⁾	48 253	91 417	174 288	171 733
Ø -Legeleistung	Stück	273,4	274,7	274,7	269,8	269,6	275,8

1) Betriebe mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen werden bei der Geflügelstatistik erfaßt. – 2) Die Eiererzeugung für Betriebe unter 3 000 Legehennen wird auf der Grundlage der alle 2 Jahre mit der allgemeinen Viehzählung erhobenen Legehennenbestände und der im Rahmen der Betriebs- und Marktwirtschaftlichen Meldungen in kleineren Hennenhaltungen ermittelten durchschnittlichen Legeleistungen abgeleitet. – 3) Ab 1997 wird die erzeugte Eiermenge mittels der im Rahmen der Geflügelstatistik bei Betrieben mit 3 000 – 5 000 Hennenhaltungsplätzen ermittelten durchschnittlichen Legeleistungen abgeleitet.

Betriebs- und Produktionsstruktur

41. Entwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg seit 1949 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

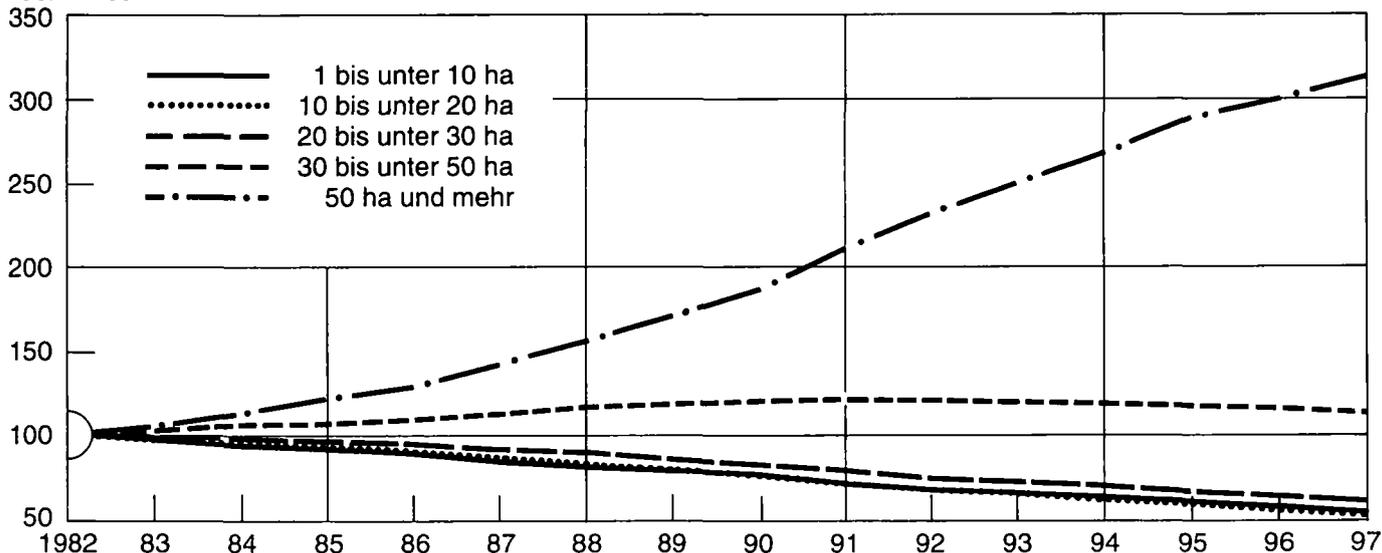
Jahr	Betriebe ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche ¹⁾ insgesamt	Davon Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche ¹⁾ von ... bis unter ... ha					
		1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 50	50 und mehr
Anzahl							
1949	324 243	69 634	134 497	79 188	32 001	8 010	913
1960	265 527	56 034	90 373	70 974	39 082	8 393	671
1971	179 898	33 140	48 147	41 490	40 205	16 098	818
1975	162 975	31 068	41 720	34 946	34 820	19 162	1 259
1976	159 862	30 566	40 459	33 973	33 993	19 543	1 328
1977	152 962	28 889	37 848	32 014	32 796	19 933	1 483
1978	149 849	28 327	36 544	31 143	31 985	20 264	1 586
1979	142 224	26 026	33 777	29 421	30 570	20 691	1 739
1980	138 433	25 255	32 625	28 166	29 499	20 995	1 893
1981	134 911	24 555	31 389	27 211	28 584	21 147	2 025
1982	132 078	24 026	30 443	26 356	27 898	21 213	2 142
1983	129 161	23 293	29 404	25 740	27 170	21 304	2 250
1984	126 416	22 622	28 579	24 969	26 505	21 347	2 394
1985	123 666	21 939	27 748	24 298	25 801	21 293	2 587
1986	120 698	21 090	26 896	23 567	25 088	21 305	2 752
1987	116 270	20 118	25 560	22 362	24 034	21 165	3 031
1988	112 994	19 703	24 596	21 336	22 978	21 055	3 326
1989	109 685	19 316	23 644	20 328	22 037	20 717	3 643
1990	106 530	18 819	22 777	19 545	20 997	20 380	4 012
1991	100 900	17 247	21 000	18 466	19 768	19 926	4 493
1992	97 762	16 696	20 317	17 610	18 836	19 380	4 923
1993	94 735	16 021	19 429	17 016	18 066	18 859	5 344
1994	91 968	15 749	18 708	16 232	17 213	18 367	5 699
1995	87 102	14 666	17 322	15 114	16 132	17 723	6 145
1996	84 256	14 284	16 662	14 347	15 235	17 291	6 437
1997	81 064	13 683	15 863	13 641	14 568	16 652	6 657

1) Bis einschließlich 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche, danach landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Schaubild 11

Veränderung der Entwicklung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe seit 1982 nach Betriebsgrößenklassen

1982 = 100



42. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997 nach Größenklassen der

Schlüssel-Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Merkmal	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha						
			unter 1	1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 15	15 – 20	20 – 25
111	Stuttgart, Landeshauptstadt	Betriebe	128	46	86	40	15	11	8
		LF ha	58	66	276	278	188	192	178
115	Böblingen	Betriebe	167	212	250	217	128	80	68
		LF ha	67	306	830	1 569	1 580	1 369	1 525
116	Esslingen	Betriebe	362	426	345	210	97	80	62
		LF ha	147	595	1 058	1 513	1 193	1 391	1 395
117	Göppingen	Betriebe	566	181	200	208	140	112	88
		LF ha	65	252	652	1 543	1 725	1 951	1 982
118	Ludwigsburg	Betriebe	876	400	275	205	170	132	102
		LF ha	484	543	879	1 513	2 116	2 283	2 287
119	Rems-Murr-Kreis	Betriebe	1 049	663	657	437	218	133	100
		LF ha	315	930	2 110	3 166	2 676	2 287	2 247
121	Heilbronn, Stadt	Betriebe	54	14	43	63	20	21	18
		LF ha	26	21	145	473	255	366	397
125	Heilbronn, Landkreis	Betriebe	1 324	614	527	399	275	199	141
		LF ha	681	855	1 687	2 883	3 399	3 454	3 178
126	Hohenlohekreis	Betriebe	682	352	387	348	262	195	121
		LF ha	162	491	1 265	2 552	3 232	3 367	2 702
127	Schwäbisch Hall	Betriebe	1 372	386	504	544	425	317	320
		LF ha	142	546	1 709	4 030	5 265	5 544	7 200
128	Main-Tauber-Kreis	Betriebe	1 064	344	377	437	323	254	219
		LF ha	199	482	1 244	3 243	4 077	4 423	4 884
135	Heidenheim	Betriebe	246	63	74	111	106	96	58
		LF ha	33	87	244	850	1 320	1 659	1 290
136	Ostalbkreis	Betriebe	1 278	401	544	657	497	383	252
		LF ha	99	566	1 819	4 876	6 173	6 618	5 636
	Reg.-Bez. Stuttgart	Betriebe	9 168	4 102	4 269	3 876	2 676	2 013	1 557
		LF ha	2 478	5 741	13 919	28 489	33 198	34 903	34 903
211	Baden-Baden, Stadt	Betriebe	151	83	41	19	6	3	2
		LF ha	88	116	118	133	74	53	.
212	Karlsruhe, Stadt	Betriebe	37	27	25	17	9	9	2
		LF ha	16	37	71	122	117	155	.
215	Karlsruhe, Landkreis	Betriebe	367	457	313	165	87	67	44
		LF ha	176	643	968	1 205	1 081	1 168	987
216	Rastatt	Betriebe	452	390	265	100	61	26	23
		LF ha	226	540	799	705	734	436	513
221	Heidelberg, Stadt	Betriebe	28	18	24	9	10	12	6
		LF ha	12	24	89	69	124	215	137
222	Mannheim, Stadt	Betriebe	25	3	9	7	9	10	7
		LF ha	10	4	24	55	.	175	159
225	Neckar-Odenwald-Kreis	Betriebe	588	276	331	282	202	141	98
		LF ha	45	392	1 076	2 062	2 498	2 425	2 187
226	Rhein-Neckar-Kreis	Betriebe	505	258	230	185	125	106	77
		LF ha	153	360	761	1 340	1 532	1 861	1 742
231	Pforzheim, Stadt	Betriebe	29	16	14	4	2	4	1
		LF ha	4	23	39	30	.	68	.
235	Calw	Betriebe	594	385	442	278	102	59	47
		LF ha	40	549	1 416	1 922	1 249	1 024	1 038
236	Enzkreis	Betriebe	155	189	170	104	66	27	37
		LF ha	48	270	539	776	820	476	839
237	Freudenstadt	Betriebe	786	455	512	272	111	64	51
		LF ha	59	658	1 640	1 941	1 351	1 113	1 146
	Reg.-Bez. Karlsruhe	Betriebe	3 717	2 557	2 376	1 442	790	528	395
		LF ha	877	3 616	7 541	10 361	9 714	9 168	8 859

*) Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha und mehr LF; unter 1 ha LF mit Mindesterzeugungseinheiten – Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche.

landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) *)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha						Insgesamt	Merkmal	Kreis Regierungsbezirk Land	Schlüssel- Nr.
25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 75	75 - 100	100 und mehr				
7	10	4	7	-	-	362	Betriebe	Stuttgart, Landeshauptstadt	111
199	340	171	418	-	-	2 364	LF ha		
48	67	49	80	22	16	1 404	Betriebe	Böblingen	115
1 313	2 286	2 156	4 739	1 844	2 007	21 590	LF ha		
41	76	37	55	18	14	1 823	Betriebe	Esslingen	116
1 114	2 654	1 661	3 225	1 514	1 880	19 341	LF ha		
79	121	91	95	31	15	1 927	Betriebe	Göppingen	117
2 153	4 196	4 040	5 743	2 598	2 574	29 475	LF ha		
107	174	102	101	20	13	2 677	Betriebe	Ludwigsburg	118
2 935	6 033	4 556	5 947	1 701	1 914	33 191	LF ha		
66	104	48	58	17	9	3 559	Betriebe	Rems-Murr-Kreis	119
1 831	3 580	2 114	3 542	.	.	27 272	LF ha		
15	23	9	5	5	2	292	Betriebe	Heilbronn, Stadt	121
419	797	394	302	.	.	4 674	LF ha		
144	209	134	184	61	31	4 242	Betriebe	Heilbronn, Landkreis	125
3 968	7 238	6 006	11 122	5 190	5 631	55 292	LF ha		
113	171	99	124	43	29	2 926	Betriebe	Hohenlohekreis	126
3 081	5 875	4 437	7 392	3 691	3 914	42 161	LF ha		
265	402	264	236	58	19	5 112	Betriebe	Schwäbisch Hall	127
7 265	13 878	11 796	14 011	4 908	2 353	78 647	LF ha		
188	241	125	196	80	87	3 935	Betriebe	Main-Tauber-Kreis	128
5 140	8 369	5 584	11 738	6 811	13 534	69 729	LF ha		
56	101	76	90	40	27	1 144	Betriebe	Heidenheim	135
1 536	3 449	3 417	5 439	3 386	3 442	26 151	LF ha		
183	268	156	213	47	34	4 913	Betriebe	Ostalbkreis	136
5 021	9 266	7 016	13 012	4 052	4 445	68 601	LF ha		
1 312	1 967	1 194	1 444	442	296	34 316	Betriebe	Reg.-Bez. Stuttgart	
35 976	67 961	53 349	86 631	37 559	43 383	478 489	LF ha		
-	3	-	2	-	2	312	Betriebe	Baden-Baden, Stadt	211
-	.	-	.	-	.	1 228	LF ha		
7	4	5	2	3	8	155	Betriebe	Karlsruhe, Stadt	212
191	131	241	.	271	1 106	2 618	LF ha		
42	55	42	83	68	84	1 874	Betriebe	Karlsruhe, Landkreis	215
1 144	1 977	1 882	5 228	5 945	12 595	34 999	LF ha		
14	16	14	13	18	33	1 425	Betriebe	Rastatt	216
377	540	617	824	1 533	5 853	13 697	LF ha		
8	9	1	4	1	1	131	Betriebe	Heidelberg, Stadt	221
220	313	.	254	.	.	1 714	LF ha		
10	20	7	7	2	3	119	Betriebe	Mannheim, Stadt	222
277	675	311	425	.	565	2 950	LF ha		
73	125	80	143	75	78	2 492	Betriebe	Neckar-Odenwald-Kreis	225
2 005	4 378	3 519	8 811	6 488	10 794	46 678	LF ha		
67	137	103	143	60	28	2 024	Betriebe	Rhein-Neckar-Kreis	226
1 837	4 741	4 571	8 635	5 215	4 114	36 861	LF ha		
-	1	2	3	2	4	82	Betriebe	Pforzheim, Stadt	231
-	.	.	198	.	544	1 226	LF ha		
32	34	30	45	20	18	2 086	Betriebe	Calw	235
866	1 199	1 342	2 680	1 710	2 317	17 353	LF ha		
22	51	33	53	27	28	962	Betriebe	Enzkreis	236
605	1 786	1 450	3 207	2 359	4 266	17 439	LF ha		
37	55	35	48	22	24	2 472	Betriebe	Freudenstadt	237
1 018	1 933	1 566	2 908	1 962	3 373	20 669	LF ha		
312	510	352	546	298	311	14 134	Betriebe	Reg.-Bez. Karlsruhe	
8 541	17 806	15 634	33 419	25 889	46 009	197 432	LF ha		

Noch: **42. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1997 nach Größenklassen der**

Schlüssel-Nr.	Kreis Regierungsbezirk Land	Merkmal	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha						
			unter 1	1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 15	15 – 20	20 – 25
311	Freiburg im Breisgau, Stadt	Betriebe	137	85	68	37	27	23	4
		LF ha	65	118	212	260	324	390	90
315	Breisgau-Hochschwarzwald	Betriebe	1 791	795	878	731	392	256	200
		LF ha	861	1 103	2 857	5 185	4 841	4 436	4 497
316	Emmendingen	Betriebe	1 019	587	585	406	272	155	94
		LF ha	494	817	1 849	2 923	3 354	2 676	2 083
317	Ortenaukreis	Betriebe	1 289	1 565	1 877	1 347	666	290	128
		LF ha	518	2 246	6 107	9 622	8 101	4 959	2 827
325	Rottweil	Betriebe	658	269	468	419	199	124	73
		LF ha	34	380	1 577	3 045	2 454	2 161	1 612
326	Schwarzwald-Baar-Kreis	Betriebe	486	188	357	394	195	172	112
		LF ha	23	279	1 237	2 854	2 411	3 007	2 521
327	Tuttlingen	Betriebe	740	147	210	214	111	68	56
		LF ha	29	208	710	1 573	1 377	1 181	1 255
335	Konstanz	Betriebe	493	246	273	242	170	122	80
		LF ha	97	347	892	1 750	2 107	2 122	1 775
336	Lörrach	Betriebe	1 058	288	415	419	210	141	100
		LF ha	161	409	1 399	2 940	2 541	2 439	2 250
337	Waldshut	Betriebe	1 741	368	606	623	318	197	135
		LF ha	91	525	2 047	4 524	3 906	3 431	3 005
	Reg.-Bez. Freiburg	Betriebe	9 412	4 538	5 737	4 832	2 560	1 548	982
		LF ha	2 373	6 434	18 885	34 677	31 415	26 800	21 914
415	Reutlingen	Betriebe	399	359	426	404	209	186	132
		LF ha	55	516	1 433	2 890	2 575	3 274	2 925
416	Tübingen	Betriebe	121	266	289	197	82	58	31
		LF ha	27	367	943	1 378	1 014	1 007	693
417	Zollernalbkreis	Betriebe	708	367	504	372	160	91	55
		LF ha	35	525	1 624	2 609	1 964	1 558	1 197
421	Ulm, Stadt	Betriebe	31	18	26	17	28	22	14
		LF ha	7	27	89	122	356	387	311
425	Alb-Donau-Kreis	Betriebe	723	249	376	525	456	332	272
		LF ha	69	349	1 241	3 876	5 685	5 795	6 125
426	Biberach	Betriebe	646	282	414	519	366	321	292
		LF ha	63	399	1 372	3 792	4 489	5 579	6 548
435	Bodenseekreis	Betriebe	434	335	511	476	334	234	184
		LF ha	116	484	1 649	3 466	4 166	4 035	4 093
436	Ravensburg	Betriebe	992	394	569	512	478	505	493
		LF ha	93	555	1 885	3 805	5 995	8 895	10 978
437	Sigmaringen	Betriebe	784	216	366	469	324	267	147
		LF ha	42	303	1 234	3 425	4 010	4 632	3 283
	Reg.-Bez. Tübingen	Betriebe	4 838	2 486	3 481	3 491	2 437	2 016	1 620
		LF ha	506	3 524	11 469	25 364	30 252	35 160	36 153
	Baden-Württemberg	Betriebe	27 135	13 683	15 863	13 641	8 463	6 105	4 554
		LF ha	6 235	19 315	51 814	98 890	104 579	106 031	101 828

*) Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha und mehr LF; unter 1 ha LF mit Mindesterzeugungseinheiten – Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche.

landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) *)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha						Insgesamt	Merkmal	Kreis Regierungsbezirk Land	Schlüssel- Nr.
25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 75	75 – 100	100 und mehr				
12	11	7	4	–	2	417	Betriebe	Freiburg im Breisgau, Stadt	311
325	374	316	•	–	•	3 434	LF ha		
169	215	92	97	26	19	5 661	Betriebe	Breisgau-Hochschwarzwald	315
4 612	7 461	4 096	5 869	2 149	2 876	50 842	LF ha		
65	65	28	28	11	16	3 331	Betriebe	Emmendingen	316
1 755	2 217	1 246	•	978	•	24 129	LF ha		
62	101	59	117	67	33	7 601	Betriebe	Ortenaukreis	317
1 703	3 472	2 639	7 095	5 689	4 029	59 008	LF ha		
55	61	61	90	45	44	2 566	Betriebe	Rottweil	325
1 514	2 100	2 714	5 492	3 882	5 318	32 280	LF ha		
108	161	99	140	46	28	2 486	Betriebe	Schwarzwald-Baar-Kreis	326
2 960	5 579	4 366	8 387	3 876	3 518	41 018	LF ha		
35	37	43	51	44	53	1 809	Betriebe	Tuttlingen	327
947	1 266	1 924	3 200	3 808	7 035	24 513	LF ha		
69	93	70	118	53	41	2 070	Betriebe	Konstanz	335
1 906	3 219	3 154	7 338	4 623	5 028	34 359	LF ha		
54	84	48	49	12	8	2 886	Betriebe	Lörrach	336
1 471	2 862	2 148	2 891	996	1 597	24 103	LF ha		
104	143	70	127	34	15	4 481	Betriebe	Waldshut	337
2 848	4 913	3 133	7 841	2 950	1 736	40 951	LF ha		
733	971	577	821	338	259	33 308	Betriebe	Reg.-Bez. Freiburg	
20 042	33 465	25 735	50 087	28 951	33 859	334 637	LF ha		
87	163	72	101	42	46	2 626	Betriebe	Reutlingen	415
2 377	5 678	3 250	6 213	3 652	7 343	42 180	LF ha		
25	40	25	41	31	30	1 236	Betriebe	Tübingen	416
694	1 387	1 107	2 591	2 675	5 017	18 899	LF ha		
44	69	44	65	54	67	2 600	Betriebe	Zollernalbkreis	417
1 213	2 393	1 974	4 026	4 650	9 700	33 467	LF ha		
15	15	14	28	3	–	231	Betriebe	Ulm, Stadt	421
405	525	624	1 719	261	–	4 833	LF ha		
230	304	208	281	71	31	4 058	Betriebe	Alb-Donau-Kreis	425
6 338	10 485	9 325	16 604	5 972	4 164	76 029	LF ha		
250	375	264	250	79	34	4 092	Betriebe	Biberach	426
6 844	13 036	11 847	14 904	6 781	4 523	80 176	LF ha		
108	129	75	57	16	8	2 901	Betriebe	Bodenseekreis	435
2 929	4 354	3 343	3 406	1 405	1 340	34 784	LF ha		
402	476	291	209	35	25	5 381	Betriebe	Ravensburg	436
11 025	16 435	12 943	12 165	2 984	3 286	91 042	LF ha		
124	193	128	167	79	52	3 316	Betriebe	Sigmaringen	437
3 394	6 644	5 718	10 244	6 714	6 948	56 590	LF ha		
1 285	1 764	1 121	1 199	410	293	26 441	Betriebe	Reg.-Bez. Tübingen	
35 220	60 937	50 131	71 872	35 092	42 319	438 000	LF ha		
3 642	5 212	3 244	4 010	1 488	1 159	108 199	Betriebe	Baden-Württemberg	
99 779	180 169	144 849	242 009	127 490	165 570	1 448 558	LF ha		

43. Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg seit 1960 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

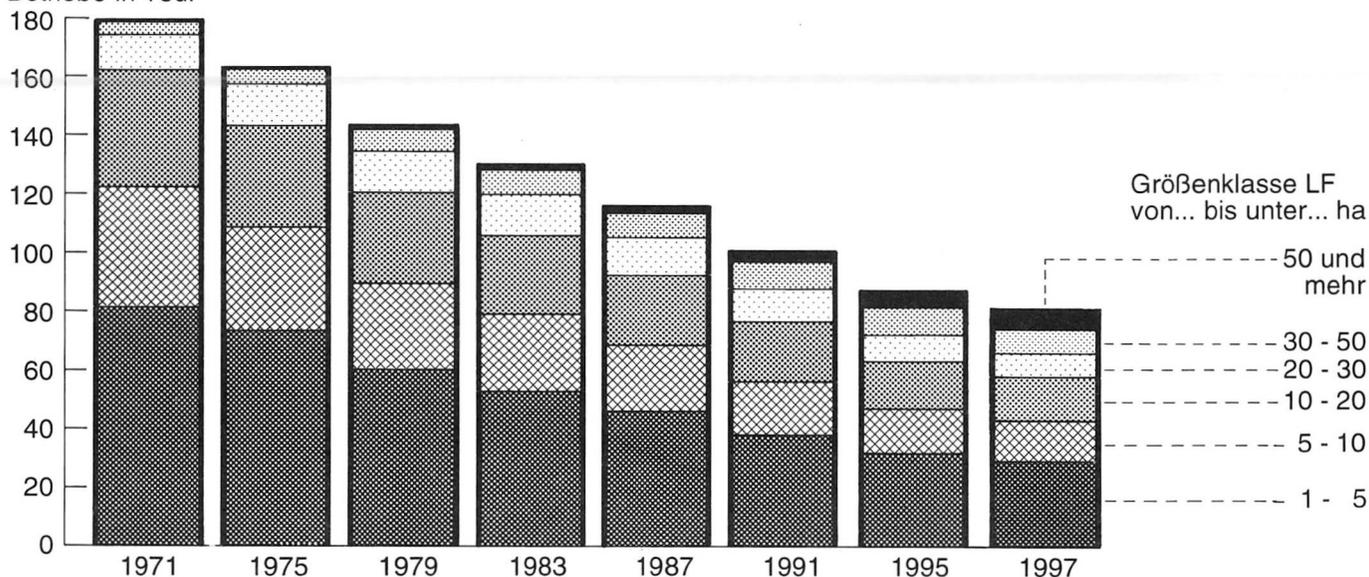
Jahr	Betriebe ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche ¹⁾ insgesamt	Davon Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche ¹⁾ von ... bis unter ... ha					
		1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 50	50 und mehr
Anzahl							
1960	263 939	55 612	89 995	70 640	38 767	8 276	649
1971	179 709	33 140	48 060	41 439	40 177	16 082	811
1972	177 698	33 209	47 262	40 324	39 196	16 823	884
1973	172 443	32 803	45 446	37 995	37 333	17 847	1 019
1974	166 638	31 795	43 089	36 226	35 749	18 628	1 151
1975	162 698	30 991	41 625	34 897	34 796	19 139	1 250
1976	159 606	30 490	40 375	33 926	33 975	19 523	1 317
1977	152 686	28 803	37 764	31 963	32 771	19 914	1 471
1978	149 618	28 252	36 476	31 100	31 970	20 247	1 573
1979	142 001	25 957	33 708	29 379	30 551	20 677	1 729
1980	138 208	25 183	32 556	28 125	29 481	20 977	1 886
1981	134 687	24 486	31 317	27 169	28 568	21 129	2 018
1982	131 855	23 954	30 372	26 316	27 880	21 197	2 136
1983	128 917	23 207	29 329	25 697	27 150	21 289	2 245
1984	126 185	22 545	28 508	24 930	26 483	21 330	2 389
1985	123 434	21 861	27 680	24 255	25 781	21 275	2 582
1986	120 466	21 012	26 828	23 522	25 068	21 290	2 746
1987	116 052	20 040	25 488	22 328	24 019	21 151	3 026
1988	112 769	19 627	24 520	21 298	22 965	21 038	3 321
1989	109 438	19 237	23 561	20 280	22 020	20 701	3 639
1990	106 273	18 730	22 692	19 502	20 977	20 366	4 006
1991	100 659	17 147	20 925	18 424	19 758	19 914	4 491
1992	97 504	16 604	20 235	17 562	18 818	19 365	4 920
1993	94 473	15 929	19 343	16 969	18 051	18 841	5 340
1994	91 700	15 660	18 616	16 185	17 196	18 349	5 694
1995	86 832	14 574	17 230	15 069	16 112	17 706	6 141
1996	83 976	14 186	16 568	14 306	15 211	17 273	6 432
1997	80 789	13 584	15 773	13 598	14 549	16 632	6 653

1) Bis einschließlich 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche, danach landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Schaubild 12

Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg seit 1971 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe in Tsd.



44. Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg seit 1981 nach sozialökonomischen Betriebstypen*

Jahr	Betriebe insgesamt	Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ha	Davon sind Betriebe im			
				Haupterwerb ¹⁾		Nebenerwerb ²⁾	
				Betriebe	ha LF	Betriebe	ha LF
1981	138 858	137 941	1 475 963	54 126	1 030 383	83 818	445 576
1985	130 655	129 745	1 463 065	48 709	1 016 832	81 043	446 228
1989	116 932	116 178	1 447 035	41 605	978 248	74 578	468 786
1993	101 573	100 688	1 447 358	33 987	968 033	66 697	479 327
1997	87 294	84 999 ³⁾	1 369 759	27 072 ⁴⁾	926 485	57 928	443 275

*) Die Angaben des Jahres 1997 sind mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar, da Betriebe in der Hand von Personengesellschaften nicht mehr einbezogen sind.

1) Betriebe, in denen das Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten ausschließlich oder überwiegend aus dem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb stammt. – 2) Betriebe, in denen das Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten überwiegend außerbetrieblich erzielt wird. – 3) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. – 4) Methodische Änderung für die Einstufung zum Haupterwerbsbetrieb.

45. Entwicklung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg seit 1985 nach Betriebssystemen

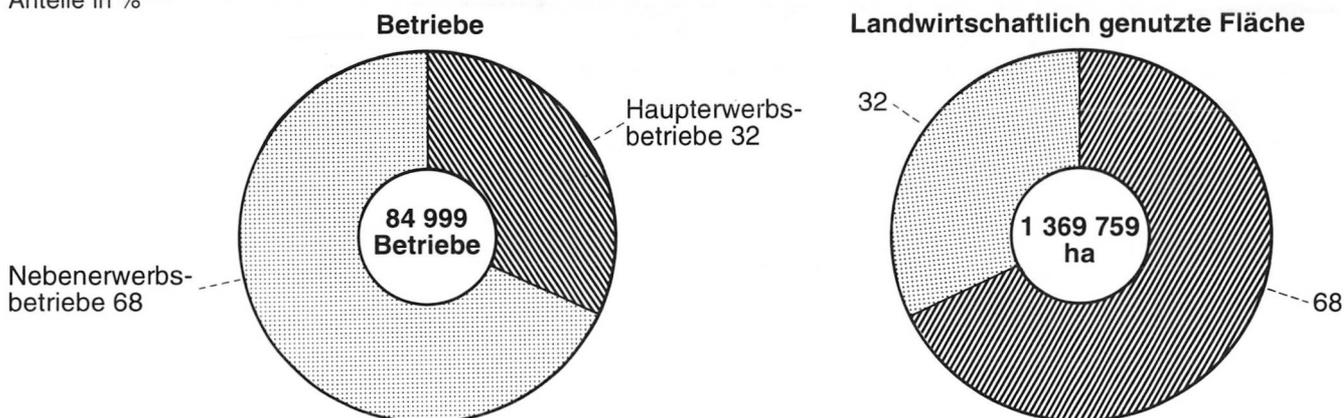
Jahr	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft						Betriebsbereich Gartenbau	Übrige Betriebsbereiche 1)
		zusammen	davon						
			Marktfreuchtbetriebe	Futterbaubetriebe	Veredlungsbetriebe	Dauerkulturbetriebe	Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe		
Anzahl der Betriebe									
1985	130 655	118 795	31 463	53 002	4 035	20 523	9 772	2 998	8 859
1989	116 932	103 915	27 243	46 325	3 393	21 159	5 799	2 674	10 346
1993	101 573	89 140	23 364	35 312	5 031	19 679	5 755	2 673	9 756
1997	87 294	77 226	17 399	32 291	3 933	17 552	6 051	2 338	7 730
Anteil an den Betrieben insgesamt in %									
1985	100	90,9	24,1	40,6	3,1	15,7	7,5	2,3	6,8
1989	100	88,9	23,3	39,6	2,9	18,1	5,0	2,3	8,8
1993	100	87,8	23,0	34,8	5,0	19,4	5,7	2,6	9,6
1997	100	88,5	19,9	37,0	4,5	20,1	6,9	2,7	8,9

1) Bestimmte Betriebe der Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und Kombinierte Verbundbetriebe.

Schaubild 13

Landwirtschaftliche Betriebe und ihre landwirtschaftlich genutzten Flächen in Baden-Württemberg 1997 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Anteile in %



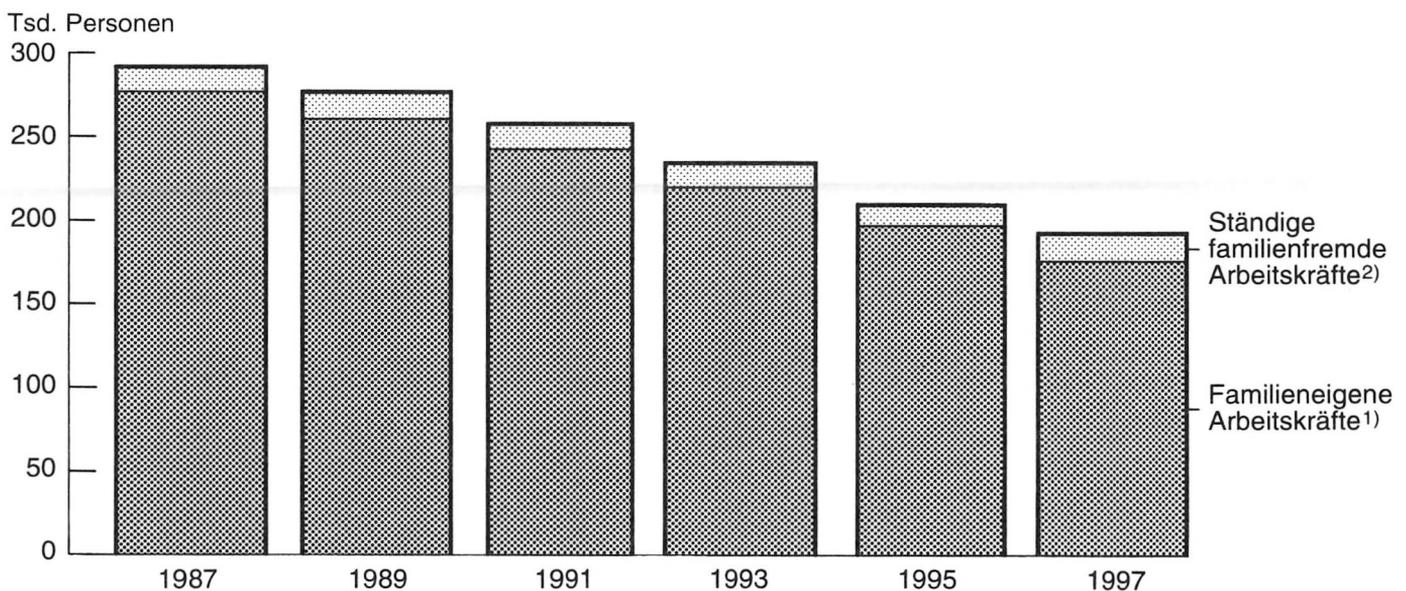
46. Entwicklung des Arbeitskräftebestandes und Arbeitseinsatzes in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs seit 1973

Jahr	Zahl der Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) der Betriebe	Arbeitskräfte zusammen ^{1) 2)}	Arbeitskraft-Einheiten (AK-Einheiten)						Durchschnitt	
				insgesamt ²⁾	davon			familienfremde ^{2) 4)} Arbeitskräfte zusammen	je Betrieb			je 100 ha LF
					Familienarbeitskräfte ³⁾						
					zusammen	darunter					
						mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigt	anderweitig erwerbstätig				
Anzahl	ha LF	1 000 Personen	1 000 AK-Einheiten						AK-Einheiten		
1973	176 610	1 547 943	451,5	204,9	187,2	89,6	42,2	17,7	1,2	13,2	
1975	170 404	1 561 789	409,1	191,2	175,1	85,0	38,3	16,2	1,1	12,2	
1977	149 638	1 512 151	389,9	170,4	155,0	72,8	35,6	15,4	1,1	11,0	
1979	152 279	1 531 991	359,2	157,7	145,5	68,8	34,5	12,2	1,0	10,3	
1981	138 803	1 504 874	352,0	157,1	141,1	68,5	35,1	16,0	1,1	10,4	
1983	136 309	1 492 018	331,5	143,9	129,2	62,6	31,3	14,7	1,1	9,6	
1985	130 657	1 491 995	328,8	143,4	126,0	61,5	30,8	17,4	1,1	9,6	
1987	124 281	1 475 294	303,4	132,3	117,1	57,0	28,3	15,3	1,1	9,0	
1989	116 936	1 467 421	290,0	123,3	108,1	52,1	27,5	15,2	1,1	8,4	
1991	109 927	1 459 997	273,4	111,7	96,3	48,1	25,2	15,4	1,0	7,7	
1993	101 572	1 468 624	248,7	102,0	86,3	42,2	21,5	15,7	1,0	6,9	
1995	94 245	1 478 359	222,9	87,9	74,7	37,8	18,9	13,2	0,9	5,9	
1997	87 294	1 447 140	205,5	82,0	66,8	32,6	16,6	15,2	0,9	5,7	

1) In landwirtschaftlichen Betrieben beschäftigte Personen. – 2) 1979 ohne nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte. – 3) Seit 1997 werden Familienarbeitskräfte nur noch in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen erfaßt. – 4) Seit 1997 werden alle Arbeitskräfte von Personengesellschaften als familienfremde Arbeitskräfte erfaßt.

Schaubild 14

Arbeitskräftebestand in der Landwirtschaft*) Baden-Württembergs seit 1987



*) Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte. – 1) Seit 1997 werden Familienarbeitskräfte nur noch in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen erfaßt. – 2) Seit 1997 werden alle Arbeitskräfte von Personengesellschaften als familienfremde Arbeitskräfte erfaßt.

47. Beschäftigte in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs im April 1997

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Familienarbeitskräfte ¹⁾						Ständige familienfremde Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter Betriebsinhaber	vollbeschäftigt		teilbeschäftigt		insgesamt	darunter vollbeschäftigt
			zusammen	darunter Betriebsinhaber	zusammen	darunter Betriebsinhaber		
Betriebe insgesamt								
unter 1 ²⁾	14 619	8 852	1 193	942	13 426	7 910	(2 269)	(1 155)
1 - 5	46 176	26 376	2 683	1 916	43 493	24 460	3 857	(1 715)
5 - 10	27 005	13 186	2 890	1 976	24 115	11 210	(1 922)	(657)
10 - 20	32 086	14 166	5 773	4 296	26 313	9 870	(2 161)	/
20 - 30	19 464	8 104	5 996	4 672	13 468	3 432	(1 285)	558
30 - 50	21 439	8 210	8 283	6 148	13 156	2 062	1 557	919
50 - 100	13 745	5 090	6 256	4 470	7 489	620	2 656	1 664
100 und mehr	2 782	1 015	1 338	902	1 444	113	1 111	733
Insgesamt	177 317	84 999	34 413	25 322	142 904	59 677	16 817	8 453
darunter Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen zusammen								
unter 1 ²⁾	14 619	8 852	1 193	942	13 426	7 910	(1 541)	/
1 - 5	46 176	26 376	2 683	1 916	43 493	24 460	1 934	(922)
5 - 10	27 005	13 186	2 890	1 976	24 115	11 210	(1 062)	(448)
10 - 20	32 086	14 166	5 773	4 296	26 313	9 870	1 092	(496)
20 - 30	19 464	8 104	5 996	4 672	13 468	3 432	(675)	(298)
30 - 50	21 439	8 210	8 283	6 148	13 156	2 062	722	(390)
50 - 100	13 745	5 090	6 256	4 470	7 489	620	867	(473)
100 und mehr	2 782	1 015	1 338	902	1 444	113	484	308
Zusammen	177 317	84 999	34 413	25 322	142 904	59 677	8 377	4 172
davon Haupterwerbsbetriebe								
unter 1 ²⁾	1 935	983	1 054	810	881	173	(1 379)	/
1 - 5	4 418	1 895	2 021	1 476	2 397	419	1 394	(870)
5 - 10	5 397	2 277	2 242	1 695	3 155	582	(792)	(437)
10 - 20	11 240	4 673	4 982	3 960	6 258	713	799	(450)
20 - 30	12 189	4 960	5 640	4 468	6 549	492	(512)	(274)
30 - 50	17 795	6 661	7 985	5 984	9 810	677	698	(390)
50 - 100	12 839	4 665	6 168	4 401	6 671	264	821	(467)
100 und mehr	2 674	958	1 325	889	1 349	69	472	300
Zusammen	68 485	27 072	31 416	23 683	37 069	3 389	6 867	4 017
davon Nebenerwerbsbetriebe								
unter 1 ²⁾	12 684	7 869	/	/	/	/	/	/
1 - 5	41 759	24 481	/	/	/	/	/	/
5 - 10	21 609	10 909	(648)	/	(20 961)	/	/	/
10 - 20	20 845	9 493	(791)	/	(20 054)	/	/	/
20 - 30	7 275	3 144	(356)	/	(6 919)	/	/	/
30 - 50	3 644	1 550	(298)	/	(3 346)	/	/	-
50 - 100	906	425	/	/	/	/	/	/
100 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	108 831	57 928	2 997	1 639	105 834	56 289	1 509	/

1) In Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen. - 2) Nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

48. Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben *) Baden-Württembergs 1997 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis ... Jahren	Personen- gruppe	Betriebsinhaber und Familienangehörige							
		insgesamt	im Betrieb und/oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt		im Betrieb beschäftigt		anderweitig erwerbstätig		
			zusammen	voll- beschäftigt	zusammen	voll- beschäftigt	zusammen	und im Betrieb beschäftigt	
								zusammen	und anderweitig vollbeschäftigt
15 - 19	Betriebsinhaber	/	/	/	/	/	/	/	/
	männlich	/	/	/	/	/	/	/	/
	Familienangehörige	18 206	7 877	(187)	5 732	/	5 488	2 132	.
	männlich	9 234	4 344	/	4 222	/	3 348	1 778	.
	Zusammen	18 280	7 951	(217)	5 806	/	5 512	2 156	1 809
	männlich	9 308	4 418	/	4 296	/	3 372	1 802	1 505
20 - 24	Betriebsinhaber	(969)	(969)	/	(969)	/	(694)	(694)	(568)
	männlich	(789)	(789)	/	(789)	/	-	(558)	/
	Familienangehörige	15 210	7 628	834	5 705	652	9 963	3 799	3 150
	männlich	8 699	4 496	608	4 400	605	5 634	2 946	2 443
	Zusammen	16 179	8 597	1 053	6 673	871	10 658	4 493	3 718
	männlich	9 489	5 285	819	5 190	816	6 192	3 503	2 901
25 - 34	Betriebsinhaber	13 665	13 665	4 039	13 665	3 697	9 548	9 548	7 240
	männlich	12 288	12 288	3 640	12 288	3 593	8 595	8 595	6 559
	Familienangehörige	27 071	19 983	8 668	14 081	1 723	14 249	6 557	4 956
	männlich	11 918	7 171	1 342	6 999	1 324	8 822	5 099	4 274
	Zusammen	40 736	33 648	12 707	27 745	5 420	23 797	16 105	12 198
	männlich	24 206	19 459	4 982	19 286	4 917	17 416	13 694	10 833
35 - 44	Betriebsinhaber	21 441	21 441	7 262	21 441	6 695	14 090	14 090	10 175
	männlich	19 929	19 929	6 698	19 929	6 542	13 205	13 205	9 784
	Familienangehörige	21 119	19 312	12 004	13 895	1 099	8 021	4 358	(1 816)
	männlich	(3 462)	(2 344)	/	(2 275)	/	(2 705)	(1 797)	(1 433)
	Zusammen	42 559	40 753	19 267	35 336	7 793	22 111	18 447	11 991
	männlich	23 391	22 273	7 011	22 203	6 810	15 910	15 002	11 216
45 - 54	Betriebsinhaber	16 621	16 621	6 169	16 621	5 725	10 177	10 177	7 276
	männlich	15 588	15 588	5 719	15 588	5 580	9 642	9 642	7 035
	Familienangehörige	16 621	15 866	10 145	11 949	(1 160)	4 309	(2 209)	/
	männlich	(1 547)	(1 110)	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	33 242	32 487	16 315	28 570	6 886	14 486	12 386	8 232
	männlich	17 135	16 698	5 822	16 645	5 682	10 676	10 366	7 648
55 - 59	Betriebsinhaber	12 944	12 944	4 812	12 944	4 359	7 025	7 025	5 176
	männlich	12 224	12 224	4 435	12 224	4 285	6 747	6 747	5 113
	Familienangehörige	14 425	13 665	8 079	10 123	792	2 284	(1 214)	/
	männlich	1 684	1 271	/	1 266	/	/	/	/
	Zusammen	27 370	26 609	12 891	23 067	5 151	9 309	8 239	5 635
	männlich	13 908	13 494	4 584	13 489	4 430	7 331	7 190	5 522
60 - 64	Betriebsinhaber	10 606	10 606	4 155	10 606	3 600	3 128	3 128	1 892
	männlich	9 633	9 633	3 692	9 633	3 560	2 999	2 999	1 857
	Familienangehörige	15 332	14 034	6 440	11 038	996	(797)	/	/
	männlich	4 196	3 621	703	3 597	(646)	/	/	/
	Zusammen	25 938	24 640	10 595	21 645	4 596	3 924	3 701	2 112
	männlich	13 829	13 253	4 394	13 229	4 206	3 301	3 261	2 031
65 - 69	Betriebsinhaber	4 715	4 715	(1 114)	4 715	(729)	/	/	/
	männlich	4 043	4 043	(840)	4 043	(718)	/	/	/
	Familienangehörige	15 024	13 445	4 808	10 537	1 664	/	/	/
	männlich	6 536	5 839	1 510	5 822	1 476	/	/	/
	Zusammen	19 738	18 160	5 921	15 251	2 393	/	/	/
	männlich	10 579	9 882	2 350	9 865	2 194	/	/	/
70 und mehr	Betriebsinhaber	3 964	3 964	/	3 964	/	/	/	/
	männlich	2 886	2 886	/	2 886	/	/	/	/
	Familienangehörige	21 999	13 646	2 203	9 259	868	/	/	/
	männlich	8 492	5 679	(797)	5 510	(766)	/	/	/
	Zusammen	25 963	17 610	2 692	13 223	1 135	/	/	/
	männlich	11 378	8 565	1 054	8 396	953	/	/	/
Insgesamt	Betriebsinhaber	84 999	84 999	28 289	84 999	25 322	45 005	45 005	32 480
	männlich	77 452	77 452	25 521	77 452	24 705	42 018	42 018	30 951
	Familienangehörige	165 006	125 455	53 368	92 317	9 091	45 589	21 202	13 464
	männlich	55 769	35 876	5 670	35 148	5 460	22 731	13 315	10 939
	Insgesamt	250 005	210 455	81 657	177 317	34 413	90 594	66 207	45 943
	männlich	133 221	113 328	31 191	112 600	30 165	64 748	55 332	41 891

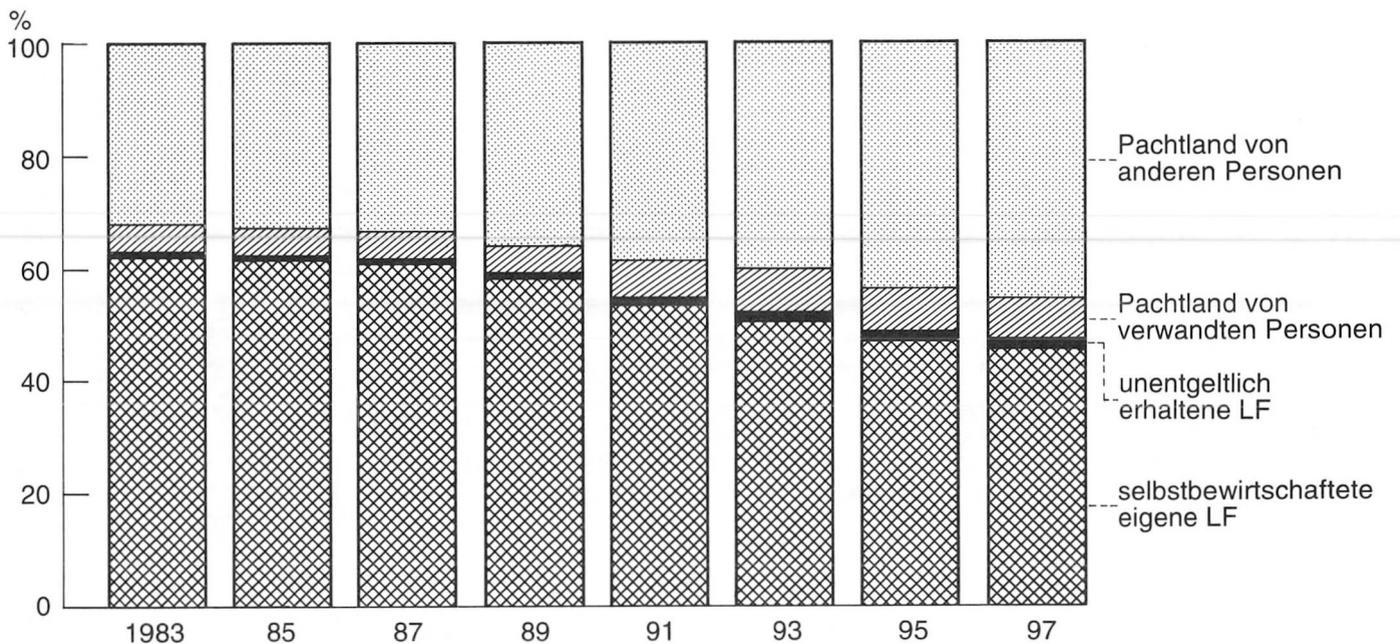
*) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

49. Entwicklung der Besitz- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe in Baden-Württemberg seit 1981

Merkmal	Einheit	1981	1985	1989	1993	1997
Betriebe	Anzahl	138 866	130 662	116 940	101 572	87 294
Davon						
landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1 505 177	1 491 999	1 467 423	1 468 629	1 447 140
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	946 690	918 895	851 228	740 083	659 539
unentgeltlich erhaltene LF	ha	12 269	11 337	13 448	24 594	24 890
gepachtete LF insgesamt	ha	546 218	561 767	602 747	703 592	762 711
davon						
von Familienangehörigen	ha	77 008	72 730	68 304	113 295	102 721
von anderen Verpächtern	ha	469 210	489 037	534 443	590 297	659 990
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt	%	36,3	37,7	41,1	47,9	52,7
Durchschnittliches Pachtentgelt	DM/ha	254	299	334	331	335

Schaubild 15

Besitzverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) in Baden-Württemberg seit 1983



50. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken in Baden-Württemberg 1997 *) nach Nutzungsarten

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für gepachtete Einzelgrundstücke			
	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Pachtfläche	Pachtentgelt
	Anzahl	ha		DM / ha
Betriebe insgesamt				
unter 1	1 128	689	289	2 207
1 – 5	7 586	22 730	7 984	520
5 – 10	6 972	51 573	17 861	404
10 – 20	10 134	148 112	52 467	367
20 – 30	6 945	171 562	69 414	369
30 – 50	7 680	297 293	152 043	361
50 – 100	5 234	353 319	225 721	331
100 und mehr	1 105	155 520	115 163	244
Insgesamt	46 785	1 200 797	640 943	335
Ackerland				
unter 1	(242)	(136)	/	/
1 – 5	3 583	11 220	2 692	326
5 – 10	4 147	31 326	7 857	305
10 – 20	7 209	105 883	27 524	359
20 – 30	5 298	131 255	37 965	391
30 – 50	6 547	253 953	87 785	407
50 – 100	4 738	319 896	142 282	383
100 und mehr	952	131 721	70 611	310
Zusammen	32 726	985 390	376 770	372
Grünland				
unter 1	/	/	/	/
1 – 5	2 943	9 354	(3 321)	(177)
5 – 10	3 449	25 849	6 993	180
10 – 20	6 047	89 589	19 355	238
20 – 30	4 804	118 767	25 068	279
30 – 50	5 674	220 634	53 772	268
50 – 100	4 010	271 193	69 790	226
100 und mehr	813	110 499	32 439	142
Zusammen	27 792	845 920	210 746	229
Baumobstflächen				
Zusammen	2 486	40 141	4 584	691
Rebland				
Zusammen	4 710	66 551	5 019	2 230

*) Ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers.

51. Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg 1997

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Landwirtschaftliche Betriebe mit eigener LF überhaupt ¹⁾			Und zwar Betriebe mit selbstbewirtschafteter eigener LF		
	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	Betriebe	Landw. genutzte Fläche	Eigenfläche ²⁾	Betriebe	Landw. genutzte Fläche	Eigenfläche ³⁾
	Anzahl	ha	Anzahl	ha		Anzahl	ha	
unter 1	9 104	5 197	8 418	4 889	11 528	8 362	4 870	4 499
1 - 5	26 951	66 181	24 961	60 658	74 992	24 866	60 428	51 057
5 - 10	13 438	97 377	12 035	87 293	72 464	11 984	86 942	65 766
10 - 20	14 386	206 573	12 763	183 602	132 135	12 713	182 900	126 935
20 - 30	8 277	204 057	7 592	187 209	114 404	7 552	186 233	112 222
30 - 50	8 424	325 099	7 713	298 009	147 238	7 700	297 552	144 779
50 - 100	5 539	373 304	5 081	341 927	117 312	5 081	341 927	116 207
100 und mehr	1 175	169 354	1 066	152 852	38 625	1 060	152 155	38 075
Insgesamt	87 294	1 447 140	79 629	1 316 440	708 698	79 317	1 313 008	659 539
darunter								
1 - 2	12 188	17 259	11 501	16 305	27 321	11 446	16 206	14 840
30 - 40	5 100	176 591	4 657	161 288	86 357	4 650	161 073	85 045
50 - 75	4 031	244 237	3 711	224 736	83 327	3 711	224 736	82 469

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar Betriebe mit						Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter LF zusammen		
	verpachteter eigener LF			unentgeltlich abgegebener eigener LF			Betriebe	Landw. genutzte Fläche	Pachtfläche
	Betriebe	Landw. genutzte Fläche	verpachtete LF	Betriebe	Landw. genutzte Fläche	unentgeltlich abgegebene LF			
Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha		
unter 1	2 464	1 515	(6 776)	(335)	(204)	/	1 898	1 138	603
1 - 5	6 217	14 446	23 221	(827)	/	/	9 441	27 412	13 000
5 - 10	2 226	15 503	(6 455)	/	/	/	8 047	58 920	28 411
10 - 20	1 806	24 704	(5 111)	/	/	/	10 985	159 703	74 153
20 - 30	791	19 781	(1 901)	/	/	/	7 254	179 273	87 720
30 - 50	777	29 746	/	/	/	/	7 942	307 227	177 046
50 - 100	364	24 671	/	/	/	/	5 387	363 356	252 792
100 und mehr	(97)	(13 252)	/	/	/	/	1 143	163 989	128 987
Insgesamt	14 741	143 619	47 293	1 784	14 229	/	52 097	1 261 018	762 711
darunter									
1 - 2	3 179	4 463	(12 250)	/	/	/	2 947	4 306	2 120
30 - 40	484	16 679	/	/	/	/	4 750	164 536	89 663
50 - 75	(263)	(15 894)	/	/	/	/	3 906	236 612	159 575

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar Betriebe mit gepachteter LF von						Landwirtschaftliche Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF		
	Familienangehörigen ⁴⁾			anderen Verpächtern			Betriebe	Landw. genutzte Fläche	unentgeltlich erhaltene LF
	Betriebe	Landw. genutzte Fläche	Pachtfläche	Betriebe	Landw. genutzte Fläche	Pachtfläche			
Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha		
unter 1	883	538	289	1 191	726	314	(374)	(220)	/
1 - 5	3 480	9 834	4 922	7 647	22 857	8 078	2 194	(6 313)	(2 123)
5 - 10	2 841	20 683	10 147	7 053	52 194	18 264	(1 448)	(10 512)	(3 200)
10 - 20	3 398	48 661	21 043	10 208	149 122	53 110	1 464	20 879	(5 486)
20 - 30	2 083	51 866	17 068	7 020	173 368	70 652	(627)	(15 264)	/
30 - 50	2 180	84 292	23 110	7 734	299 438	153 936	545	20 518	/
50 - 100	1 596	107 208	21 537	5 302	358 047	231 255	397	27 035	/
100 und mehr	301	40 062	(4 606)	1 138	163 331	124 381	(102)	/	/
Insgesamt	16 763	363 144	102 721	47 293	1 219 083	659 990	7 151	117 186	24 890
darunter									
1 - 2	(1 224)	(1 758)	(984)	2 107	3 137	(1 137)	/	/	/
30 - 40	1 287	44 442	13 689	4 599	159 258	75 974	(375)	(12 854)	/
50 - 75	1 155	69 749	15 624	3 838	232 670	143 951	(293)	(17 925)	/

1) Einschließlich Betriebe, die ihre gesamte eigene LF nicht selbst bewirtschaften. - 2) Einschließlich nicht selbstbewirtschafteter eigener LF (verpachtete oder unentgeltlich abgegebene eigene LF). - 3) Selbstbewirtschaftete eigene LF. - 4) Von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers gepachtet.

52. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland in Baden-Württemberg 1997 nach Fruchtarten

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt		Und zwar							
			Getreide einschließlich							
	zusammen		Weizen		Roggen					
	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha		
unter 1	2 535	760	(541)	/	/	/	/	/	/	
1 – 5	15 651	21 006	11 792	15 344	8 339	5 455	/	/	/	
5 – 10	10 132	40 603	8 963	30 450	7 143	10 122	(885)	/	/	
10 – 20	12 315	103 908	11 470	77 987	9 670	26 235	1 140	(1 619)	/	
20 – 30	7 339	111 383	6 915	77 040	6 134	28 162	(545)	(1 113)	/	
30 – 50	7 969	195 530	7 650	131 149	6 938	50 201	591	(1 672)	/	
50 – 100	5 391	246 459	5 245	161 220	4 939	64 429	583	2 777	/	
100 und mehr	1 124	113 823	1 109	77 361	1 047	32 132	221	.	/	
Insgesamt	62 457	833 472	53 684	570 725	44 523	216 814	4 682	11 175		
1 – 2	6 227	4 703	4 243	3 036	2 708	(1 193)	/	/	/	
30 – 40	4 796	103 415	4 599	69 357	4 113	26 443	(324)	/	/	
50 – 75	3 918	158 853	3 823	103 385	3 597	40 961	399	(1 836)	/	

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar									
	Hackfrüchten						Garten			
	zusammen		Kartoffeln		Zuckerrüben		zusammen ¹⁾		Gemüse und Spargel, Erdbeeren	
	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
unter 1	(714)	(56)	(714)	(52)	/	/	1 614	477	776	(145)
1 – 5	8 941	1 242	8 559	966	/	/	1 490	1 217	1 169	769
5 – 10	5 552	1 581	5 115	1 017	/	/	(602)	858	(588)	760
10 – 20	5 537	3 460	4 667	1 227	(679)	(1 535)	667	1 123	639	1 016
20 – 30	3 046	4 520	2 119	(1 174)	883	2 906	(338)	(1 148)	(328)	(1 110)
30 – 50	3 154	7 860	2 066	(1 563)	1 225	5 662	(359)	(1 072)	(356)	(1 067)
50 – 100	2 143	9 683	1 214	(1 723)	1 059	7 412	302	/	299	/
100 und mehr	416	4 644	193	/	255	4 237	(62)	(928)	(62)	(927)
Insgesamt	29 503	33 046	24 648	8 066	4 435	22 014	5 433	9 639	4 217	8 574
1 – 2	3 466	397	3 425	335	/	/	752	461	(541)	(218)
30 – 40	1 999	4 520	1 333	(928)	756	3 261	(208)	/	(208)	/
50 – 75	1 570	6 020	926	/	715	4 557	(229)	/	(228)	/

1) Einschließlich Gartenbausämereien; ohne Anbau in Haus- und Nutzgärten. – 2) Raps und Rübsen, Körnersonnenblumen, Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Silomais, Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradelle u.a.

Betriebe mit							
Körnermais und Corn-Cob-Mix							
Wintergerste		Sommergerste		Hafer		Körnermais und Corn-Cob-Mix	
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
/	/	/	/	/	/	/	/
(1 954)	(1 312)	4 394	3 685	4 812	2 497	1 920	(1 472)
3 382	3 902	4 599	7 053	5 050	5 002	1 025	(2 265)
5 723	11 339	6 720	18 441	7 143	10 188	1 822	6 572
4 411	13 727	3 986	15 877	4 299	8 658	1 128	6 020
5 417	26 574	4 414	23 939	4 747	12 477	1 458	12 113
3 917	29 529	3 270	29 059	2 991	11 052	1 243	18 904
848	11 493	773	14 924	612	4 545	313	9 471
25 709	97 898	28 191	112 985	29 748	54 448	9 057	56 851
/	/	(1 471)	/	(1 391)	/	(702)	/
3 126	13 206	2 613	13 477	2 867	7 247	804	5 722
2 836	19 909	2 320	18 318	2 203	7 535	860	11 115

Betriebe mit											
gewächsen		Handelsgewächsen				Futterpflanzen				Hülsenfrüchten	
Blumen und Zierpflanzen		zusammen ²⁾		Raps und Rübsen ³⁾		zusammen ⁴⁾		Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot)			
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
1 063	330	/	/	/	/	/	/	-	-	-	-
521	446	/	/	/	/	3 456	(1 431)	/	/	/	/
(42)	/	(967)	(1 855)	/	/	3 483	3 273	(1 270)	(1 133)	/	/
/	/	2 106	5 533	1 556	4 060	6 155	11 709	3 528	5 711	(544)	/
/	/	1 511	5 576	1 252	4 459	4 691	18 126	3 621	11 366	(497)	(901)
/	/	2 235	11 931	1 910	9 825	5 516	34 853	4 456	22 434	674	(1 369)
/	/	2 300	17 976	1 937	14 999	3 792	39 369	3 212	27 175	604	1 873
/	/	717	11 745	576	9 870	693	9 496	546	6 531	188	1 312
1 732	1 014	10 402	55 108	8 151	44 612	27 941	118 272	17 083	74 564	2 954	6 427
327	(242)	/	/	/	/	(1 248)	/	/	/	/	/
/	/	1 154	5 733	946	4 347	3 342	18 718	2 618	11 828	(422)	(819)
/	/	1 559	10 456	1 312	8 813	2 782	27 706	2 394	19 082	434	(1 248)

Samengewinnung, alle anderen Handelsgewächse (Körnersenf, Flachs, Zichorien, Heil- und Gewürzpflanzen u.a.) – 3) Winter und Sommerfrucht. – 4) Grün- und

53. Landwirtschaftliche Betriebe in Baden-Württemberg 1997 nach Kulturarten

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Und zwar landwirtschaftliche Betriebe mit					
			Ackerland		Dauerkulturen			
	Betriebe	LF ha			Betriebe	Fläche ha	zusammen		und zwar mit
			Betriebe	Fläche ha			Betriebe	Fläche ha	Obstanlagen
Betriebe	LF ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
unter 1	9 104	5 197	2 535	760	7 355	3 794	3 075	1 124
1 - 5	26 951	66 181	15 651	21 006	8 556	11 090	5 389	4 145
5 - 10	13 438	97 377	10 132	40 603	3 161	8 919	2 206	3 877
10 - 20	14 386	206 573	12 315	103 908	2 856	10 047	1 892	5 251
20 - 30	8 277	204 057	7 339	111 383	1 374	5 619	872	2 737
30 - 50	8 424	325 099	7 969	195 530	1 310	4 590	833	2 182
50 - 100	5 539	373 304	5 391	246 459	879	(2 666)	499	/
100 und mehr	1 175	169 354	1 124	113 823	(180)	/	(92)	/
Insgesamt	87 294	1 447 140	62 457	833 472	25 670	47 451	14 858	20 666
1 - 2	12 188	17 259	6 227	4 703	4 513	3 956	2 648	1 470
30 - 40	5 100	176 591	4 796	103 415	819	2 880	545	(1 495)
50 - 75	4 031	244 237	3 918	158 853	633	(1 972)	376	/

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar landwirtschaftliche Betriebe mit							
	Dauerkulturen				Dauergrünland		Wald	
	und zwar mit							
	Baumschulen		Rebland ¹⁾		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
unter 1	/	/	5 674	2 632	2 122	498	2 145	(2 063)
1 - 5	(214)	/	5 846	6 400	21 016	33 504	13 366	24 047
5 - 10	/	(299)	1 945	4 650	11 616	47 542	7 916	28 051
10 - 20	(77)	585	1 465	4 079	12 947	92 227	9 352	49 585
20 - 30	/	(408)	809	2 246	7 718	86 821	5 783	28 437
30 - 50	/	(430)	605	1 742	7 890	124 707	5 757	26 744
50 - 100	/	/	(473)	(1 090)	5 211	123 983	3 430	(16 480)
100 und mehr	/	/	/	/	1 085	54 759	594	11 777
Insgesamt	537	2 725	16 914	23 106	69 606	564 040	48 343	187 186
1 - 2	/	/	3 130	2 344	8 982	8 324	5 726	(7 513)
30 - 40	/	/	(356)	(1 060)	4 769	70 125	3 547	17 390
50 - 75	/	/	(328)	(799)	3 800	83 268	2 574	(13 784)

1) Im Ertrag und nicht im Ertrag stehend.

54. Entwicklung des Schlepper- und Mähdrescherbestandes in den landwirtschaftlichen Betrieben Baden-Württembergs seit 1980

a) Betriebseigene Schlepper nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	Insgesamt		Durchschnittliche kW je Schlepper	Schlepper in Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
	Betriebe	Schlepper		unter 5	5 – 10	10 – 20	20 – 50	50 – 100	100 u. mehr
1980	128 511	212 119	28,1	56 861	40 490	55 935	52 680	4 996	1 157
1985	109 123	204 798	31,5	44 345	38 062	54 854	58 677	7 419	1 441
1990	90 337	192 058	34,6	35 372	32 570	48 270	60 857	12 827	2 162
1992	81 407	182 740	36,0	30 044	30 393	44 327	59 808	15 445	2 723
1993	76 121	176 428	36,7	26 919	29 137	41 955	58 288	16 893	3 236
1994	72 806	172 918	37,4	25 385	28 196	40 779	56 649	18 241	3 668
1995	69 455	168 858	38,2	24 094	27 105	38 974	55 560	18 929	4 196

Quelle: Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

b) Betriebseigene Mähdrescher nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	Insgesamt		Mähdrescher in Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
	Betriebe	Mähdrescher	unter 5	5 – 10	10 – 20	20 – 50	50 – 100	100 u. mehr
1980	19 668	20 259	676	1 984	6 655	9 867	889	188
1985	18 791	20 021	717	1 963	5 974	9 871	1 272	224
1990	16 275	16 704	585	1 523	4 289	8 132	1 880	295
1992	15 300	15 759	499	1 405	3 828	7 476	2 179	372
1993	14 288	14 619	395	1 290	3 364	6 821	2 315	434
1994	13 744	14 098	376	1 226	3 181	6 418	2 381	516
1995	13 102	13 473	346	1 117	3 005	6 026	2 419	560

Quelle: Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

55. Bestand an Ackerschleppern in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 1. Juli 1996 nach Maschinenleistung

Maschinenleistung von ... bis ... kW	Baden-Württemberg	Regierungsbezirke			
		Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
Anzahl					
bis 17	69 261	20 841	13 908	18 585	15 927
18 – 25	58 567	19 579	9 020	15 904	14 064
26 – 29	46 439	16 311	6 622	10 809	12 697
30 – 37	40 086	13 242	5 054	11 487	10 303
38 – 59	72 907	25 148	9 374	16 842	21 543
60 – 74	16 995	6 171	2 745	3 267	4 812
75 – 89	3 976	1 507	754	704	1 011
90 und mehr	5 338	1 804	1 244	974	1 316
Insgesamt	313 569	104 603	48 721	78 572	81 673

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Statistische Mitteilungen Reihe 2/1997.

Betriebswirtschaft und Markt

56. Entwicklung der Getreide- und Kartoffelvorräte in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1990/91 bis 1996/97

Monat	Weizen insgesamt							Roggen und Wintermenggetreide zusammen						
	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97
	%													
Oktober	49,3	51,2	53,5	53,4	53,0	57,6	54,9	42,3	47,0	64,7	52,7	47,5	48,5	56,0
November	43,0	45,5	47,7	48,9	45,6	57,2	50,2	36,4	32,7	52,6	47,4	43,0	43,3	48,4
Dezember	36,8	39,2	42,3	42,7	40,3	43,5	45,3	28,2	25,5	44,9	41,2	37,2	35,9	43,2
Januar	31,5	32,2	35,5	36,5	34,6	36,0	40,7	25,4	19,1	41,8	36,9	32,5	29,3	38,0
Februar	26,3	28,1	30,7	30,5	28,5	29,7	35,2	21,8	18,1	34,9	33,2	26,4	26,1	32,1
März	21,9	21,9	23,7	25,9	23,6	24,2	26,9	19,1	14,2	28,4	29,0	22,4	22,8	24,0
April	17,3	16,9	17,3	21,5	16,7	17,9	23,0	15,1	10,6	21,5	26,1	18,0	17,0	20,0
Mai	12,4	13,0	13,4	16,9	13,0	13,3	18,2	11,2	9,7	15,9	21,8	17,1	14,3	17,1
Juni	7,9	8,6	9,5	12,7	9,4	9,3	12,0	8,1	5,5	11,5	17,8	14,0	9,0	11,3

Monat	Gerste insgesamt							Hafer und Sommermenggetreide zusammen						
	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97
	%													
Oktober	72,0	71,6	70,4	69,6	72,7	70,3	53,3	74,2	77,7	78,0	71,2	68,9	68,0	71,4
November	63,8	64,0	62,4	63,4	64,6	67,4	46,4	68,2	71,8	69,8	65,8	61,5	62,1	61,7
Dezember	55,8	55,5	55,4	55,5	56,6	55,3	41,0	60,5	64,6	61,5	57,8	53,9	55,4	55,5
Januar	48,5	47,4	47,8	47,7	50,2	46,8	36,3	51,8	53,9	53,3	52,5	46,8	48,6	50,4
Februar	41,7	41,0	41,5	41,3	42,9	39,8	31,6	45,1	45,3	45,6	45,5	39,7	41,0	43,9
März	36,0	34,3	34,7	34,0	34,7	32,3	23,5	38,9	36,7	36,6	37,3	32,8	33,6	30,9
April	28,2	28,3	27,5	27,7	25,8	24,5	18,8	32,3	30,2	28,7	31,5	26,3	27,3	24,1
Mai	20,8	21,7	21,1	21,9	19,4	18,3	14,6	25,0	23,0	22,3	25,7	20,3	21,9	19,7
Juni	13,3	14,2	15,0	15,7	13,5	12,7	11,2	16,8	16,1	16,6	20,9	15,3	16,0	15,6

Monat	Kartoffeln insgesamt						
	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97
	%						
Oktober	54,6	48,9	39,2	44,4	41,7	32,6	42,9
November	38,4	35,5	36,6	38,8	33,1	25,4	38,3
Dezember	32,5	26,5	28,8	30,1	26,6	19,4	29,3
Januar	27,0	21,9	25,6	26,4	22,6	15,2	23,3
Februar	23,5	17,6	21,3	22,0	11,9	11,9	19,5
März	17,3	13,4	16,1	16,0	9,6	8,7	13,5
April	11,5	6,9	8,8	9,6	5,3	5,0	7,3
Mai	6,5	4,0	4,5	5,0	4,0	2,7	4,3
Juni	3,2	2,1	2,6	2,7	3,0	1,5	2,1

**57. Erzeugerpreise ab Hof für pflanzliche und tierische Erzeugnisse in Baden-Württemberg
in den Wirtschaftsjahren 1990/91 bis 1996/97 nach Absatzwegen**

Absatzweg	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97
Getreide insgesamt in DM je dt							
Durchschnitt aller Absatzwege	31,29	31,76	31,67	27,86	27,28	26,25	25,49
Speisekartoffeln insgesamt in DM je dt							
Handel, Genossenschaften und Verarbeitungsbetriebe	20,30	27,50	13,50	16,15	38,20	23,20	14,85
Verbraucher einschl. Landwirte	54,90	64,90	54,90	51,55	73,75	64,00	51,25
Durchschnitt aller Absatzwege	32,35	38,90	29,30	30,45	54,30	42,05	31,95
Schlachtbullen in DM je dt							
Verkäufe an Metzger, Schlachter und Endverbraucher einschl. Landwirte							
nach Lebendgewicht	361,85	345,20	349,70	349,15	345,15	328,20	307,10
nach Schlachtgewicht	637,35	620,10	622,05	618,35	617,15	593,95	569,45
Verkäufe an Genossenschaften, Vieh- handel, Versandschlachtereien und Fleischfabriken							
nach Lebendgewicht	354,80	336,10	340,50	342,35	328,00	298,15	278,50
nach Schlachtgewicht	601,95	580,40	585,40	588,45	557,50	508,50	484,40
Schlachtkühe in DM je dt							
Verkäufe an Metzger, Schlachter und Endverbraucher einschl. Landwirte							
nach Lebendgewicht	208,85	207,35	220,55	229,75	221,70	206,55	186,65
nach Schlachtgewicht	423,40	416,10	463,15	453,45	453,50	412,25	359,00
Verkäufe an Genossenschaften, Vieh- handel, Versandschlachtereien und Fleischfabriken							
nach Lebendgewicht	203,70	202,00	225,50	229,90	218,05	190,05	162,55
nach Schlachtgewicht	400,75	393,95	451,00	451,70	434,60	369,90	323,05
Schlachtschweine in DM je dt							
Verkäufe an Metzger, Schlachter und Endverbraucher einschl. Landwirte							
nach Lebendgewicht	280,15	304,70	262,40	230,60	244,70	253,40	287,00
nach Schlachtgewicht	324,70	368,40	314,35	270,05	286,15	305,35	338,40
Verkäufe an Genossenschaften, Vieh- handel, Versandschlachtereien und Fleischfabriken							
nach Lebendgewicht	255,80	288,20	240,40	197,70	213,80	228,60	258,35
nach Schlachtgewicht	306,45	339,15	276,40	242,50	263,35	279,60	312,65
Ferkel bis 20 kg Lebendgewicht in DM je Stück							
Verkäufe an Landwirte	93,30	107,40	76,70	57,75	69,55	70,50	78,35
Verkäufe an Genossenschaften und Viehhandel	76,70	90,55	62,65	54,50	65,30	70,60	82,25
Ferkel 20-30 kg Lebendgewicht in DM je Stück							
Verkäufe an Landwirte	110,20	129,00	96,90	83,10	98,15	103,00	120,50
Verkäufe an Genossenschaften und Viehhandel	109,65	127,40	93,05	77,40	93,70	102,65	121,05
Ferkel über 30 kg Lebendgewicht in DM je Stück							
Verkäufe an Landwirte	126,80	142,70	107,65	88,35	111,15	110,35	121,85
Verkäufe an Genossenschaften und Viehhandel	122,50	136,10	96,25	81,25	104,40	108,15	122,10
Eier in Pfennig je Stück							
Großhandel und ambulante Aufkäufer	14,10	13,90	13,20	13,59	12,41	13,87	13,81
Großverbraucher, Einzelhandels- geschäfte und Gaststätten	16,80	17,40	17,76	18,07	17,61	18,45	19,05
Einzelverbraucher (auch Verkäufe auf dem Wochenmarkt)	20,80	21,70	22,30	21,74	21,57	21,83	21,69

58. Verwertung der Kartoffelernte in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1991/92 bis 1996/97

Art der Verwertung	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97
	1 000 t ¹⁾						% ²⁾					
Ernte ³⁾	287	365	370	294	275	392	100	100	100	100	100	100
davon												
Verkäufe von Speise-, Pflanz- und Industriekartoffeln	166	245	199	194	197	232	57,7	67,1	53,7	66,1	71,6	59,2
Eigenverbrauch	14	10	8	7	4	3	4,9	2,7	2,2	2,5	1,3	0,8
Verfütterung ⁴⁾	87	92	138	69	57	143	30,4	25,3	37,3	23,5	20,7	36,6
Saatgut	14	12	18	15	11	9	4,8	3,4	5,0	4,9	4,2	2,2
Schwund und Verlust	6	6	7	9	6	5	2,2	1,5	1,8	3,0	2,2	1,2

1) Hochgerechnete Werte. – 2) Gewogen mit dem Anteil der Kartoffelanbaufläche in den Betriebsgrößenklassen. – 3) Ohne die Kartoffelproduktion des Kleinst- und Selbstversorgeranbaus. – 4) Einschließlich Verkauf von Futterkartoffeln.

59. Bruttoproduktion in Baden-Württemberg in den Wirtschaftsjahren 1985/86 bis 1995/96

Wirtschaftsjahr	Bruttoproduktion insgesamt		Davon			
			pflanzliche Erzeugnisse		tierische Erzeugnisse	
	t GE	1000 DM	t GE	1000 DM	t GE	1000 DM
1985/86	16 339 547	11 809 238	9 726 046	6 395 811	6 613 501	5 413 427
1986/87	16 960 958	12 151 431	10 381 276	7 112 713	6 579 682	5 038 718
1987/88	15 547 903	10 938 883	9 165 771	6 278 739	6 382 132	4 660 144
1988/89	17 958 936	11 442 553	11 481 427	6 447 675	6 477 509	4 994 878
1989/90	16 624 954	11 501 649	10 351 663	6 473 251	6 273 291	5 028 398
1990/91	16 903 245	11 187 406	10 646 262	6 655 309	6 256 983	4 532 097
1991/92	15 510 682	11 007 352	9 411 268	6 579 257	6 099 414	4 428 095
1992/93	17 225 264	11 532 092	11 088 031	7 214 140	6 137 233	4 317 952
1993/94	16 311 297	9 996 669	10 166 311	5 786 502	6 144 986	4 210 167
1994/94	16 337 240	10 003 059	10 166 713	5 780 340	6 170 527	4 222 719
1995/96	15 332 607	9 697 925	9 348 039	5 552 813	5 984 568	4 145 112

60. Inlandsabsatz *) von Düngemitteln in Baden-Württemberg

Nährstoff	Wirtschaftsjahre						
	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97
	t-Nährstoff						
	Stickstoff (N)						
Einnährstoffdünger	77 359	73 260	65 893	70 153	82 377	97 599	96 756
Mehrnährstoffdünger	27 306	31 993	30 815	28 048	35 546	32 484	36 315
Insgesamt	105 070	105 674	96 947	98 201	117 923	130 083	133 071
	Phosphat (P₂O₅)						
Einnährstoffdünger	8 890	7 031	7 144	4 291	4 067	3 088	3 168
Mehrnährstoffdünger	48 866	48 689	48 358	41 877	47 538	51 501	51 868
Insgesamt	57 756	55 720	55 502	46 168	51 605	54 589	55 036
	Kali (K₂O)						
Einnährstoffdünger	18 109	17 185	15 267	14 858	17 850	18 868	17 199
Mehrnährstoffdünger	62 116	55 896	55 554	48 822	54 188	52 979	52 342
Insgesamt	80 225	73 081	70 821	63 680	72 038	71 847	69 541
	Kalk (CaO)						
Insgesamt	73 080	80 762	59 635	51 913	58 568	64 076	75 280

*) Lieferungen der Produzenten und Importeure an Absatzorganisationen oder Endverbraucher.
Quelle: Statistisches Bundesamt Fachserie 4, Reihe 8.2 Düngemittelversorgung

61. Entwicklung des Betriebseinkommens in Baden-Württemberg seit dem Wirtschaftsjahr 1970/71

Jahr	Betriebseinkommen in DM/ha LF					Betriebseinkommen in DM/AK				
	Gesamtdurchschnitt	Betriebsgrößenklassen				Gesamtdurchschnitt	Betriebseinkommen in DM/AK			
		bis 10 ha LF	10 – 20 ha LF	20 – 50 ha LF	50 – 100 ha LF		bis 10 ha LF	10 – 20 ha LF	20 – 50 ha LF	50 – 100 ha LF
1970/71	1 225	3 073	1 063	829	745	11 634	11 265	10 620	12 741	18 084
1975/76	1 792	5 257	2 065	1 539	1 064	24 331	19 006	20 184	25 490	31 384
1976/77	1 843	5 822	2 118	1 534	1 082	24 700	19 796	20 600	25 782	31 977
1977/78	1 559	5 649	2 254	1 530	1 079	25 402	23 525	22 169	25 547	30 749
1978/79	1 582	4 829	2 119	1 560	1 136	25 735	21 117	21 022	26 441	31 743
1979/80	1 665	5 522	2 299	1 636	1 200	27 431	22 102	22 812	27 976	34 672
1980/81	1 490	4 276	1 905	1 500	1 111	25 114	18 789	18 963	25 760	32 515
1981/82	1 449	4 570	2 072	1 427	952	24 166	19 912	20 780	24 730	28 075
1982/83	1 609	5 686	2 405	1 552	1 138	27 006	25 600	23 802	27 033	33 828
1983/84	1 590	5 514	2 297	1 581	1 072	27 102	23 631	23 405	27 383	31 866
1984/85	1 581	4 066	2 250	1 606	1 106	27 294	16 737	22 366	27 784	32 724
1985/86	1 651	4 051	2 303	1 693	1 143	28 838	17 166	23 513	31 761	34 240
1986/87	1 576	5 821	2 260	1 601	1 152	28 438	25 073	22 899	28 303	35 624
1987/88	1 580	5 378	2 354	1 636	1 166	29 517	23 071	23 677	29 279	30 742
1988/89	1 930	7 390	2 884	2 003	1 336	35 845	29 420	28 732	37 747	41 540
1989/90	2 164	8 106	3 290	2 249	1 497	40 228	32 438	32 891	40 948	46 691
1990/91	1 951	7 336	2 972	1 994	1 415	38 298	30 994	29 710	38 766	45 023
1991/92	1 874	6 118	2 894	1 919	1 419	37 865	23 702	29 280	38 040	46 929
1992/93	1 916	9 637	2 816	1 925	1 540	39 426	33 402	27 301	38 032	53 917
1993/94	1 770	8 018	2 580	1 797	1 448	37 596	29 158	26 625	35 489	51 148
1994/95	1 738	9 989	2 742	1 812	1 368	38 461	33 259	26 461	36 585	49 379
1995/96	1 764	8 407	2 728	1 938	1 508	39 793	29 780	27 569	36 367	53 197

Quelle: Ministerium Ländlicher Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; Buchführungsergebnisse.

62. Durchschnittlicher Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel je Kopf im Bundesgebiet

a) Pflanzliche Erzeugnisse

Erzeugnis	Früheres Bundesgebiet		Deutschland						
	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96 ¹⁾	1996/97 ¹⁾
	kg je Einwohner und Jahr								
Getreideerzeugnisse insgesamt (Mehlwert) ²⁾	74,6	74,1	72,9	70,2	70,7	71,2	72,3	73,9	73,6
Kartoffeln	72,6	71,5	75,0	74,0	73,3	73,3	72,8	72,8	73,3
Zucker (Weißzuckerwert) ³⁾	33,3	36,6	34,5	35,1	35,1	33,5	33,1	32,8	33,7
Gemüse ^{4) 5)}	82,6	82,3	81,0	83,0	82,3	80,0	81,6	86,2	88,1
Frischobst ^{4) 5) 6)}	102,6	89,3	88,7	80,2	117,4	91,8	92,9	87,7	95,3

b) Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette

Erzeugnis	Früheres Bundesgebiet		Deutschland						
	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996 ¹⁾
	kg je Einwohner und Jahr								
Fleisch und Fleischerzeugnisse ⁷⁾	104,6	100,6	100,3	95,3	93,7	95,2	93,0	92,0	91,3
Rindfleisch und Kalbfleisch	23,5	22,8	22,1	20,6	19,2	19,7	17,5	16,6	15,3
Schweinefleisch	62,2	58,8	57,6	54,8	54,5	56,1	55,5	54,9	54,6
Geflügelfleisch	11,2	11,4	12,4	12,2	12,5	12,4	12,8	13,4	14,1
Frischmilcherzeugnisse ⁸⁾	92,3	91,7	91,2	90,7	93,3	90,1	89,2	91,0	90,6
Sahne	7,4	7,6	7,7	6,8	7,0	7,0	7,3	7,5	7,7
Käse ⁹⁾	17,4	18,1	18,4	17,5	18,3	18,5	19,2	19,8	20,1
Eier und Eierzeugnisse ¹⁰⁾	16,0	15,3	15,1	14,8	13,9	13,2	13,3	13,7	13,8
Öle und Fette ¹¹⁾	26,9	25,8	25,5	27,6	27,0	27,1	27,3	28,4	29,8
darunter Pflanzliche Fette (Reinfett) ¹¹⁾	14,4	14,2	14,5	16,5	16,1	16,1	16,3	17,1	18,4
Butter (Produktgewicht)	8,2	7,4	6,5	6,9	6,8	6,8	6,9	7,1	7,3

1) Vorläufiges Ergebnis. – 2) Einschließlich Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage. – 3) Einschließlich Rübensaft. – 4) Einschließlich nicht abgesetzter Mengen. – 5) Einschließlich inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht. – 6) Einschließlich tropischer Früchte. – 7) Schlachtgewicht (Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste); ab 1991 veränderte Definition bei Rindern, Kälbern und Schweinen. – 8) Einschließlich Eigenverbrauch in den landwirtschaftlichen Betrieben, Direktverkauf sowie Sauermilch- und Milchlischgetränke. – 9) Einschließlich Schmelzkäse (Produktgewicht). – 10) Schalengewicht (kg). – 11) Ab 1991 Änderung der Berechnungsmethode bei Speiseöl, ein rückwirkender Vergleich ist daher nur bedingt möglich.

63. Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen in Baden-Württemberg 1988 bis 1997 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt ¹⁾ insgesamt	Bruttowertschöpfung					Bruttoinlandsprodukt ¹⁾ insgesamt	Bruttowertschöpfung				
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 1991				
Mill. DM												
1988	347 628	5 608	164 044	39 762	88 605	40 105	381 365	5 760	177 400	42 514	99 704	45 244
1989	369 716	6 184	172 208	42 604	96 604	41 479	396 488	5 659	183 711	45 227	105 374	45 696
1990	405 951	6 439	186 724	47 214	108 716	44 291	422 207	6 253	193 571	48 462	114 972	46 747
1991 ²⁾	439 031	4 786	197 754	52 974	120 257	47 815	439 031	4 786	197 754	52 974	120 257	47 815
1992 ²⁾	463 245	5 613	202 135	55 039	132 921	51 876	443 791	6 777	193 528	53 439	124 582	49 425
1993 ²⁾	458 662	4 507	186 337	55 097	142 061	54 385	425 786	5 639	174 602	51 850	129 041	50 411
1994 ²⁾	478 113	5 060	190 203	57 235	151 843	55 528	435 068	6 130	177 502	51 970	133 829	51 018
1995 ²⁾	493 770	4 930	193 387	57 929	161 228	57 559	441 676	5 698	179 300	52 807	138 793	51 372
1996 ²⁾	507 026	5 508	195 407	58 208	170 498	58 881	449 260	6 575	179 702	53 904	145 091	51 980
1997 ²⁾	523 136	5 413	201 249	60 371	177 896	59 115	460 759	6 433	185 758	55 846	150 444	51 566

1) Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung (unbereinigt) durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen und Hinzufügen der nicht abziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben. – 2) Bei den Ergebnissen ab 1991 handelt es sich um vorläufige Daten.

64. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz in Baden-Württemberg 1994 bis 1997

a) Nach Art der veräußerten Grundstücke

Jahr	Veräußerte Fälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Volle Ertragsmeßzahl (EMZ)	Kaufwert				EMZ je ha FdIN
					Insgesamt	je ha Gesamtfläche	je ha FdIN	je 100 EMZ	
Anzahl	ha								

Veräußerte Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar

1994	4 573	3 351,94	3 328,40	16 219 506	128 568	38 356	38 628	793	4 873
1995	5 251	3 880,71	3 853,08	19 005 342	149 596	38 549	38 825	787	4 933
1996	5 369	4 176,44	4 138,99	20 377 691	156 886	37 565	37 904	770	4 923
1997	5 230	4 483,40	4 442,48	21 812 477	170 888	38 116	38 467	783	4 910

Veräußerte Flächen insgesamt¹⁾

1994	4 586	3 401,51	3 376,43	16 422 463	131 754	38 734	39 022	802	4 864
1995	5 268	3 917,77	3 888,51	19 159 070	154 554	39 450	39 746	807	4 927
1996	5 395	4 237,52	4 196,68	20 646 094	160 693	37 921	38 290	778	4 920
1997	5 253	4 528,22	4 485,39	21 973 184	173 577	38 332	38 698	790	4 899

b) Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahl 1997 (ohne Gebäude und ohne Inventar)

Größenklassen der Ertragsmeßzahl (EMZ) je Ar FdIN von ... bis unter ... EMZ	Kauffälle insgesamt			Kauffälle insgesamt (ab 30 Ar)			Darunter					
	Veräußerungsfälle	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufpreis je ha FdIN	Veräußerungsfälle	Fläche der FdIN	Kaufpreis je ha Fläche FdIN	Ackerland			Dauergrünland		
							Veräußerungsfälle	Fläche der FdIN	Kaufpreis je ha FdIN	Veräußerungsfälle	Fläche der FdIN	Kaufpreis je ha FdIN
Anzahl	ha	DM	Anzahl	ha	DM	Anzahl	ha	DM	Anzahl	ha	DM	
unter 20	50	24,89	17 986	28	20,94	14 317	7	4,08	16 657	14	10,90	10 780
20 – 30	267	219,30	21 910	172	201,75	20 836	72	96,61	21 979	56	63,07	16 328
30 – 40	830	814,57	24 536	627	775,82	23 588	276	371,67	22 888	188	203,52	22 017
40 – 50	1 390	1 538,57	33 917	1 010	1 472,19	33 036	522	789,38	33 435	248	345,07	29 295
50 – 60	1 254	1 031,97	43 206	767	947,07	41 222	425	585,87	39 901	159	154,09	45 911
60 – 70	748	450,20	50 385	372	385,75	46 421	266	299,34	45 428	40	28,04	36 891
70 und mehr	691	362,98	72 168	369	307,01	64 210	292	256,62	57 670	12	6,04	42 745
Insgesamt	5 230	4 442,48	38 467	3 345	4 110,53	36 029	1 860	2 403,57	36 972	717	810,73	29 732

1) Einschließlich Kauffälle mit Gebäude, mit und ohne Inventar.

Noch: 64. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz in Baden-Württemberg
c) In den Stadt- und Landkreisen 1997 (ohne Gebäude und ohne Inventar)

Kreis Regierungsbezirk Land	Kauffälle insgesamt (ab 30 Ar)			Darunter					
	Ver- äuße- rungs- fälle	Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufpreis je ha FdIN	Ackerland			Dauergrünland		
				Ver- äuße- rungs- fälle	Fläche der FdIN	Kaufpreis je ha FdIN	Ver- äuße- rungs- fälle	Fläche der FdIN	Kaufpreis je ha FdIN
	Anzahl	ha	DM	Anzahl	ha	DM	Anzahl	ha	DM
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	.	.	.	-	-	-	-	-	-
Landkreise									
Böblingen	90	54,81	52 963	38	29,88	57 254	3	1,32	29 764
Esslingen	83	48,90	79 815	27	13,91	99 657	13	6,47	55 176
Göppingen	80	79,09	38 108	27	25,09	47 381	33	23,40	36 948
Ludwigsburg	104	77,22	86 621	65	54,90	80 738	3	1,20	74 722
Rems-Murr-Kreis	75	81,44	51 933	30	26,13	67 699	37	42,91	42 689
Stadtkreis									
Heilbronn	.	.	111 676	17	11,06	109 378	-	-	-
Landkreise									
Heilbronn	131	138,94	46 436	109	112,49	46 782	6	2,98	39 697
Hohenlohekreis	90	167,51	39 166	51	114,88	40 856	20	19,78	26 233
Schwäbisch-Hall	146	289,07	37 249	68	175,87	40 122	49	52,59	26 751
Main-Tauber-Kreis	147	239,26	24 054	119	218,39	23 845	13	7,92	12 872
Heidenheim	67	123,13	33 198	47	101,49	34 899	16	18,44	23 499
Ostalbkreis	188	275,10	31 308	40	67,28	34 543	30	38,81	29 061
Regierungsbezirk Stuttgart	1 221	1 588,05	4 625	638	951,37	41 816	223	215,82	31 923
Stadtkreise									
Baden-Baden	.	.	.	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe	5	2,39	62 398	3	1,74	47 581	-	-	-
Landkreise									
Karlsruhe	82	62,18	45 184	48	45,95	34 934	3	1,16	38 161
Rastatt	30	27,39	31 552	22	19,66	29 575	.	.	19 070
Stadtkreise									
Heidelberg	.	.	.	-	-	-	-	-	-
Mannheim	.	.	.	-	-	-	-	-	-
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	139	171,24	22 986	107	144,18	21 194	13	10,96	19 800
Rhein-Neckar-Kreis	81	87,17	35 891	62	75,36	34 620	.	.	17 872
Stadtkreis									
Pforzheim	6	3,48	62 259	.	.	59 312	-	-	-
Landkreise									
Calw	58	60,99	27 510	26	31,79	26 448	9	5,75	21 031
Enzkreis	65	64,04	40 589	39	43,02	41 148	8	5,69	42 161
Freudenstadt	95	74,48	22 773	63	54,68	21 713	19	10,31	26 621
Regierungsbezirk Karlsruhe	566	555,81	31 259	372	417,71	28 276	56	38,24	25 688
Stadtkreis									
Freiburg	.	.	62 146	.	.	66 868	-	-	-
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	66	80,23	37 805	43	60,36	38 615	13	8,91	29 276
Emmendingen	43	40,54	38 496	38	32,65	42 953	5	7,89	20 061
Ortenaukreis	116	95,53	40 959	66	60,01	46 400	33	24,13	30 690
Rottweil	91	75,58	22 723	68	58,49	22 615	5	4,74	16 245
Schwarzwald-Baar-Kreis	43	72,30	22 458	22	34,87	22 024	20	37,01	22 952
Tuttlingen	104	103,79	18 741	35	44,65	21 446	60	54,49	15 675
Konstanz	69	90,74	29 414	29	26,55	32 317	23	22,72	18 420
Lörrach	67	53,86	29 869	23	21,69	33 791	13	8,58	19 374
Waldshut	83	119,30	20 034	43	65,96	24 190	38	52,37	14 862
Regierungsbezirk Freiburg	686	734,12	28 061	370	406,99	31 623	210	220,84	19 486
Landkreise									
Reutlingen	75	73,37	29 318	41	34,81	24 930	19	11,92	64 110
Tübingen	48	35,18	35 817	25	24,85	36 877	6	2,64	26 201
Zollernalbkreis	127	102,28	21 584	92	83,71	21 665	31	16,59	21 895
Stadtkreis									
Ulm	.	.	.	.	.	.	-	-	-
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	187	275,76	44 578	145	222,74	47 025	33	38,42	37 332
Biberach	174	283,97	41 382	103	154,21	43 092	39	46,09	37 427
Bodenseekreis	.	67,82	65 918	7	9,82	57 246	23	32,82	76 159
Ravensburg	92	229,01	32 143	22	42,80	33 083	62	174,97	27 167
Sigmaringen	124	163,25	23 802	44	52,63	28 015	15	12,38	25 875
Regierungsbezirk Tübingen	872	1 232,55	37 005	480	627,50	38 887	228	335,83	35 521
Baden-Württemberg	3 345	4 110,53	36 029	1 860	2 403,57	36 972	717	810,73	29 732

Forst- und Holzwirtschaft

Binnenfischerei

65. Entwicklung der Forstbetriebe *) in Baden-Württemberg seit 1980 nach Besitzarten und Größenklassen der Waldfläche

Waldfläche von ... bis unter ... ha	1980		1990		1995		1996		1997	
	Betriebe	Waldfläche	Betriebe	Waldfläche	Betriebe	Waldfläche	Betriebe	Waldfläche	Betriebe	Waldfläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Alle Besitzarten										
1 - 50	11 836	52 674	13 859	58 638	15 879	66 022	16 216	67 366	16 180	66 412
50 - 200	569	60 150	556	57 536	565	57 888	560	57 419	545	56 069
200 - 500	377	122 153	369	119 795	366	119 487	366	119 850	362	118 359
500 - 1000	221	161 101	222	160 213	223	160 576	221	159 054	221	159 147
1000 und mehr	291	651 899	300	668 879	296	661 308	297	666 765	296	665 434
Insgesamt	13 294	1 047 977	15 306	1 065 060	17 329	1 065 284	17 660	1 070 458	17 604	1 065 420
Bundes- und Landesforsten										
1 - 50	6	93	15	105	16	130	16	130	3	41
50 - 200	5	481	10	1 157	10	1 203	8	1 004	7	864
200 - 500	21	7 235	18	6 302	18	6 639	20	7 342	22	7 994
500 - 1000	34	25 562	33	23 771	35	25 930	34	25 357	33	24 684
1000 und mehr	122	287 362	125	293 328	115	271 693	115	272 030	123	290 396
Zusammen	188	320 733	201	324 664	194	305 589	193	305 859	188	323 978
Körperschaftsforsten										
1 - 50	756	9 853	747	9 635	752	9 645	753	9 610	595	8 877
50 - 200	337	37 583	316	34 743	319	34 917	317	34 679	303	33 228
200 - 500	318	103 583	299	97 948	298	97 836	298	97 965	293	96 147
500 - 1000	176	127 578	174	125 183	175	125 073	174	124 606	175	125 368
1000 und mehr	130	242 516	136	254 675	147	270 892	150	283 269	143	267 553
Zusammen	1 717	521 113	1 672	522 184	1 691	538 365	1 692	550 129	1 509	531 173
Privatforsten										
1 - 50	11 074	42 728	13 097	48 898	15 111	56 251	15 447	57 634	15 582	57 494
50 - 200	227	22 086	230	21 636	236	21 768	235	21 736	235	21 978
200 - 500	38	11 335	52	15 545	50	15 011	48	14 544	47	14 217
500 - 1000	11	7 961	15	11 258	13	9 578	13	9 091	13	9 094
1000 und mehr	39	122 021	39	120 875	34	118 722	32	111 466	30	107 485
Zusammen	11 389	206 131	13 433	218 212	15 444	221 330	15 775	214 469	15 907	210 269

*) Nur Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung "Erzeugnisse der Forstwirtschaft".

66. Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe mit Waldfläche und der Forstbetriebe in Baden-Württemberg seit 1980 nach Größenklassen der Waldfläche

Waldfläche von ... bis unter ... ha	1980		1990		1995		1996		1997	
	Betriebe	Waldfläche	Betriebe	Waldfläche	Betriebe	Waldfläche	Betriebe	Waldfläche	Betriebe	Waldfläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 1	37 120	15 070	28 192	11 819	22 472	9 563	21 603	9 211	20 811	8 896
1 – 2	19 092	26 776	18 056	25 438	17 003	24 128	16 816	23 866	16 512	23 452
2 – 5	17 673	54 552	17 339	53 738	16 998	52 935	16 943	52 792	16 712	52 015
5 – 10	6 392	43 990	6 376	43 822	6 513	44 824	6 536	44 935	6 532	44 877
10 – 20	3 002	41 470	3 046	41 921	3 091	42 732	3 100	42 832	3 084	42 642
20 – 50	1 832	55 530	1 851	55 804	1 858	56 116	1 859	56 202	1 832	55 510
50 – 100	510	35 837	520	36 553	534	37 429	537	37 527	525	36 702
100 – 200	299	41 806	282	39 089	275	38 067	278	38 567	276	38 393
200 – 500	389	125 629	371	120 602	368	120 253	368	120 616	365	119 589
500 – 1000	225	164 088	223	160 740	224	161 106	222	159 584	223	160 394
1000 und mehr	292	653 509	300	668 879	297	664 594	299	674 668	298	673 330
Insgesamt	86 826	1 258 267	76 556	1 258 404	69 633	1 251 746	68 561	1 260 797	67 170	1 255 800

67. Entwicklung der Waldschäden in Baden-Württemberg seit 1983 nach Schadstufen

Jahr	Schadstufen (Nadel- und Blattverlust von ... bis ... %)			
	Stufe 0 (0 – 10) ohne Schadmerkmale	Stufe 1 (11 – 25) schwach geschädigt	Stufe 2 (26 – 60) mittelstark geschädigt	Stufe 4 (61 – 100) stark geschädigt bzw. abgestorben
	Anteile in % am Waldbestand insgesamt			
1983	51,1	31,1	17,2	0,7
1984	33,8	42,3	21,9	2,0
1985	33,9	39,1	24,5	2,5
1986	35,0	41,7	21,3	2,1
1987	40,1	38,6	19,7	1,5
1988	41,2	41,3	16,2	1,3
1989	40,5	39,9	17,8	1,8
1990 ¹⁾	37,0	44,0	17,0	2,0
1991	39,1	43,9	15,7	1,3
1992 ¹⁾	26,0	50,0	21,0	3,0
1993 ¹⁾	23,0	46,0	27,0	4,0
1994	35,1	39,4	23,4	2,1
1995 ¹⁾	29,1	43,9	24,6	2,5
1996 ¹⁾	24,5	40,4	33,6	1,5
1997	40,0	41,0	18,0	1,0

1) Ergebnisse aufgrund einer Erhebung im 16 x 16 km-Raster.

Quelle: Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg – Waldschadensbericht – , Ergebnisse der Terrestrischen Waldschadensinventur.

68. Entwicklung des Holzeinschlags in Baden-Württemberg seit dem Forstwirtschaftsjahr 1972/73 nach Holzarten

Forstwirtschaftsjahr ¹⁾	Laub- und Nadel- derbholz insgesamt	Davon							
		Laubderbholz				Nadelderbholz			
		zusammen	Stammholz, Derbstangen, Schwellen-, Grubenholz	Industrie- holz, lang und kurz	Schichtholz / Brennholz	zusammen	Stammholz, Derbstangen, Schwellen- holz	Industrie- holz, lang und kurz	Schichtholz / Brennholz
1 000 fm (ohne Rinde)									
1972/73	6 461	1 543	642	438	463	4 918	3 893	908	117
1973/74	7 828	1 869	771	521	577	5 959	4 626	1 181	152
1974/75	6 406	1 691	653	545	493	4 715	3 436	1 152	127
1975/76	7 279	1 626	649	490	487	5 653	4 506	990	157
1976/77	7 895	1 866	864	517	485	6 029	4 831	1 027	171
1977/78	7 581	1 970	904	576	490	5 611	4 389	1 018	204
1978/79	7 322	1 807	841	568	397	5 515	4 430	1 013	72
1979/80	7 642	1 931	813	551	567	5 711	4 581	1 035	95
1980/81	7 335	1 898	786	555	557	5 437	4 265	1 071	101
1981/82	7 269	1 729	658	523	549	5 540	4 112	1 294	134
1982/83	6 469	1 586	631	465	490	4 883	3 817	949	116
1983/84	7 398	1 555	645	461	449	5 843	4 721	992	130
1984/85	6 296	1 574	647	448	479	4 722	3 680	923	119
1985/86	7 387	1 644	668	489	488	5 743	4 567	1 049	127
1986/87	6 959	1 690	688	569	432	5 269	4 143	1 020	106
1987/88	7 570	1 575	638	566	371	5 995	4 761	1 145	90
1988/89	8 192	1 622	708	607	307	6 570	5 274	1 222	74
1989/90	16 166	1 712	1 007	428	277	14 454	12 866	1 517	70
1990/91	7 002	1 161	526	396	239	5 841	4 586	1 202	53
1991/92	6 059	1 309	578	476	255	4 749	3 594	1 101	54
1992/93	6 280	1 374	586	522	266	4 907	3 732	1 123	52
1993/94	8 606	1 392	612	518	262	7 214	5 989	1 169	57
1994/95	8 832	1 671	726	722	222	7 162	5 752	1 355	55
1995/96	8 199	1 695	735	700	261	6 504	5 251	1 201	52
1996/97	8 727	1 386	691	371	323	7 341	6 184	1 102	55

1) Forstwirtschaftsjahr: 1. Oktober bis 30. September.

Quelle: Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Baden-Württemberg.

69. Entwicklung der Jagdstrecken ausgewählter Wildarten in Baden-Württemberg seit dem Jagdjahr 1987/88

Wildart	Jagdjahr ¹⁾									
	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97
Rotwild	1 494	1 682	1 051	1 215	1 191	1 133	1 093	1 096	1 007	1 017
Damwild, Sikawild	675	733	581	699	687	666	725	720	707	705
Gamswild	378	387	380	364	408	387	407	413	405	367
Rehwild	151 837	150 465	149 876	149 970	150 510	148 820	150 373	142 515	142 821	144 615
Schwarzwild	8 742	8 842	8 814	17 518	15 649	13 134	22 182	21 342	21 100	30 398
Hasen	40 773	44 504	44 161	42 552	38 082	33 651	35 427	24 276	21 311	19 139
Kaninchen	8 240	11 828	15 579	19 540	22 113	28 212	28 972	17 336	12 591	9 568
Füchse	27 203	30 350	43 761	59 270	52 305	57 634	74 445	68 509	95 907	79 868
Dachse	2 873	3 146	3 251	3 902	4 421	4 361	4 582	5 335	4 966	6 416
Fasanen	14 505	16 377	16 518	18 157	16 668	16 459	16 826	9 067	5 786	4 940

1) Jagdjahr: 1. April bis 31. März.

Quelle: Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.

70. Struktur und Produktion der Binnenfischereibetriebe in Baden-Württemberg 1994 und 1982

a) Zahl der Betriebe, sozialökonomische Betriebstypen und Arbeitskräfte nach Betriebsarten

Betriebsart ¹⁾	Betriebe insgesamt	Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind			Arbeitskräfte				
		zusammen	darunter im		insgesamt	darunter			
			Haupt-erwerb	Neben-erwerb		Familien-arbeits-kräfte	familien-fremde Arbeits-kräfte	Voll-beschäf-tigte ²⁾	Teil-beschäf-tigte ³⁾
Anzahl									
Teichwirtschaft u./o. Intensivhaltung ⁴⁾ einschl. Fischzucht	191	190	67	123	598	392	206	172	426
darunter nur Teichwirtschaft und / oder Intensivhaltung ⁴⁾ einschl. Fischzucht	184	183	63	120	560	370	190	156	404
Fluß- u./o. Seenfischerei	99	99	60	39	230	194	36	64	166
darunter nur Fluß- oder Seenfischerei	91	91	56	35	190	170	20	48	142
Insgesamt 1994	284	283	123	160	792	566	226	220	572
dagegen 1982	478	475	126	349	923	728	195	136	787
Veränderung 1994 gegen 1982 in %	- 40,6	- 40,4	- 2,4	- 54,2	- 14,2	- 22,3	+ 15,9	+ 61,8	- 27,3

1) Die Netzgehegehaltung wird aus Geheimhaltungsgründen nicht einzeln ausgewiesen. – 2) Arbeitskräfte mit 200 und mehr Arbeitstagen im Jahr. – 3) Arbeitskräfte mit weniger als 200 Arbeitstagen im Jahr. – 4) Betriebe mit Intensivhaltungsanlagen bzw. -behältern.

b) Betriebe mit Teichwirtschaft nach Größenklassen der Teichfläche

Teichfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe		Teiche		Teichfläche		Wasserfläche	
	1994	1982	1994	1982	1994	1982	1994	1982
	Anzahl				ha			
unter 1	106	198	678	1 074	30	59	13	26
1 – 2	39	51	526	598	49	68	20	30
2 – 5	27	31	426	467	79	89	35	45
5 – 10	6	10	153	84	39	66	18	40
10 – 20	4	5	116	56	50	76	33	49
20 und mehr	8	8	101	180	299	278	216	222
Insgesamt	190	303	2 000	2 459	546	636	336	412

c) Fischerzeugung der Betriebe mit Teichwirtschaft und/oder Intensivhaltung *) einschließlich Fischzucht

	Erzeugung von									
	Eiern		vorgestreckter Brut und Setzlingen		Setzlingen einsömrig		Satzfischen		Speisefischen	
	1994	1982	1994	1982	1994	1982	1994	1982	1994	1982
	1 000					dt				
Regenbogenforelle	17 223	32 096	16 830	13 170	10 899	7 314	2 913	3 477	17 885	11 362
Bachforelle und sonstige Salmoniden	3 918	4 223	4 220	2 180	10 486	1 055	1 147	335	678	463
Karpfen	5 000	2 001	2 610	1 631	8 991	295	689	856	181	276
Schleien	300	2 000	105	600	115	223	114	157	8	42
sonstige Fische ¹⁾	910	1 900	769	1 135	4 690	154	36	39	2	29
Insgesamt	27 351	42 220	24 534	18 716	35 181	9 041	4 899	4 864	18 754	12 172

*) Betriebe mit Intensivhaltungsanlagen bzw. Behältern. – 1) Cypriniden, Hecht, Zander und sonstige Fischarten.

d) Fangergebnis der Betriebe mit Fluß- und/oder Seenfischerei

Jahr	Betriebe insgesamt	Befischte Gewässerfläche	Fangergebnis *)						
			zusammen	darunter				Coregonen (maränen-artige)	Weiß-fische
				Aal	Hecht	Barsch	Zander		
Anzahl		ha	dt						
1994	99	25 582	5 439	228	159	834	70	2 893	1 139
1982	197	25 605	4 016	287	87	424	45	1 310	537

*) Ohne Krebse.

Ausgewählte Ergebnisse
für das Bundesgebiet

71. Landwirtschaftliche Betriebe *) 1997 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Land	Betriebe insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
		1 – 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 – 100	100 und mehr
Baden-Württemberg	80 789	13 584	15 773	13 598	14 549	8 186	8 446	5 496	1 157
Bayern	174 375	16 347	25 475	32 526	40 471	25 658	21 974	10 174	1 750
Brandenburg	7 471	1 136	1 287	794	836	430	487	557	1 944
Hessen	34 067	3 801	6 711	5 725	6 139	3 510	3 815	3 332	1 034
Mecklenburg-Vorpommern	5 120	484	668	408	497	268	322	401	2 072
Niedersachsen	75 188	8 809	10 031	7 792	9 200	7 360	12 405	14 678	4 913
Nordrhein-Westfalen	66 897	9 643	12 029	8 492	10 210	7 353	10 162	7 631	1 377
Rheinland-Pfalz	34 777	6 079	7 725	5 629	4 986	2 762	3 360	3 155	1 081
Saarland	2 198	242	448	278	282	207	214	316	211
Sachsen	8 125	1 424	1 802	1 049	1 081	468	432	601	1 268
Sachsen-Anhalt	5 253	650	765	408	469	239	324	471	1 927
Schleswig-Holstein	24 230	3 333	3 535	2 439	2 063	1 570	3 063	5 716	2 511
Thüringen	5 269	827	1 363	720	.	.	.	297	.
Stadtstaaten ¹⁾	1 362	378	302	136	.	.	.	143	.
Bundesgebiet	525 121	66 737	87 914	79 994	91 559	58 324	65 313	52 968	22 312

*) Ab 1 ha LF. – 1) Ergebnisse wurden zum Teil von 1995 übernommen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 2.1.1, 1997.

72. Landwirtschaftliche Betriebe 1995 *) nach Betriebssystemen

Land	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebsbereich Landwirtschaft					
		zusammen	Marktfruchtbetriebe	Futterbaubetriebe	Veredlungsbetriebe	Dauerkulturbetriebe	Landw. Gemischtbetriebe
Baden-Württemberg	95 867	82 693	21 706	31 878	4 945	18 977	5 187
Bayern	188 939	163 602	48 146	92 515	8 073	6 287	8 581
Brandenburg	6 834	5 251	2 617	1 987	198	116	333
Hessen	38 942	36 072	17 090	13 265	1 804	1 416	2 497
Mecklenburg-Vorpommern	4 522	4 236	1 918	1 928	205	22	163
Niedersachsen	82 875	77 318	21 830	38 122	11 871	1 230	4 265
Nordrhein-Westfalen	71 707	61 420	19 262	26 321	10 880	381	4 576
Rheinland-Pfalz	43 526	40 710	9 703	9 884	1 132	18 838	1 153
Saarland	2 485	2 238	779	1 130	97	120	112
Sachsen	8 403	6 535	2 133	3 651	157	113	481
Sachsen-Anhalt	4 738	4 195	2 375	1 254	168	194	204
Schleswig-Holstein	25 439	23 376	4 432	16 886	1 554	165	339
Thüringen	4 924	4 112	1 657	2 011	113	51	280
Stadtstaaten	1 937	878	123	494	35	210	16
Bundesgebiet	581 138	512 636	153 771	241 326	41 232	48 120	28 187

*) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 2.1.5, 1995.

73. Landwirtschaftliche Betriebe *) 1995 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Land	Betriebe insgesamt	Davon mit einem Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... DM						
		unter 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 30 000	30 000 – 50 000	50 000 – 100 000	100 000 und mehr
Baden-Württemberg	95 867	58 914	5 868	4 246	6 459	8 729	9 125	2 526
Bayern	188 939	94 981	13 196	10 567	18 060	26 509	21 662	3 964
Brandenburg	6 834	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	38 942	24 250	2 159	1 529	2 306	3 060	3 877	1 761
Mecklenburg-Vorpommern	4 522	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	82 875	32 945	3 255	2 666	4 425	7 922	16 759	14 903
Nordrhein-Westfalen	71 707	33 629	3 408	2 728	4 272	6 814	12 332	8 524
Rheinland-Pfalz	43 526	24 305	2 683	1 983	2 821	3 957	5 512	2 265
Saarland	2 485	1 594	129	70	128	157	407 ¹⁾	.
Sachsen	8 403	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	4 738	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	25 439	10 799	612	464	820	1 695	5 299	5 750
Thüringen	4 924	.	.	.	.	.	.	.
Stadtstaaten	1 937	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	581 138	301 321	32 678	25 093	40 442	60 237	77 006	44 361

*) Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind. – 1) Standardbetriebseinkommen 50 000 DM und mehr.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 2.1.4 und 2.1.5, 1995.

74. Nutzung der Bodenfläche 1997

Land	Bodenfläche insgesamt	Davon							
		Siedlungs- und Verkehrsfläche		Landwirtschaftsfläche		Waldfläche		Sonstige Flächen ¹⁾	
		1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Baden-Württemberg	3 575	454	12,7	1 698	47,5	1 353	37,8	70	1,9
Bayern	7 055	693	9,8	3 638	51,6	2 442	34,6	283	4,0
Brandenburg	2 948	228	7,7	1 473	50,0	1 029	34,9	218	7,4
Hessen	2 111	307	14,5	916	43,4	842	39,9	47	2,2
Mecklenburg-Vorpommern	2 317	144	6,2	1 498	64,6	492	21,2	184	7,9
Niedersachsen	4 761	578	12,1	2 953	62,0	999	21,0	231	4,9
Nordrhein-Westfalen	3 408	691	20,3	1 765	51,8	842	24,7	110	3,2
Rheinland-Pfalz	1 985	258	13,0	862	43,4	806	40,6	60	3,0
Saarland	257	50	19,3	116	45,1	86	33,4	6	2,3
Sachsen	1 841	195	10,6	1 039	56,4	485	26,4	122	6,6
Sachsen-Anhalt	2 045	177	8,7	1 291	63,2	434	21,2	143	7,0
Schleswig-Holstein	1 577	170	10,8	1 151	73,0	147	9,3	110	7,0
Thüringen	1 617	137	8,4	875	54,1	515	31,9	90	5,6
Stadtstaaten	205	124	60,4	40	19,5	20	9,7	21	10,4
Bundesgebiet	35 703	4 205	11,8	19 314	54,1	10 491	29,4	1 693	4,7

1) Flächen anderer Nutzung (ohne Friedhof), Wasserfläche, Abbauland.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 5.1, 1997.

75. Anbau von Feldfrüchten und Futterpflanzen 1997

Land	LF insgesamt	Darunter									
		Dauergrünland		Ackerland		darunter					
		1 000 ha	%	1 000 ha	%	Ge-treide ¹⁾	Hülsen-früchte	Öl-früchte	Kar-toffeln	Zucker-rüben	Futter-pflanzen
Baden-Württemberg	1 470	580	39,5	836	56,9	573	6	50	8	22	119
Bayern	3 367	1 216	36,1	2 130	63,3	1 267	12	118	56	78	460
Brandenburg	1 355	301	22,2	1 046	77,2	548	39	128	15	13	180
Hessen	775	273	35,2	496	64,0	335	5	49	6	20	41
Mecklenburg-Vorpommern	1 348	283	21,0	1 062	78,8	568	27	196	17	34	125
Niedersachsen	2 696	898	33,3	1 778	65,9	1 044	8	71	130	130	271
Nordrhein-Westfalen	1 554	449	28,9	1 092	70,3	684	4	41	28	77	175
Rheinland-Pfalz	721	246	34,0	401	55,6	272	3	26	10	23	31
Saarland	75	36	47,7	39	51,5	27	0	3	0	-	6
Sachsen	908	184	20,2	718	79,0	399	18	86	8	19	130
Sachsen-Anhalt	1 179	165	14,0	1 010	85,6	603	42	111	16	60	90
Schleswig-Holstein	1 048	446	42,6	591	56,4	309	3	83	5	15	127
Thüringen	804	177	22,0	624	77,5	381	17	85	4	13	85
Stadtstaaten ²⁾	26	14	55,7	10	37,0	4	0	1	0	0	2
Bundesgebiet	17 327	5 268	30,4	11 832	68,3	7 014	185	1 046	304	504	1 840

1) Einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 2) Ergebnis wurde zum Teil von 1995 übernommen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.2, 1997.

76. Bestockte Rebflächen 1996 nach ausgewählten Rebsorten

Land	Rebfläche insgesamt	Weißweinrebsorten						Rotweinsorten					
		zu-sammen	darunter					zu-sammen	darunter				
			Müller-Thurgau	Riesling	Kerner	Silvaner	Scheu-rebe		Spätbur-gunder	Blauer Trollinger	Schwarz-riesling	Portu-gieser	Dom-felder
Baden-Württemberg	27 076	15 846	5 619	4 073	981	704	59	11 230	4 901	2 536	1 923	237	216
Bayern	6 080	5 651	2 617	249	373	1 251	152	429	166	-	66	64	17
Hessen	3 704	3 326	164	2 900	42	44	11	378	319	-	1	17	10
Nordrhein-Westfalen	20	18	5	7	2	-	1	2	1	-	-	1	0
Rheinland-Pfalz	68 029	59 113	14 339	15 779	6 012	5 422	3 298	8 916	2 034	7	162	4 233	1 882
Saarland	85	82	13	1	2	-	-	3	3	-	-	-	-
Bundesgebiet ¹⁾	104 994	84 036	22 767	23 009	7 412	7 421	3 521	20 968	7 424	2 543	2 152	4 652	2 125

1) Früheres Bundesgebiet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.5, 1996.

77. Anbau wichtiger Gemüsearten auf dem Freiland 1997

Land	Wichtige Gemüsearten insgesamt		Darunter							
			Spargel	Weißkohl	Möhren und Karotten	Speisewurzeln	Blumenkohl	Buschbohnen	Spinat	Kopfsalat
	ha	%	ha							
Baden-Württemberg	6 529	8,3	1 078	573	434	523	361	338	206	573
Bayern	8 911	11,3	1 259	1 028	731	846	419	202	62	529
Brandenburg	3 490	4,4	1 194	146	617	25	253	85	101	39
Hessen	5 777	7,3	1 933	609	311	1 061	98	223	267	250
Mecklenburg-Vorpommern	1 150	1,5	221	103	54	4	28	61	0	0
Niedersachsen	10 989	14,0	4 058	371	1 783	828	491	229	68	247
Nordrhein-Westfalen	17 674	22,5	2 048	1 377	1 291	758	1 482	1 362	2 182	830
Rheinland-Pfalz	9 435	12,0	661	168	1 551	825	1 128	51	466	935
Saarland	122	0,2	4	16	20	2	4	2	3	17
Sachsen	3 894	4,9	112	116	72	258	508	471	359	78
Sachsen-Anhalt	2 905	3,7	658	62	387	488	164	572	75	21
Schleswig-Holstein	5 384	6,8	374	2 593	503	11	484	219	1	9
Thüringen	2 019	2,6	97	401	4	189	408	422	11	5
Stadtstaaten	408	0,5	0	32	9	11	38	8	24	49
Bundesgebiet	78 690	100	13 699	7 594	7 770	5 829	5 865	4 245	3 826	3 582

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, 1997.

78. Viehbestände im Dezember 1996

Land	Rinder		Schweine			Schafe
	insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Jung- und Mastschweine	Zuchtsauen	
	1 000					
Baden-Württemberg	1 382,0	490,3	2 231,3	1 007,0	306,3	286,5
Bayern	4 225,2	1 558,6	3 521,1	2 098,5	423,9	383,2
Brandenburg	716,4	229,6	718,4	445,1	102,7	120,6
Hessen	598,4	187,5	869,2	547,7	85,5	158,8
Mecklenburg-Vorpommern	636,1	231,2	584,0	369,5	75,0	68,5
Niedersachsen	2 992,7	860,8	6 946,4	5 063,7	632,9	226,2
Nordrhein-Westfalen	1 711,2	462,2	5 772,5	3 758,0	522,3	231,4
Rheinland-Pfalz	487,4	148,5	396,5	235,4	40,6	132,4
Saarland	63,3	17,3	24,2	15,1	2,6	16,8
Sachsen	629,5	247,9	567,3	334,8	75,2	115,8
Sachsen-Anhalt	439,0	168,8	711,2	519,5	79,4	125,8
Schleswig-Holstein	1 397,0	422,2	1 293,4	818,4	119,3	222,5
Thüringen	458,9	164,1	641,0	426,2	80,3	233,1
Stadtstaaten	22,5	5,9	6,5	3,3	0,9	2,4
Bundesgebiet	15 759,6	5 194,7	24 283,0	15 642,2	2 547,0	2 324,0

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4, 1996.

79. Schlachtmenge und Milcherzeugung 1996

Land	Schlachtmenge ¹⁾						Milcherzeugung	
	insgesamt	Rinder	Kälber	Schweine ²⁾	Schafe und Ziegen	Pferde	insgesamt	Milchleistung je Kuh und Monat
	t						1 000 t	kg
Baden-Württemberg	491 260	210 084	5 821	271 942	3 089	321	2 455	411
Bayern	885 610	402 151	9 573	470 868	2 227	791	7 720	411
Brandenburg	135 244	22 037	316	112 483	254	154	1 277	465
Hessen	141 659	36 508	361	100 041	4 506	243	1 077	476
Mecklenburg-Vorpommern	72 650	36 167	104	36 265	47	67	1 322	477
Niedersachsen	1 128 176	224 119	17 133	884 804	1 277	842	5 454	524
Nordrhein-Westfalen	1 339 142	246 991	26 961	1 060 470	3 746	975	2 804	503
Rheinland-Pfalz	159 376	41 521	369	116 300	904	284	827	464
Saarland	5 404	2 933	90	2 270	75	35	93	454
Sachsen	96 903	21 601	550	74 120	452	180	1 384	466
Sachsen-Anhalt	178 774	9 810	30	168 599	38	297	999	493
Schleswig-Holstein	238 615	115 976	1 001	118 358	2 780	499	2 407	476
Thüringen	126 061	17 956	156	107 788	130	31	922	468
Stadtstaaten	54 793	29 303	2 213	23 134	94	48	36	480
Bundesgebiet	5 053 667	1 417 157	64 676	3 547 444	19 621	4 768	28 779	459

1) Von Tieren aus dem In- und Ausland. - 2) Ohne Hausschlachtungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4, 1996.

Ausgewählte Ergebnisse
für EU-Mitgliedstaaten

80. Landwirtschaftliche Betriebe 1995 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche *)

EU-Mitgliedstaat	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Davon mit einer LF von ... bis unter ... ha				
			unter 5	5 – 20	20 – 50	50 – 100	100 und mehr
	Anzahl in 1 000	1 000 ha LF	Anzahl in 1 000				
Deutschland	587,7	17 246,9	194,5	188,7	132,9	51,7	19,9
Baden-Württemberg	96,6	1 460,9	41,6	31,2	17,7	5,2	1,0
Belgien	71,0	1 337,4	23,7	22,9	18,4	5,0	0,8
Dänemark	68,8	2 726,6	2,1	26,3	23,3	12,1	5,0
Finnland	101,0	2 191,7	10,6	48,2	35,3	6,0	0,8
Frankreich	734,8	28 267,2	200,9	158,2	177,3	128,2	70,3
Griechenland	773,8	3 464,8	580,9	168,6	21,2	2,6	0,7
Irland	153,4	4 325,4	14,8	61,1	57,2	16,1	4,1
Italien	2 482,1	14 685,4	1 938,3	398,3	105,3	26,9	13,4
Luxemburg	3,2	126,9	0,8	0,6	0,7	1,0	0,2
Niederlande	113,2	1 998,9	37,4	38,9	29,8	6,2	0,9
Österreich	221,8	3 425,1	87,3	90,7	35,7	5,2	2,8
Portugal	450,6	3 924,6	345,6	80,2	15,1	4,4	5,4
Schweden	88,8	3 059,7	11,0	34,5	24,7	13,0	5,6
Spanien	1 277,6	25 230,3	706,4	358,8	115,2	51,7	45,4
Vereinigtes Königreich	234,6	16 449,4	32,3	65,6	56,5	40,9	39,3

*) Vorläufige Ergebnisse der EU-Strukturerhebung 1995, Ergebnisse für Deutschland und für das Land Baden-Württemberg endgültig.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Statistisches Jahrbuch 1997; Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 2.1.1, 1995.

81. Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1995 in ausgewählten Hauptnutzungsarten

EU-Mitgliedstaat	Betriebe mit ...							
	Ackerland		Dauergrünland		Obstanlagen		Rebland	
	Anzahl in 1 000	1 000 ha	Anzahl in 1 000	1 000 ha	Anzahl in 1 000	1 000 ha	Anzahl in 1 000	1 000 ha
Deutschland	433,3	11 773,0	446,1	5 169,5	35,4	66,6	41,1	98,1
Baden-Württemberg	70,3	838,6	70,0	572,7	16,0	19,9	18,4	23,4
Belgien	55,9	845,1	48,3	490,6	2,4	14,5	-	-
Dänemark	66,2	2 318,3	42,6	397,6	1,0	7,2	-	-
Finnland	100,4	2 170,1	6,3	17,3	2,0	4,1	-	-
Frankreich	529,7	18 277,5	482,7	8 803,8	52,8	217,4	166,7	900,6
Griechenland ¹⁾	454,5	1 899,2	87,7	566,3	142,9	134,3	208,1	119,5
Irland ¹⁾	82,3	1 093,7	141,5	3 227,6	0,6	1,6	-	-
Italien ¹⁾	1 477,3	8 222,6	586,2	3 758,2	412,6	569,3	954,6	895,3
Luxemburg	2,4	57,9	2,5	67,5	0,1	0,1	0,6	1,3
Niederlande	74,9	925,0	77,7	1 041,4	4,5	23,1	-	-
Österreich	139,5	1 404,1	176,1	1 935,8	19,4	19,0	30,4	55,6
Portugal	370,9	2 125,5	95,2	1 024,4	112,1	145,1	281,7	243,9
Schweden	87,9	2 642,4	38,7	413,1	1,0	3,3	-	-
Spanien ¹⁾	722,5	11 927,3	347,4	8 199,1	353,4	870,8	235,6	991,1
Vereinigtes Königreich ¹⁾	133,1	6 912,8	204,2	9 497,0	6,2	39,1	0,3	1,0

1) Daten der Obstanlagen und des Reblandes von 1993.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Statistisches Jahrbuch 1997; Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 2.1.2, 1995.

82. Bodennutzung 1996

EU-Mitgliedstaat	Betriebsfläche	Darunter						
		Waldfläche		Landwirtschaftlich genutzte Fläche		darunter		
		1 000 ha	%	1 000 ha	%	Ackerland	Dauergrünland	Dauerkulturen ¹⁾
Deutschland	35 697	10 433	29,2	17 335	48,6	11 832	5 273	210
Baden-Württemberg	2 829	1 274	45,0	1 475	52,1	840	582	50
Belgien	3 052	617	20,2	1 371	44,9	818	532	15
Dänemark	4 309	445	10,3	2 715	63,0	2 546	179	.
Finnland	33 815	23 186 ²⁾	68,6	.	X	2 122	18	3
Frankreich	54 397	15 054	27,7	29 997	55,1	18 073	10 537	1 173
Griechenland	13 196	2 940 ²⁾	22,3	.	X	2 250	.	.
Irland	7 029	327 ²⁾	4,7	.	X	1 100	.	.
Italien	30 132	.	X	.	X	.	.	3 323
Luxemburg	257	88	34,3	126	49,0	58	67	1
Niederlande	4 153	330	8,0	1 969	47,4	929	989	32
Österreich	8 386	.	X	3 432	40,9	1 406	1 940	77
Portugal	9 191	3 108	33,8	3 927	42,7	2 237	903	759
Schweden	44 996	22 323 ²⁾	49,6	.	X	2 689	430	3
Spanien	50 599	15 915	31,5	30 281	59,9	14 911	10 614	4 757
Vereinigtes Königreich	24 410	.	X	.	X	6 133	9 777	43

1) Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen. – 2) Ergebnisse von 1995.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Statistisches Jahrbuch 1997; Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3, 1996.

83. Anbau ausgewählter Feldfrüchte 1996

EU-Mitgliedstaat	Weizen	Roggen ¹⁾	Gerste	Hafer ²⁾	Körnermais	Raps und Rübsen	Kartoffeln	Zucker- rüben
	1 000 ha							
Deutschland	2 594	820	2 208	348	372	854	336	515
Baden-Württemberg	215	14	203	63	51	45	10	23
Belgien	205	3	49	7	23	5	61	96
Dänemark	681	72	739	32	-	106	43	70
Finnland	113	35	543	384	-	62	35	35
Frankreich	5 039	48	1 530	195	1 729	875	175	457
Griechenland	855	18	148	40	222	-	50	41
Irland	86	0	181	21	-	4	24	32
Italien	2 443	8	351	142	1 023	65	92	273
Luxemburg	10	0	13	3	0	2	1	0
Niederlande	142	7	35	2	11	1	185	117
Österreich	248	53	260	53	202	65	26	53
Portugal	229	62	41	68	183	0	89	1
Schweden	328	33	459	311	-	66	35	59
Spanien	2 022	192	3 530	411	435	100	209	159
Vereinigtes Königreich	1 976	8	1 267	99	0	414	177	199

1) Einschließlich Wintermenggetreide. - 2) Einschließlich Sommermenggetreide.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Statistisches Jahrbuch 1997; Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3, 1996.

84. Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte 1996

EU-Mitgliedstaat	Weizen	Roggen ¹⁾	Gerste	Hafer ²⁾	Körnermais	Raps und Rübsen	Kartoffeln	Zucker- rüben
	dt/ha							
Deutschland	72,9	52,1	54,7	52,5	78,3	23,0	390,1	505,6
Baden-Württemberg	73,4	56,8	57,7	58,8	83,7	26,6	403,5	593,3
Belgien	90,0	49,4	74,4	48,1	94,5	35,0	402,1	545,3
Dänemark	69,9	47,6	52,1	51,3	-	24,0	389,3	490,0
Finnland	40,6	24,6	34,3	33,6	-	15,0	220,0	258,4
Frankreich	71,3	45,4	61,9	44,2	83,6	33,0	355,5	672,7
Griechenland	21,5	21,9	24,2	23,8	81,6	-	200,0	579,3
Irland	89,7	.	67,5	69,9	-	29,0	301,6	459,8
Italien	33,8	38,8	37,4	25,0	93,3	12,0	221,7	444,1
Luxemburg	64,0	50,2	56,4	52,4	0,0	31,0	254,0	400,0
Niederlande	89,4	55,4	66,2	56,2	80,2	36,0	436,3	550,3
Österreich	50,0	30,8	41,7	37,0	76,5	19,0	292,0	589,9
Portugal	18,9	8,3	14,2	9,7	44,0	.	154,4	499,1
Schweden	61,9	50,4	46,0	42,8	-	26,0	345,6	411,9
Spanien	30,5	15,7	30,1	15,9	89,6	11,0	200,2	530,5
Vereinigtes Königreich	81,1	63,8	61,4	61,3	.	31,0	407,9	480,2

1) Einschließlich Wintermenggetreide. - 2) Einschließlich Sommermenggetreide.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Statistisches Jahrbuch 1997; Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3, 1996.

85. Handelsdüngerverbrauch in den Wirtschaftsjahren 1994/95 und 1995/96

EU-Mitgliedstaat	Stickstoff (N)		Phosphat (P ₂ O ₅)		Kali (K ₂ O)	
	1994/95	1995/96	1994/95	1995/96	1994/95	1995/96
	kg je ha LF					
Deutschland	103	102	26	23	39	38
Baden-Württemberg	80	88	35	37	49	49
Belgien - Luxemburg	113	111	34	33	67	63
Dänemark	116	103	19	17	37	34
Finnland	79	.	36	.	38	.
Frankreich	76	80	34	34	45	50
Griechenland	65	66	28	29	11	11
Irland	97	96	32	32	41	40
Italien	53	55	35	33	26	25
Niederlande	203	184	31	29	35	37
Österreich	36	32	16	17	21	20
Portugal	32	34	14	13	12	13
Schweden	61	.	16	.	16	.
Spanien	34	30	18	17	14	14
Vereinigtes Königreich	84	88	25	24	30	31

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Statistisches Jahrbuch 1997; Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, Reihe 8.2, 1996.

86. Viehbestände 1996

EU-Mitgliedstaat	Rinder		Schweine		Schafe
	insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen	
	1 000				
Deutschland	15 760	5 195	24 283	2 547	2 324
Baden-Württemberg	1 382	490	2 231	306	287
Belgien und Luxemburg	3 284	692	7 185	744	122
Dänemark	2 052	697	11 079	1 221	93
Finnland	1 150	396	1 413	181	111
Frankreich	20 563	4 562	14 968	1 453	10 126
Griechenland	546	181	882	136	9 108
Irland	6 757	1 272	1 665	182	5 391
Italien	7 390	2 125	8 090	685	10 920
Niederlande	4 366	1 646	14 253	1 483	1 650
Österreich	2 272	698	3 663	385	381
Portugal	1 311	362	2 344	330	3 380
Schweden	1 747	478	2 323	262	469
Spanien	5 627	1 279	18 573	2 063	23 936
Vereinigtes Königreich	11 311	2 510	7 603	875	27 896

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Statistisches Jahrbuch 1997; Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4, 1996.

87. Rinder- und Schweinehaltung 1995 nach Bestandsgrößenklassen

EU-Mitgliedstaat	Halter von Rindern				Halter von Schweinen			
	insgesamt	davon mit ... Tieren			insgesamt	davon mit ... Tieren		
		1 - 19	20 - 99	100 und mehr		1 - 9	10 - 199	200 und mehr
	1 000							
Deutschland ¹⁾	286,8	110,7	137,3	38,8	205,3	100,0	73,4	32,0
Baden-Württemberg ¹⁾	39,1	18,0	18,6	2,6	32,6	19,1	10,2	3,3
Belgien	47,6	12,8	23,6	11,1	13,0	1,2	4,0	7,8
Dänemark	30,3	9,5	12,5	8,2	21,4	1,5	9,2	10,7
Finnland	42,8	17,5	25,0	0,3	7,1	0,5	4,1	2,5
Frankreich	331,9	93,9	170,5	67,5	90,0	64,4	10,5	14,9
Griechenland	40,4	33,7	5,9	0,8	23,4	20,2	2,7	0,6
Irland	134,6	48,7	70,5	15,5	3,0	1,5	0,9	0,6
Italien	250,3	171,5	63,5	15,4	279,6	252,7	21,6	5,2
Luxemburg	2,1	0,3	0,9	0,9	0,6	0,2	0,3	0,0
Niederlande	56,2	12,2	27,4	16,7	22,4	0,7	7,0	14,8
Österreich	116,6	70,1	45,9	0,5	112,1	82,0	28,7	1,4
Portugal	173,7	161,5	10,5	1,7	139,3	121,6	16,1	1,6
Schweden	42,0	16,8	21,4	3,9	10,8	2,2	5,6	3,0
Spanien	221,3	155,0	57,0	9,3	301,0	250,0	34,0	17,0
Vereinigtes Königreich	129,7	33,8	55,7	40,2	13,5	4,5	3,7	5,3

1) Bestand der Dezember-Viehzählung 1996.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Statistisches Jahrbuch 1997; Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4, 1996.

88. Milchkuhhaltung nach Bestandsgrößenklassen 1995 *) und Milcherzeugung 1996

EU-Mitgliedstaat	Halter von Milchkühen				Milchkühe				Milcherzeugung ¹⁾	
	insgesamt	davon mit ... Tieren			insgesamt	davon in Betrieben mit ... Tieren			insgesamt	Milchleistung je Kuh und Monat
		1 - 19	20 - 49	50 und mehr		1 - 19	20 - 49	50 und mehr		
	1 000								1 000 t	kg
Deutschland	185,9	94,5	70,9	20,5	5 192,3	905,8	2 150,7	2 135,8	28 779 ²⁾	459 ²⁾
Baden-Württemberg	27,9	17,9	8,7	1,3	489,3	147,1	260,1	76,7	2 455 ²⁾	411 ²⁾
Belgien	22,0	7,3	10,7	4,1	691,9	78,7	342,7	270,6	3 298	401
Dänemark	16,4	2,9	7,3	6,1	702,5	26,1	251,7	424,6	4 695	548
Finnland	32,4	29,0	3,3	0,0	402,3	317,1	82,8	2,4	2 431	504
Frankreich	158,6	51,7	86,1	20,7	4 672,3	548,9	2 756,3	1 367,1	25 780	443
Griechenland	28,0	26,1	1,6	0,4	179,9	106,5	44,6	28,8	1 839	340
Irland	42,0	16,5	18,4	7,1	1 267,5	166,3	580,1	521,1	5 472	360
Italien	113,2	84,5	17,9	10,8	2 112,6	526,2	530,3	1 056,1	11 780	422
Luxemburg	1,4	0,2	1,0	0,2	47,7	2,4	33,3	12,1	267	464
Niederlande	40,1	8,7	16,2	15,2	1 762,9	75,1	567,9	1 120,0	10 970	514
Österreich	90,7	86,5	4,3	0,1	706,5	599,0	103,6	3,9	3 034	358
Portugal	85,7	81,9	3,0	0,8	364,0	239,8	64,5	59,7	1 815	407
Schweden	17,7	7,1	8,9	1,7	481,0	84,0	267,0	130,0	3 316	575
Spanien	117,6	100,0	15,0	2,6	1 281,0	610,0	408,0	263,0	6 644	393
Vereinigtes Königreich	36,7	4,7	10,8	21,2	2 629,4	44,0	375,4	2 210,1	14 720	466

*) Bestände der Dezember-Zählung 1995, Deutschland und Baden-Württemberg: Dezember-Zählung 1996. - 1) Vorläufige Ergebnisse. - 2) Endgültige Ergebnisse.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Statistisches Jahrbuch 1997; Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 4, 1996.